Prävention im Team Sachsen

PiT Kinder- und Jugendbefragung 2024

Sozialraum 4 – Gemeinden Meerane und Schönberg

EINLEITUNG

Einleitung

Die Präventionsstrategie „Communities That Care“, kurz CTC, wurde in den USA als Antwort auf anhaltendes Problemverhalten und die gesellschaftliche Desintegration von Jugendlichen entwickelt. CTC ist ein sozialraumbezogener Ansatz, der jugendliches Problemverhalten in einem frühen Stadium untersucht und angehen soll. Das Hauptziel ist die Förderung einer sicheren und förderlichen Lebensumgebung. CTC basiert auf einem theoretisch und empirisch untermauerten Modell, in dem Risiko- und Schutzfaktoren mit Problemverhaltensweisen unter Jugendlichen in Verbindung gebracht werden. CTC richtet sich dabei nicht allein an die Jugendlichen selbst, sondern auch an Personen und Einrichtungen, die direkt mit der Erziehung, Bildung und der sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen befasst sind.

Ziel ist es, mittels einer repräsentativen Befragung von Schüler/innen den Status Quo unterschiedlicher Problemverhaltensweisen zu ermitteln sowie Risiko- und Schutzfaktoren zu erheben und diese über verschiedene Schülergruppen zu vergleichen.

Mit diesen Ergebnissen sollen nicht nur konkrete Präventionsbedarfe und -ressourcen auf Landkreisebene sowie kleinräumigeren Ebenen ermittelt, sondern auch den teilnehmenden Schulen in Form einer internen Auswertung zur Verfügung gestellt werden.

Inhaltsverzeichnis

1) Studiendesign und Befragungsmethodik
2) Problemverhaltensweisen nach CTC
3) Untersuchte Schutz- und Risikofaktoren innerhalb
    a. Der Schule
    b. Der Peergroup
    c. Der Familie
    d. Des Wohnumfeldes
4) Auswertung der Zusatzfragen
5) Daten zur Soziodemografie

Befragungsmethodik

STUDIENDESIGN UND DATENAUFBEREITUNG

Befragungsmethodik
Studiendesign – Teil 1

Der CTC-Fragebogen ist ein Teil der Präventionsstrategie „Communities That Care“ (CTC), die jugendliches Problemverhalten und gesellschaftliche Desintegration verringern will. Der Fragebogen erfasst empirisch und nach wissenschaftlichen Kriterien verschiedene Problemverhaltensweisen sowie Risiko- und Schutzfaktoren in den Sozialisationsinstanzen Schule, Familie, Freundeskreis und Wohnumfeld, die diese beeinflussen. Mithilfe dieses Fragebogens werden Kinder- und Jugendbefragungen weltweit durchgeführt. Informationen zu CTC und den wissenschaftlichen Zusammenhängen dahinter finden Sie unter: www.ctc-info.de

Neben den originären Inhalten des CTC-Fragebogens wurden einige Themenkomplexe aus anderen Befragungen ergänzt. Hierzu zählen Diskriminierung, Intoleranz und Ausländerfeindlichkeit. Auf Wunsch einzelner PiT-Steuergruppen wurden weitere Themen mit aufgenommen wie Medienkonsum, Freizeitverhalten oder Gesundheit.

Die Kinder- und Jugendbefragung war als Online-Befragung ausgelegt, die in den PC-Räumen der teilnehmenden Schulen während des regulären Unterrichts durchgeführt wurde.

Befragungsmethodik
Studiendesign – Teil 2

Alle Schulen erhielten eine Liste mit individuellen Passwörtern für die gesamte Schülerschaft. Den Lehrkräften wurden ausführliche Hinweise zur Befragung und der Bearbeitung des Fragebogens ausgehändigt. Die Aufgabe der Lehrkräfte war, den teilnehmenden Schüler/innen den Link zum Fragebogen zusammen mit einem der Passwörter zu übergeben. Die Links wurden dabei so generiert, dass eine eindeutige Zuordnung zur jeweiligen Schule möglich ist. Die Eltern wurden über einen Elternbrief über die Befragung informiert und mussten ihr Einverständnis für die Teilnahme ihrer Kinder unter 18 Jahren geben. Die Befragung war freiwillig.

Die adressierte Grundgesamtheit betrug insgesamt 26.543 Kinder und Jugendliche aller allgemeinbildenden Schulen ab Klassenstufe 5 sowie der berufsbildenden Schulen im Landkreis. Zeitgleich lief eine sachsenweite Befragung mit dem identischen Fragebogen, welche Vergleichswerte liefert. Der Befragungszeitraum erstreckte sich vom 13.03.2024 bis zum 15.11.2024. Aus dem Landkreis Zwickau beteiligten sich 54 Schulen. An diesen wurden 8.005 vollständige Befragungen realisiert, die für die Auswertung verwendet werden können. Sachsenweit liegen Befragungen von 21.592 Schüler/innen von 145 Schulen vor, die als Referenzergebnisse dienen.

Die durchschnittliche Befragungsdauer betrug 33 Minuten sowohl im Landkreis als auch im sachsenweiten Vergleich.

Befragungsmethodik
Studiendesign – Teil 3

Die 21.592 vollständig verwertbaren Fälle der sachsenweiten Referenzergebnisse setzen sich aus Vollerhebungen in drei Landkreisen und einer Zufallsauswahl im restlichen Sachsen zusammen. Im Jahr 2024 liefen fast zeitgleich die Befragungen in den Landkreisen Meißen und Zwickau sowie an ausgewählten Schulen in den restlichen Landkreisen und kreisfreien Städten. Im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge lief die Befragung mit größtenteils identischem Fragebogen bereits im Schuljahr 2022/2023. Diese Ergebnisse konnten auch in die sachsenweiten Gesamtergebnisse mit einbezogen werden.

Insgesamt wurden 4.579 Befragungen aus dem Landkreis Meißen, 8.005 Befragungen aus dem Landkreis Zwickau, 3.689 Befragungen aus dem Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sowie 5.319 Befragungen aus dem restlichen Gebiet Sachsens berücksichtigt. Aus 11 der 13 Landkreisen und kreisfreien Städten liegen Ergebnisse vor. Lediglich aus dem Landkreis Görlitz und der Stadt Chemnitz beteiligten sich keine Schulen. Hier lief bereits die PiT Kinder- und Jugendbefragung einige Zeit vorher an zahlreichen Schulen. Leider war es uns nicht möglich die Daten dieser Befragungen zu erhalten und in die Ergebnisse zu integrieren. Gleichzeitig war es schwierig Schulen aus diesen Gebieten erneut für eine Teilnahme zu gewinnen.

Die starke Disproportionalität der Gebiete wurde durch ein geeignetes Gewichtungsverfahren ausgeglichen.

Befragungsmethodik

Befragungsgebiet

	Teilnahme-berechtigte Schulen	Teilnehmende Schulen
Sozialraum 1	26	18
Sozialraum 2	6	4
Sozialraum 3	5	5
Sozialraum 4	5	3
Sozialraum 5	4	4
Sozialraum 6	2	0
Sozialraum 7	7	4
Sozialraum 8	5	4
Sozialraum 9	5	3
Sozialraum 10	2	1
Sozialraum 11	4	4
Sozialraum 12	2	0
Sozialraum 13	5	4
Gesamt	78	54

Datenaufbereitung

Teilnahmequote - Teil 1

Insgesamt wurden im Befragungszeitraum 8.829 Befragungen begonnen, was einer Teilnahmebereitschaft von 33 % aller teilnahmeberechtigten Schüler/innen entspricht. Von diesen Fragebögen wurden letztendlich 8.634 bis zum Ende ausgefüllt. Nachdem einige Befragungen im Rahmen der Datenbereinigung aussortiert wurden, z. B. weil die Antworten fehlerhaft oder unvollständig waren, standen noch 8.005 Fälle für die Auswertung zur Verfügung. Dies entspricht einer Ausschöpfungsquote von 30 %.

Die Teilnahmequoten in den einzelnen Sozialräumen unterscheiden sich teilweise deutlich. Auf der nachfolgenden Seite sind die Unterschiede dargestellt.

Datenaufbereitung
Teilnahmequote - Teil 2

	Schüler/innen Gesamt	begonnene Befragungen	%	vollständige Befragungen	%	verwendbare, vollständige Befragungen	%
Sozialraum 1	8.455	2.742	32 %	2.688	32 %	**2.459**	29 %
Sozialraum 2	2.572	551	21 %	540	21 %	**495**	19 %
Sozialraum 3	1.409	696	49 %	675	48 %	**626**	44 %
Sozialraum 4	1.109	319	29 %	295	27 %	**267**	24 %
Sozialraum 5	1.864	910	49 %	882	47 %	**801**	43 %
Sozialraum 6	692	0	0 %	0	0 %	**0**	0 %
Sozialraum 7	1.843	211	11 %	209	11 %	**195**	11 %
Sozialraum 8	1.800	967	54 %	951	53 %	**882**	49 %
Sozialraum 9	2.958	718	24 %	715	24 %	**691**	23 %
Sozialraum 10	431	122	28 %	113	26 %	**104**	24 %
Sozialraum 11	1.209	765	63 %	746	62 %	**704**	58 %
Sozialraum 12	660	0	0 %	0	0 %	**0**	0 %
Sozialraum 13	1.541	828	54 %	820	53 %	**781**	51 %
Gesamt	26.543	8.829	33 %	8.634	33 %	**8.005**	30 %

Datenaufbereitung

Teilnahmequote - Teil 3

In der folgenden Tabelle werden die Anzahl der teilnehmenden Schüler/innen im Sozialraum sowie die Verteilung nach Schultyp und Klassenstufen dargestellt. Es werden nur diejenigen vollständigen Befragungen dargestellt, die in die Auswertung einbezogen wurden. Datensätze, die in Zusammenhang mit der Datenbereinigung von der Auswertung ausgeschlossen wurden, tauchen in dieser Übersicht nicht auf. Für die ausgeschlossenen Fälle liegen auch die Angaben zur Klassenstufe nicht immer zuverlässig vor.

Lesebeispiel: Im Landkreis beteiligten sich 15 Schüler/innen der 6. Klassen der Oberschulen an der Befragung. Von den Gymnasien/beruflichen Gymnasien gab es 8 verwertbare Fälle der Klassenstufe 10.

Schultyp	Gesamt	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse	11. Klasse (GY)	12. Klasse (GY)
Gymnasium/berufliches Gymnasium	**89**	0	31	0	6	15	8	29	0
Oberschule	**122**	0	15	27	41	27	12		
Förderschule	**56**	10	9	16	8	13			
Gesamt	**267**	**10**	**55**	**43**	**55**	**55**	**20**	**29**	**0**

Datenaufbereitung
Bereinigung der Teilnahmequote

In der PiT Kinder- und Jugendbefragung im LK Zwickau haben insgesamt 8.634 Schüler/innen den Fragebogen bis zum Ende ausgefüllt. Um die Datenqualität zu erhöhen, sind einige Fälle von der Auswertung ausgeschlossen worden, welche offensichtlich unwahr oder größtenteils nicht plausibel waren (siehe Erläuterungen unten). Insgesamt mussten 629 Fälle aus dem Datensatz entfernt werden. Bei unrealistischen Angaben, die nur bei einzelnen Fragen auftauchten, wurden nur die jeweiligen Fragen bereinigt und die Antwort in der Regel auf „keine Angabe“ gesetzt. Der Datensatz wurde in solchen Fällen aber nicht komplett entfernt.

Nach folgenden Kriterien wurden Datensätze aus der Analyse ausgeschlossen:

Kinder und Jugendliche, die am Ende des Fragebogens bei der Ehrlichkeitsfrage (Frage 49) angaben, die meisten Fragen nicht ehrlich beantwortet zu haben.

Teilnehmende, die bei der Kontrollfrage (Frage 38.6) angaben, die fiktive Droge (Phenoxydine, Pox oder PX) schon einmal konsumiert zu haben.

Fälle, bei denen während der Durchsicht des Datensatzes deutlich wurde, dass die Fragen größtenteils unehrlich beantwortet wurden, bzw. eindeutige Widersprüche identifiziert werden konnten.

Einige Fälle mit einer äußerst kurzen und unrealistischen Bearbeitungszeit sowie einige „Durchklickende, bei denen im Datensatz offensichtlich willkürlich immer wieder die gleiche Antwort ausgewählt wurde.

Datenaufbereitung
Gewichtungsverfahren – Teil 1

In der Übersicht der teilnehmenden Schüler/innen nach Klassenstufen ist zu erkennen, dass sich an einigen Schulen einzelne Klassenstufen kaum bzw. gar nicht an der Befragung beteiligt haben. Zum Teil mussten aus manchen Klassenstufen einzelner Schulen auch überdurchschnittlich viele Befragungen bei der Datenbereinigung ausgeschlossen werden. Das führte dazu, dass die Struktur des bereinigten Datensatzes von der Grundgesamtheit aller Schüler/innen abweicht.

Die dadurch entstandenen Verzerrungen konnten durch unterschiedliche Gewichtungen ausgeglichen werden, um einen repräsentativen Datensatz zu erhalten. Aus einer Sonderauswertung des Statistischen Landesamtes lagen die Schülerzahlen und Verteilungen nach den auswertungsrelevanten Merkmalen für alle Schulen des Landkreise aus dem Schuljahr 2023/2024 vor und dienten als Gewichtungsgrundlage. Auf Landkreis- und Planungsregionsebene wurde nach dem jeweiligen Schultyp sowie nach Klassenstufe und Geschlecht eine iterative Gewichtung durchgeführt. Unterrepräsentierte Klassenstufen wurden somit auf ihren realen Gesamtanteil gewichtet, so dass sich die tatsächlichen Strukturen im gewichteten Datensatz widerspiegeln. Zusätzlich wurden auf Schulebene die Verteilungen nach Geschlecht und Klassenstufe per Gewichtung an die Soll-Struktur angeglichen. Damit werden in den Schulberichten auch für jede Schule die tatsächlichen Zahlenverhältnisse der teilnehmenden Klassenstufen berücksichtigt.

Datenaufbereitung
Gewichtungsverfahren – Teil 2

Für den Vergleich der Gebiete untereinander ist zu beachten, dass in manchen Planungsregionen von bestimmten Schultypen einzelne Klassenstufen in Gänze nicht an der Befragung teilgenommen haben. Im Einzelfall wurden daher, falls keine oder nur sehr wenige Fälle für eine einzelne Klassenstufe zur Verfügung standen, die für die Auswertung relevanten Intervalle der Klassenstufen (5.-7. Klasse, 8.-10. Klasse bzw. 11.-13. Klasse) nur in zusammengefasster Form für die Gewichtung berücksichtigt.

Dadurch ergeben sich Strukturunterschiede, die beim Vergleich der Planungsregionen beachtet werden müssen.

Sämtliche Fragen wurden auf Basis der Anzahl der antwortenden Schüler/innen ausgewertet. Wurde auf eine einzelne Frage keine Antwort gegeben, fließt dieser Fall nicht in die jeweilige Auszählung mit ein.

Auf den nachfolgenden Charts soll das Thema Datengewichtung mit einem einfachen Beispiel erläutert werden.

Datenaufbereitung
Gewichtungsverfahren – Teil 3

Um Verzerrungen einer Stichprobe auszugleichen, wird jeder befragten Person ein Gewichtungsfaktor zugeteilt, mit dem die erhobenen Daten dieser Person multipliziert werden. Der Gewichtungsfaktor wird so bestimmt, dass für jede Ausprägung der betreffenden Variablen (z. B. Schultyp und Klassenstufe mit ihren jeweiligen Ausprägungen „5. Klasse“ bis „12. Klasse“) ein Quotient aus „Soll-Verteilung“ und „Ist-Verteilung“ gebildet wird. Der jeweilige Gewichtungsfaktor lautet dann „Soll-Prozent/Ist-Prozent“. Sind z. B. in der realisierten Stichprobe 6% („Ist“) aller Schüler/innen einer Region in der 5. Klasse an Oberschulen und liegt ein Anteil von 12% („Soll“) dieser Gruppe in der Grundgesamtheit vor, bestimmt sich der Gewichtungsfaktor für diese jeweiligen Fälle mit: 12/6=2. All diese Fälle gehen mit ihrem Gewichtungsfaktor „2“ doppelt in die Auswertung ein. Auf diese Weise werden die Relationen zu den anderen Klassenstufen wiederhergestellt, die ebenfalls ihrem Anteil entsprechende Gewichtungsfaktoren erhalten.

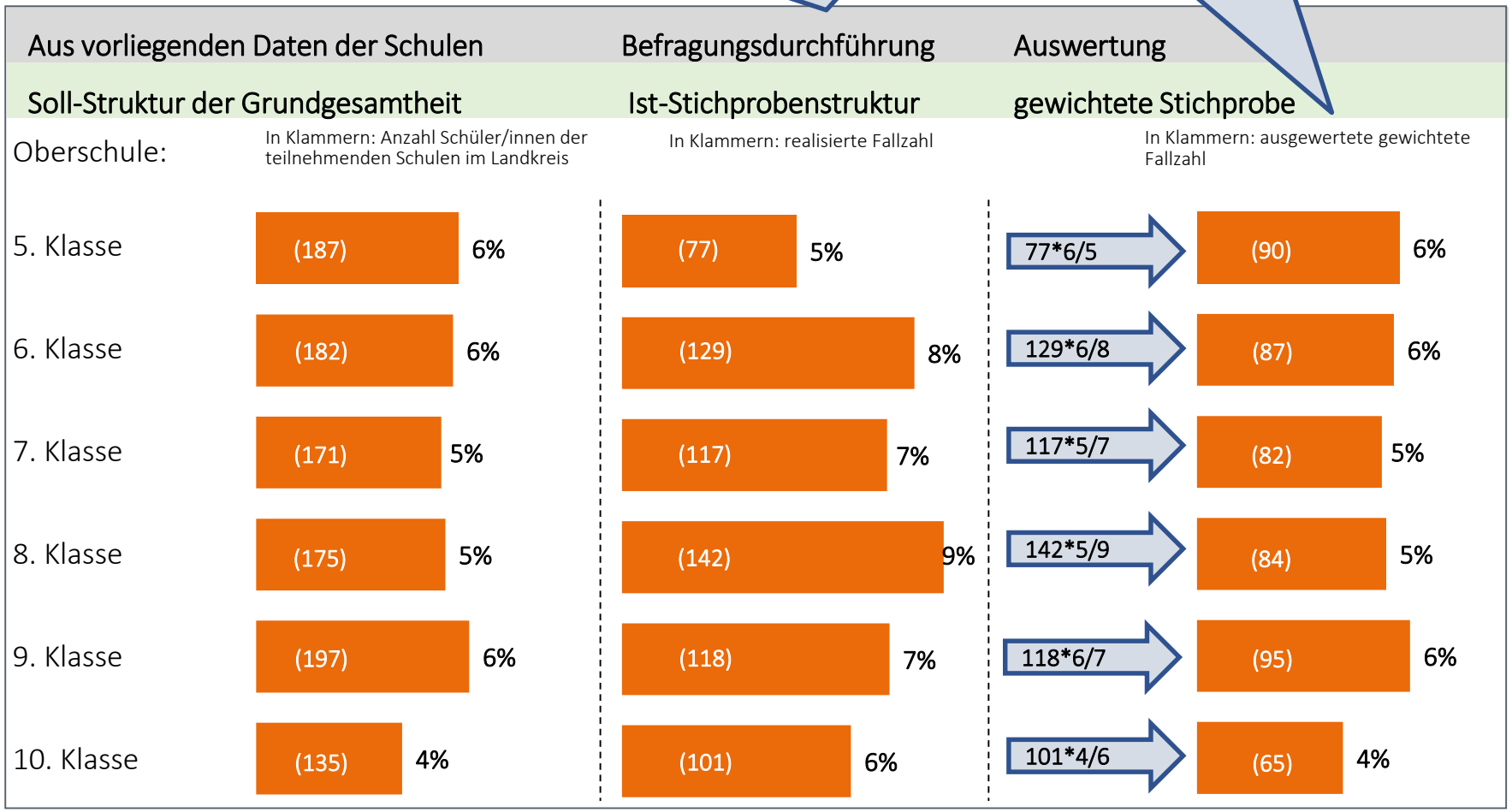
Auf dem folgenden Chart ist die Gewichtung auf Klassenebene für Oberschulen beispielhaft und vereinfacht dargestellt. Für die anderen Klassenstufen wurde analog verfahren. Außerdem wurde anschließend eine entsprechende Gewichtung mit den Merkmalen Geschlecht und Schultyp durchgeführt, die auf die vorherige Gewichtung aufbaut. Letztendlich erhält man durch die einzelnen Gewichtungsfaktoren einen repräsentativen Datensatz, in dem die tatsächlichen Verteilungen in den Regionen nach Schultyp, Klassenstufe und Geschlecht enthalten sind.

Datenaufbereitung

Gewichtungsverfahren – Teil 4

Die Disproportionalität der Stichprobe entsteht dadurch, dass sich manche Klassenstufen an einigen Schulen gar nicht oder nur sehr schwach beteiligt haben.

Datengewichtung: Angleichung der Ist-Strukturen an die aus der Einrichtungsbefragung bekannten Soll-Strukturen durch Multiplikation aller Fälle mit dem Faktor „Soll-Prozent / Ist-Prozent“.



Basis: alle Schüler/innen der teilnehmenden Schulen im Landkreis

Basis: alle vollständigen Befragungen eines Landkreises

Basis: alle Befragten (gewichtet)
Da die dargestellten Gewichtungsfaktoren gerundet sind, weichen die errechneten Fallzahlen ab!

Datenaufbereitung

Auswertungsverfahren – Teil 1

Obwohl Schüler/innen der berufsbildenden Schulen analog Gymnasien sowie Förder- und Oberschulen befragt wurden, werden sie in den Auswertungsdimensionen nach Klassenstufe als Schultyp ausgewiesen. Bei der Betrachtung dieser Teilgruppe wurde deutlich, dass diese Schüler/innen zu überwiegender Mehrzahl schon erwachsen sind und bei vielen Fragestellungen daher ein völlig anderes Antwortverhalten zeigten. Vor allem aufgrund des höheren Alters haben sie z. B. einen ganz anderen Substanzkonsum und ein anderes Verhältnis zu ihren Eltern. Manche Berufsschüler/innen wohnen auch gar nicht mehr zu Hause bei ihren Eltern. Um die Vergleichbarkeit mit anderen Befragungen zu gewährleisten und einzelne Auswertungsgruppen durch die Schüler/innen der berufsbildenden Schulen nicht zu stark zu verzerren, werden diese im Bericht nur als einzelne Teilgruppe ausgewiesen und fließen nicht in den Gesamtwert und die anderen Auswertungs- und Vergleichsgruppen ein. Einen Sonderfall bilden die beruflichen Gymnasien. Sie wurden der Auswertungsgruppe „Gymnasium/berufliches Gymnasium“ zugeordnet.

Für die Darstellung der Balken in den Charts wurden jeweils auch die Nachkommastellen berücksichtigt. Daher sind vereinzelt Balken, obwohl mit der gleichen Prozentzahl beschriftet, geringfügig unterschiedlich lang. Jede Auswertungsgruppe bekam eine eigene Farbe zugewiesen. Diese dient ausschließlich der besseren Visualisierung der einzelnen Gruppe.

Datenaufbereitung
Auswertungsverfahren – Teil 2

Da die bestehenden Fragestellungen und die zugehörigen Antwortkategorien im Fragebogen nur geringfügig verändert wurden, konnten die in den USA sowie in Niedersachsen durchgeführten Berechnungsmethoden weitestgehend angewendet werden.

Um die Ausprägung von Risiko- und Schutzfaktoren über verschiedene Gebiete und andere Auswertungsgruppen einfacher vergleichen zu können, wurden die Faktoren dichotomisiert. Es wird in der Auswertung folglich nur unterschieden, ob eine Person einem Risiko ausgesetzt ist oder nicht.

Für jeden Faktor wurde zunächst ein Schwellenwert („Cutpoint“) ermittelt. Für die Berechnung des Schwellenwertes wurden die Skalenwerte aller zu einem Themenkomplex gehörenden Einzelfragen einheitlich skaliert und dann gemittelt. Die verschiedenen Mittelwerte bildeten die Grundlage für die anschließende Berechnung der Schwellenwerte. Für jede Befragte/jeden Befragten konnte somit bestimmt werden, ob dieser Schwellenwert überschritten wird und damit das Risiko für die Schülerin/den Schüler vorhanden ist oder nicht. Um die Vergleichbarkeit mit der sachsenweiten Befragung zu gewährleisten, wurden die Schwellenwerte aus dem Gesamtdatensatz für Sachsen von 2024 verwendet.

Datenaufbereitung

Auswertungsverfahren – Teil 3

Die Schüler/innen der berufsbildenden Schulen wurden für die Ermittlung der Schwellenwerte der Risiko- und Schutzfaktoren nicht berücksichtigt. Aufgrund des völlig anderen Antwortverhaltens dieser überwiegend schon volljährigen Gruppe hätte deren Einbeziehung eine Verzerrung der Schwellenwerte zur Folge und eine Vergleichbarkeit mit früheren Befragungen wäre nicht mehr gewährleistet.

Die Risiko- und Schutzfaktoren sind vor allem dazu geeignet, Gebiete und einzelne Teilgruppen anschaulich miteinander zu vergleichen. Tritt ein hoher Anteil an Schüler/innen bei einem Risikofaktor auf, ist immer zu berücksichtigen, wie hoch das Risiko insgesamt unter allen Schüler/innen ausgeprägt ist. Häufig liegen die berechneten Schwellenwerte sehr niedrig, da bei manchen Einzelfragen in Bezug auf einen Risikofaktor teilweise nur wenige Schüler/innen von dem angesprochenen Problem wirklich sehr stark betroffen sind. Dies führt dazu, dass teilweise Jugendliche mit einem mittleren oder sogar recht schwach ausgeprägten Risikoniveau zur gefährdeten Gruppe gehören, da diese Jugendlichen im Vergleich zu ihren Mitschüler/innen überdurchschnittlich starke Ausprägungen von bestimmtem Verhalten zeigen.

Datenaufbereitung

Auswertungsverfahren – Teil 4

Die Schwellenwerte der Risiko- und Schutzfaktoren fallen zum Teil vergleichsweise hoch aus, wenn man nur die prozentualen Anteile betrachtet. Sie sind aber mit Vorsicht zu interpretieren. Beispielweise sind viele Schüler/innen dem Risikofaktor „Zustimmende Haltung der Eltern zu antisozialem Verhalten“ ausgesetzt. Sieht man sich aber die Zustimmungswerte zu den dazugehörigen Einzelaussagen an, erkennt man, dass nur ein Bruchteil der Eltern antisoziale Verhaltensweisen wirklich „völlig richtig“ oder „richtig“ findet. In diesem Beispiel gehört man schon zur Risikogruppe, wenn die Schülerin/der Schüler der Meinung ist, seine Eltern finden bestimmtes Verhalten zwar „falsch“, aber nicht „völlig falsch“.

Im Hinblick auf den möglichen Einsatz einer bestimmten Präventionsstrategie in den jeweiligen Gebieten, bezogen auf das Geschlecht und den Schultyp der Befragten, sind die Risiko- und Schutzfaktoren gut geeignet und lassen sich über die prozentualen Anteile zu ganzen Themenkomplexen problemlos vergleichen.

Allgemein lässt sich sagen: Je höher die Ausprägungen der jeweiligen Risikofaktoren ausfallen, desto höher ist das vorhandene Risiko. Bei den Schutzfaktoren ist es gegensätzlich: Hier ist ein hoher Wert günstig, denn dieser Faktor zeigt den bestehenden Schutz vor bestimmten Risiken an.

Ergebnisse zu vorhandenen

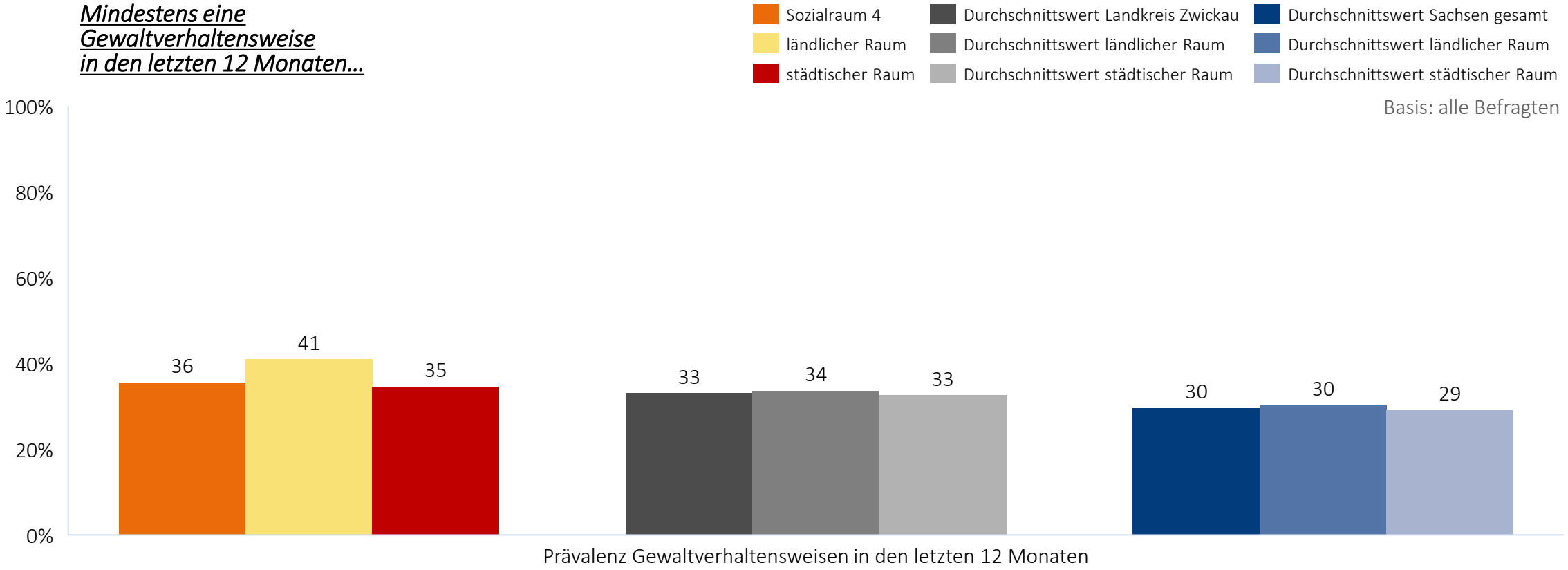
PROBLEMVERHALTENSWEISEN

Zusammenfassung des Problemverhaltens Gewalt I

Gewalt

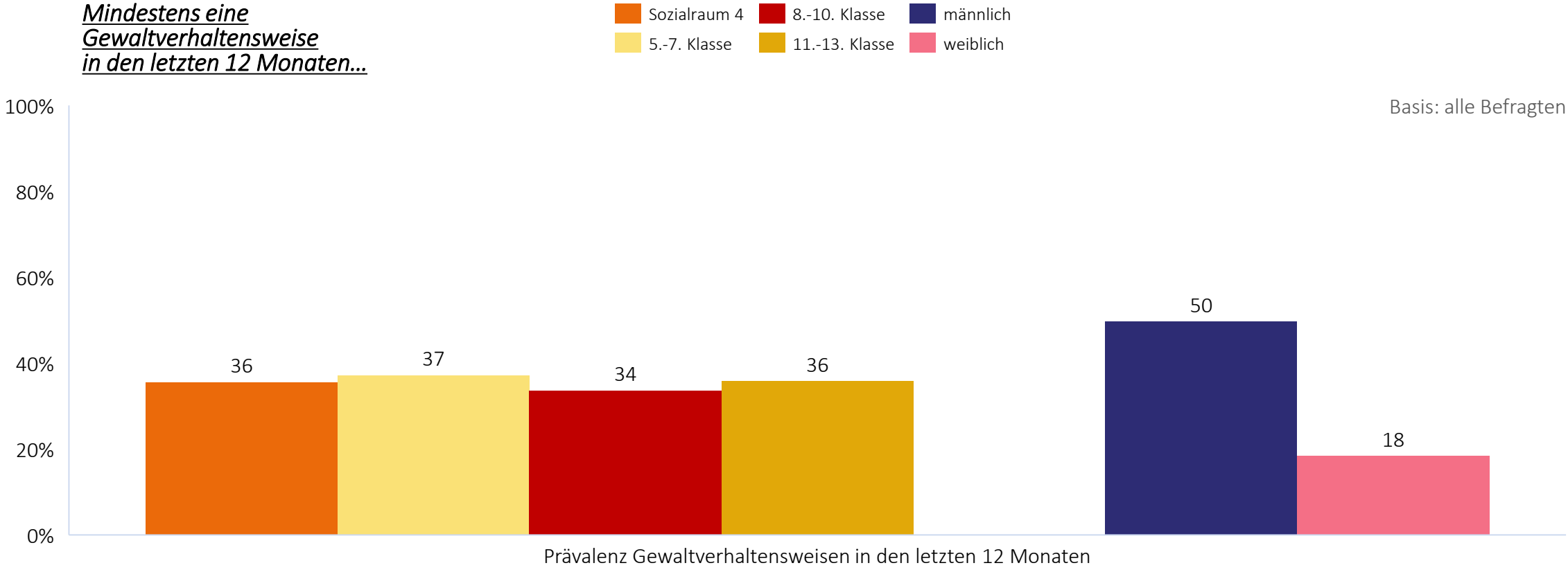
- Hast du in den letzten 12 Monaten folgende Sachen gemacht: mit Absicht etwas kaputt gemacht, was nicht dir gehört?
- Hast du in den letzten 12 Monaten folgende Sachen gemacht: bei einer gewalttätigen oder kriminellen Gruppe mitgemacht?
- Hast du in den letzten 12 Monaten folgende Sachen gemacht: an einer Prügelei beteiligt gewesen?
- Hast du in den letzten 12 Monaten folgende Sachen gemacht: jemanden angegriffen, um ihn oder sie ernsthaft zu verletzen?
- Hast du in den letzten 12 Monaten folgende Sachen gemacht: jemanden bedroht, um Geld zu bekommen?
- Hast du in den letzten 12 Monaten folgende Sachen gemacht: manchmal eine Waffe (z. B. Schlagring, Messer, Pistole...) bei dir gehabt?

Zusammenfassung des Problemverhaltens Gewalt nach Gebiet



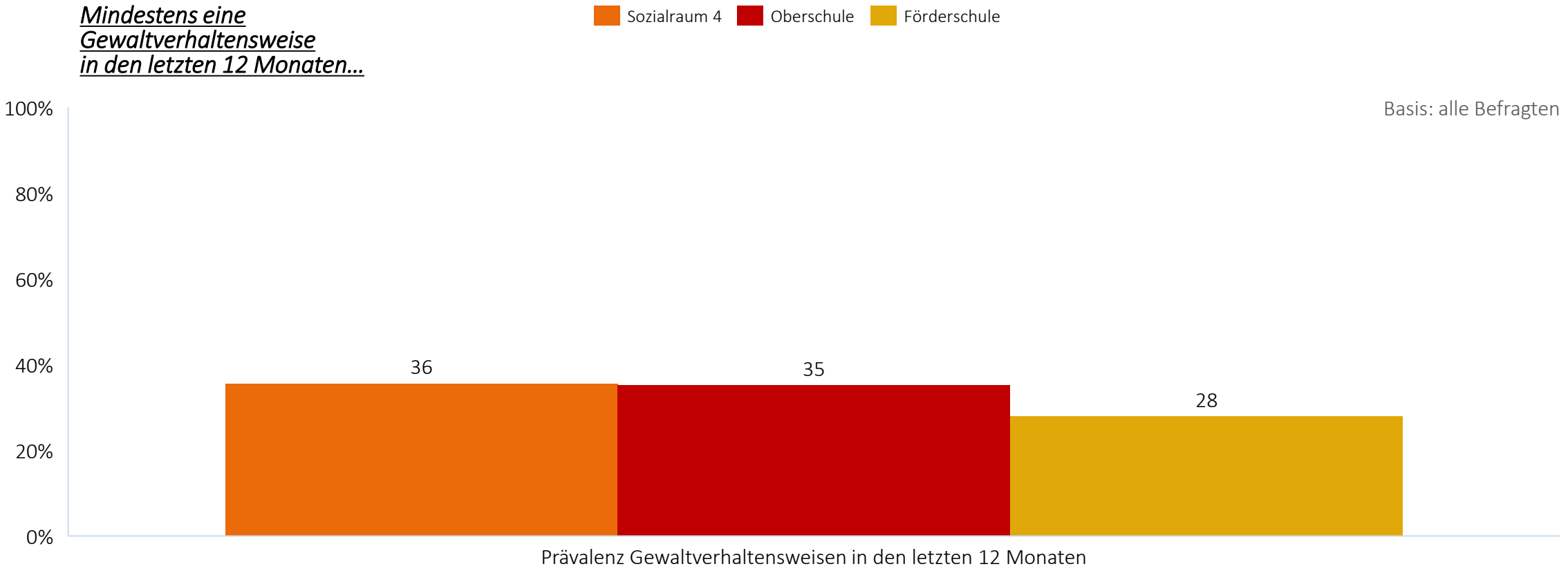
Zusammenfassung des Problemverhaltens Gewalt nach Klassenstufen und Geschlecht

Mindestens eine Gewaltverhaltensweise in den letzten 12 Monaten…



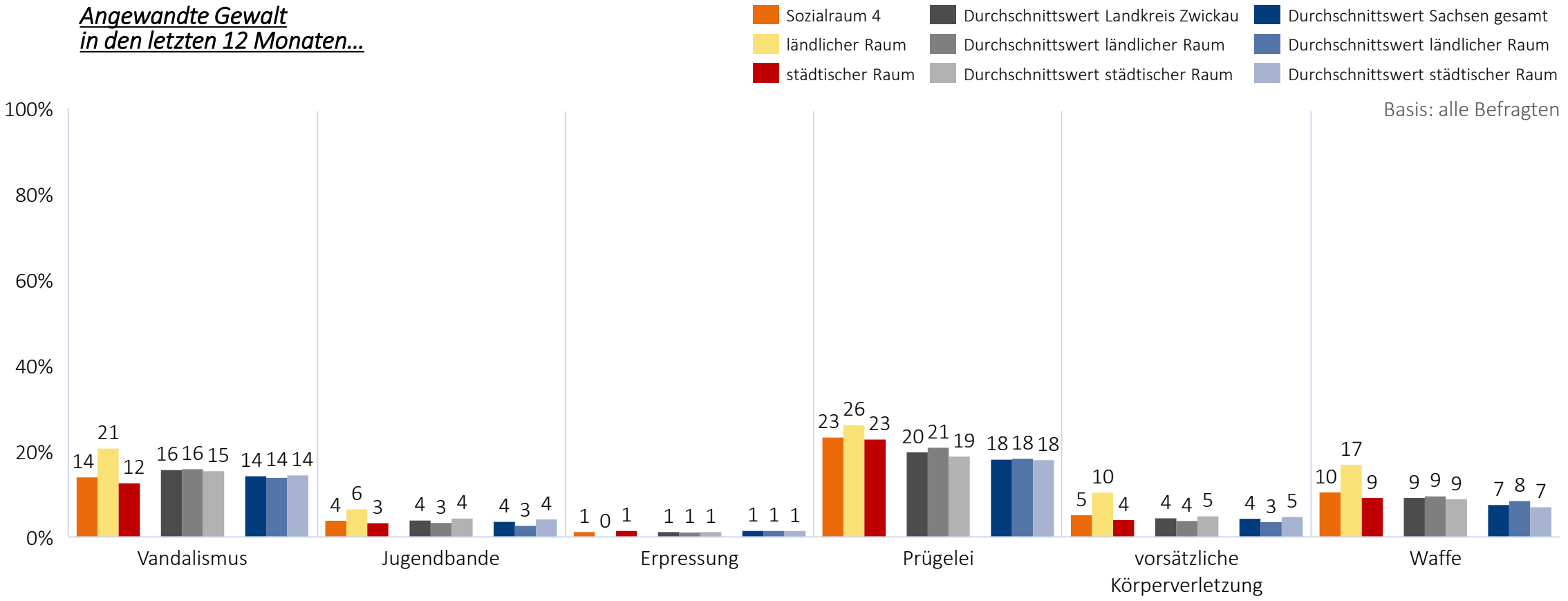
Zusammenfassung des Problemverhaltens Gewalt nach Schultyp

Mindestens eine Gewaltverhaltensweise in den letzten 12 Monaten…



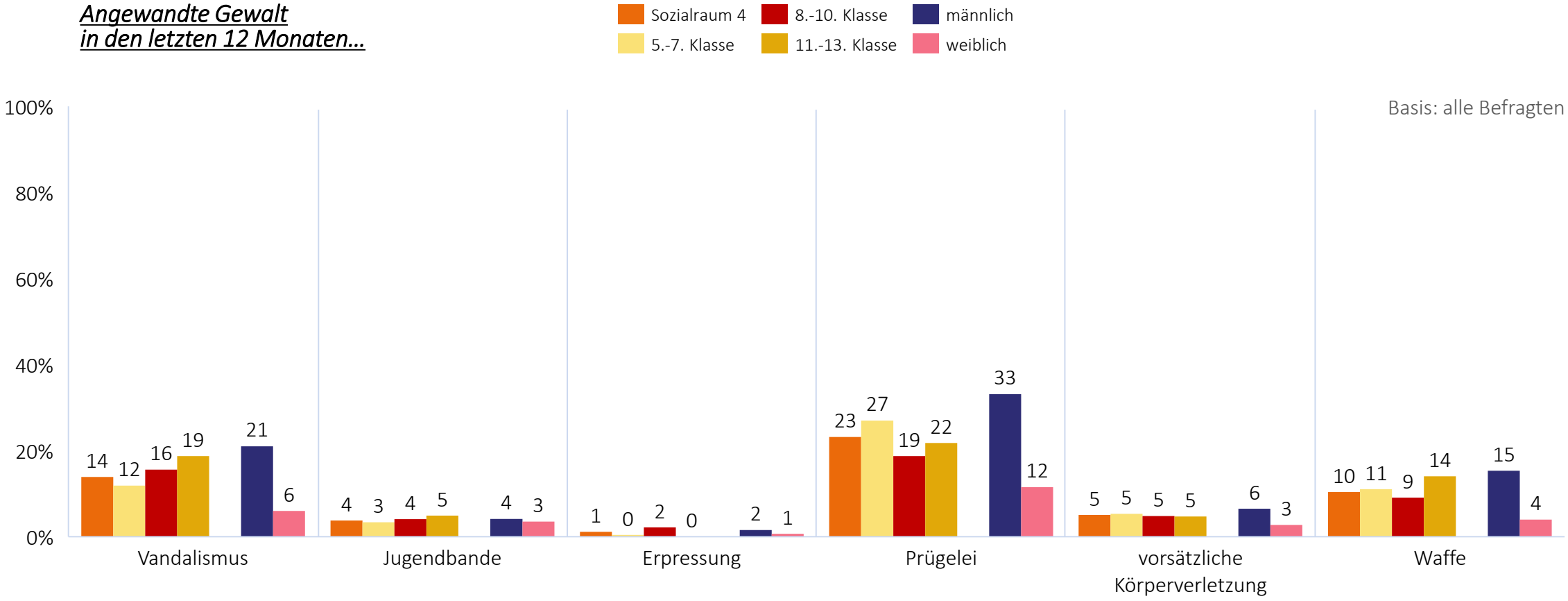
Gewalt
nach Gebiet

Angewandte Gewalt
in den letzten 12 Monaten…



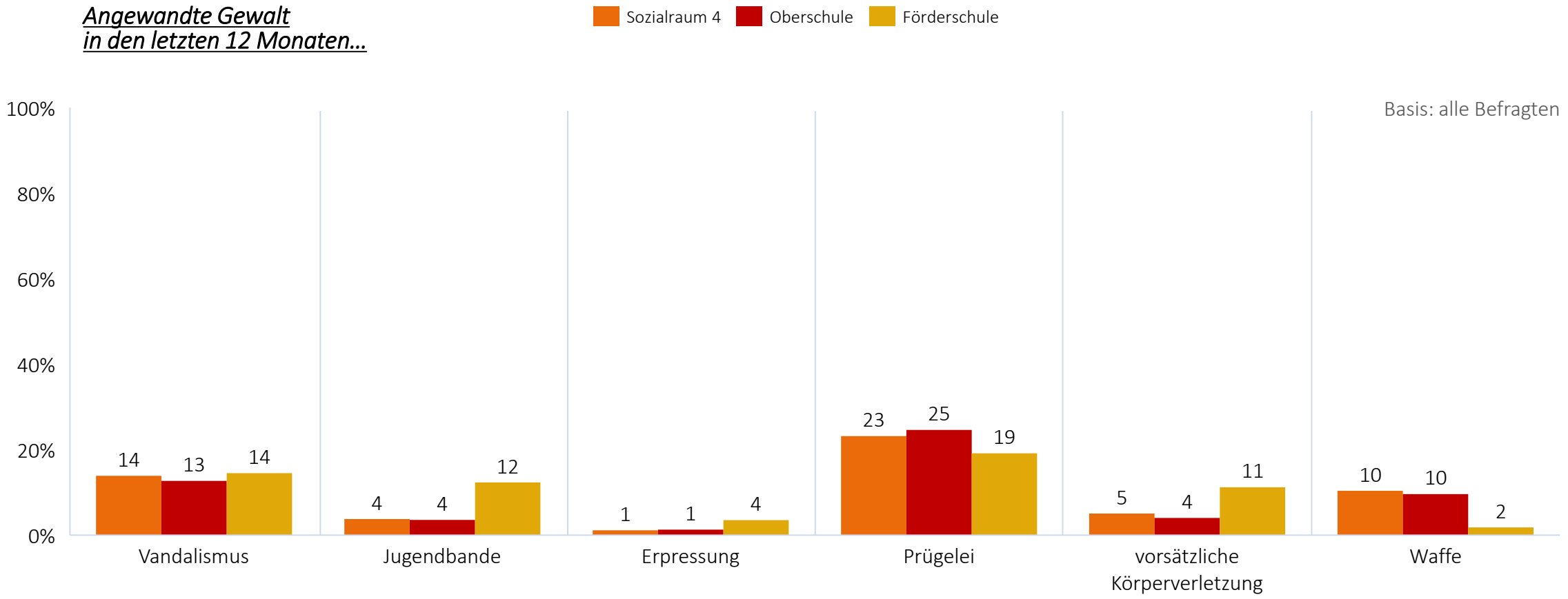
Gewalt
nach Klassenstufen und Geschlecht

Angewandte Gewalt
in den letzten 12 Monaten…



Gewalt
nach Schultyp

Angewandte Gewalt
in den letzten 12 Monaten…



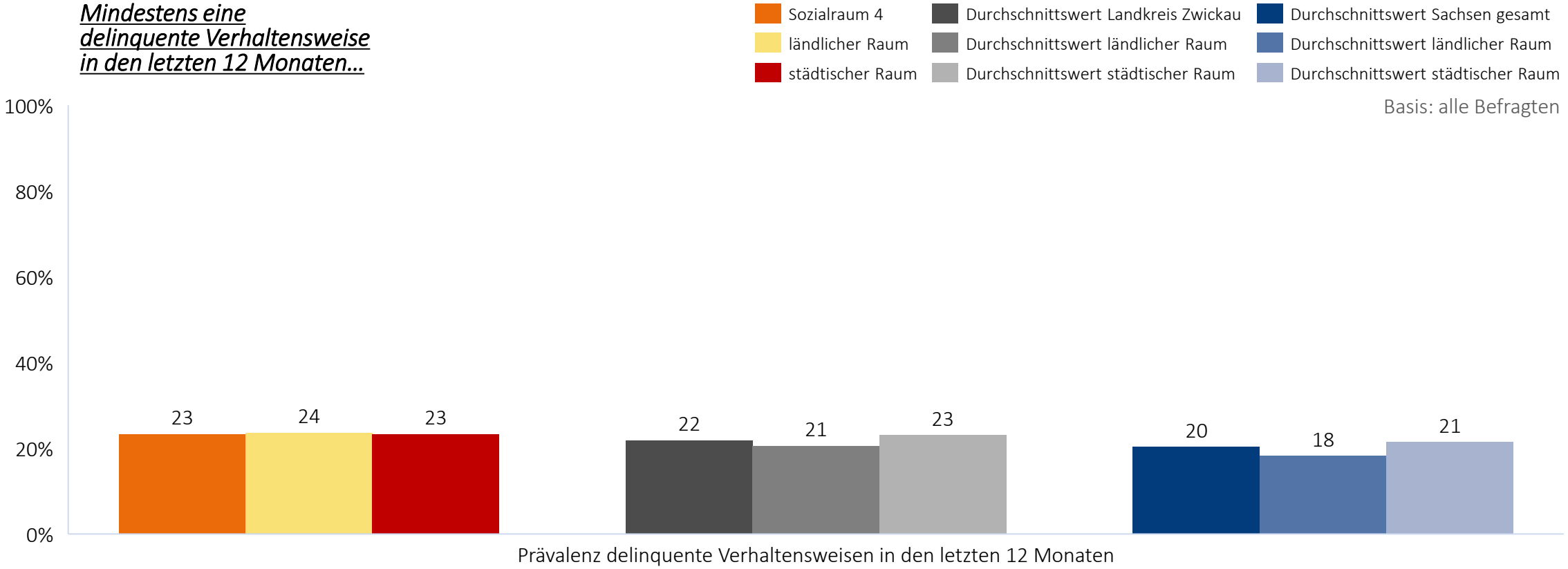
Zusammenfassung der Jugenddelinquenz I

Jugenddelinquenz

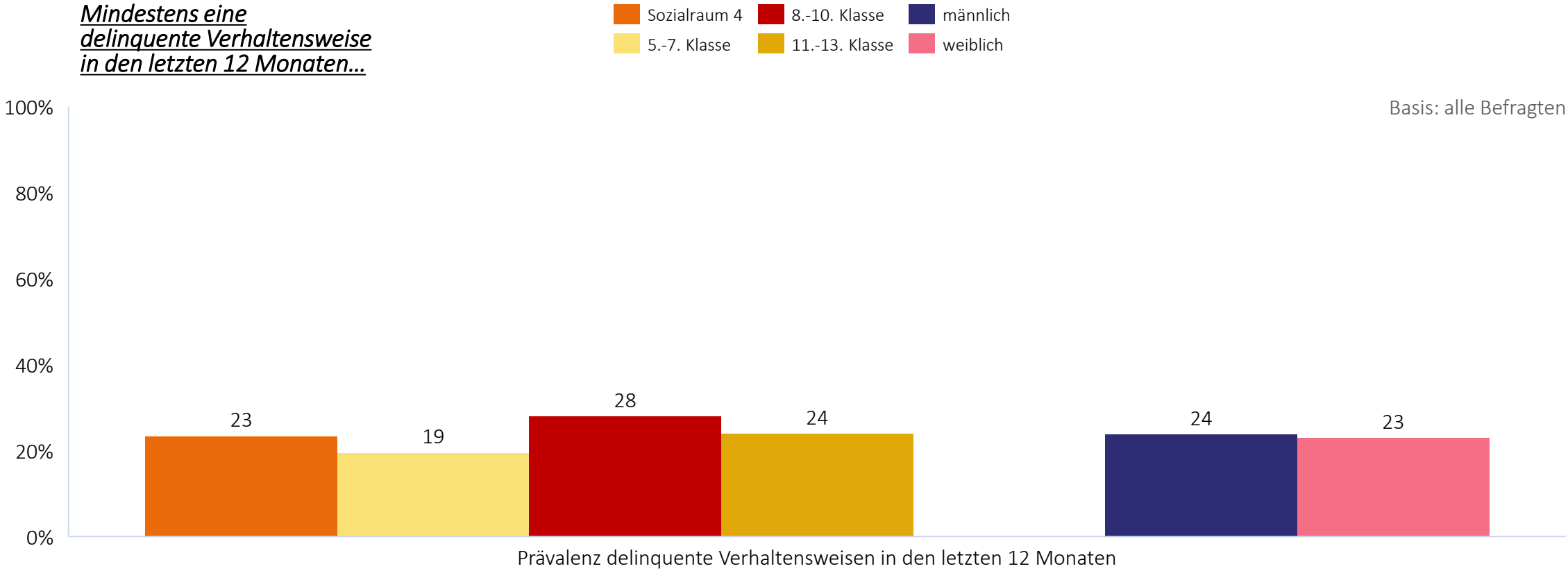
- Hast du in den letzten 12 Monaten folgende Sachen gemacht: etwas in einem Geschäft geklaut?
- Hast du in den letzten 12 Monaten folgende Sachen gemacht: von der Polizei verhaftet worden?
- Hast du in den letzten 12 Monaten folgende Sachen gemacht: geklaute Sachen verkauft?
- Hast du in den letzten 12 Monaten folgende Sachen gemacht: in der Schule etwas geklaut?
- Hast du in den letzten 12 Monaten folgende Sachen gemacht: Graffitis auf fremdes Eigentum gesprüht?

Zusammenfassung der Jugenddelinquenz nach Gebiet

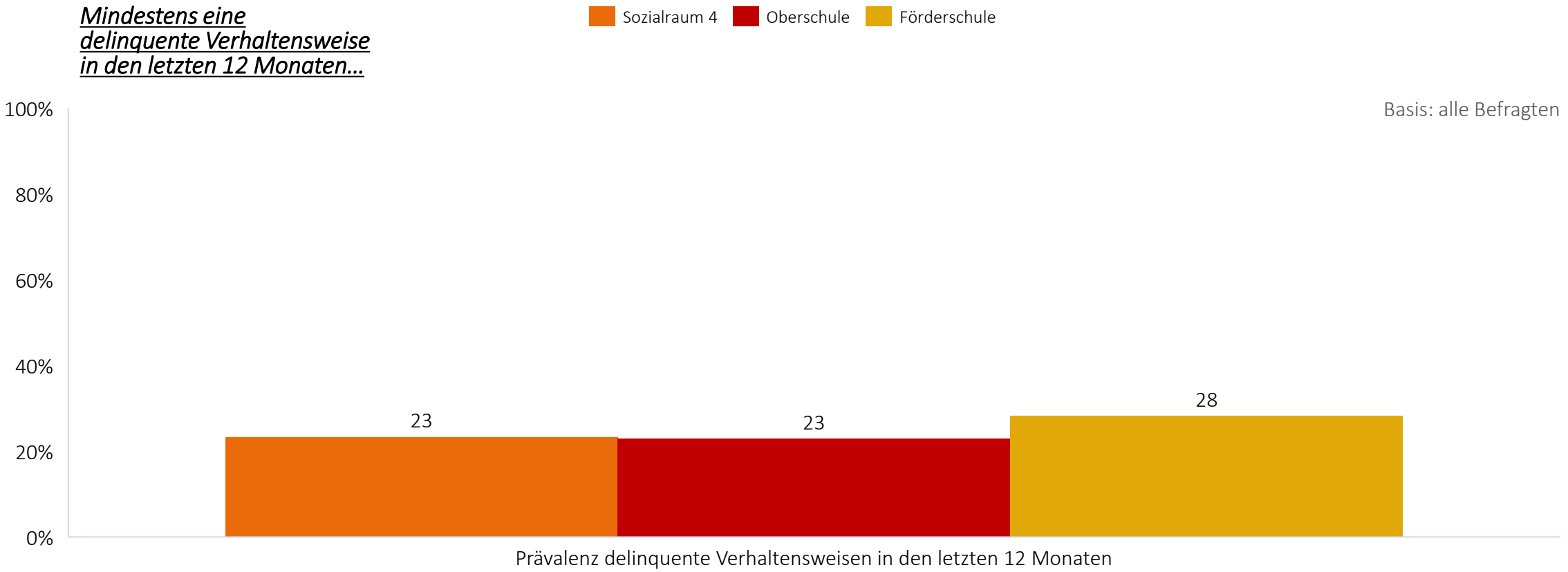
Mindestens eine delinquente Verhaltensweise in den letzten 12 Monaten…



Zusammenfassung der Jugenddelinquenz nach Klassenstufen und Geschlecht

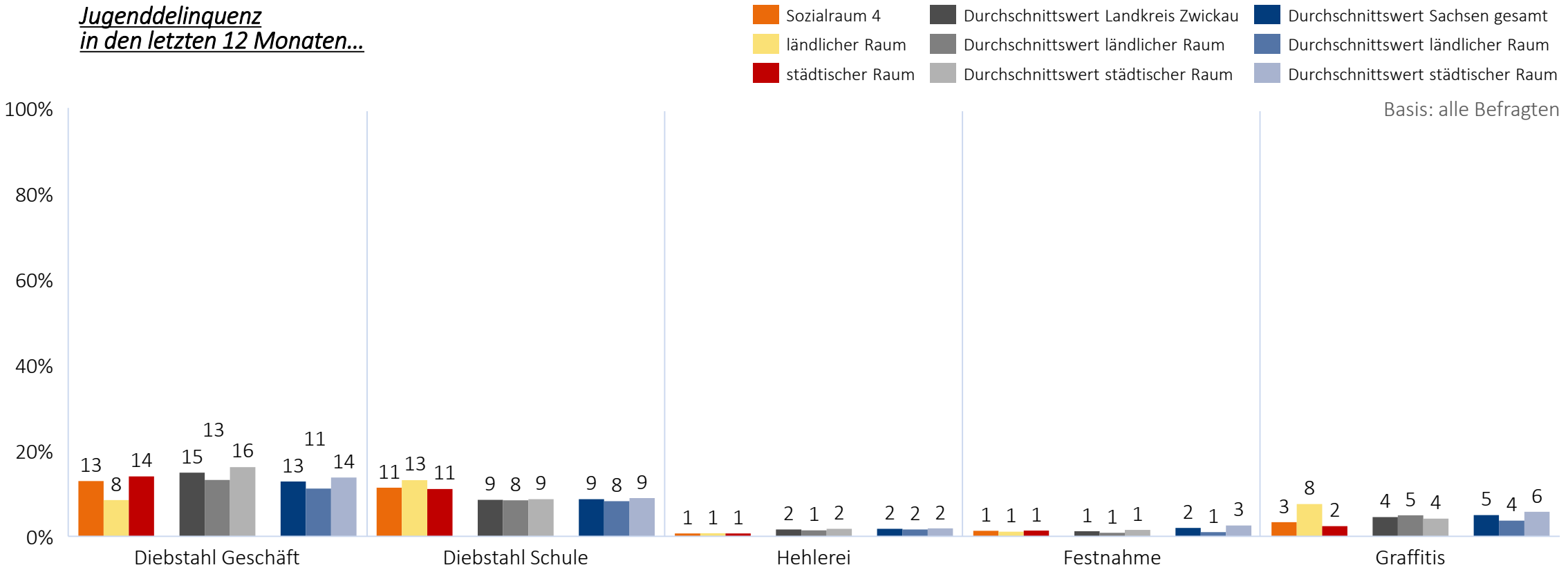


Zusammenfassung der Jugenddelinquenz nach Schultyp



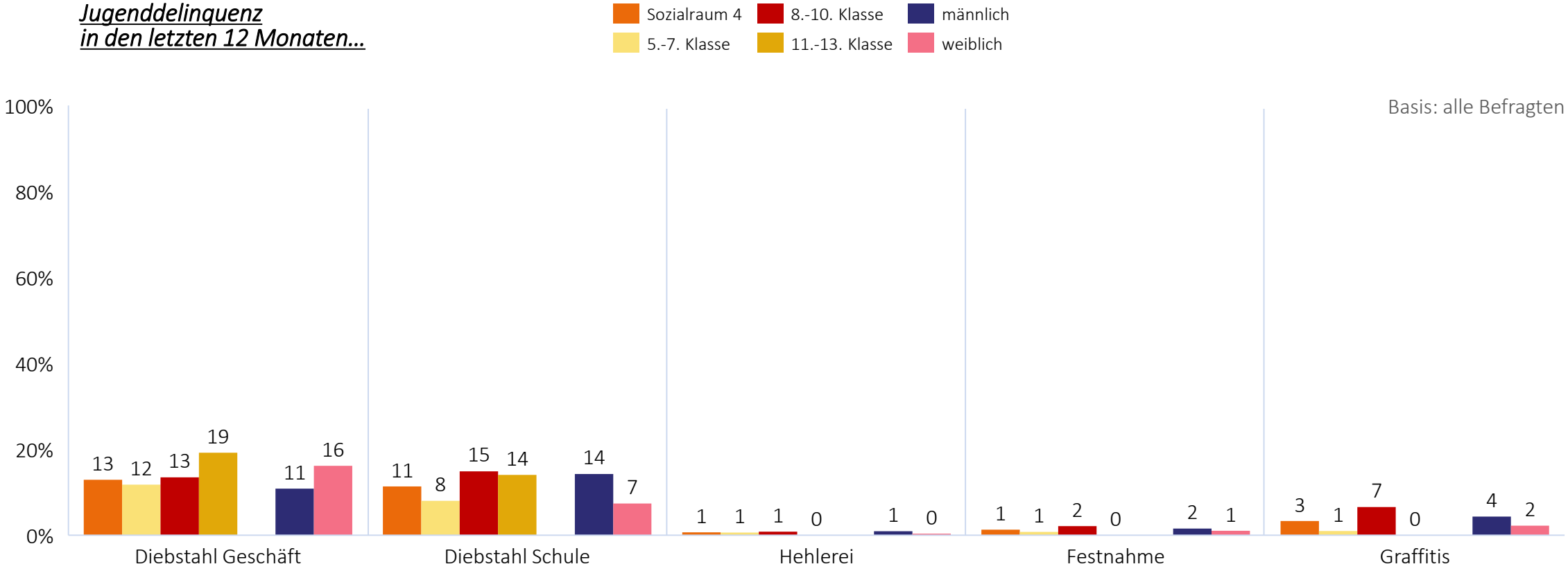
Jugenddelinquenz nach Gebiet

Jugenddelinquenz in den letzten 12 Monaten…



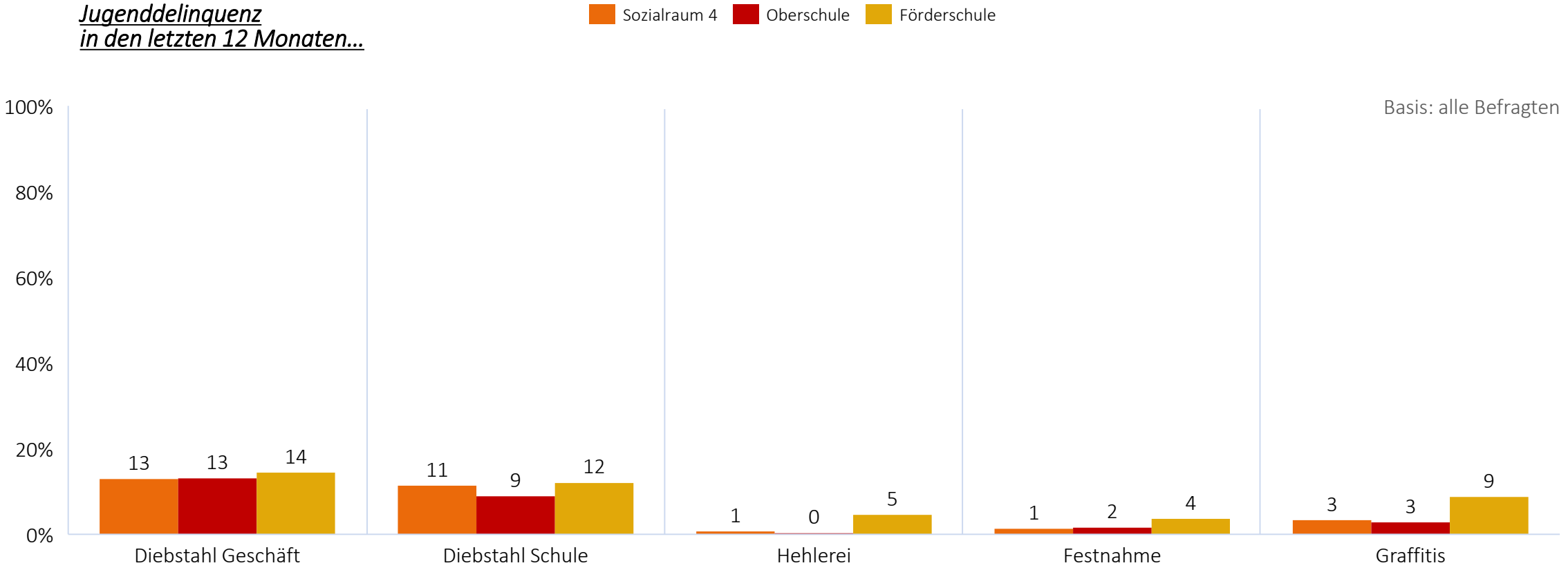
Jugenddelinquenz
nach Klassenstufen und Geschlecht

Jugenddelinquenz
in den letzten 12 Monaten…



Jugenddelinquenz nach Schultyp

Jugenddelinquenz in den letzten 12 Monaten…

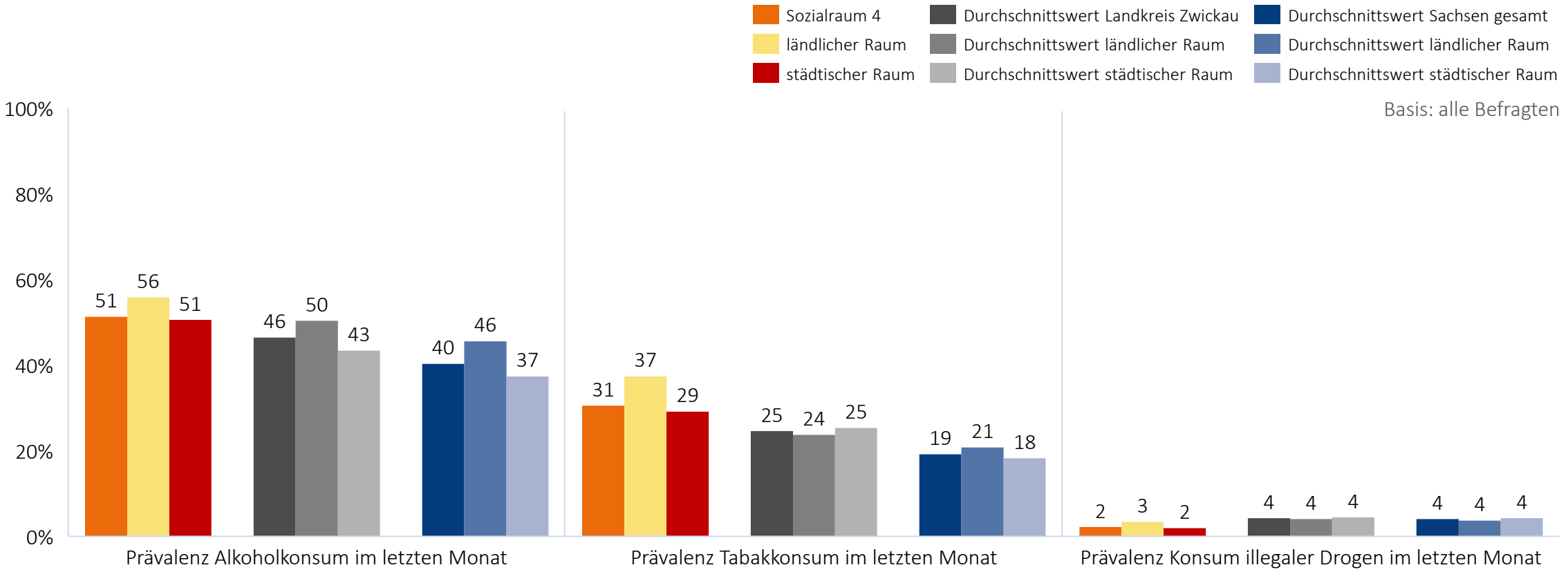


Zusammenfassung des Alkohol-, Tabak- und Drogengebrauchs I

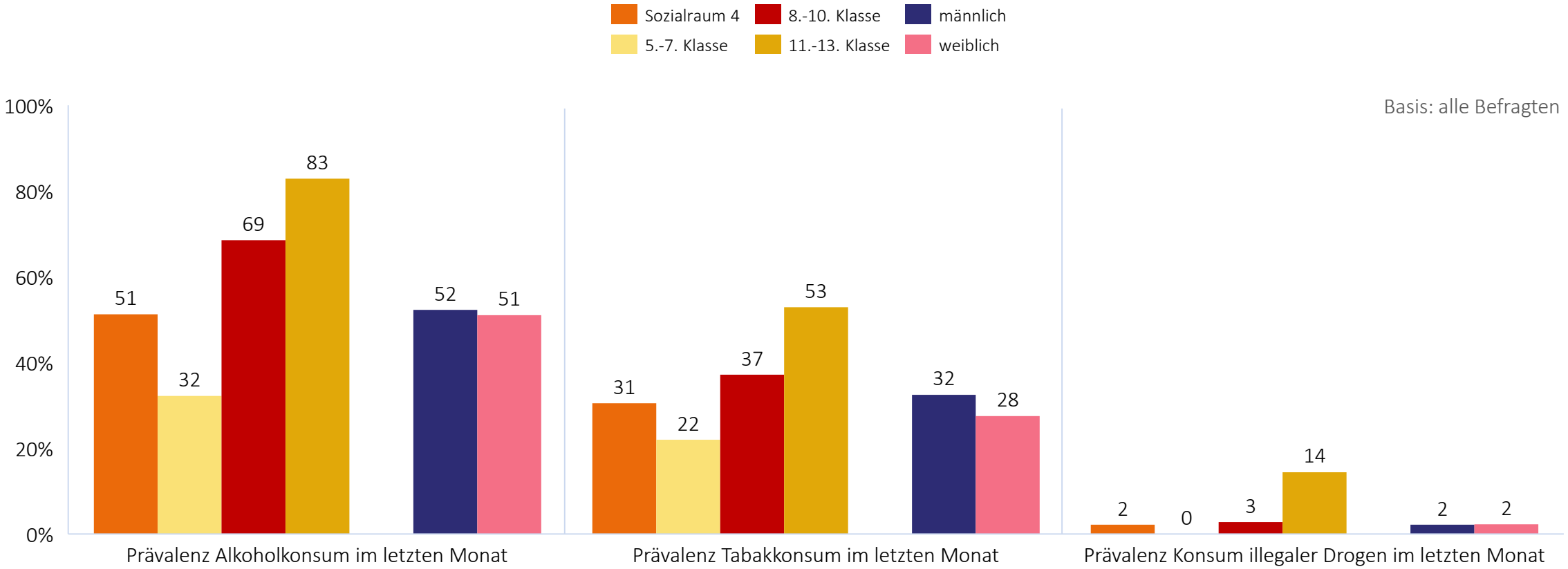
Alkohol, Tabak und Drogengebrauch

- Im Folgenden sind einige Getränke und Drogen aufgelistet. Hast du selbst schon einmal solche Sachen probiert? Wenn ja, wie oft im letzten Monat? Bier oder Wein.
- Im Folgenden sind einige Getränke und Drogen aufgelistet. Hast du selbst schon einmal solche Sachen probiert? Wenn ja, wie oft im letzten Monat? Hochprozentigen Alkohol (z. B. Schnaps, Rum, Whiskey, Wodka)
- Im Folgenden sind einige Getränke und Drogen aufgelistet. Hast du selbst schon einmal solche Sachen probiert? Wenn ja, wie oft im letzten Monat? Zigaretten.
- Im Folgenden sind einige Getränke und Drogen aufgelistet. Hast du selbst schon einmal solche Sachen probiert? Wenn ja, wie oft im letzten Monat? Cannabis/Marihuana.
- Im Folgenden sind einige Getränke und Drogen aufgelistet. Hast du selbst schon einmal solche Sachen probiert? Wenn ja, wie oft im letzten Monat? Andere illegale Drogen (z. B. Ecstasy, Speed, LSD, Kokain, Crystal, Heroin).
- Im Folgenden sind einige Getränke und Drogen aufgelistet. Hast du selbst schon einmal solche Sachen probiert? Wenn ja, wie oft im letzten Monat? Andere Tabakprodukte (Shisha, Pfeife, Snus)
- Im Folgenden sind einige Getränke und Drogen aufgelistet. Hast du selbst schon einmal solche Sachen probiert? Wenn ja, wie oft im letzten Monat? E-Zigaretten/E-Produkte, Verdampfer, Erhitzer (IQOS)
- Im Folgenden sind einige Getränke und Drogen aufgelistet. Hast du selbst schon einmal solche Sachen probiert? Wenn ja, wie oft im letzten Monat? Energy-Drinks
- Im Folgenden sind einige Getränke und Drogen aufgelistet. Hast du selbst schon einmal solche Sachen probiert? Wenn ja, wie oft im letzten Monat? verschreibungspflichtige Medikamente ohne ein Rezept von einem Arzt/einer Ärztin (z. B. Beruhigungsmittel oder Schmerzmittel)
- Denk bitte einmal an die letzten zwei Wochen zurück. Wie oft hast du in dieser Zeit an einem Abend 5 alkoholische Getränke oder mehr getrunken?

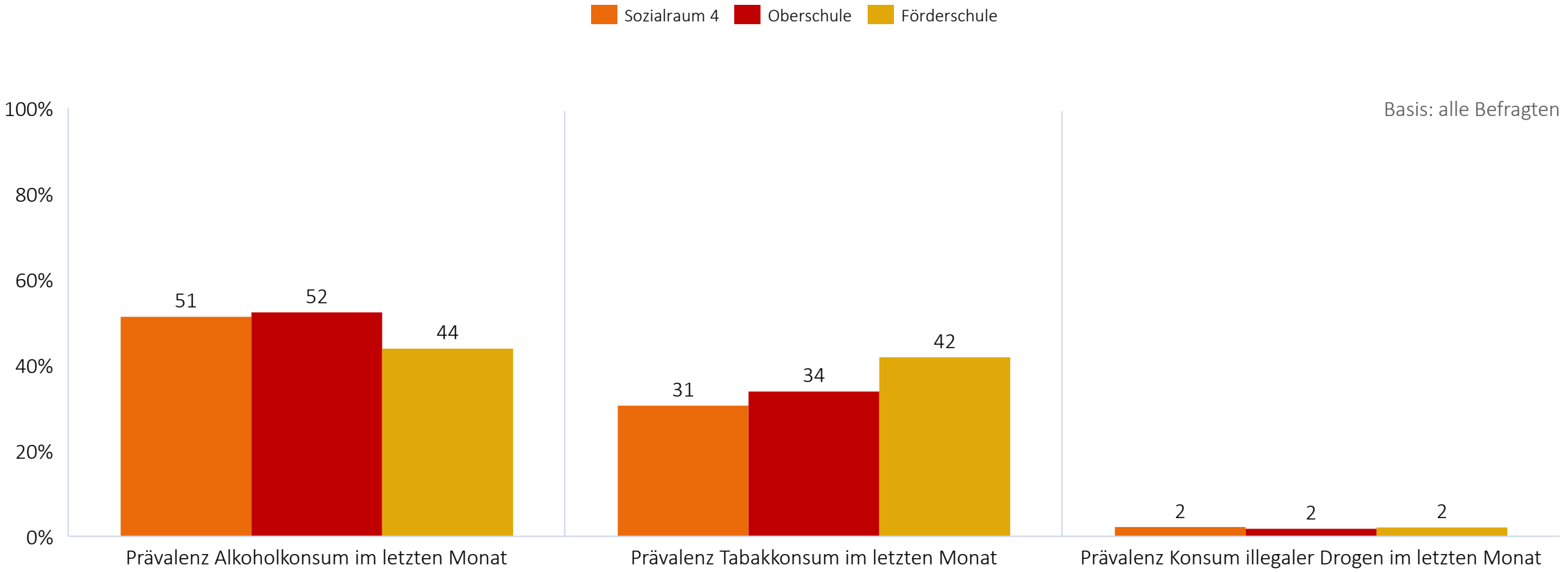
Zusammenfassung Problematischer Alkohol-, Tabak- und Drogengebrauch nach Gebiet



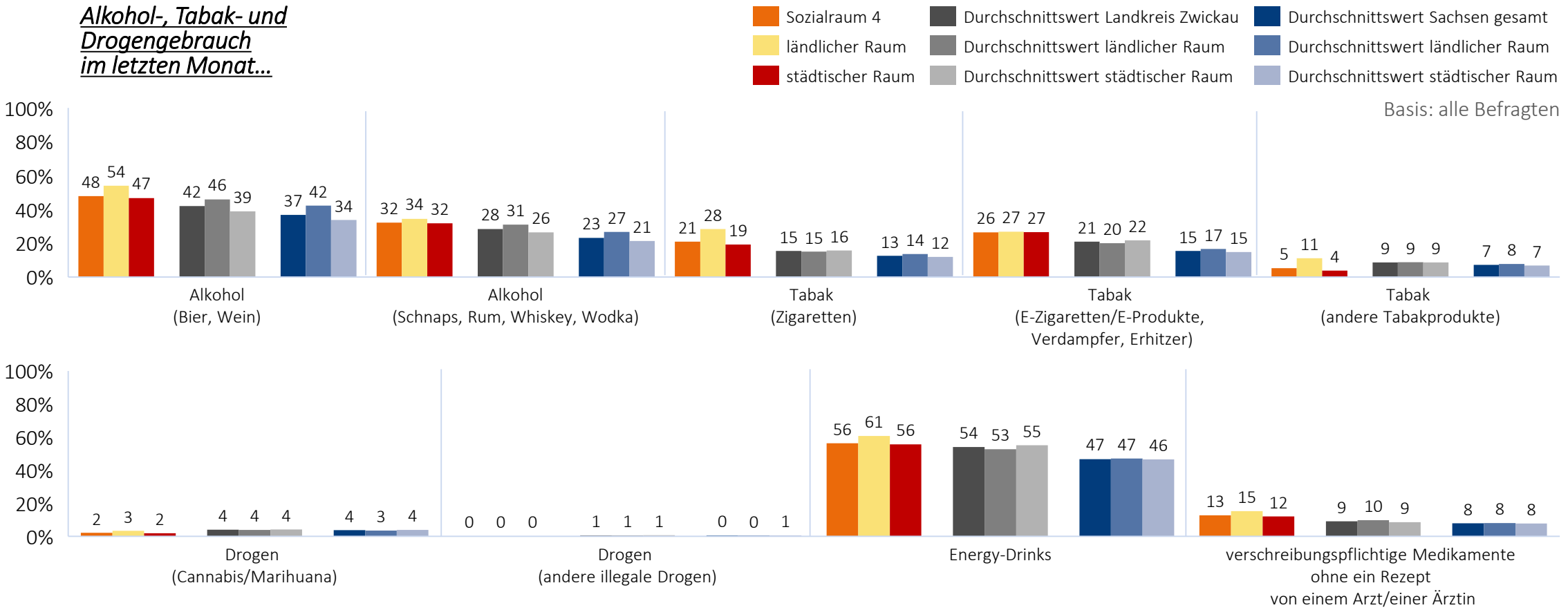
Zusammenfassung Problematischer Alkohol-, Tabak- und Drogengebrauch nach Klassenstufen und Geschlecht



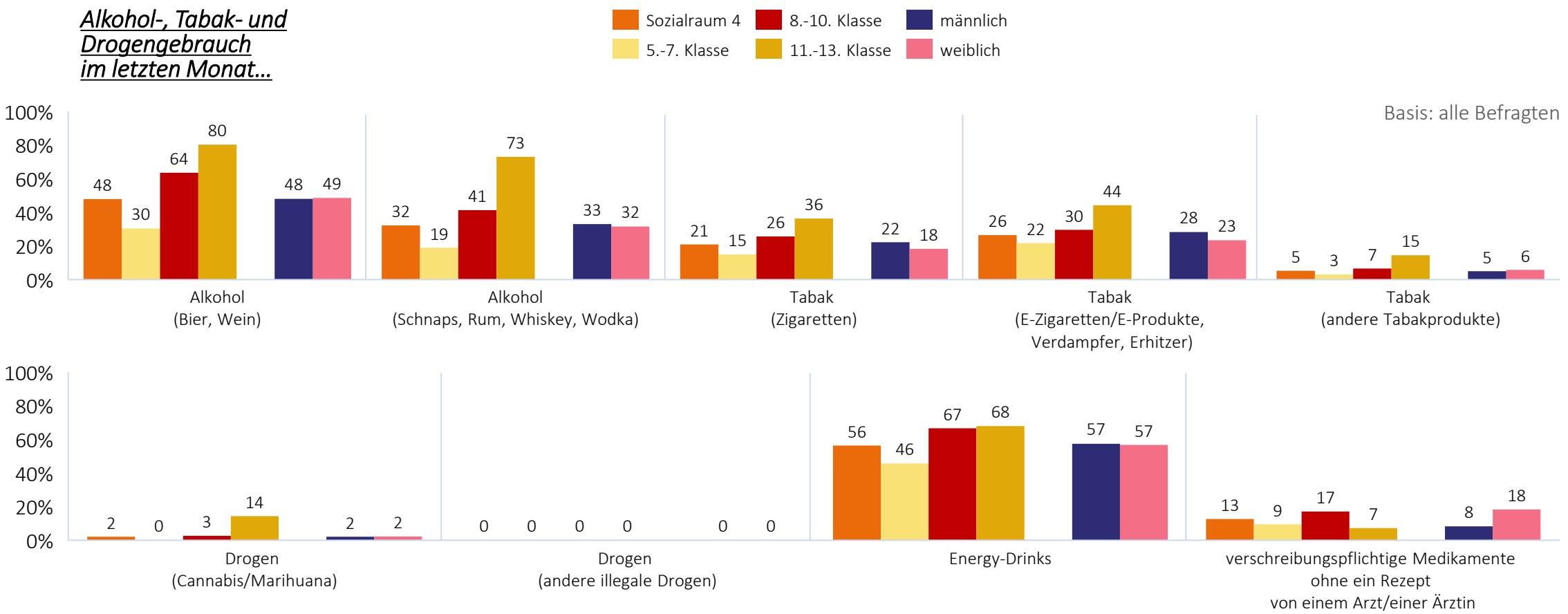
Zusammenfassung Problematischer Alkohol-, Tabak- und Drogengebrauch nach Schultyp



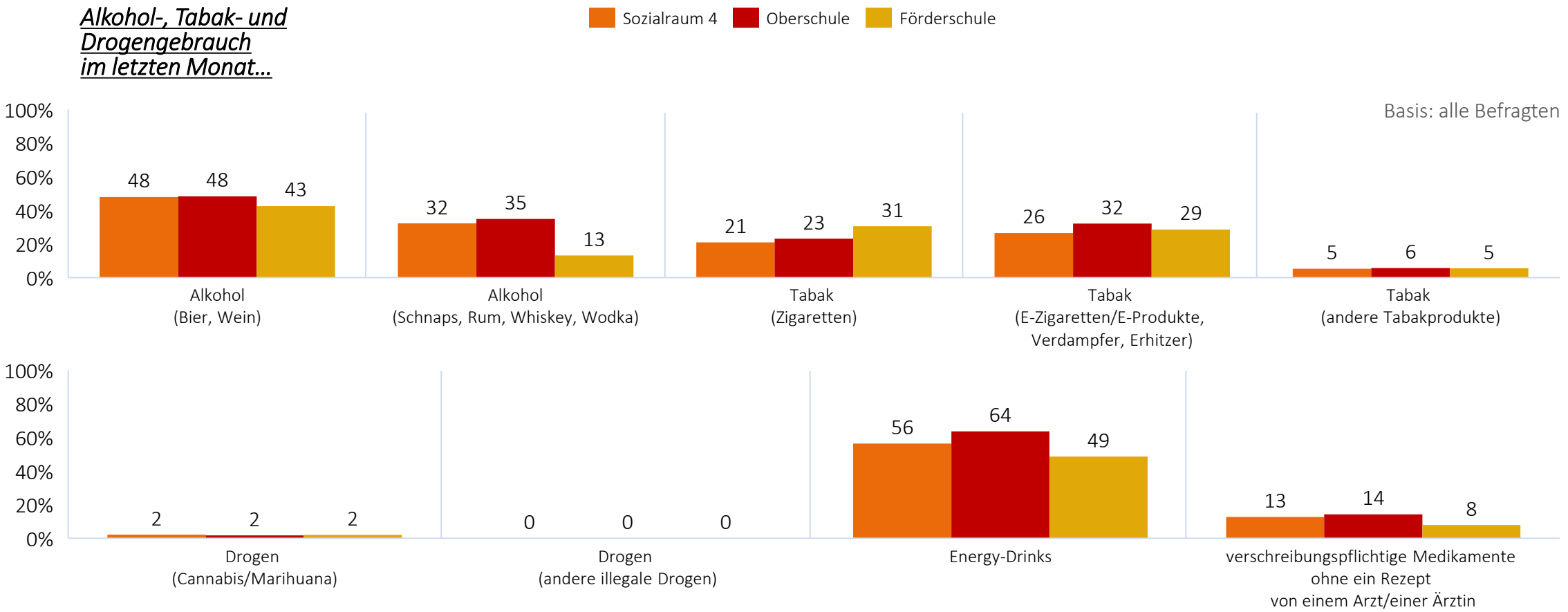
Problematischer Alkohol-, Tabak- und Drogengebrauch nach Gebiet



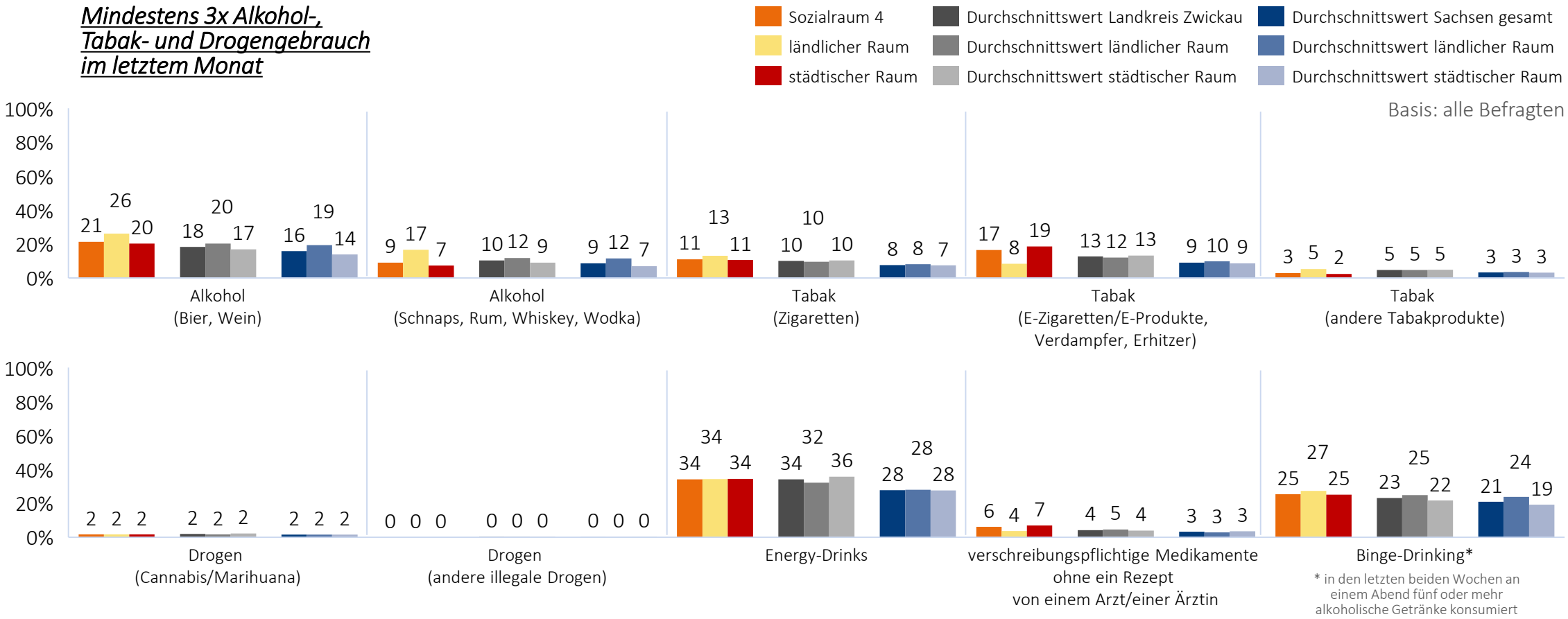
Problematischer Alkohol-, Tabak- und Drogengebrauch nach Klassenstufen und Geschlecht



Problematischer Alkohol-, Tabak- und Drogengebrauch nach Schultyp

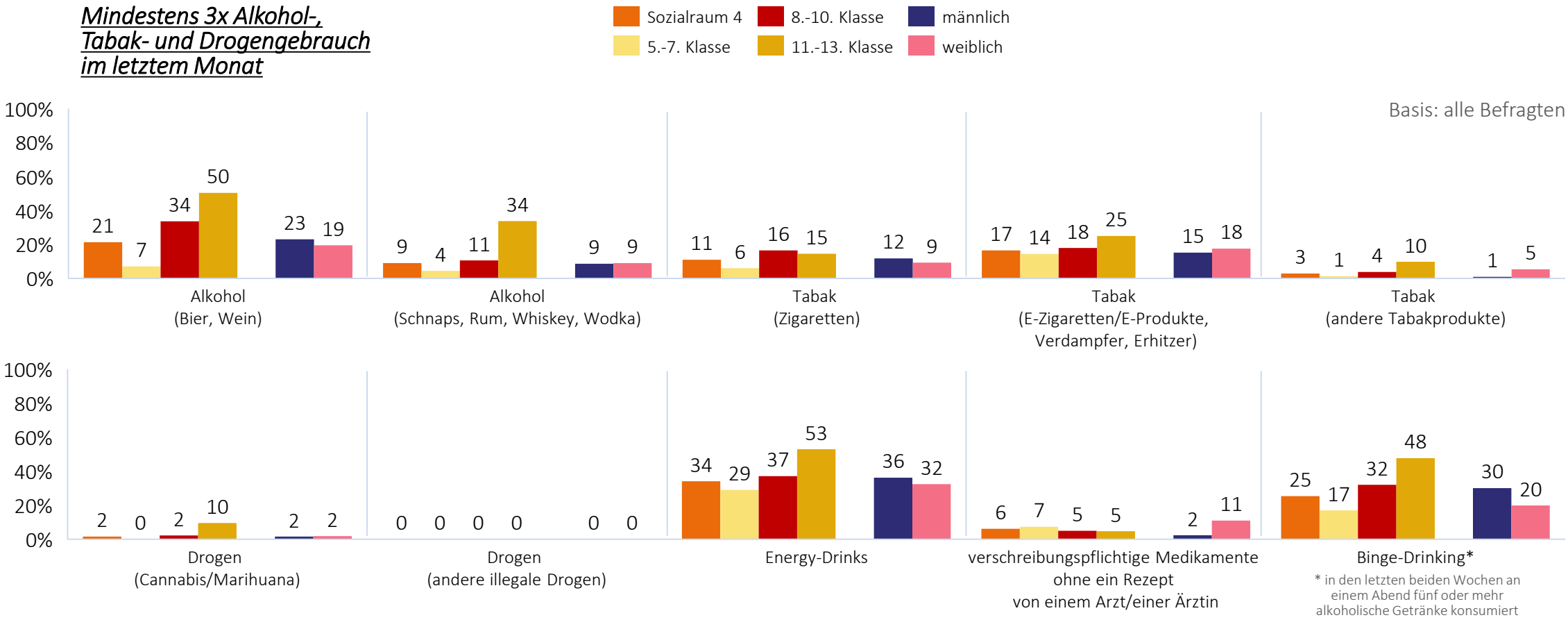


Häufiger Alkohol-, Tabak- und Drogengebrauch nach Gebiet



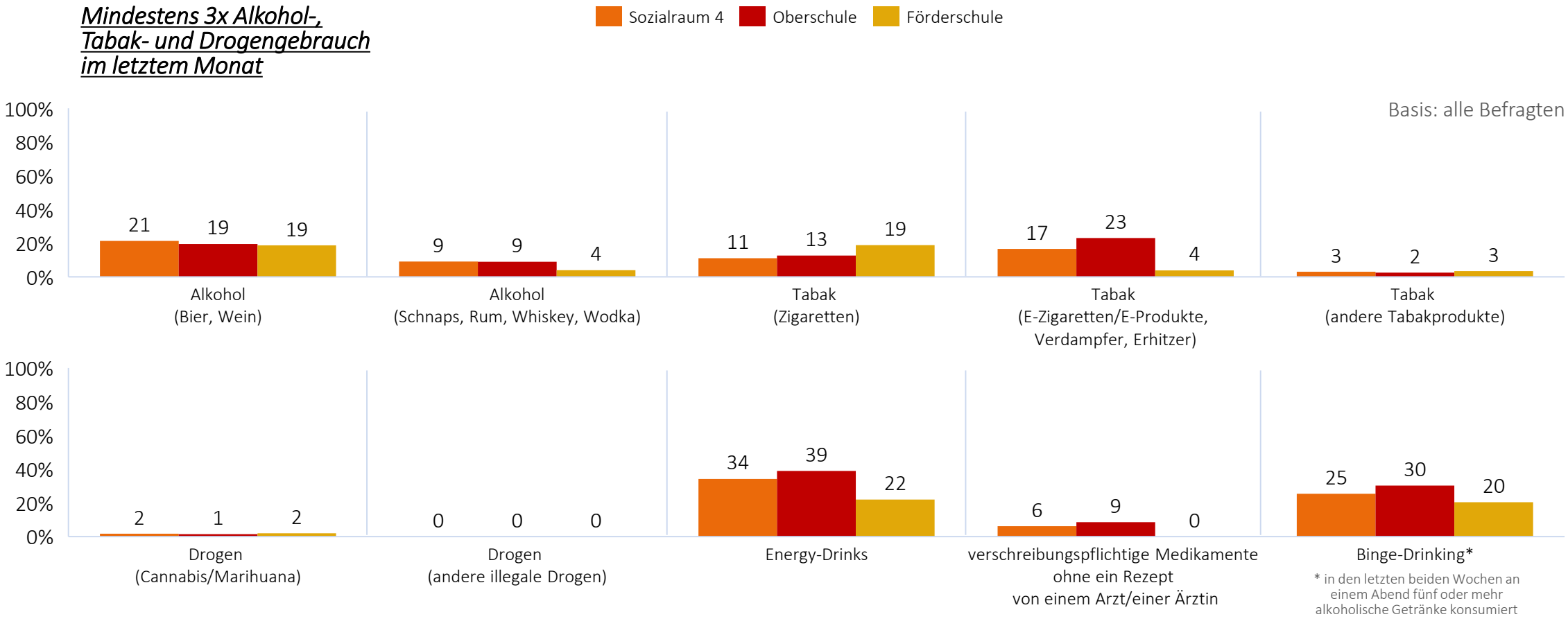
Häufiger Alkohol-, Tabak- und Drogengebrauch nach Klassenstufen und Geschlecht

Mindestens 3x Alkohol-, Tabak- und Drogengebrauch im letztem Monat



Häufiger Alkohol-, Tabak- und Drogengebrauch nach Schultyp

Mindestens 3x Alkohol-, Tabak- und Drogengebrauch im letztem Monat

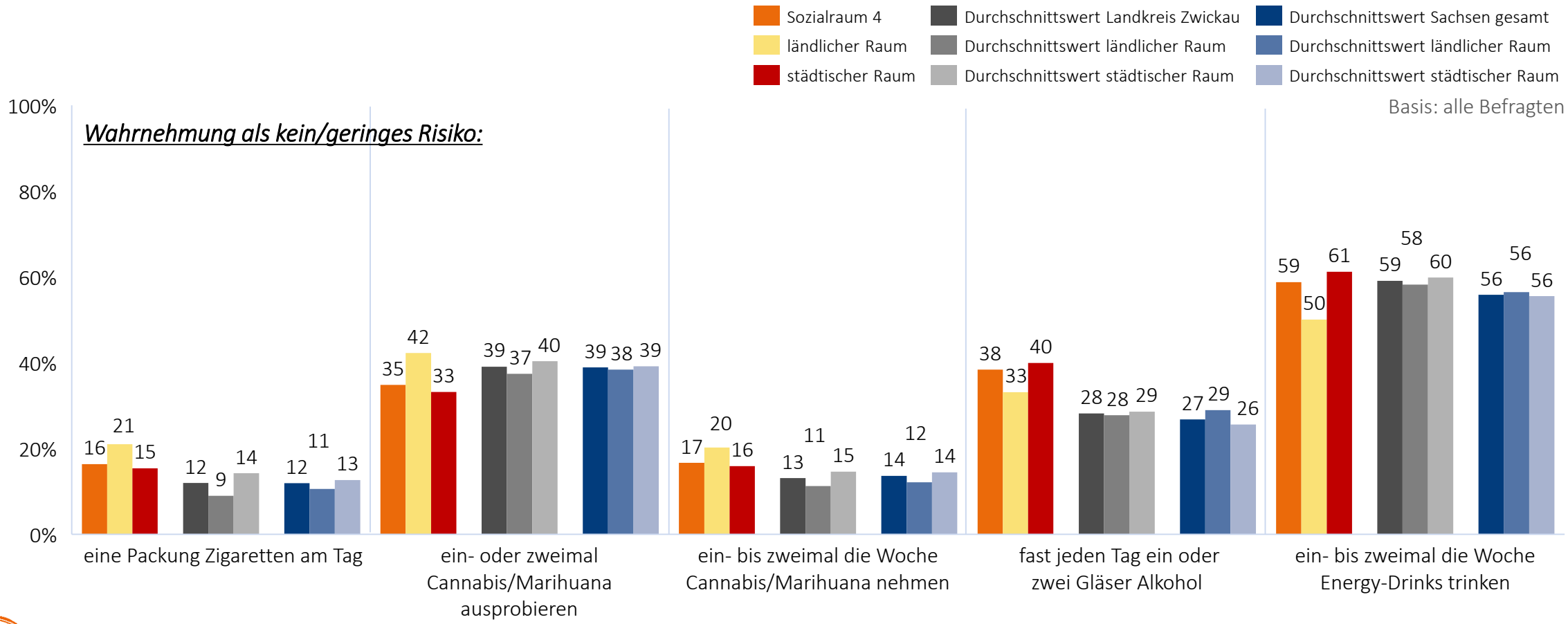


Zusammenfassung
Körperliche Risiken des Substanzkonsums

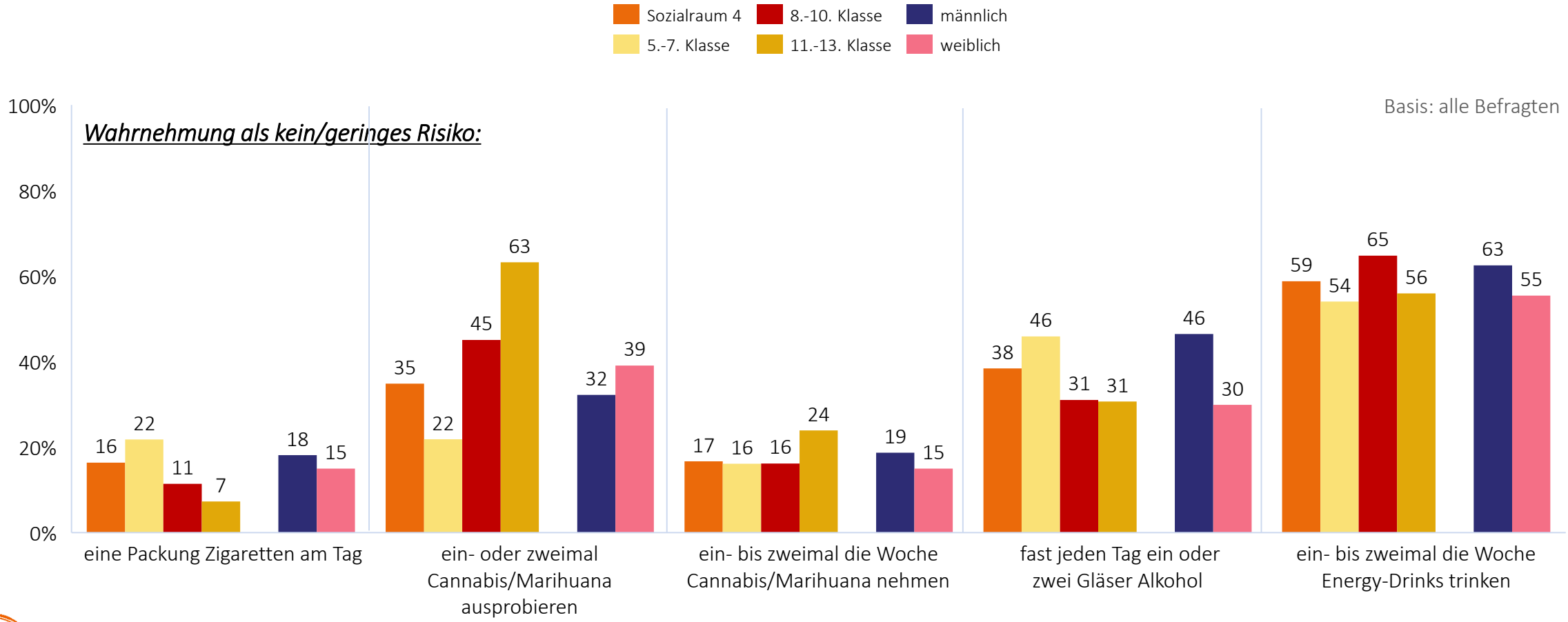
Körperliche Risiken des Substanzkonsums

- Wie hoch denkst du ist das Risiko sich zu schaden (z. B. körperlich), wenn man eine Packung Zigaretten am Tag raucht?
- Wie hoch denkst du ist das Risiko sich zu schaden (z. B. körperlich), wenn man ein- oder zweimal Cannabis/Marihuana ausprobiert?
- Wie hoch denkst du ist das Risiko sich zu schaden (z. B. körperlich), wenn man regelmäßig (ein- bis zweimal die Woche) Cannabis/Marihuana nimmt?
- Wie hoch denkst du ist das Risiko sich zu schaden (z. B. körperlich), wenn man fast jeden Tag ein oder zwei Gläser Alkohol trinkt?
- Wie hoch denkst du ist das Risiko sich zu schaden (z. B. körperlich), wenn man regelmäßig (ein- bis zweimal die Woche) Energy-Drinks trinkt?

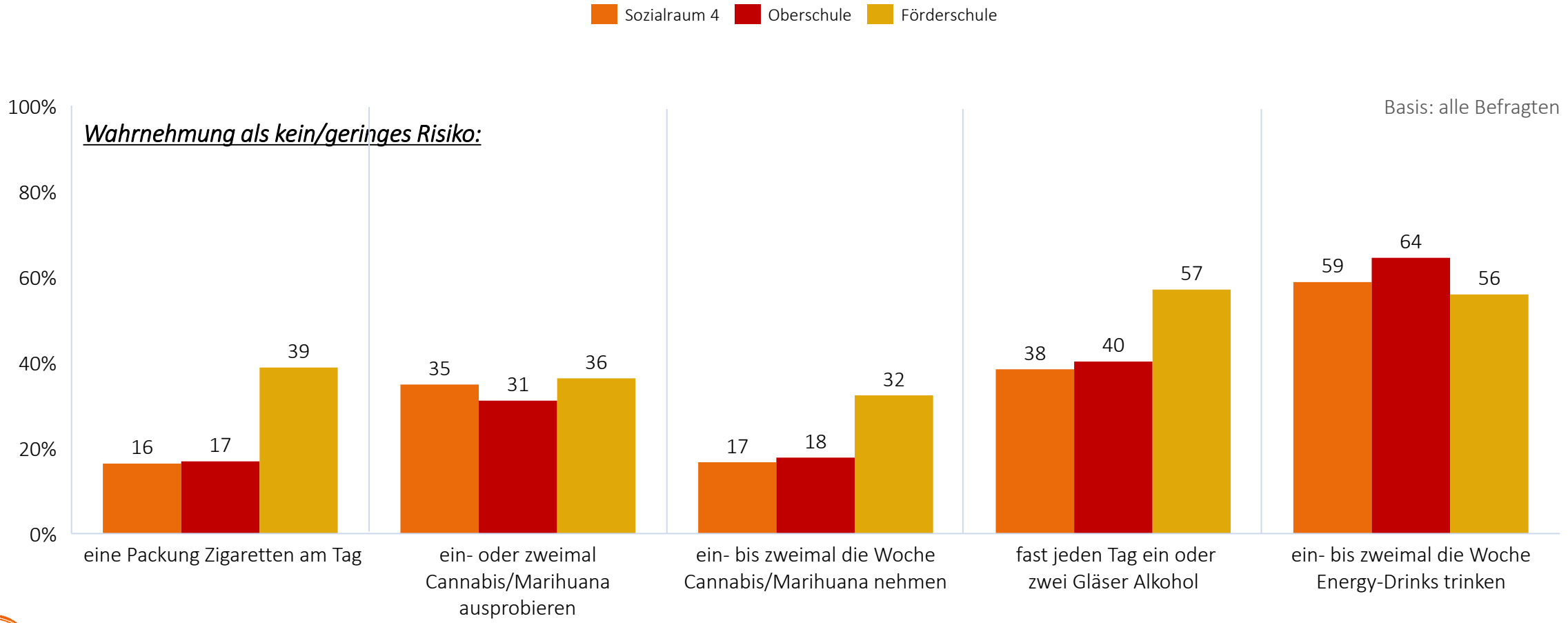
Körperliche Risiken des Substanzkonsums nach Gebiet



Körperliche Risiken des Substanzkonsums nach Klassenstufen und Geschlecht



Körperliche Risiken des Substanzkonsums nach Schultyp



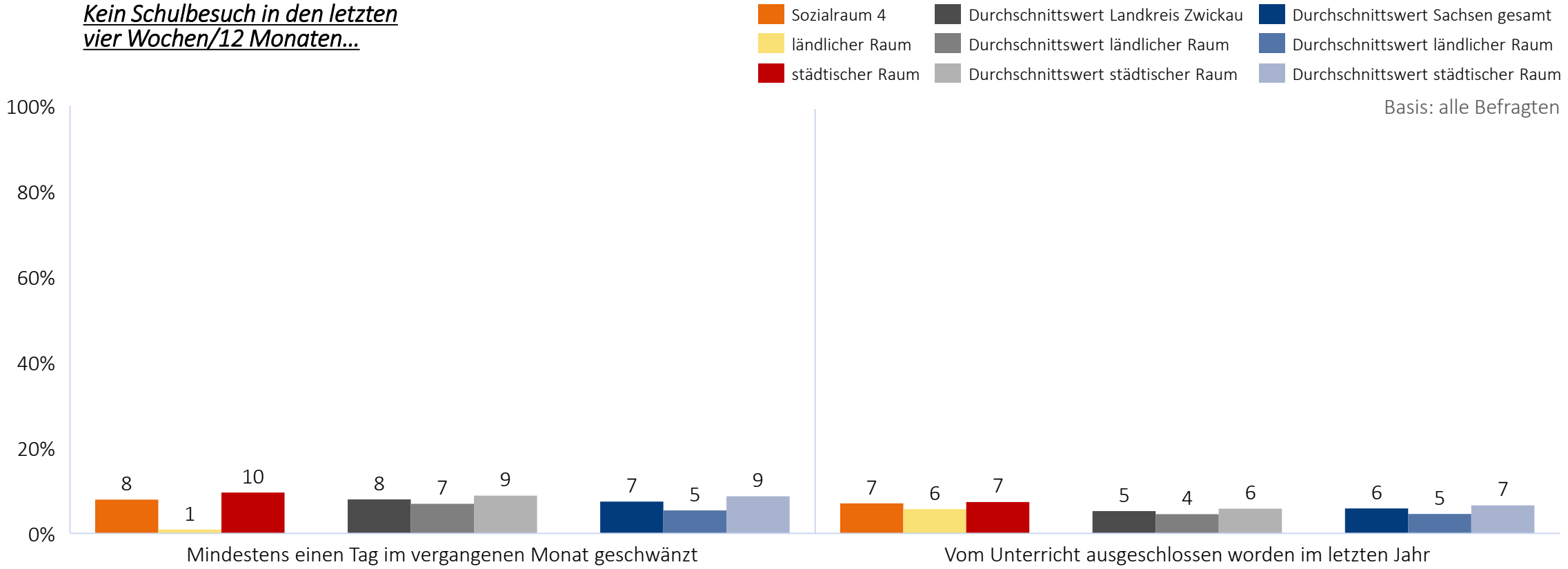
Zusammenfassung des Kein Schulbesuch I

Kein Schulbesuch

- Wie viele Tage hast du in den letzten 4 Wochen die Schule geschwänzt?
- Hast du in den letzten 12 Monaten folgende Sachen gemacht: dich so verhalten, dass du länger (mehr als einen Tag) oder dauerhaft vom Unterricht ausgeschlossen wurdest?

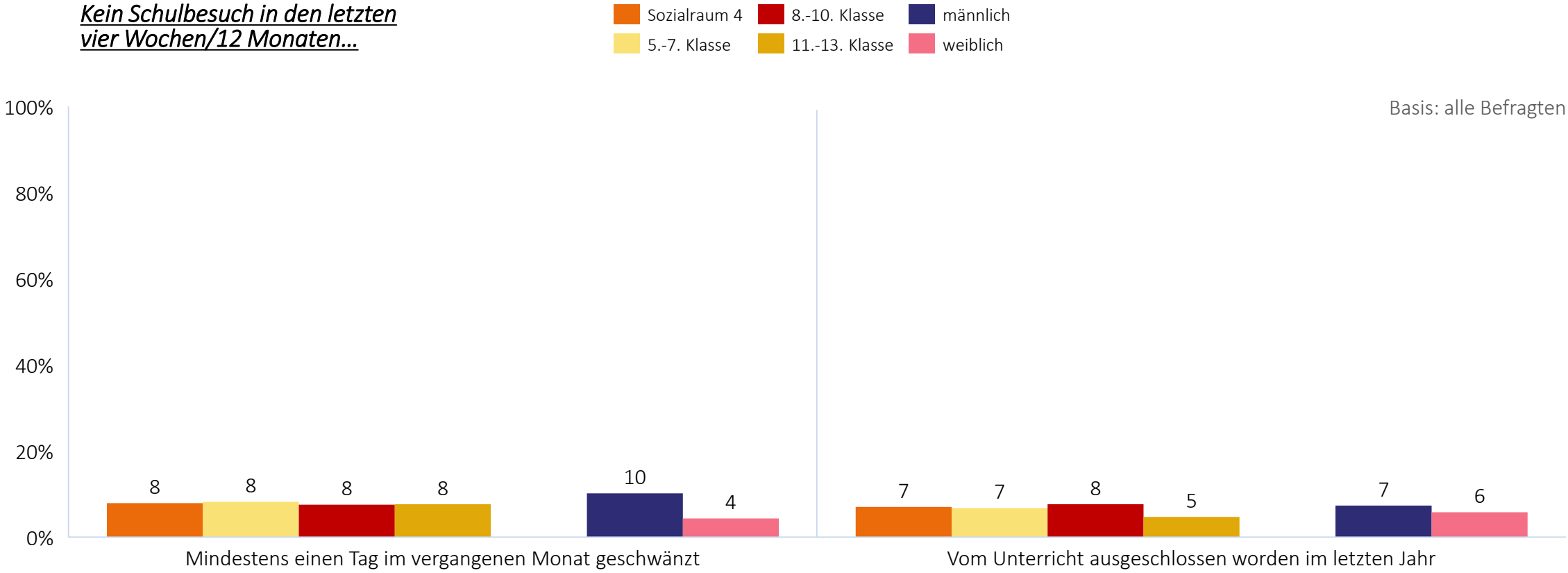
Kein Schulbesuch nach Gebiet

Kein Schulbesuch in den letzten vier Wochen/12 Monaten…



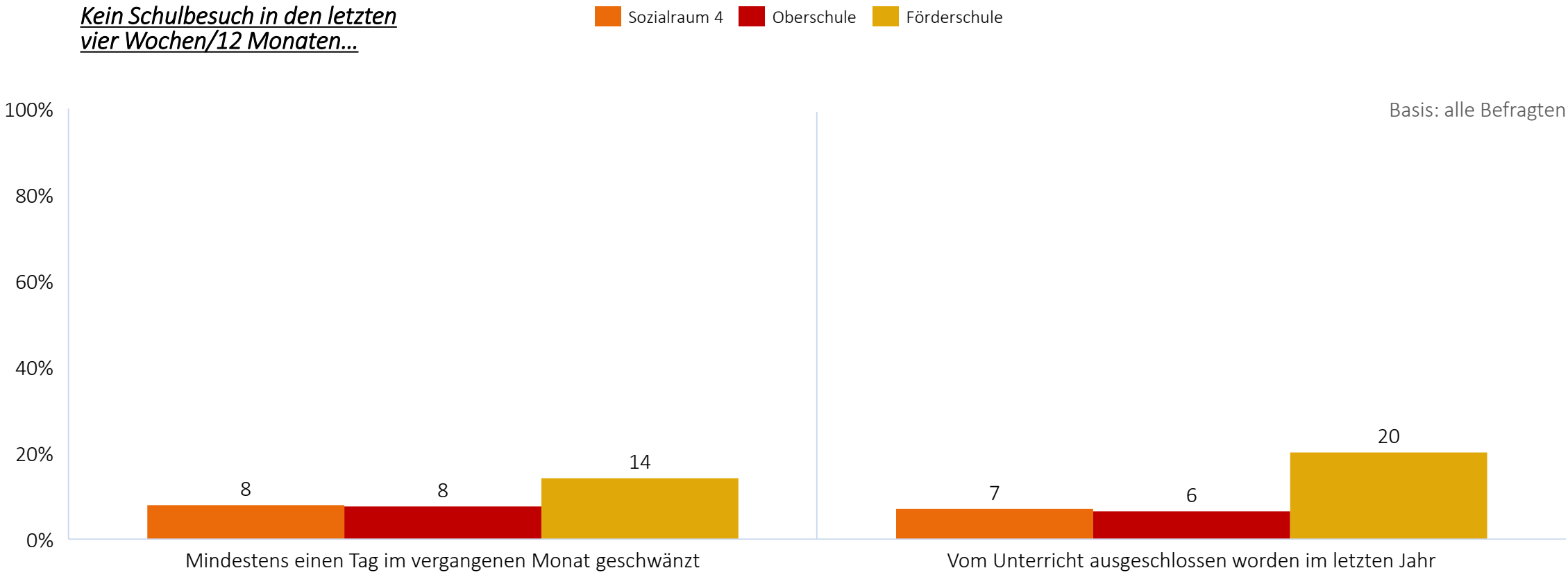
Kein Schulbesuch nach Klassenstufen und Geschlecht

Kein Schulbesuch in den letzten vier Wochen/12 Monaten…



Kein Schulbesuch nach Schultyp

Kein Schulbesuch in den letzten vier Wochen/12 Monaten…



Zusammenfassung der Depressionen und Selbstwertprobleme I

Depressionen und Ängste

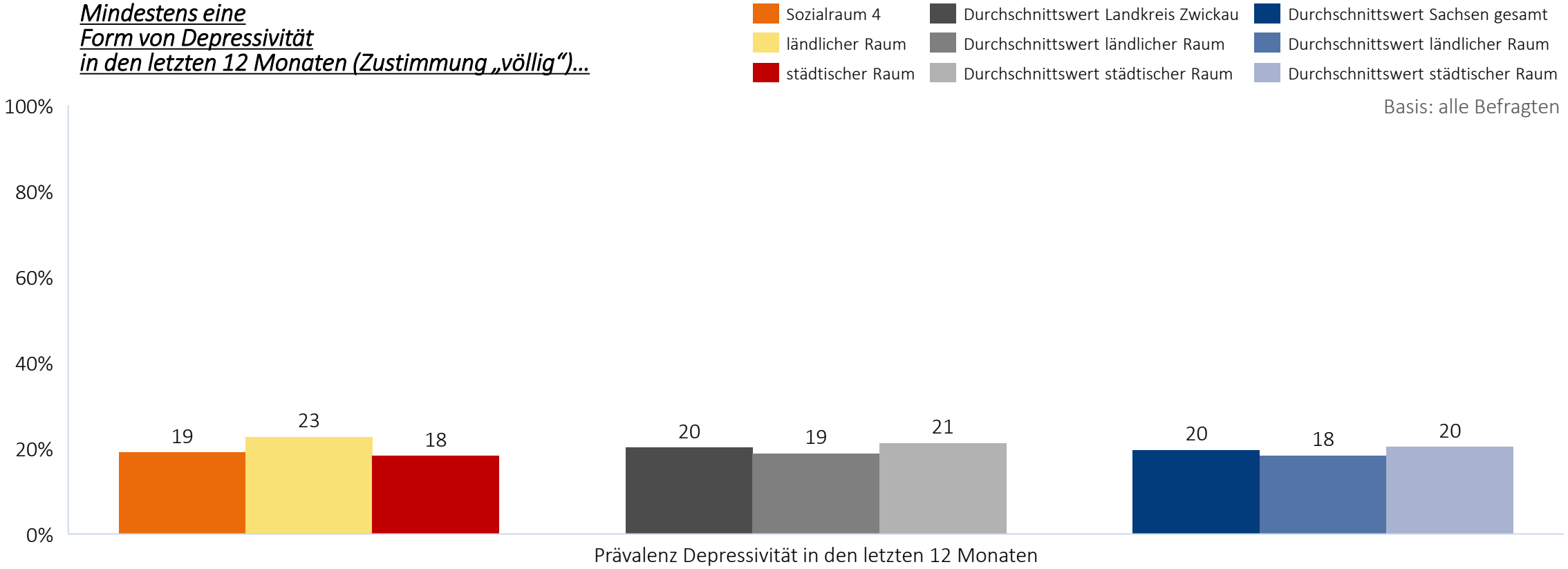
- Manchmal denke ich, dass mein Leben nichts wert ist.
- Manchmal denke ich, dass ich überhaupt nichts tauge.
- Ich denke oft, dass ich ein Versager bin.
- Im letzten Jahr habe ich mich an den meisten Tagen deprimiert oder traurig gefühlt, auch wenn ich mich an einigen Tagen okay gefühlt habe.

Zufriedenheit mit dem Leben

- Wie zufrieden bist du aktuell mit deinem Leben?

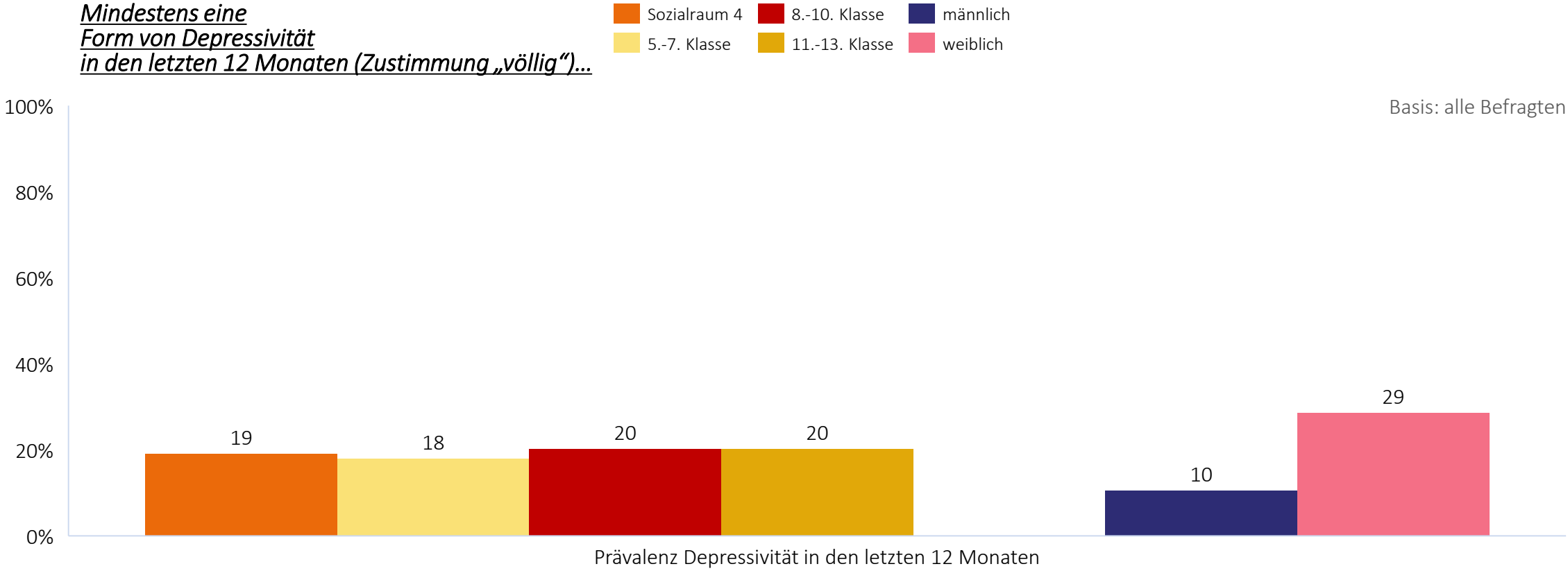
Zusammenfassung Depressionen und Selbstwertprobleme nach Gebiet

Mindestens eine Form von Depressivität in den letzten 12 Monaten (Zustimmung „völlig“)…



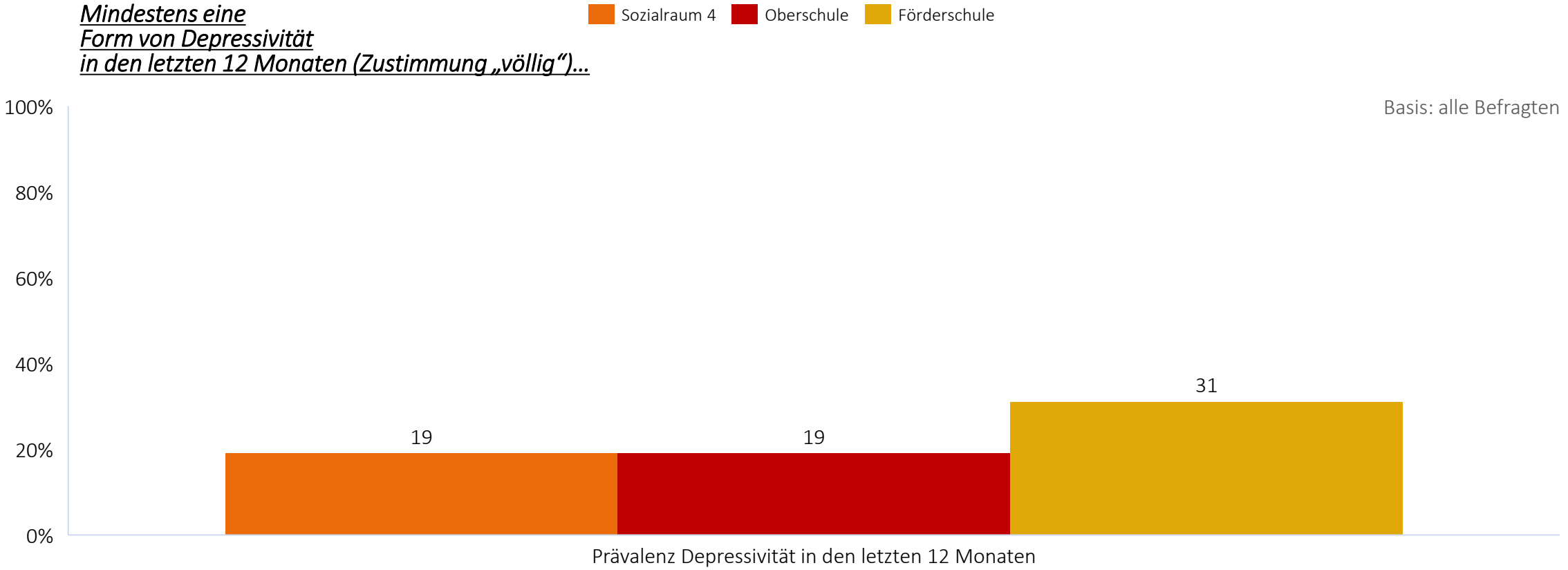
Zusammenfassung Depressionen und Selbstwertprobleme nach Klassenstufen und Geschlecht

Mindestens eine Form von Depressivität in den letzten 12 Monaten (Zustimmung „völlig“)…



Zusammenfassung Depressionen und Selbstwertprobleme nach Schultyp

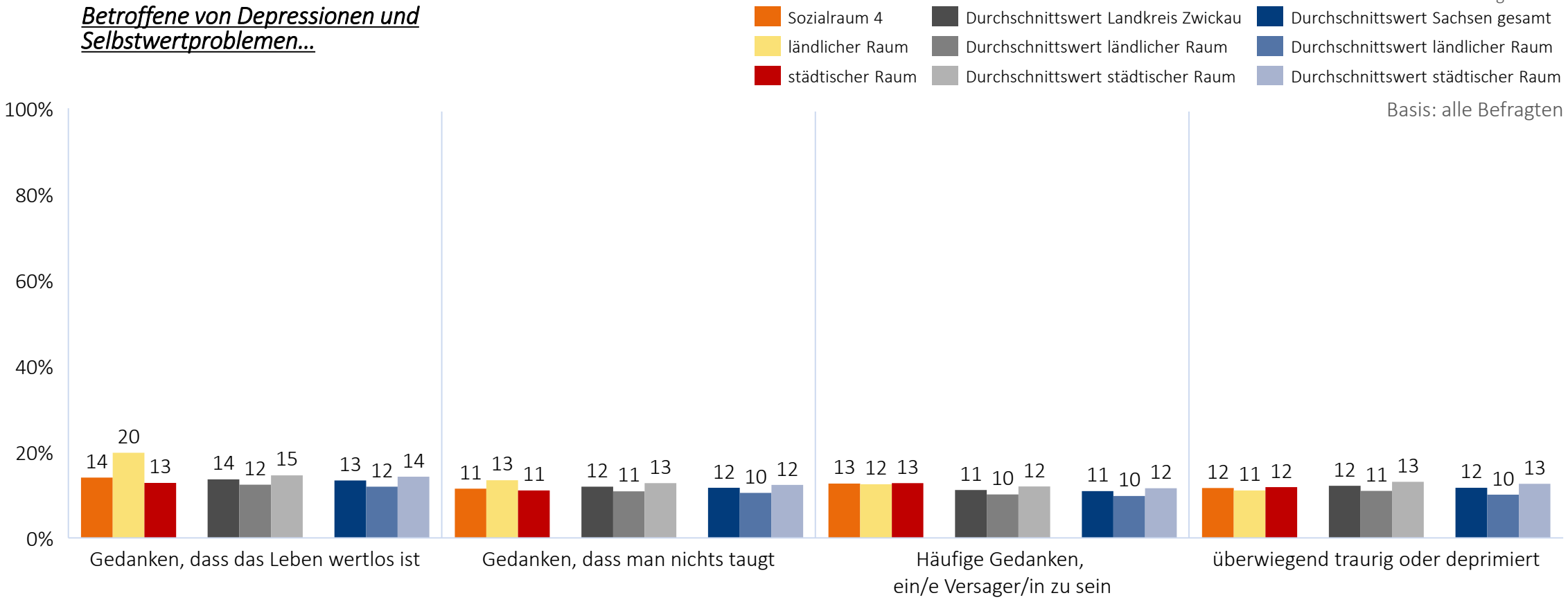
Mindestens eine Form von Depressivität in den letzten 12 Monaten (Zustimmung „völlig“)…



Depressionen und Selbstwertprobleme nach Gebiet

Anteile: trifft voll und ganz zu

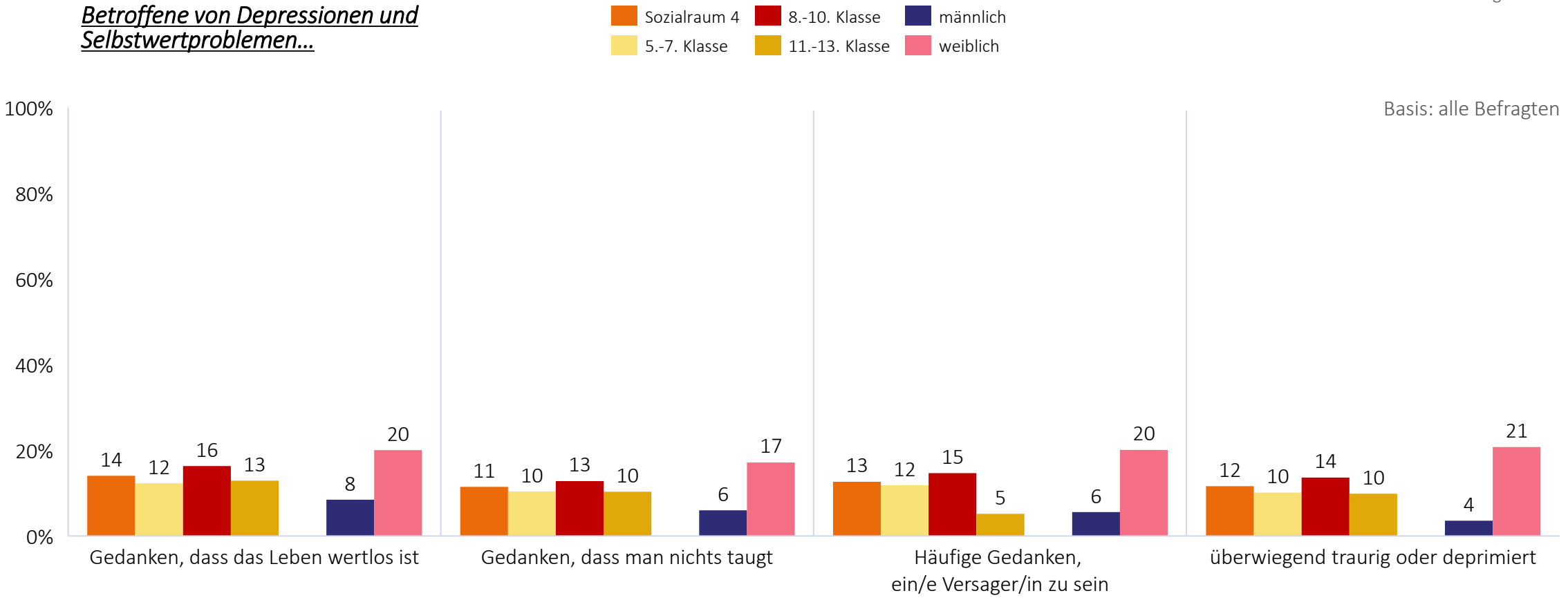
Betroffene von Depressionen und Selbstwertproblemen…



Depressionen und Selbstwertprobleme nach Klassenstufen und Geschlecht

Anteile: trifft voll und ganz zu

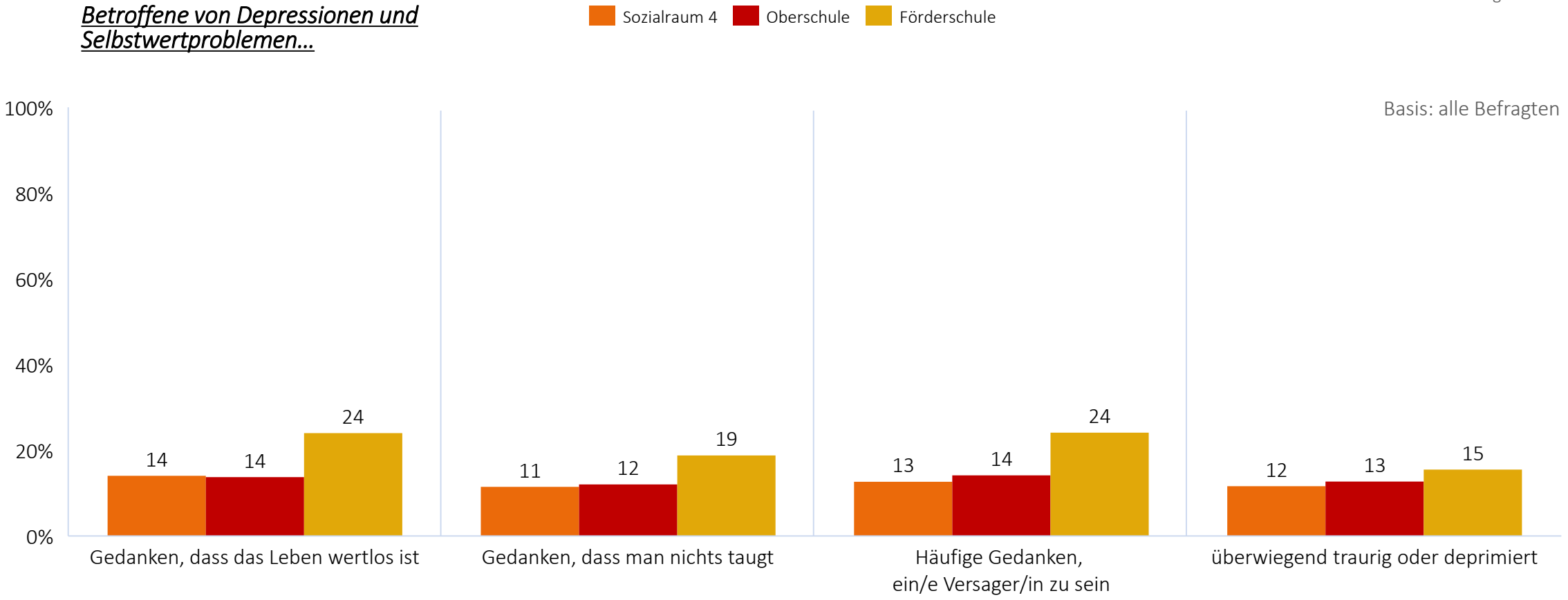
Betroffene von Depressionen und Selbstwertproblemen…



Depressionen und Selbstwertprobleme nach Schultyp

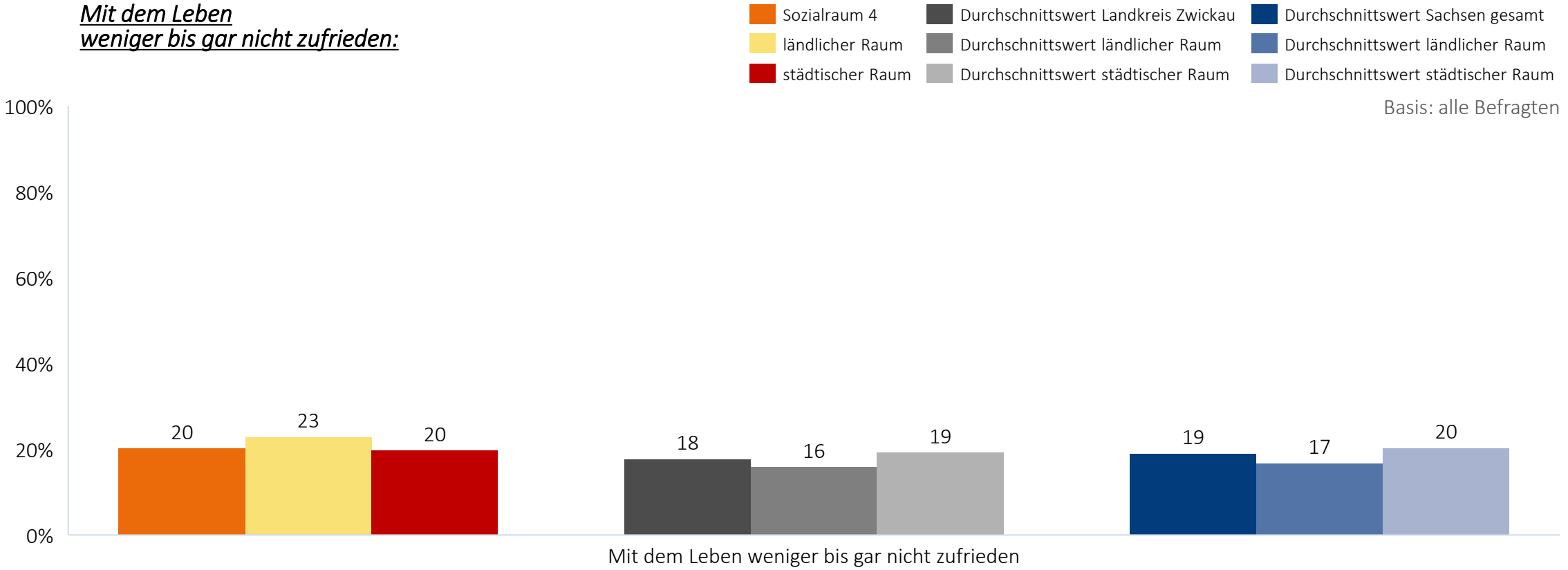
Anteile: trifft voll und ganz zu

Betroffene von Depressionen und Selbstwertproblemen…



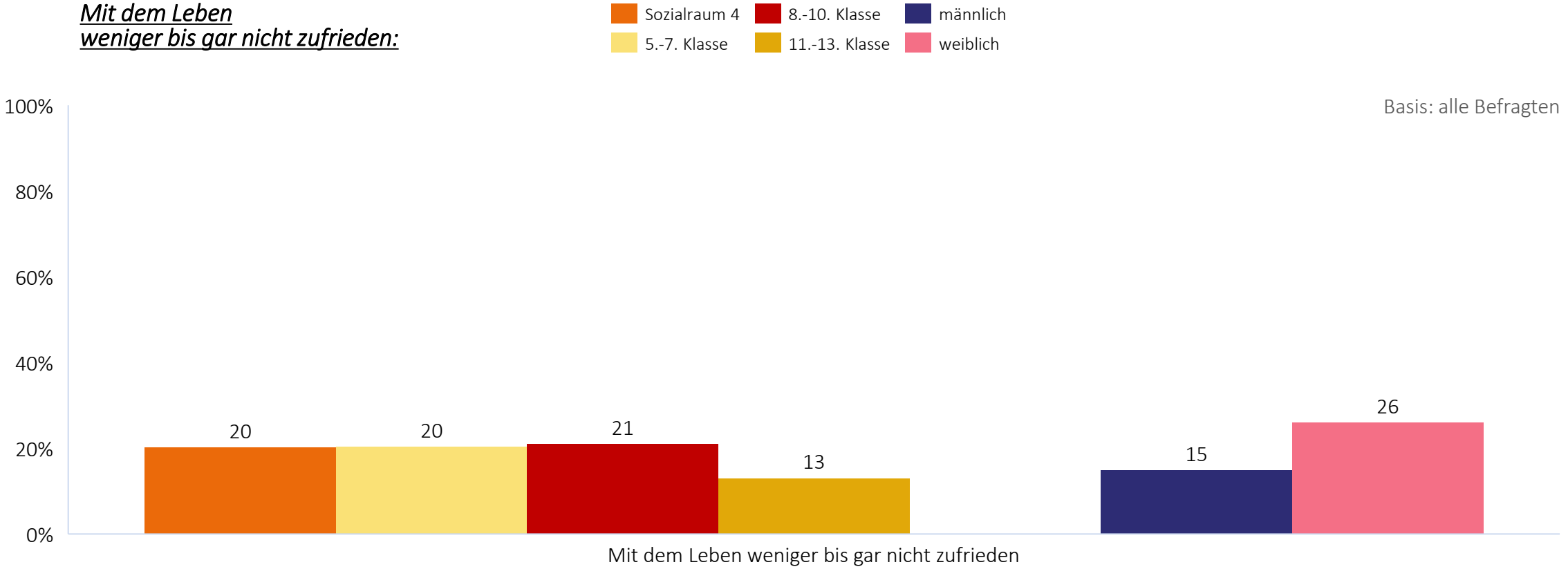
Zufriedenheit mit dem Leben nach Gebiet

Mit dem Leben weniger bis gar nicht zufrieden:



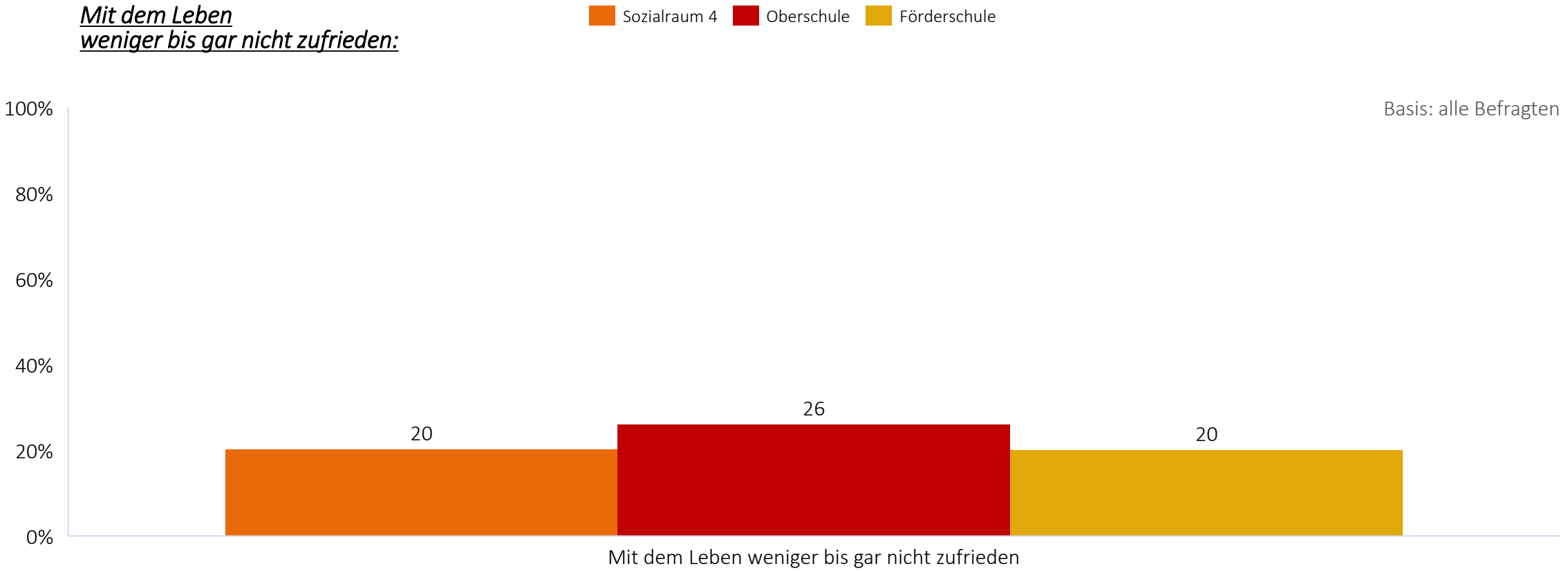
Zufriedenheit mit dem Leben nach Klassenstufen und Geschlecht

Mit dem Leben
weniger bis gar nicht zufrieden:



Zufriedenheit mit dem Leben nach Schultyp

Mit dem Leben
weniger bis gar nicht zufrieden:



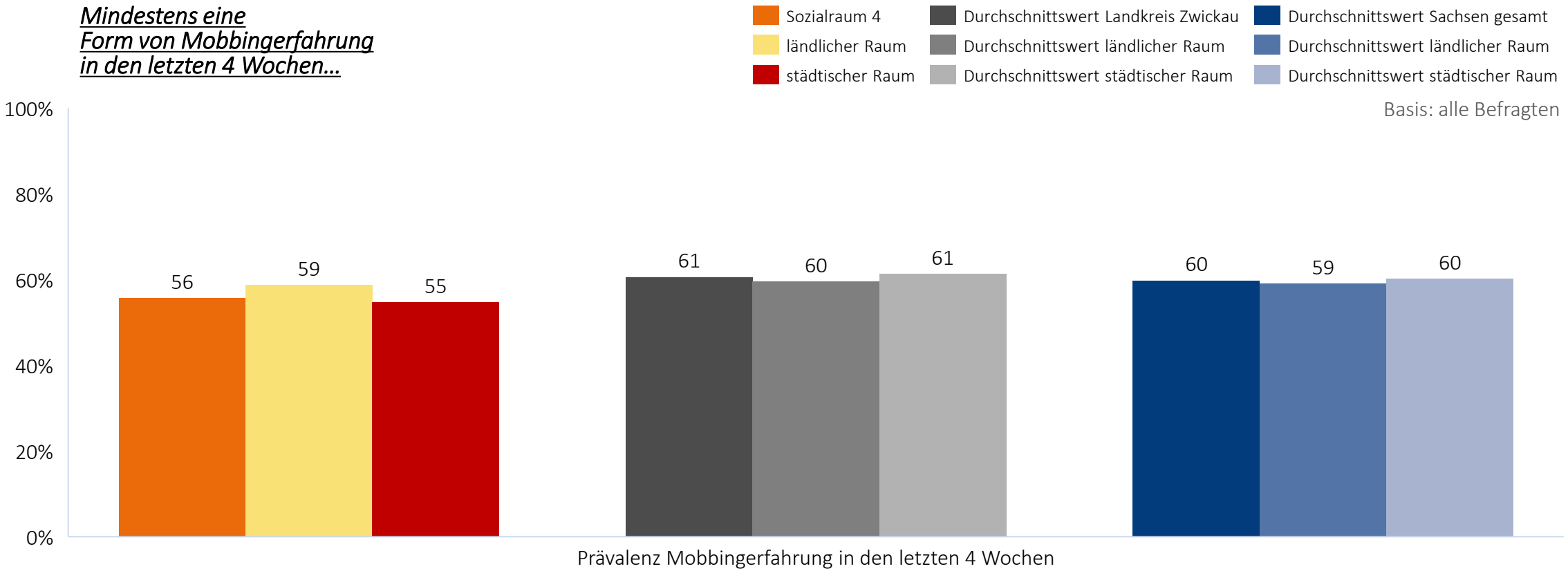
Zusammenfassung des Mobbings/Bullyings I

Mobbing/Bullying (Opfererfahrung)

- Wie oft sind dir die folgenden Dinge in den letzten 4 Wochen passiert? Ein anderer Schüler, eine Schülerin oder eine Gruppe von Jugendlichen hat mich gestoßen, geschubst, mir ein Bein gestellt oder eine Schlägerei mit mir angefangen.
- Wie oft sind dir die folgenden Dinge in den letzten 4 Wochen passiert? Ein anderer Schüler, eine Schülerin oder eine Gruppe von Jugendlichen hat mich wie Luft behandelt, mich aus der Gruppe ausgeschlossen oder mich absichtlich nicht mitmachen lassen.
- Wie oft sind dir die folgenden Dinge in den letzten 4 Wochen passiert? Ein anderer Schüler, eine Schülerin oder eine Gruppe von Jugendlichen hat mich über das Internet oder das Handy geärgert, gemeine Dinge über mich gesagt, Gerüchte über mich verbreitet oder Lügen über mich erzählt (z. B. über E-Mail, SMS, WhatsApp, Snapchat, Instagram, TikTok).
- Wie oft sind dir die folgenden Dinge in den letzten 4 Wochen passiert? Ein anderer Schüler, eine Schülerin oder eine Gruppe von Jugendlichen hat mich geärgert, gemeine Dinge über mich gesagt, Gerüchte über mich verbreitet oder Lügen über mich erzählt, aber nicht über das Internet oder das Handy.

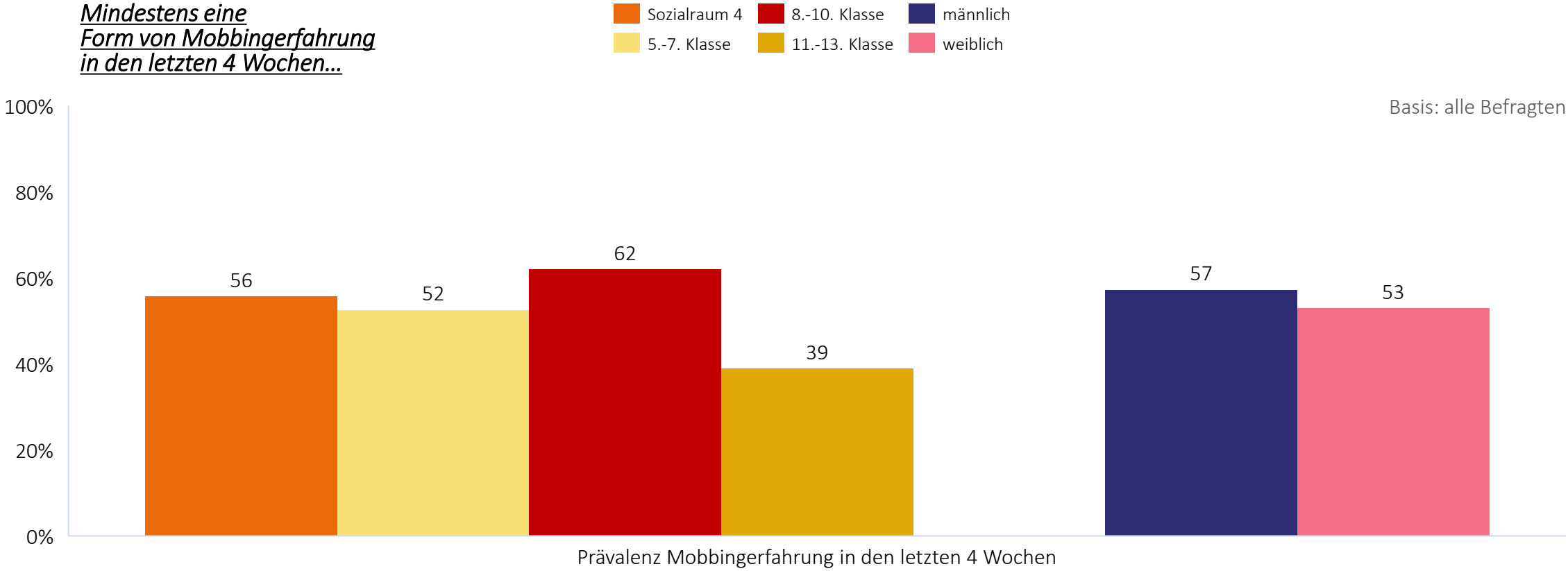
Zusammenfassung des Mobbings/Bullyings nach Gebiet

Mindestens eine Form von Mobbingerfahrung in den letzten 4 Wochen…



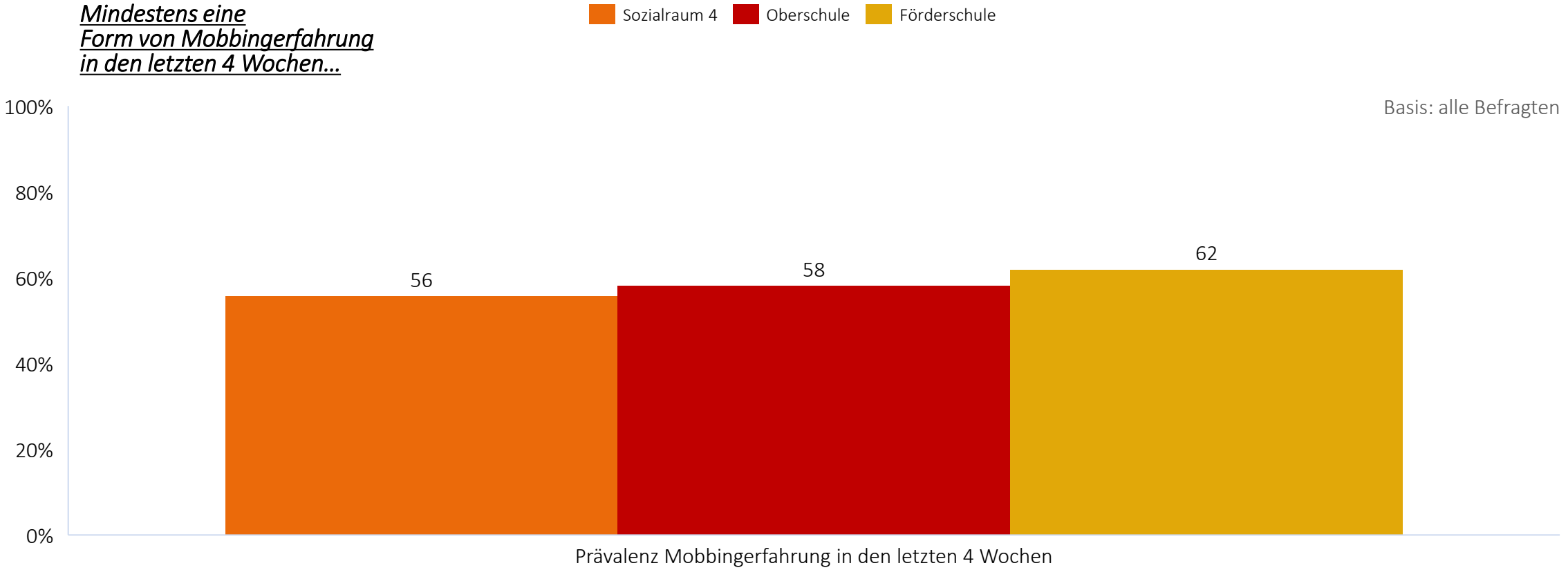
Zusammenfassung des Mobbings/Bullyings nach Klassenstufen und Geschlecht

Mindestens eine Form von Mobbingerfahrung in den letzten 4 Wochen…



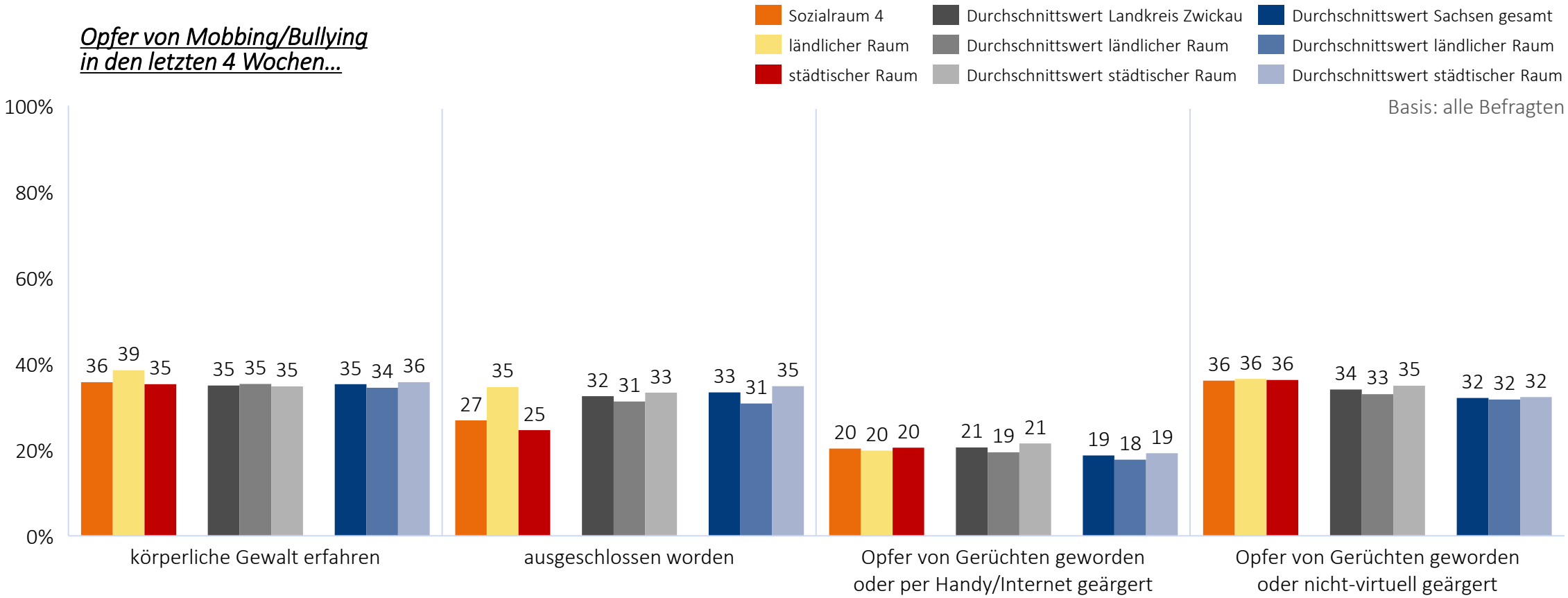
Zusammenfassung des Mobbings/Bullyings nach Schultyp

Mindestens eine Form von Mobbingerfahrung in den letzten 4 Wochen…



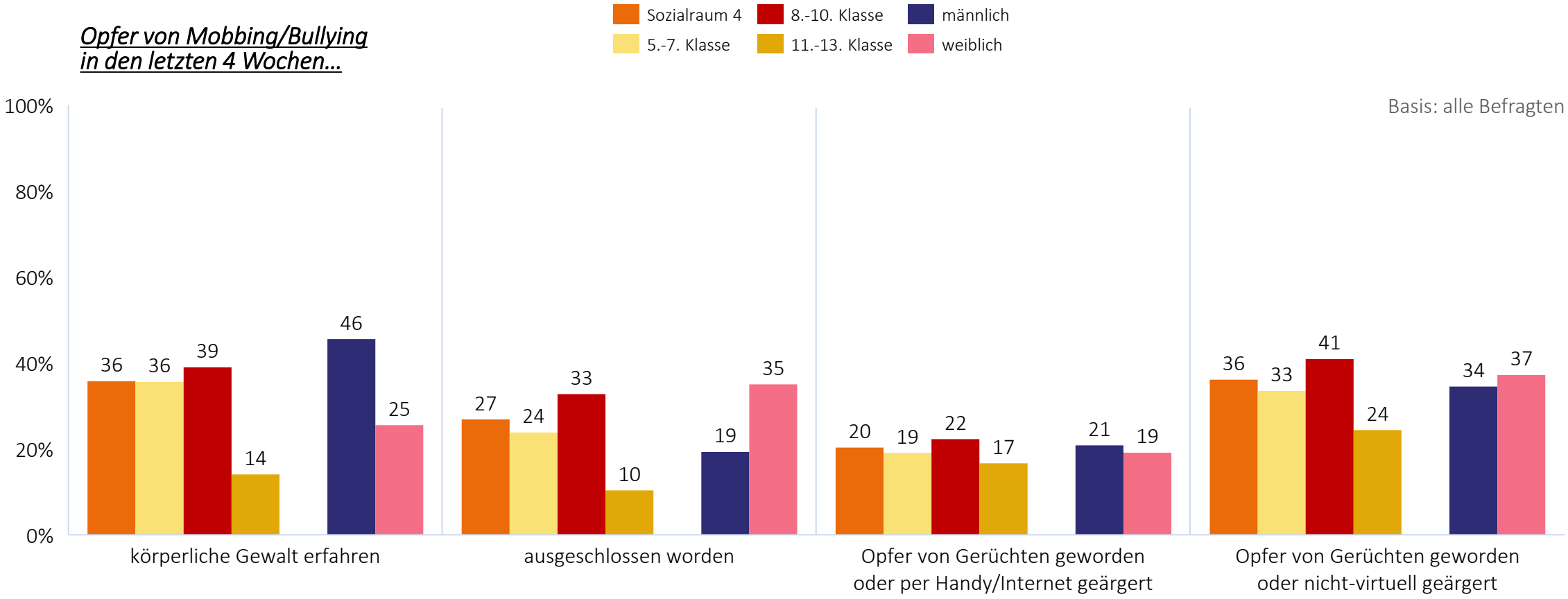
Mobbing/Bullying nach Gebiet

Opfer von Mobbing/Bullying in den letzten 4 Wochen…



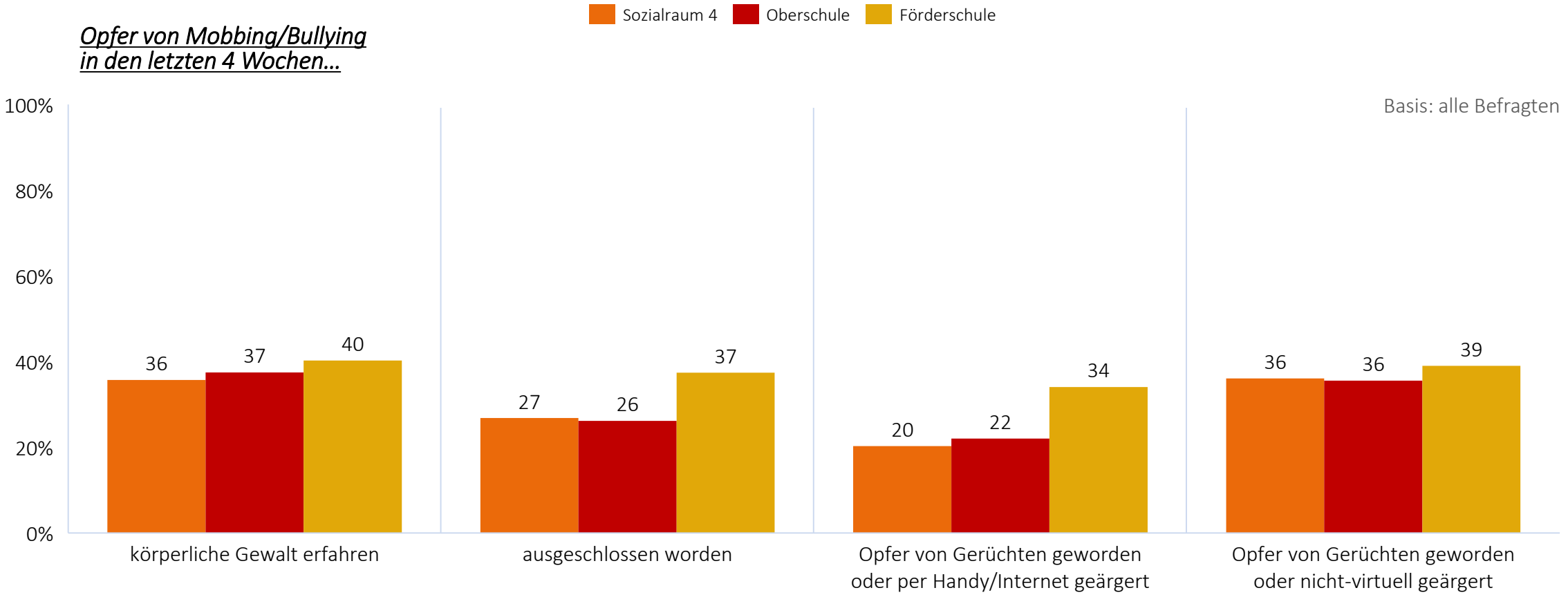
Mobbing/Bullying
nach Klassenstufen und Geschlecht

Opfer von Mobbing/Bullying in den letzten 4 Wochen…



Mobbing/Bullying nach Schultyp

Opfer von Mobbing/Bullying in den letzten 4 Wochen…

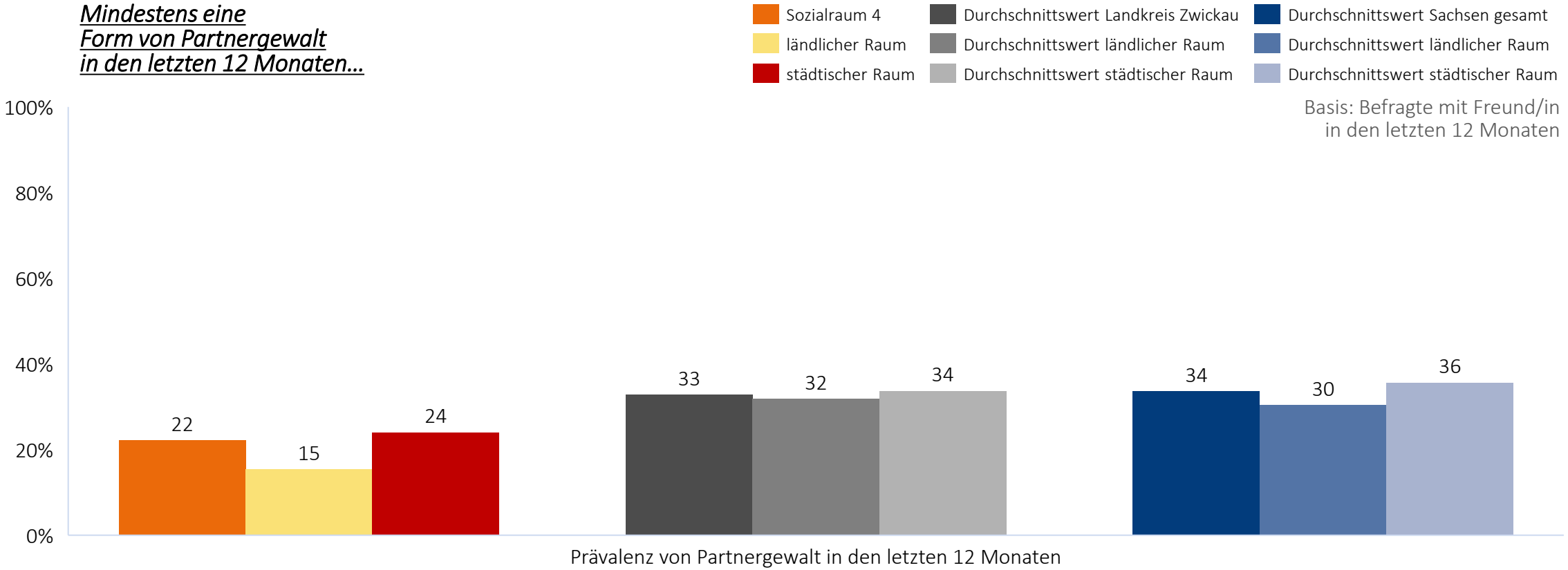


Zusammenfassung der Partnergewalt I

Teenager – Partnergewalt (Opfererfahrung)

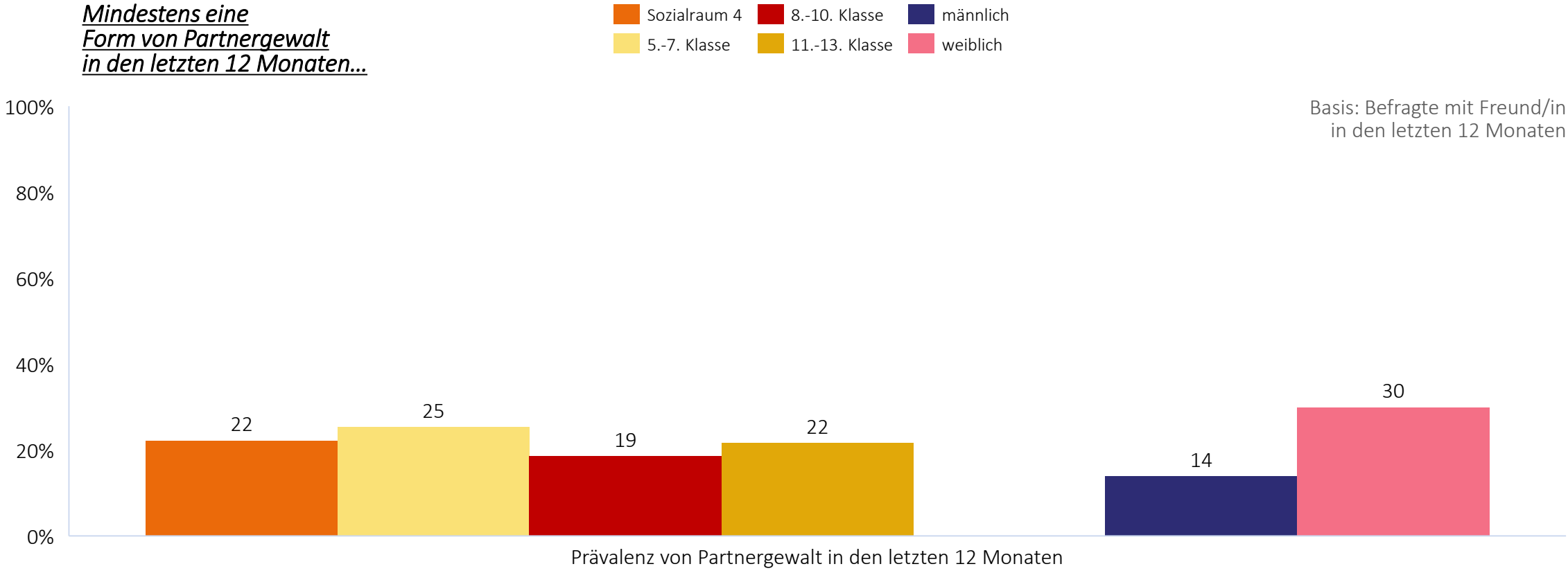
- Denke bitte an die Person, mit der du zusammen bist oder mit der du im letzten Jahr zusammen warst (fester Freund oder Freundin). Hat dein Freund oder deine Freundin dich in den letzten 12 Monaten mit Absicht gestoßen, geschlagen oder dir anders körperlich wehgetan?
- Denke bitte an die Person, mit der du zusammen bist oder mit der du im letzten Jahr zusammen warst (fester Freund oder Freundin). Hat dein Freund oder deine Freundin dich in den letzten 12 Monaten zu sexuellen Handlungen gezwungen, die du nicht wolltest (wie z. B. küssen, anfassen, Geschlechtsverkehr)?
- Denke bitte an die Person, mit der du zusammen bist oder mit der du im letzten Jahr zusammen warst (fester Freund oder Freundin). Hat dein Freund oder deine Freundin dich in den letzten 12 Monaten beleidigt, schlecht gemacht, angeschrien oder erniedrigt?

Zusammenfassung der Partnergewalt nach Gebiet



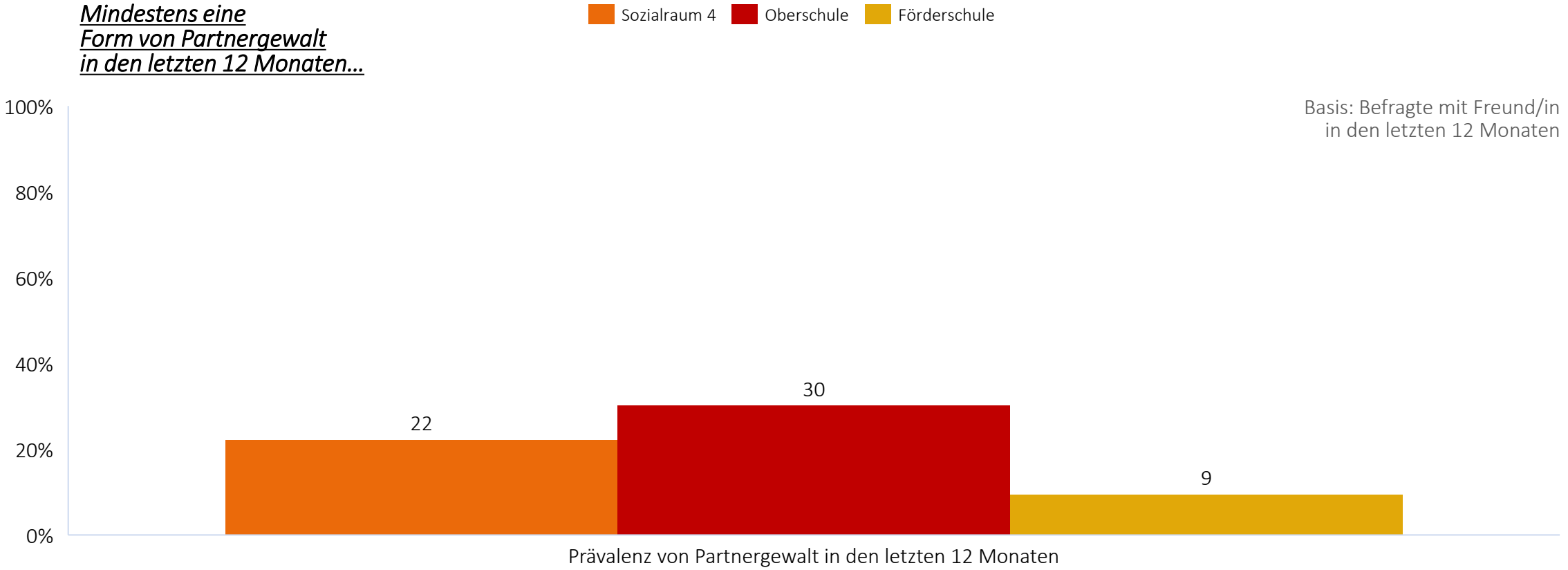
Zusammenfassung der Partnergewalt nach Klassenstufen und Geschlecht

Mindestens eine Form von Partnergewalt in den letzten 12 Monaten…



Zusammenfassung der Partnergewalt nach Schultyp

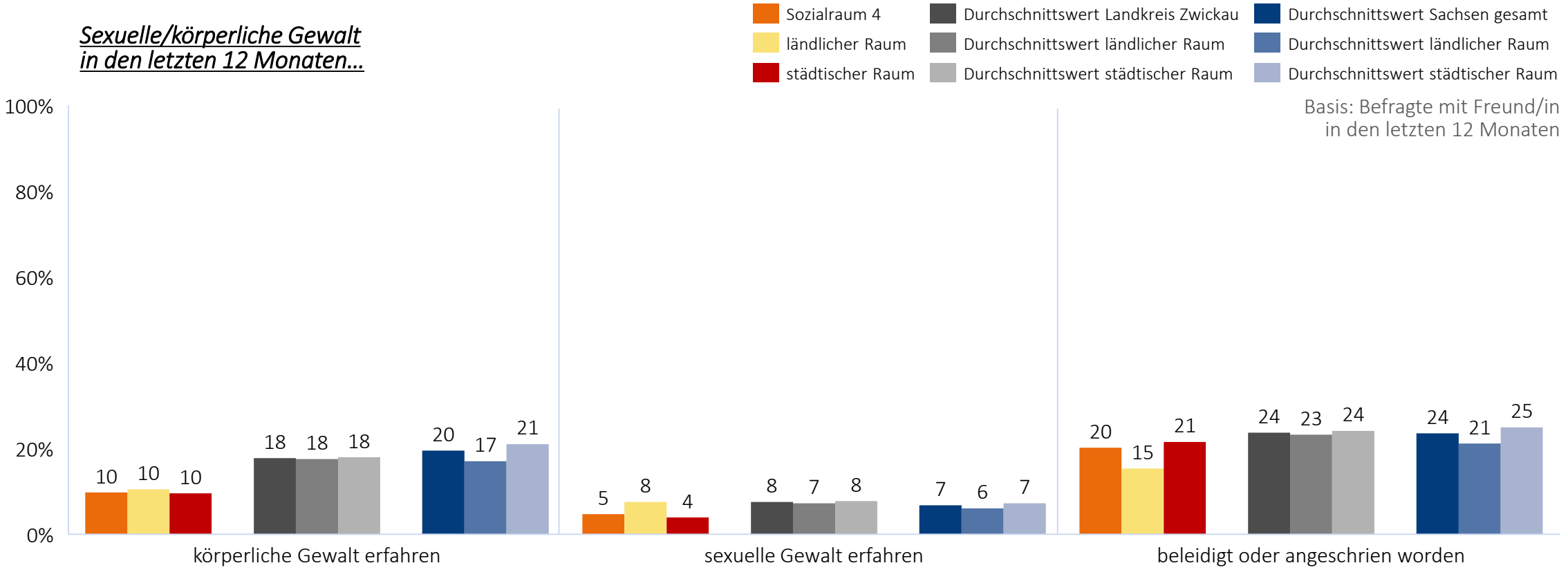
Mindestens eine Form von Partnergewalt in den letzten 12 Monaten…



Basis: Befragte mit Freund/in in den letzten 12 Monaten

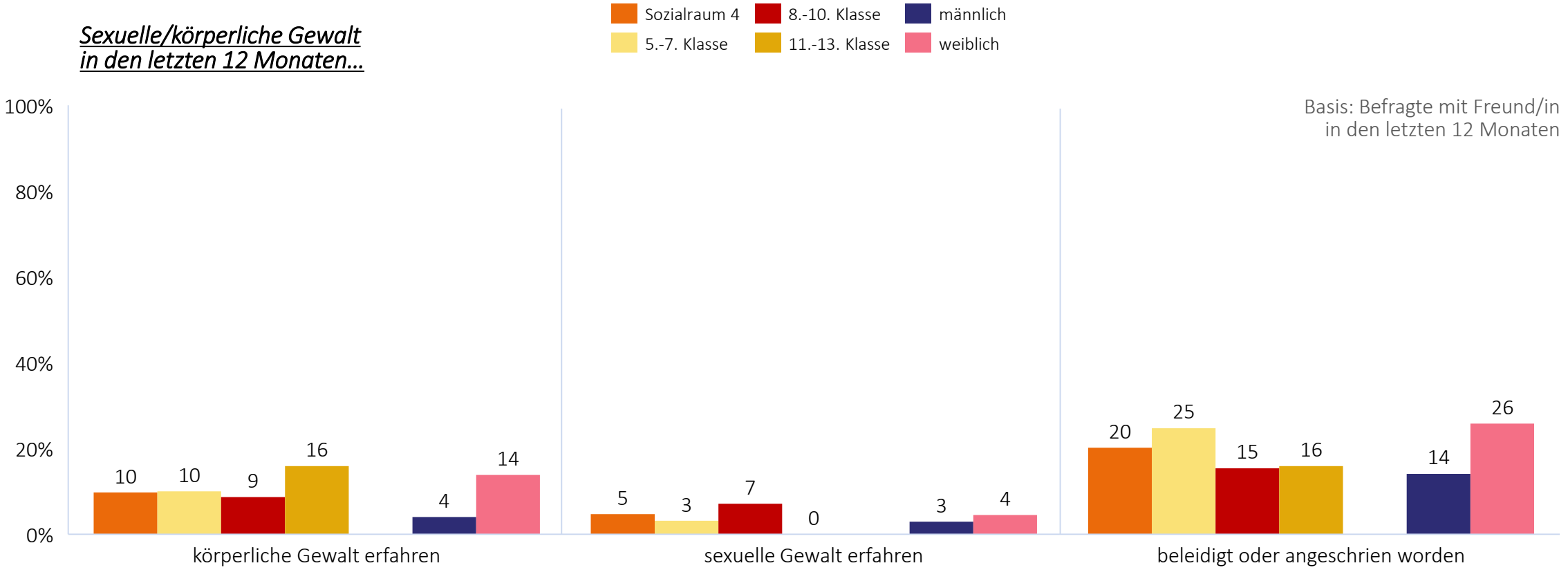
Partnergewalt nach Gebiet

Sexuelle/körperliche Gewalt in den letzten 12 Monaten…



Partnergewalt
nach Klassenstufen und Geschlecht

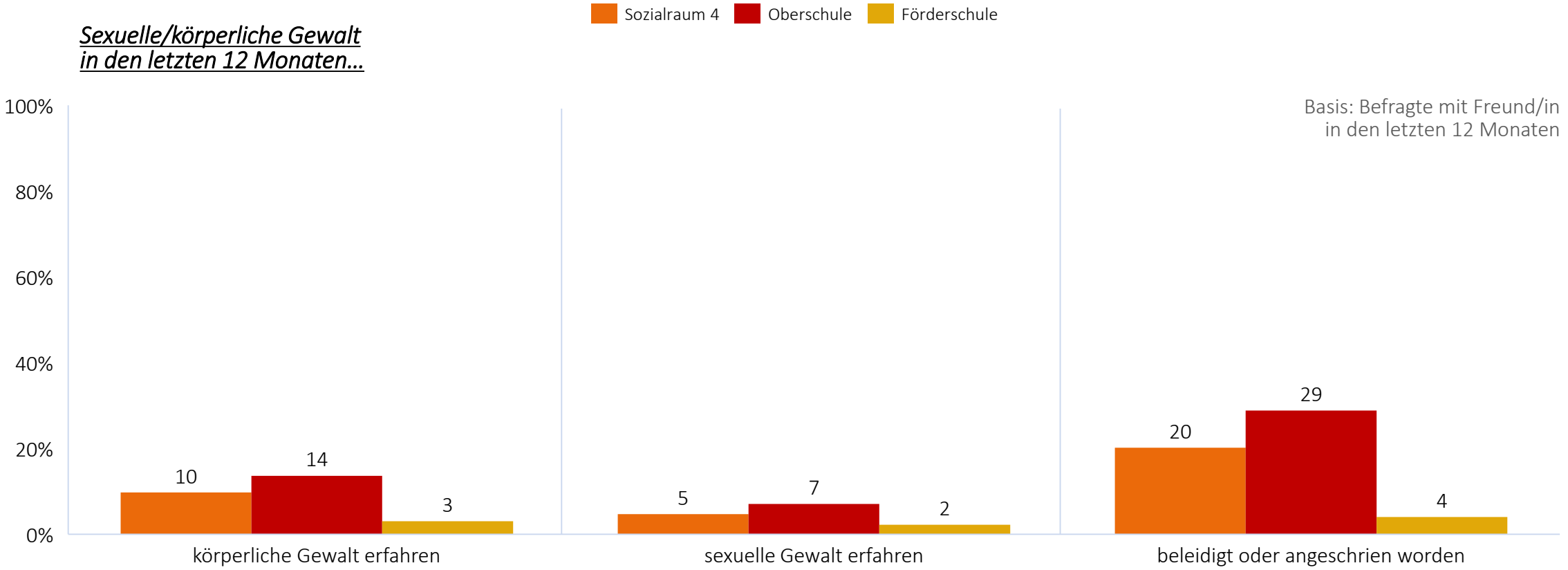
Sexuelle/körperliche Gewalt in den letzten 12 Monaten…



Basis: Befragte mit Freund/in in den letzten 12 Monaten

Partnergewalt nach Schultyp

Sexuelle/körperliche Gewalt in den letzten 12 Monaten…



Basis: Befragte mit Freund/in in den letzten 12 Monaten

Untersuchte Schutz- und Risikofaktoren innerhalb

DER SCHULE

Zusammenfassung der Risikofaktoren im Bereich der Schule I

Anteile in %

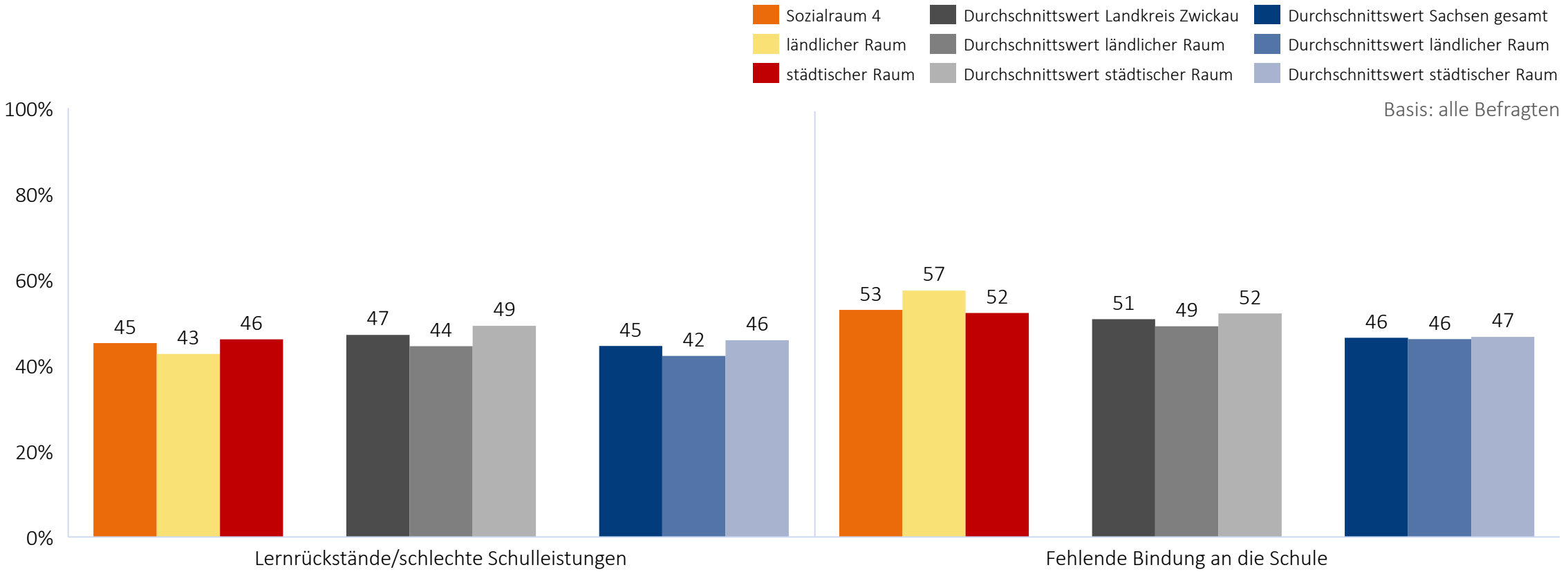
Lernrückstände/schlechte Schulleistungen

▪ Wie schätzt du deine Schulleistungen im letzten Jahr insgesamt ein?	10	Anteil „Zeugnisnoten 4-6“
▪ Ich habe oft schlechtere Schulleistungen als meine Klassenkameraden/innen.	5	Anteil „trifft voll und ganz zu“

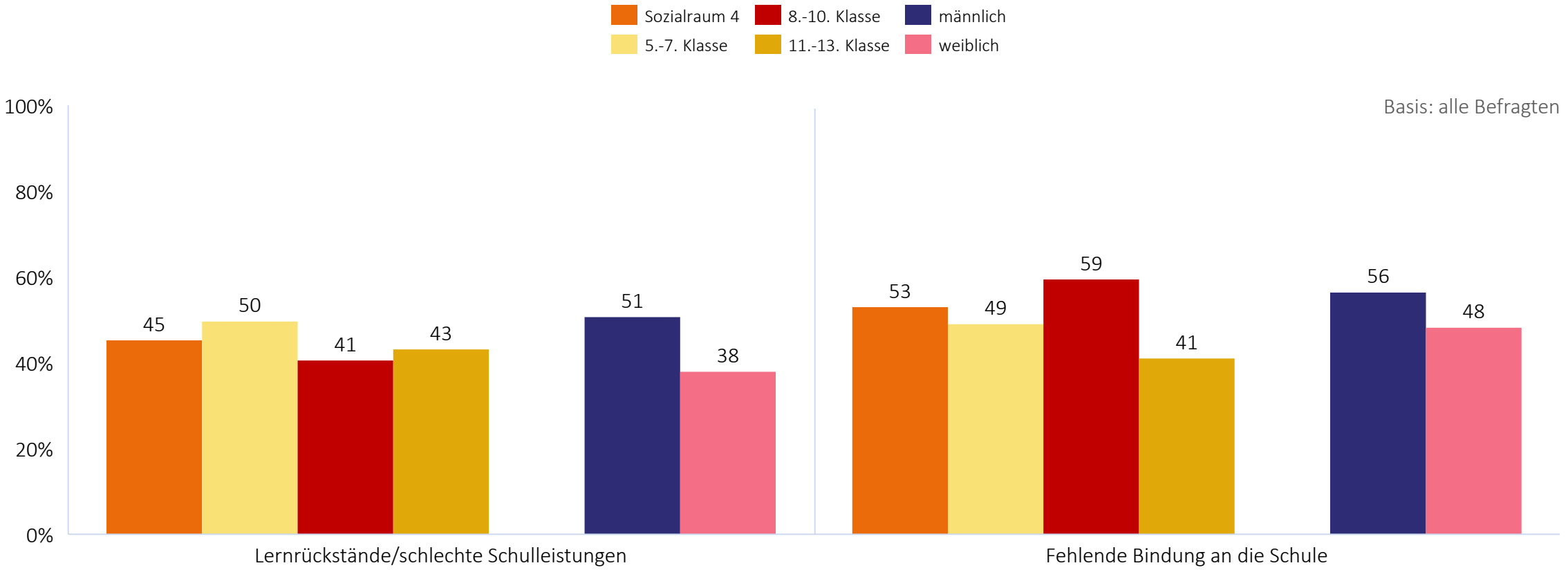
Fehlende Bindung an die Schule

▪ In der Schule konzentriere ich mich auf den Unterricht.	9	Anteil „nie/selten“
▪ Meine Hausaufgaben oder meine Schulstunden empfinde ich als sinnvoll und wichtig.	26	Anteil „nie/selten“
▪ Wie empfindest du den Unterricht meistens?	53	Anteil „sehr langweilig/langweilig“
▪ Wie wichtig sind deiner Meinung nach die Dinge, die du in der Schule lernst, für dein späteres Leben?	42	Anteil „völlig unwichtig/unwichtig“
▪ Ich gehe sehr gern zur Schule.	42	Anteil „nie/selten“
▪ Ich hasse es, zur Schule zu gehen.	32	Anteil „oft/immer“
▪ Bei meinen Hausaufgaben oder in meinen Schulstunden strenge ich mich an.	13	Anteil „nie/selten“
▪ Wie viele Tage hast Du in den letzten vier Wochen die Schule geschwänzt?	8	Anteil „mind. 1 mal“

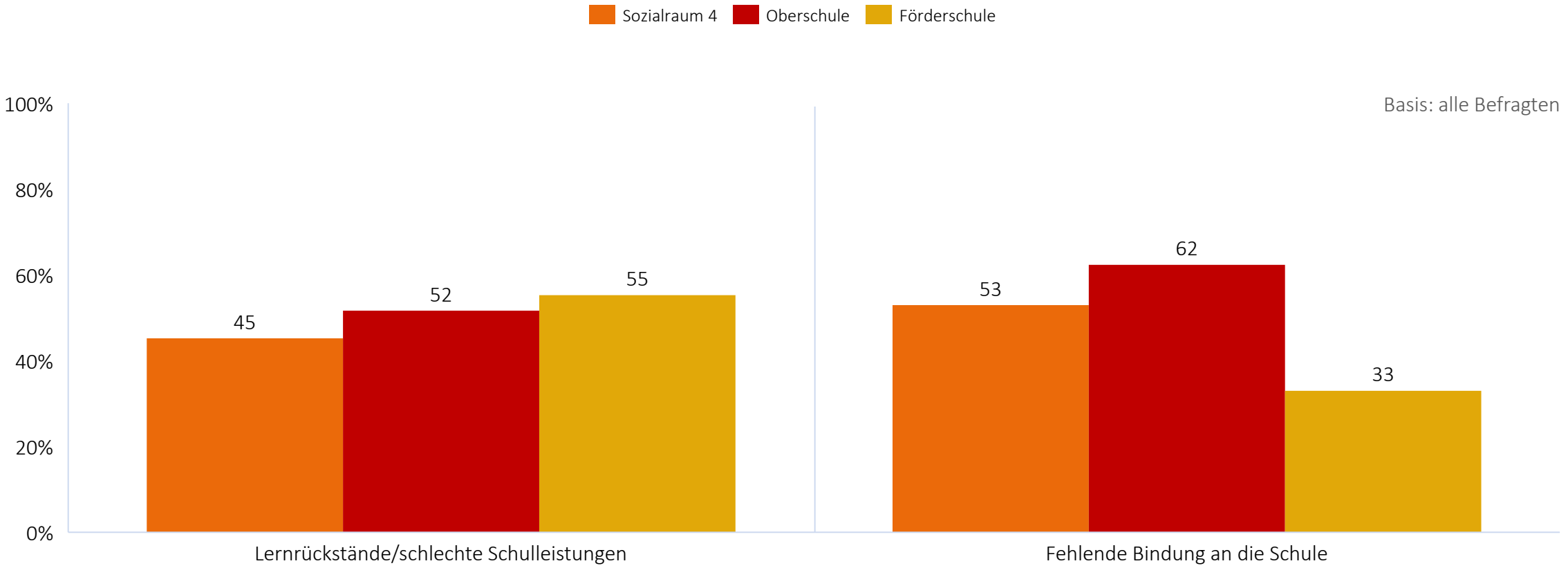
Risikofaktoren im Bereich Schule nach Gebiet



Risikofaktoren im Bereich Schule nach Klassenstufen und Geschlecht



Risikofaktoren im Bereich Schule nach Schultyp



Zusammenfassung der Schutzfaktoren im Bereich Schule I

Anteile in %

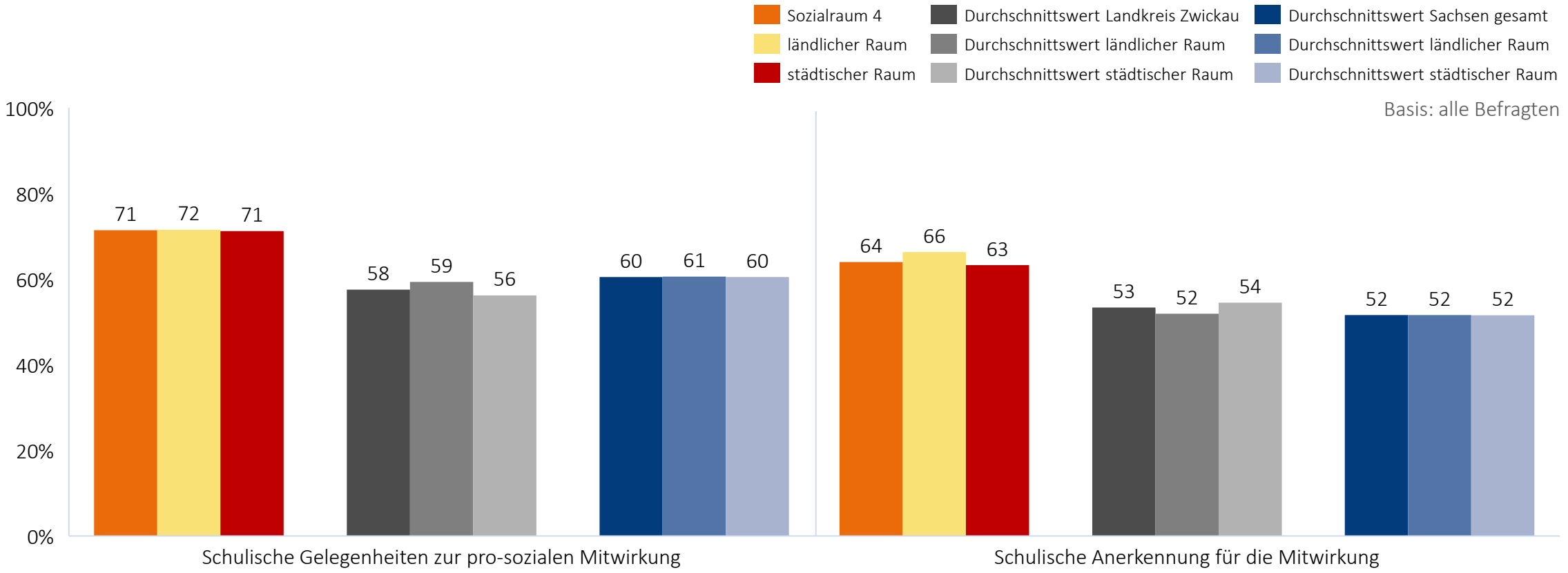
Schulische Gelegenheiten zur pro-sozialen Mitwirkung

	Anteil „trifft voll und ganz zu“
An meiner Schule können Schüler/innen oft mitentscheiden, welche Klassenaktivitäten es geben soll.	17
An meiner Schule können Schüler/innen oft mitentscheiden, welche Unterrichtsregeln es geben soll.	3
Wir Schüler/innen können die Lehrer einfach ansprechen, wenn wir ein Problem haben.	35
An meiner Schule gibt es viele Aktivitäten und Angebote außerhalb des Unterrichts, z. B. Musik, Tanzen oder Sport.	52
In meiner Klasse kann ich oft an Diskussionen und anderen Aktivitäten teilnehmen.	11

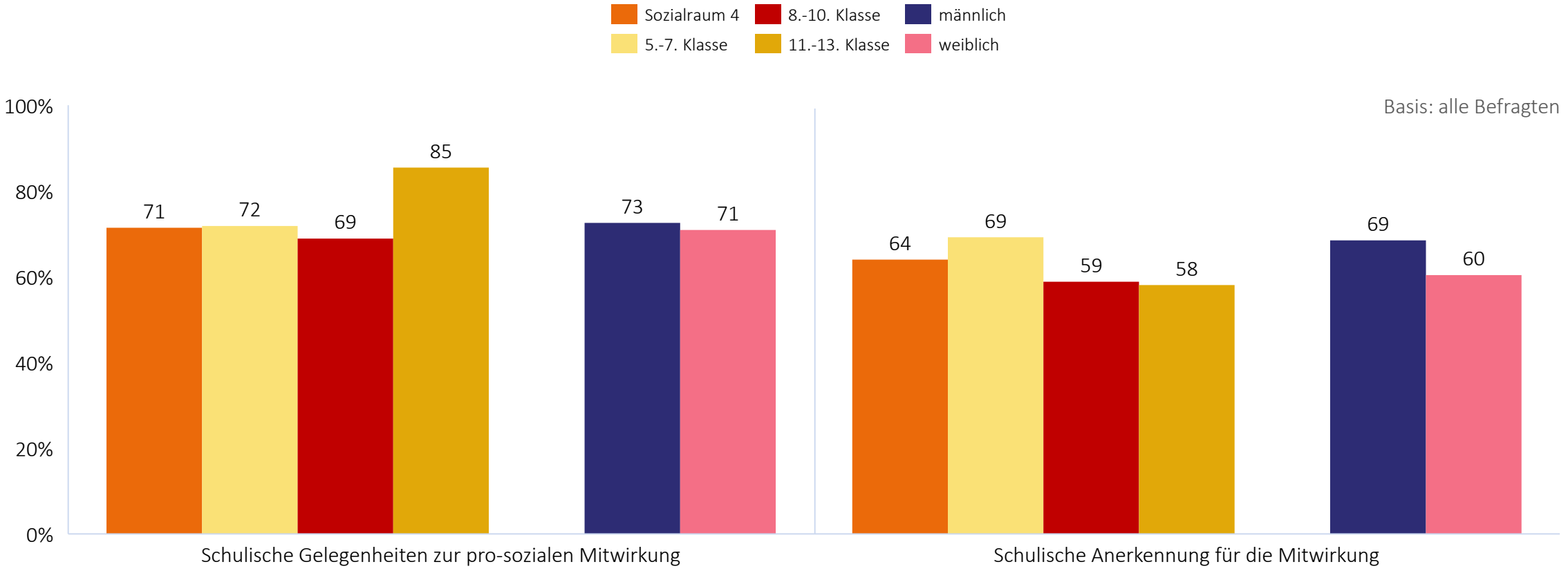
Schulische Anerkennung für die Mitwirkung

	Anteil „trifft voll und ganz zu“
Meine Lehrer/innen sagen es mir, wenn ich etwas richtig mache.	20
Die Schule informiert meine Eltern, wenn ich gute Leistungen erbringe.	6
Wenn ich fleißig arbeite, loben mich meine Lehrer/innen.	15
Ich fühle mich in meiner Schule sicher.	18

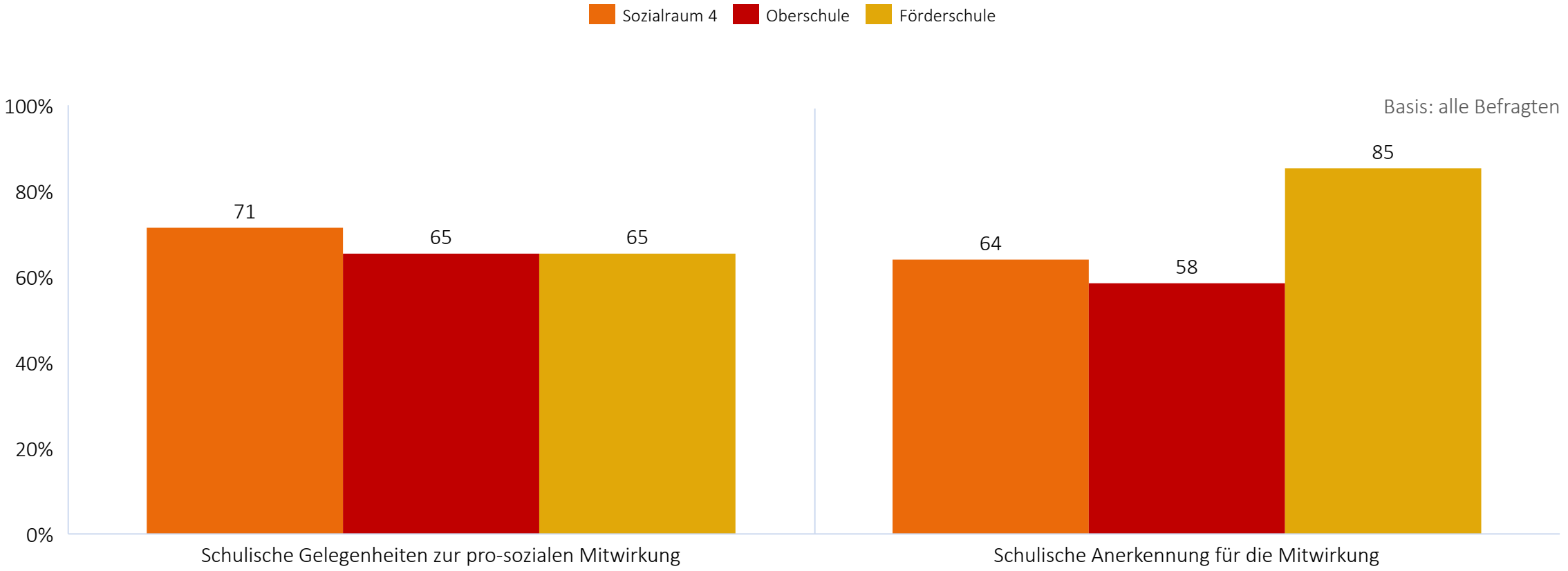
Schutzfaktoren im Bereich Schule nach Gebiet



Schutzfaktoren im Bereich Schule nach Klassenstufen und Geschlecht



Schutzfaktoren im Bereich Schule nach Schultyp



Untersuchte Schutz- und Risikofaktoren innerhalb

DER PEERGROUP

Zusammenfassung der Risikofaktoren im Bereich Kinder und Jugendliche I

Anteile in %, Mittelwerte

Entfremdung und Auflehnung

	Anteil „trifft voll und ganz zu“
Ich tue manchmal absichtlich nicht, was Leute mir sagen, nur um sie zu ärgern.	5
Ich halte mich nicht an Regeln, die mir nicht gefallen.	5
Ich probiere gerne aus, wo meine Grenzen liegen.	11

Früher Beginn von antisozialem Verhalten

In welchem Alter hast/bist du zum ersten Mal: …

	Ø-Werte „Alter“	von Problemverhalten betroffen in den letzten 12 Monaten
… Graffitis auf fremdes Eigentum gesprüht?	*	3
… jemanden bedroht, um Geld zu bekommen?	*	1
… manchmal eine Waffe (z. B. Schlagring, Messer, Pistole...) bei dir gehabt?	*	10
… geklaute Sachen verkauft?	*	1
… von der Polizei verhaftet worden?	*	1
… mit Absicht etwas kaputt gemacht, was nicht dir gehört?	10,3	14
… in der Schule etwas geklaut?	10,8	11
… einer gewalttätigen oder kriminellen Gruppe mitgemacht?	*	4
… jemanden angegriffen, um ihn oder sie ernsthaft zu verletzen?	*	5
… etwas in einem Geschäft geklaut?	10,0	13
… an einer Prügelei beteiligt gewesen?	10,1	23
… dich so verhalten, dass du länger (mehr als einen Tag) oder dauerhaft vom Unterricht ausgeschlossen wurdest?	*	7

* zu geringe Fallzahl

Zusammenfassung der Risikofaktoren im Bereich Kinder und Jugendliche II

Anteile in %, Mittelwerte

Früher Beginn von Substanzkonsum

In welchem Alter hast du zum ersten Mal …

	Ø-Werte „Alter“	jeweilige Substanz generell schon einmal konsumiert
… Bier oder Wein getrunken?	12,7	64
… hochprozentigen Alkohol (z. B. Schnaps, Rum, Whiskey, Wodka) getrunken?	13,4	46
… Zigaretten geraucht?	13,1	27
… andere Tabakprodukte (Shisha, Pfeife, Snus) geraucht?	*	10
… E-Zigaretten/E-Produkte, Verdampfer, Erhitzer (IQOS) geraucht?	13,1	35
… Cannabis/Marihuana genommen?	*	5
… andere illegale Drogen (z. B. Ecstasy, Speed, LSD, Kokain, Crystal, Heroin) genommen?	*	1

Zustimmende Haltungen zu Substanzgebrauch

Wie findest du es, wenn jemand in deinem Alter …

	Anteil „völlig richtig/richtig“
… oft Alkohol trinken würde?	18
… Cannabis/Marihuana nehmen würde?	5
… andere illegale Drogen nehmen würde (z. B. Ecstasy, Speed, LSD, Kokain, Crystal, Heroin)?	0
… Zigaretten rauchen würde?	10

* zu geringe Fallzahl

Zusammenfassung der Risikofaktoren im Bereich Kinder und Jugendliche III

Anteile in %

Zustimmende Haltungen zu antisozialem Verhalten

Wie findest du es, wenn jemand in deinem Alter …	Anteil „völlig richtig/richtig“
▪ … eine Waffe (z. B. Schlagring, Messer, Pistole…) bei sich hätte?	8
▪ … etwas klauen würde?	3
▪ … eine Schlägerei anfangen würde?	11
▪ … jemanden mit der Absicht angreifen würde, ihn/sie körperlich zu verletzen?	2
▪ … die Schule schwänzen würde?	9

Umgang mit Freunden mit Substanzgebrauch

Bei dieser Frage geht es um die vier Freunde/innen, mit denen du am meisten zusammen bist. Wie viele dieser 4 Freund/innen haben in den letzten 12 Monaten folgendes gemacht: …	Anteil „mind. 1 Freund“
▪ … Zigaretten geraucht?	50
▪ … Alkohol getrunken?	65
▪ … Cannabis/Marihuana genommen (z. B. Marihuana oder Hasch)?	13
▪ … andere illegale Drogen genommen (z. B. Ecstasy, Speed, LSD, Kokain, Crystal, Heroin)?	6

Zusammenfassung der Risikofaktoren im Bereich Kinder und Jugendliche IV

Anteile in %

Umgang mit Freunden mit antisozialem Verhalten

Bei dieser Frage geht es um die vier Freunde/innen, mit denen du am meisten zusammen bist.
Wie viele dieser 4 Freund/innen haben in den letzten 12 Monaten folgendes gemacht: …

	Anteil „mind. 1 Freund“
… Cannabis/Marihuana verkauft?	6
… andere illegale Drogen verkauft (z. B. Ecstasy, Speed, LSD, Kokain, Crystal, Heroin)?	4
… öfter die Schule geschwänzt?	33
… eine Waffe bei sich getragen (z. B. Schlagring, Messer, Pistole…)?	15
… etwas Wertvolles geklaut (z. B. ein Handy oder Fahrrad)?	6
… sind für ein Vergehen von der Polizei verhaftet worden?	6
… die Schule ohne Abschlusszeugnis verlassen?	7
… bei einer gewalttätigen oder kriminellen Gruppe mitgemacht?	12

Zusammenfassung der Risikofaktoren im Bereich Kinder und Jugendliche V

Anteile in %

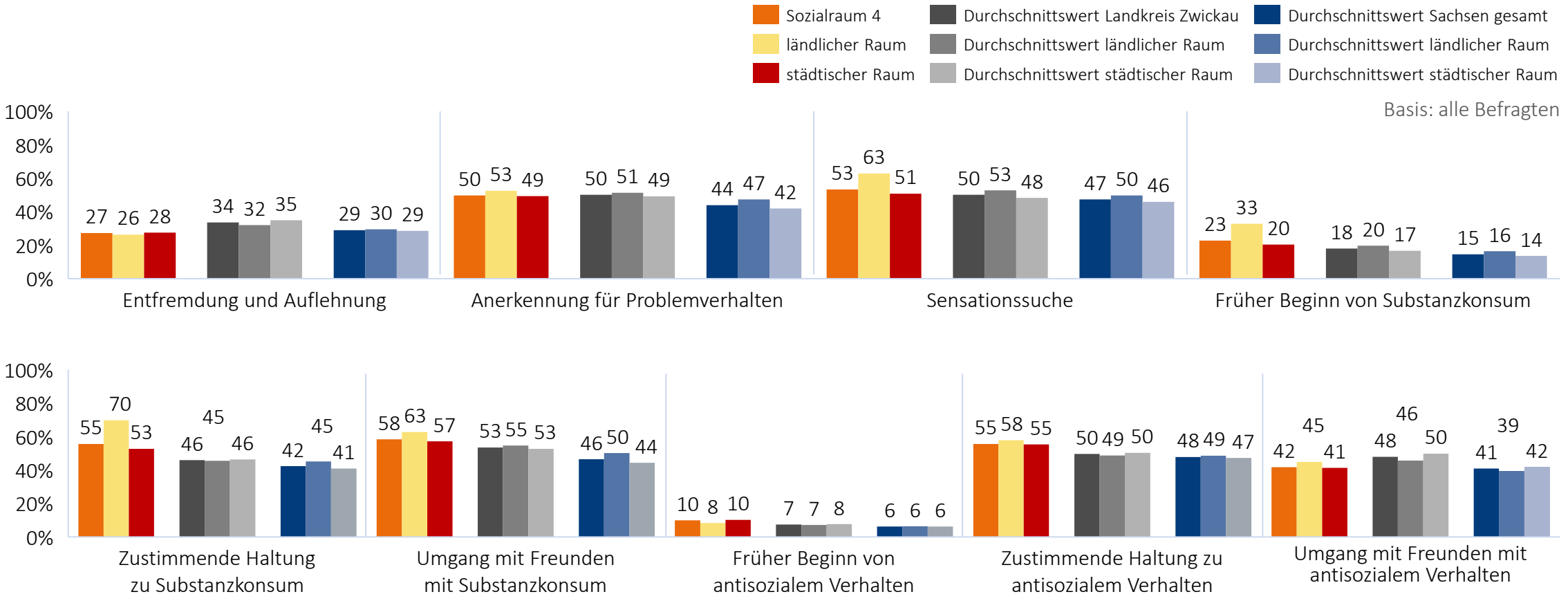
Peer Anerkennung für Problemverhalten

Finden andere dich cool, wenn du …	Anteil „ja, sehr/eher ja“
▪ … Zigaretten rauchst/rauchen würdest?	6
▪ … Alkohol trinkst/trinken würdest, wenigstens einmal oder zweimal im Monat?	13
▪ … Cannabis/Marihuana nimmst/nehmen würdest?	3
▪ … eine Waffe (z. B. Schlagring, Messer, Pistole…) bei dir trägst/tragen würdest?	3

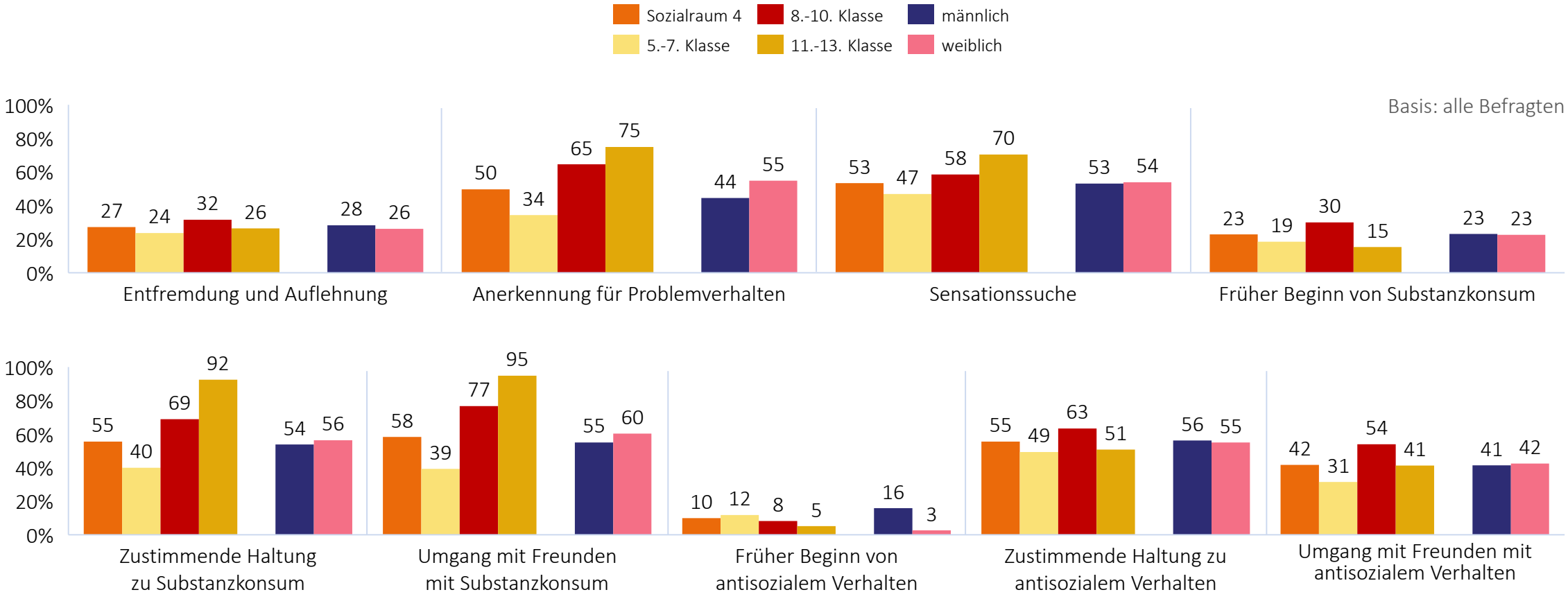
Übersteigerte Erlebnisorientierung, „Sensationssuche“

Wie oft hast du die folgenden Sachen gemacht?	Anteil „mehrmals in der Woche“
▪ Ich habe gemacht, was mir Spaß macht, ohne auf die Folgen zu achten.	11
▪ Ich habe etwas Gefährliches gemacht, weil mich jemand herausgefordert hat.	1
▪ Ich habe verrückte Sachen gemacht, auch wenn sie ein bisschen gefährlich waren.	11

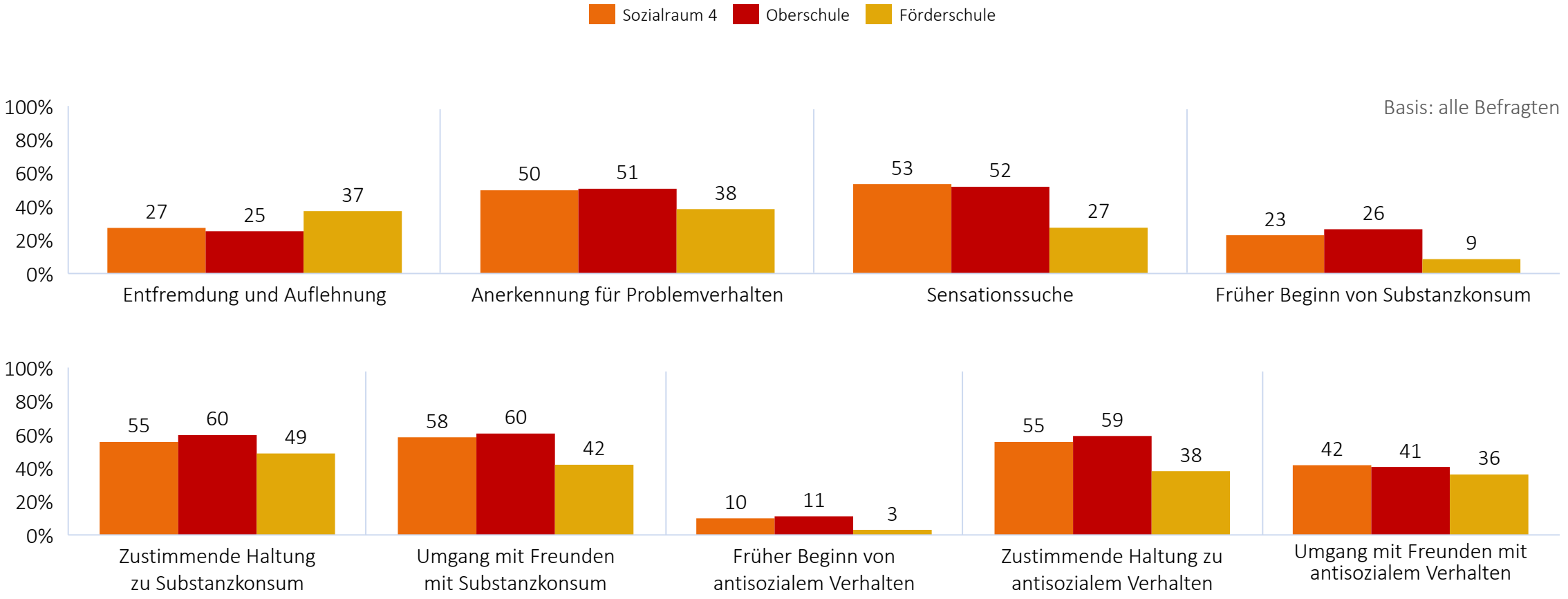
Risikofaktoren im Bereich Kinder und Jugendliche nach Gebiet



Risikofaktoren im Bereich Kinder und Jugendliche nach Klassenstufen und Geschlecht



Risikofaktoren im Bereich Kinder und Jugendliche nach Schultyp



Zusammenfassung der Schutzfaktoren im Bereich Kinder und Jugendliche I

Anteile in %

Moralische Überzeugungen und klare Normen („Vertrauen in die moralische Ordnung“)

▪ Sich Dinge zu nehmen, ohne zu fragen, ist okay - solange man nicht dafür bestraft wird.	34	Anteil „trifft ganz und gar nicht zu“
▪ Es ist okay, bei Klassenarbeiten abzuschreiben.	21	Anteil „trifft ganz und gar nicht zu“
▪ Wenn dich jemand schlägt, darfst du zurückschlagen.	11	Anteil „trifft ganz und gar nicht zu“
▪ Es ist wichtig, dass man ehrlich zu seinen Eltern ist.	44	Anteil „trifft voll und ganz zu“

Soziale Kompetenzen

Stell dir bitte vor: …

	Anteil „richtige Antwort bzgl. sozialer Kompetenz ausgewählt“
▪ Du bist mit Freunden im Geschäft. Du siehst, dass einer deiner Freunde etwas in seine Tasche steckt. Er lächelt und sagt: „Nimm dir doch auch etwas, das sieht ja keiner.“ Niemand hat es gesehen und es ist kein Personal oder anderen Kunden da. Was würdest du tun?	53
▪ Es ist acht Uhr abends. Am nächsten Tag ist Schule. Du willst gerade zu Freunden gehen, da fragt dich deine Mutter: „Wo willst du hingehen?“ Du sagst: „Nur zu Freunden.“ Sie antwortet: „Ach, du bist so oft weg. Heute Abend bleibst du mal zu Hause.“ Was würdest du tun?	65
▪ Du bist in einer anderen Stadt, wo du keinen kennst, der so alt ist wie du. Du läufst ein bisschen herum. Auf einmal kommt ein unbekannter Jugendlicher auf dich zu, der so groß ist wie du. Beim Vorbeigehen rempelt er dich mit Absicht an, so dass du fast hinfällst. Was würdest du tun?	38
▪ Du bist auf einer Party bei jemandem zu Hause. Einer deiner Freunde bietet dir illegale Drogen an (z. B. Ecstasy, Speed, LSD, Kokain, Crystal, Heroin). Was würdest du tun?	20

Zusammenfassung der Schutzfaktoren im Bereich Kinder und Jugendliche II

Anteile in %

Religiosität

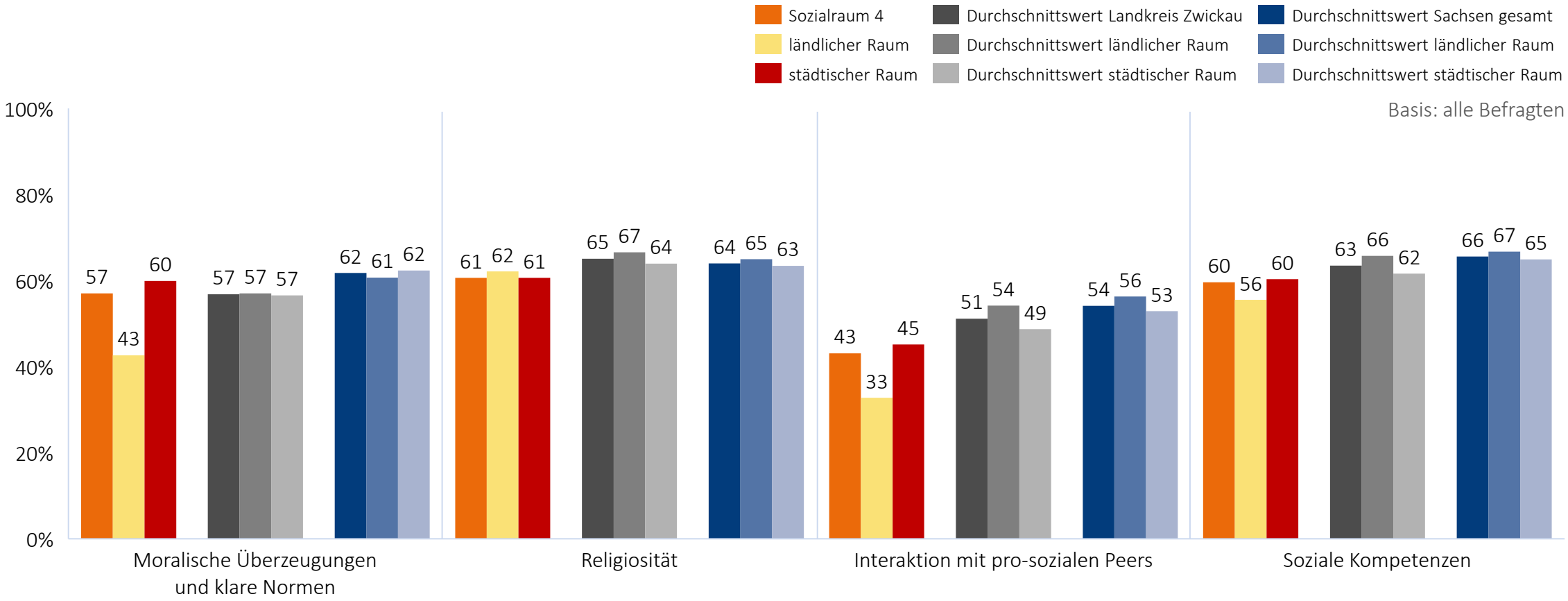
▪ Der Glaube oder meine Religion ist für mich sehr wichtig.	8	Anteil „trifft voll und ganz zu“
▪ Wie oft nimmst du an religiösen Veranstaltungen teil?	4	Anteil „einmal in der Woche oder öfter“

Interaktion mit pro-sozialen Peers

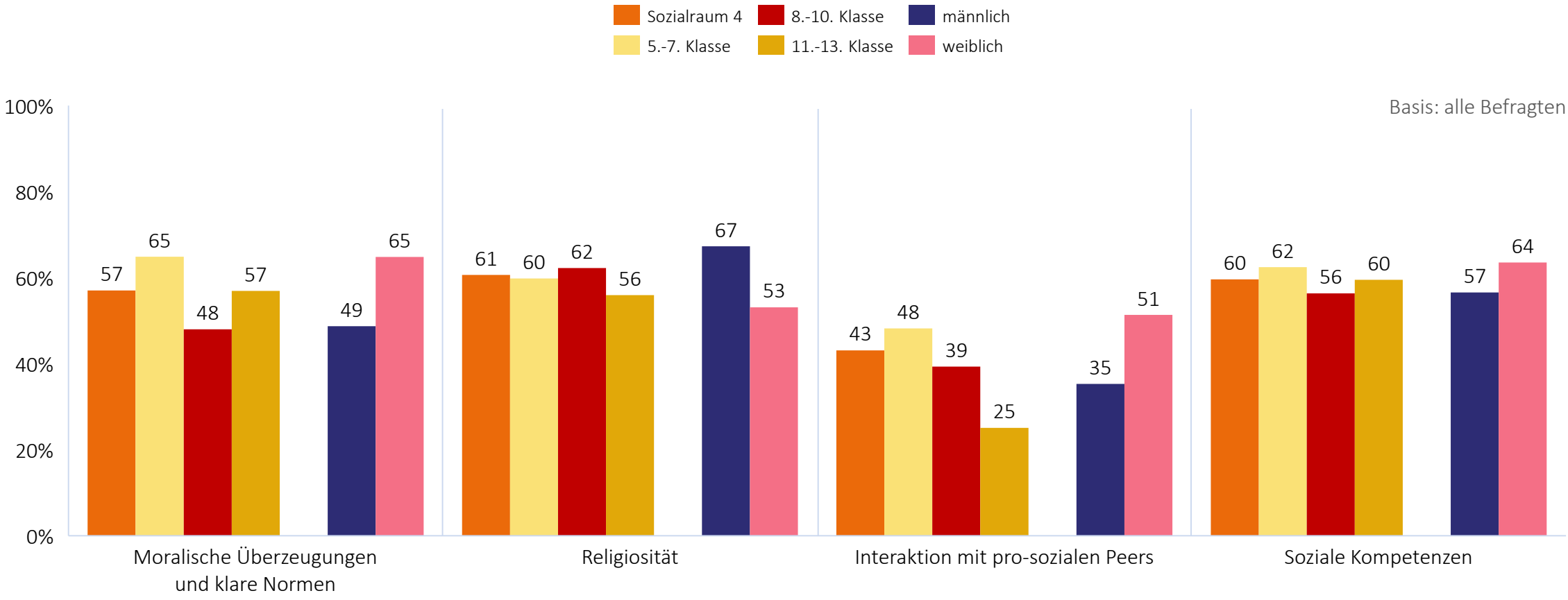
Bei dieser Frage geht es um die vier Freunde/innen, mit denen du am meisten zusammen bist.
Wie viele dieser 4 Freund/innen haben in den letzten 12 Monaten folgendes gemacht: …

	Anteil „4 Freunde“
▪ … bei Aktivitäten in Vereinen, Organisationen (z. B. Sportverein) oder in der Schule mitgemacht.	14
▪ … sich entschieden, weder Alkohol, Zigaretten noch Drogen zu nehmen.	14
▪ … sind gern zur Schule gegangen.	10
▪ … sich in der Schule angestrengt.	25

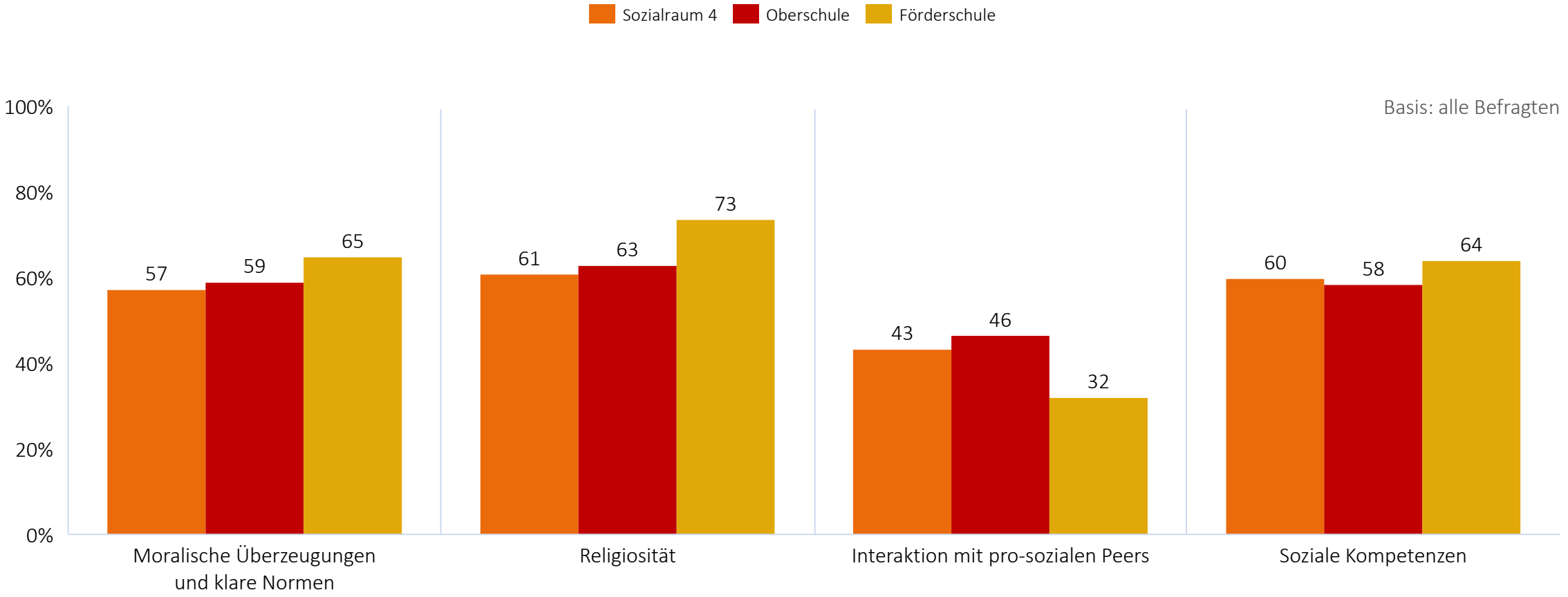
Schutzfaktoren im Bereich Kinder und Jugendliche nach Gebiet



Schutzfaktoren im Bereich Kinder und Jugendliche nach Klassenstufen und Geschlecht



Schutzfaktoren im Bereich Kinder und Jugendliche nach Schultyp



Untersuchte Schutz- und Risikofaktoren innerhalb

DER FAMILIE

Zusammenfassung der Risikofaktoren im Bereich der Familie I

Anteile in %

Geschichte des Problemverhaltens in der Familie

Hat jemand in deiner Familie irgendwann mal …	Anteil „ja“
▪ … illegale Drogen genommen (z. B. Ecstasy, Speed, LSD, Kokain, Crystal, Heroin)?	9
▪ … Drogen verkauft?	5
▪ … ein Alkohol- oder Drogenproblem gehabt?	18
▪ … wegen krimineller Delikte im Gefängnis gesessen?	6

Probleme mit dem Familienmanagement

	Anteil „trifft ganz und gar nicht zu“
▪ Meine Eltern fragen mich, ob ich meine Hausaufgaben gemacht habe.	8
▪ Wenn ich nicht zu Hause bin, wissen meine Eltern, wo ich bin.	2
▪ Wenn ich zu spät nach Hause käme, dann würden meine Eltern es merken.	3
▪ Meine Eltern wollen, dass ich anrufe, wenn ich später als vereinbart nach Hause komme.	2
▪ Die Regeln in meiner Familie sind klar.	3
▪ Meine Eltern würden es herausfinden, wenn ich Drogen nehme oder Alkohol trinke.	6
▪ Meine Eltern würden es herausfinden, wenn ich die Schule schwänze.	4
▪ In meiner Familie gibt es klare Regeln, was Alkohol und Drogen angeht.	7

Zusammenfassung der Risikofaktoren im Bereich der Familie II

Anteile in %

Konflikte in der Familie

	Anteil „trifft voll und ganz zu“
In meiner Familie schreien wir uns oft an oder beschimpfen uns.	2
In unserer Familie kommt es oft zu einem schlimmen Streit.	3
Wir streiten immer wieder über dieselben Dinge in unserer Familie.	7

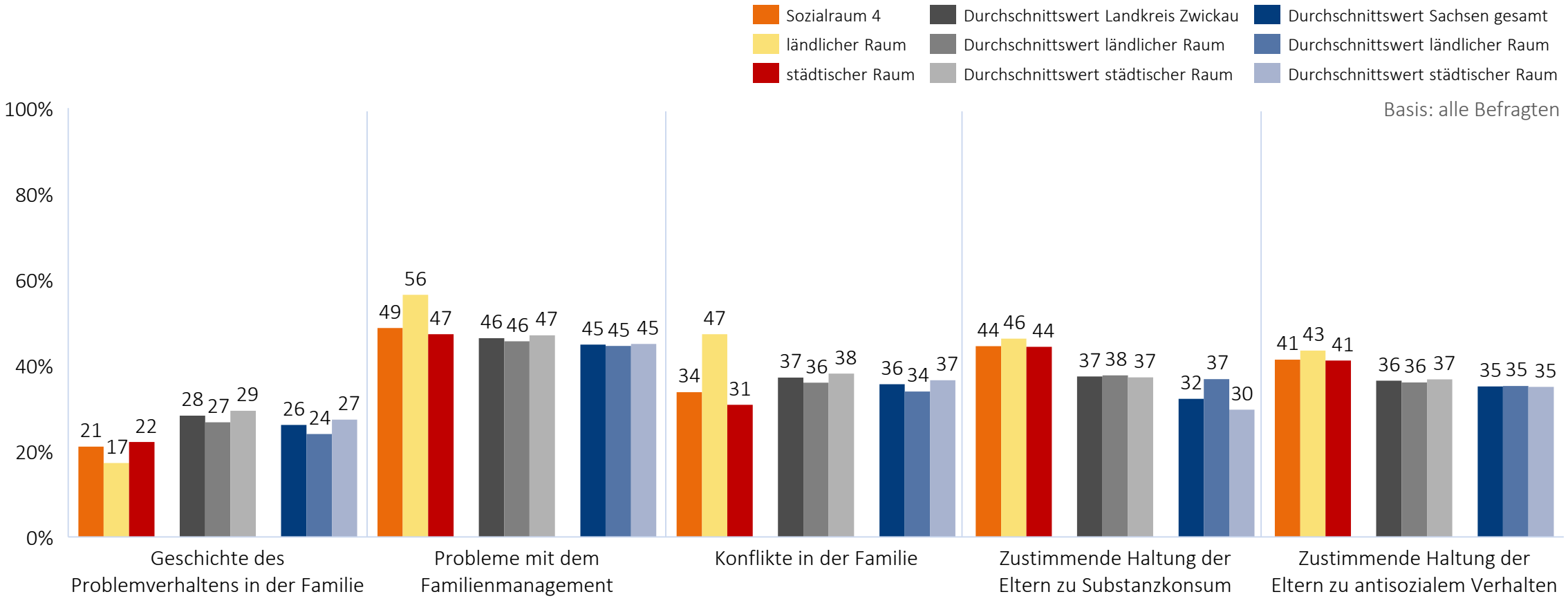
Zustimmende Haltungen der Eltern zu Problemverhalten: Substanzkonsum

Wie finden es deine Eltern, …	Anteil „völlig richtig/richtig“
… wenn du Alkohol trinken würdest?	19
… wenn du Zigaretten rauchen würdest?	5
… wenn du Cannabis/Marihuana nehmen würdest?	3

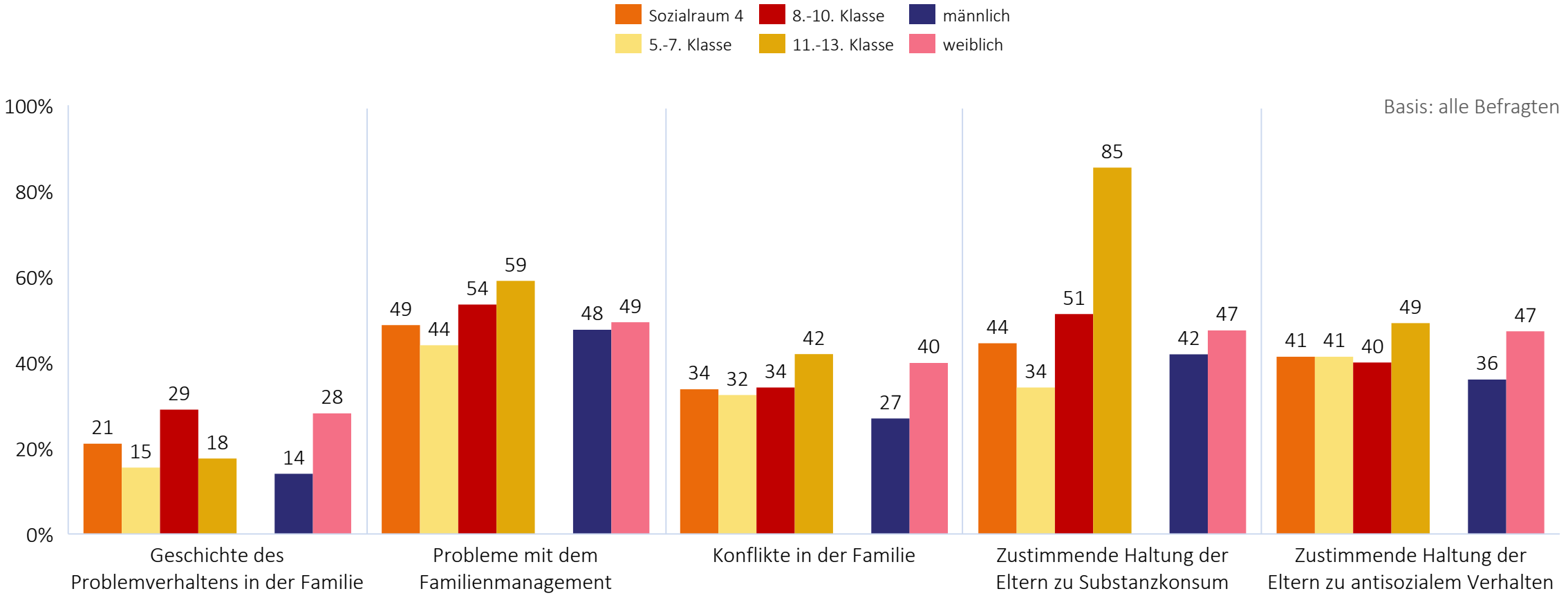
Zustimmende Haltungen der Eltern zu Problemverhalten: antisoziales Verhalten

Wie finden es deine Eltern, …	Anteil „völlig richtig/richtig“
… wenn du die Schule schwänzen würdest?	2
… wenn du etwas klauen würdest?	2
… wenn du Dinge in deiner Gegend kaputt machen würdest?	1
… wenn du dich mit jemandem prügeln würdest?	8

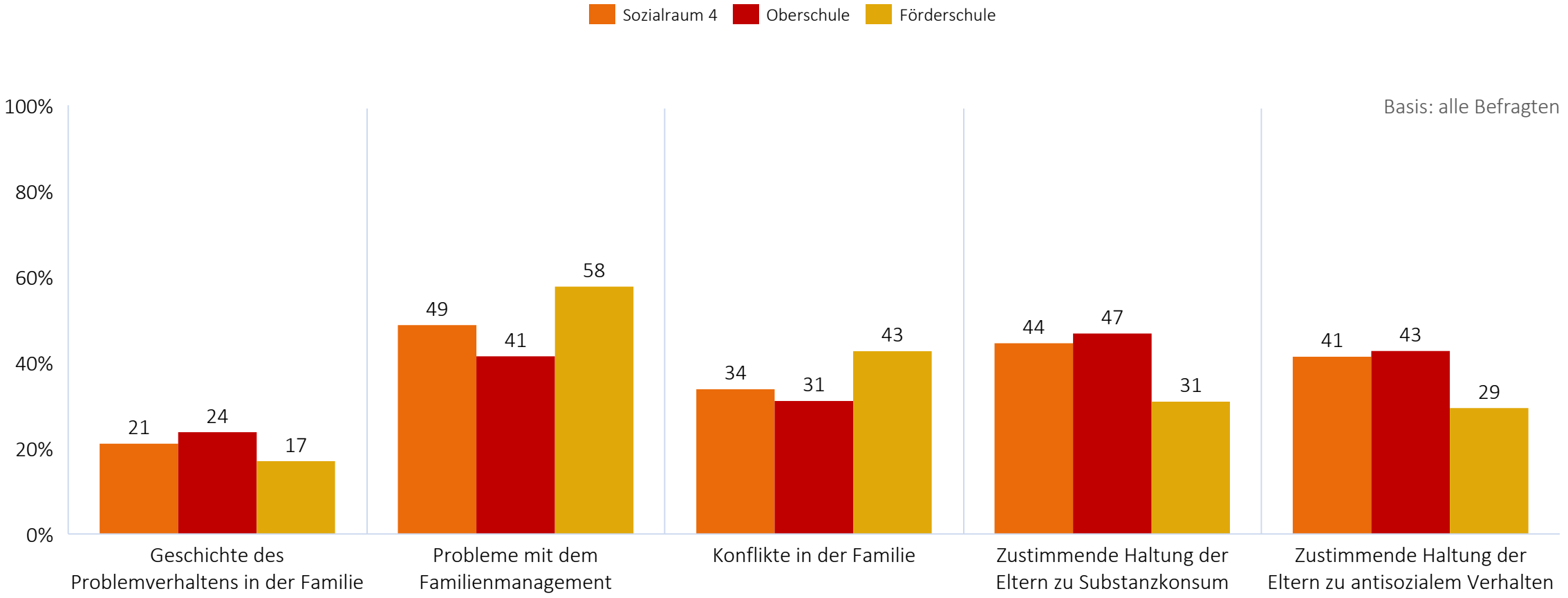
Risikofaktoren im Bereich Familie nach Gebiet



Risikofaktoren im Bereich Familie nach Klassenstufen und Geschlecht



Risikofaktoren im Bereich Familie nach Schultyp



Zusammenfassung der Schutzfaktoren im Bereich Familie I

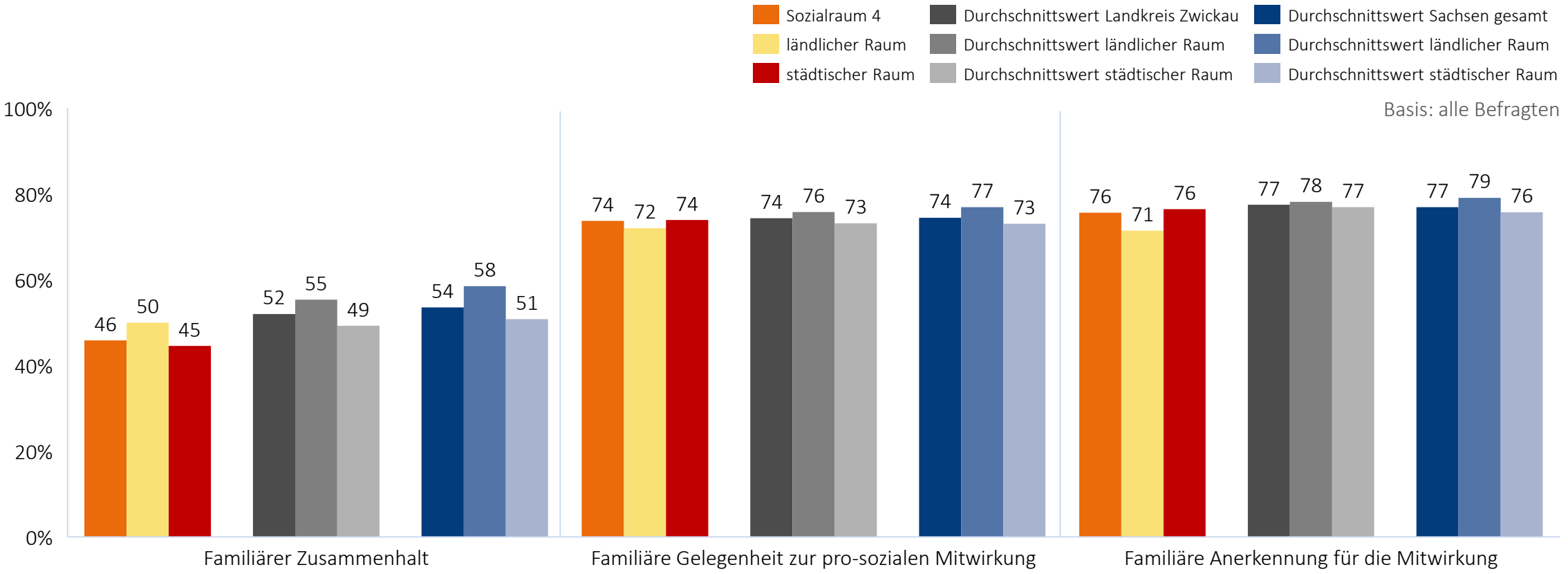
Anteile in %

Familiärer Zusammenhalt	Anteil „trifft voll und ganz zu“
▪ Verstehst du dich gut mit deiner Mutter?	53
▪ Wenn dich etwas beschäftigt, erzählst du es deiner Mutter?	24
▪ Verstehst du dich gut mit deinem Vater?	43
▪ Wenn dich etwas beschäftigt, erzählst du es deinem Vater?	24
▪ Unternimmst du gern etwas gemeinsam mit deiner Mutter?	40
▪ Unternimmst du gern etwas gemeinsam mit deinem Vater?	41

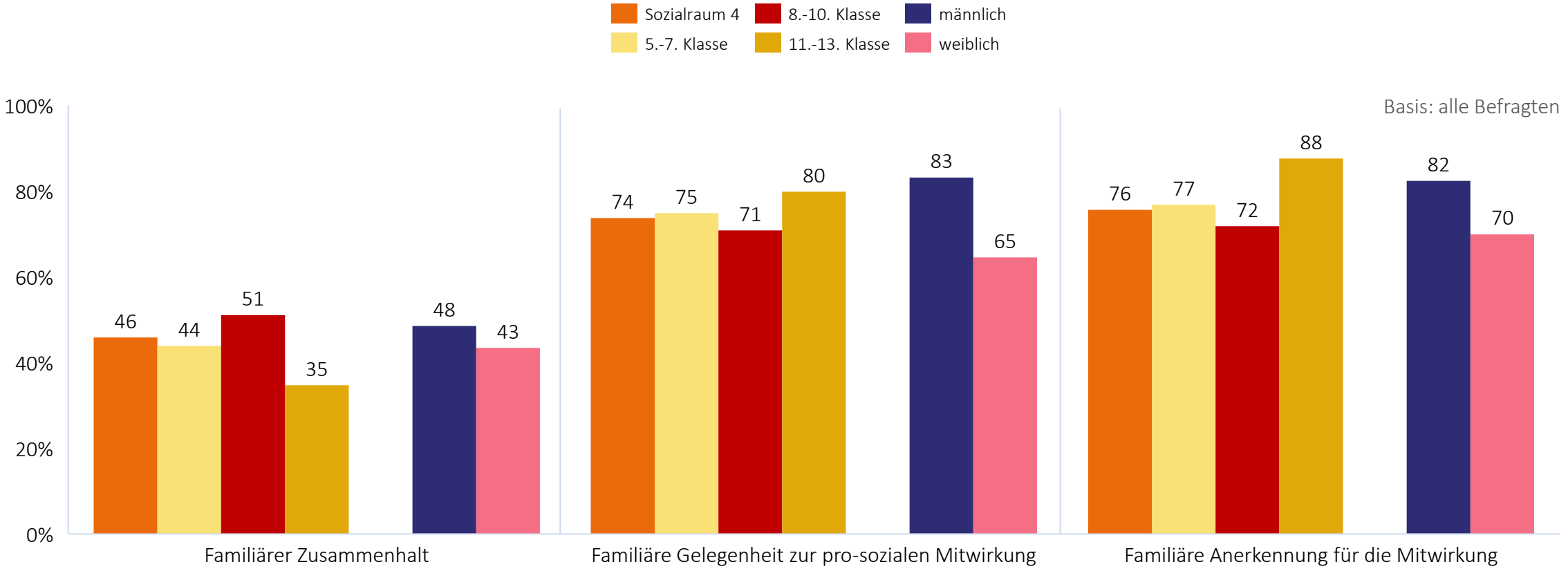
Familiäre Gelegenheiten zur pro-sozialen Mitwirkung	Anteil „trifft voll und ganz zu“
▪ Meine Eltern wollen oft etwas mit mir zusammen machen.	27
▪ Wenn meine Eltern etwas für mich entscheiden müssen, dann fragen sie mich nach meiner Meinung.	28
▪ Wenn ich ein Problem habe, dann kann ich mit meiner Mutter oder meinem Vater darüber sprechen.	39

Familiäre Anerkennung für die Mitwirkung	Anteil „trifft voll und ganz zu“
▪ Meine Eltern loben mich, wenn ich etwas gut mache.	35
▪ Wenn ich etwas geschafft habe, sagen mir meine Eltern oft, dass sie stolz auf mich sind.	24

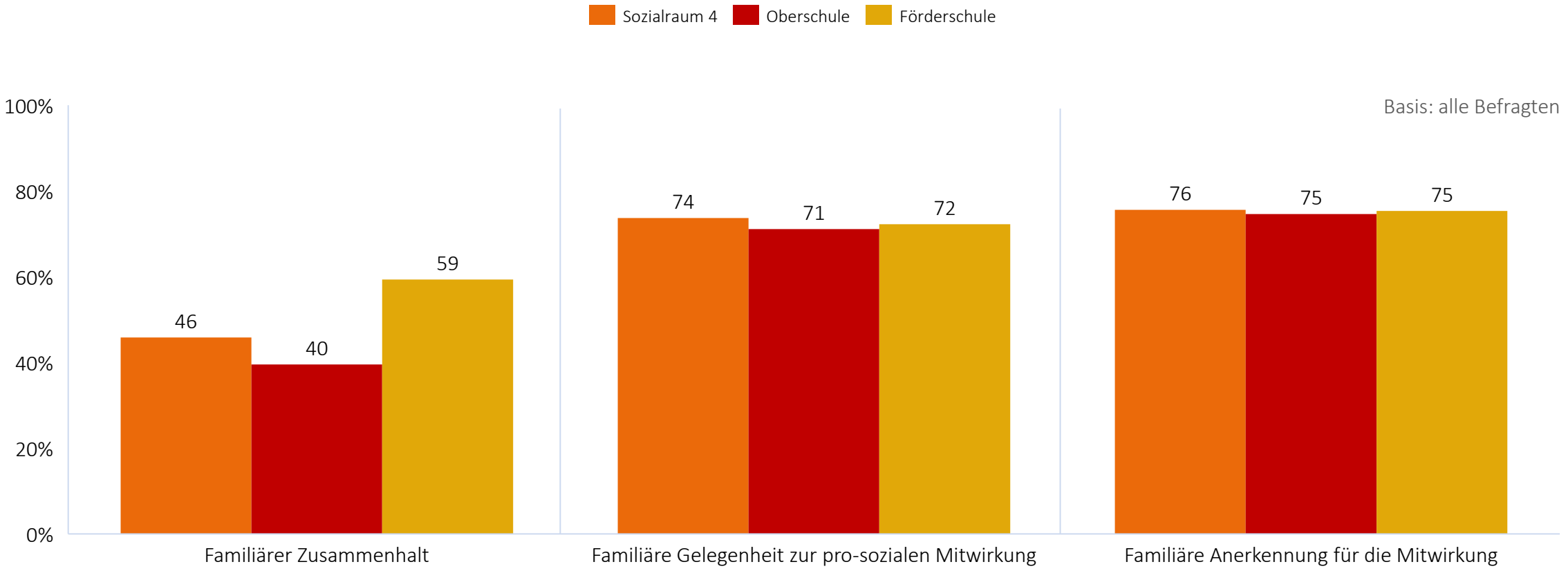
Schutzfaktoren im Bereich Familie nach Gebiet



Schutzfaktoren im Bereich Familie nach Klassenstufen und Geschlecht



Schutzfaktoren im Bereich Familie nach Schultyp



Untersuchte Schutz- und Risikofaktoren innerhalb

DES WOHNUMFELDES

Zusammenfassung der Risikofaktoren im Bereich Nachbarschaft und Wohngegend I

Anteile in %

Wenig Bindung zur Nachbarschaft

▪ Ich mag die Gegend, in der ich wohne.	5	Anteil „trifft ganz und gar nicht zu“
▪ Ich würde gern aus meiner Wohngegend wegziehen.	8	Anteil „trifft voll und ganz zu“
▪ Wenn ich umziehen müsste, würde ich meine Wohngegend sehr vermissen.	8	Anteil „trifft ganz und gar nicht zu“

Soziale Desorganisation im Gebiet

In meiner Wohngegend …

▪ … gibt es viele unerlaubte Graffitis.	3	Anteil „trifft voll und ganz zu“
▪ … liegt viel Müll auf der Straße.	5	Anteil „trifft voll und ganz zu“
▪ … gibt es viele Verbrechen, z. B. Überfälle und Einbrüche.	1	Anteil „trifft voll und ganz zu“
▪ … gibt es Leute, die mit Drogen handeln.	4	Anteil „trifft voll und ganz zu“
▪ … gibt es oft Schlägereien.	2	Anteil „trifft voll und ganz zu“
▪ … fühle ich mich sicher.	6	Anteil „trifft ganz und gar nicht zu“

Fluktuation und Mobilität/häufiges Umziehen

▪ Wie oft in deinem Leben bist du schon umgezogen?	69	Anteil „mind. 1 mal“
▪ Bist du im letzten Jahr umgezogen?	11	Anteil „ja“
▪ Wie viele Schulen hast du schon besucht (ohne Grundschule)?	3	Anteil „4 Schulen und mehr“
▪ In meiner Wohngegend ziehen die Leute oft um.	2	Anteil „trifft voll und ganz zu“

Zusammenfassung der Risikofaktoren im Bereich Nachbarschaft und Wohngegend II

Anteile in %

Wahrgenommene Verfügbarkeit von Alkohol, Tabak und Drogen

Wenn du es wolltest, wie schwer oder leicht wäre es für dich in deiner Wohngegend …	Anteil „sehr leicht“
… an Cannabis/Marihuana zu kommen?	5
… an andere illegale Drogen zu kommen (z. B. Ecstasy, Speed, LSD, Kokain, Crystal, Heroin)?	3
… an alkoholische Getränke zu kommen (z. B. Bier, Wein, alkoholische Mixgetränke oder Schnaps)?	32
… an Zigaretten oder Tabak zu kommen?	22

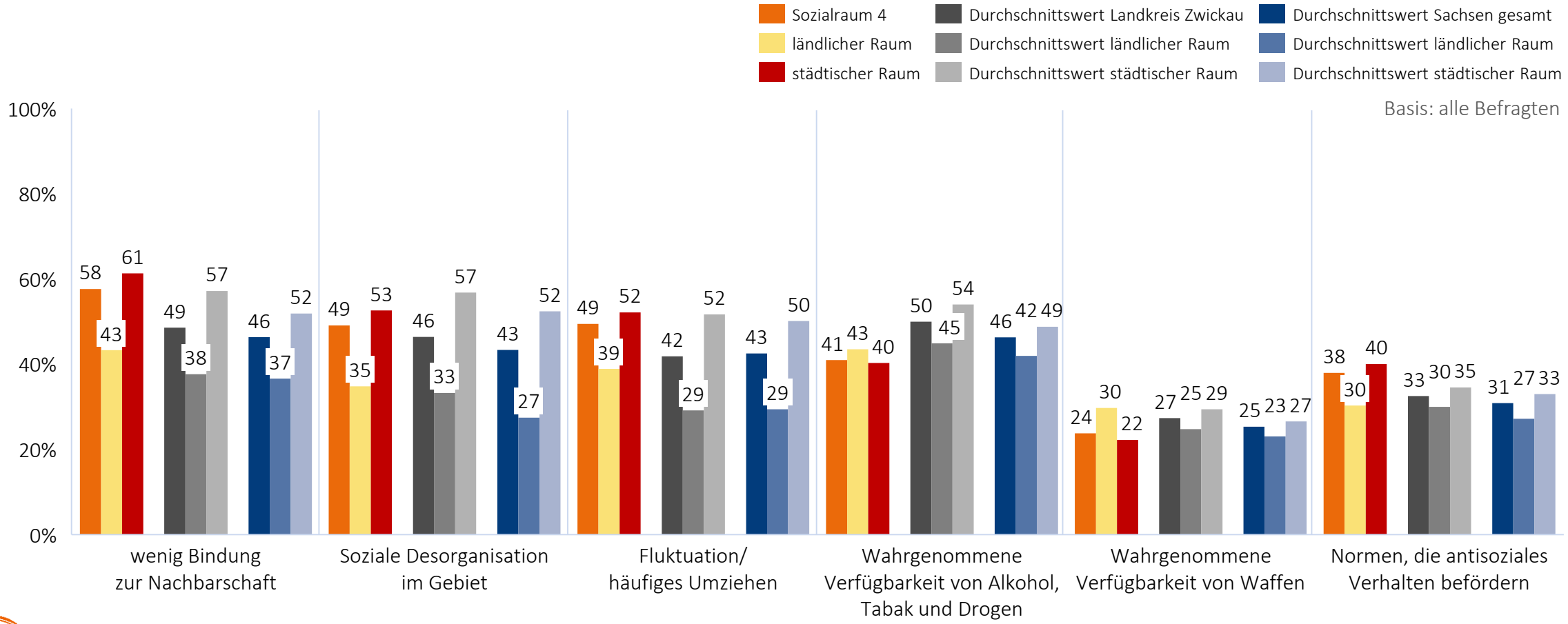
Wahrgenommene Verfügbarkeit von Waffen

Wenn du es wolltest, wie schwer oder leicht wäre es für dich in deiner Wohngegend …	Anteil „sehr leicht“
… an Schusswaffen (z. B. eine Pistole oder ein Gewehr) zu kommen?	2

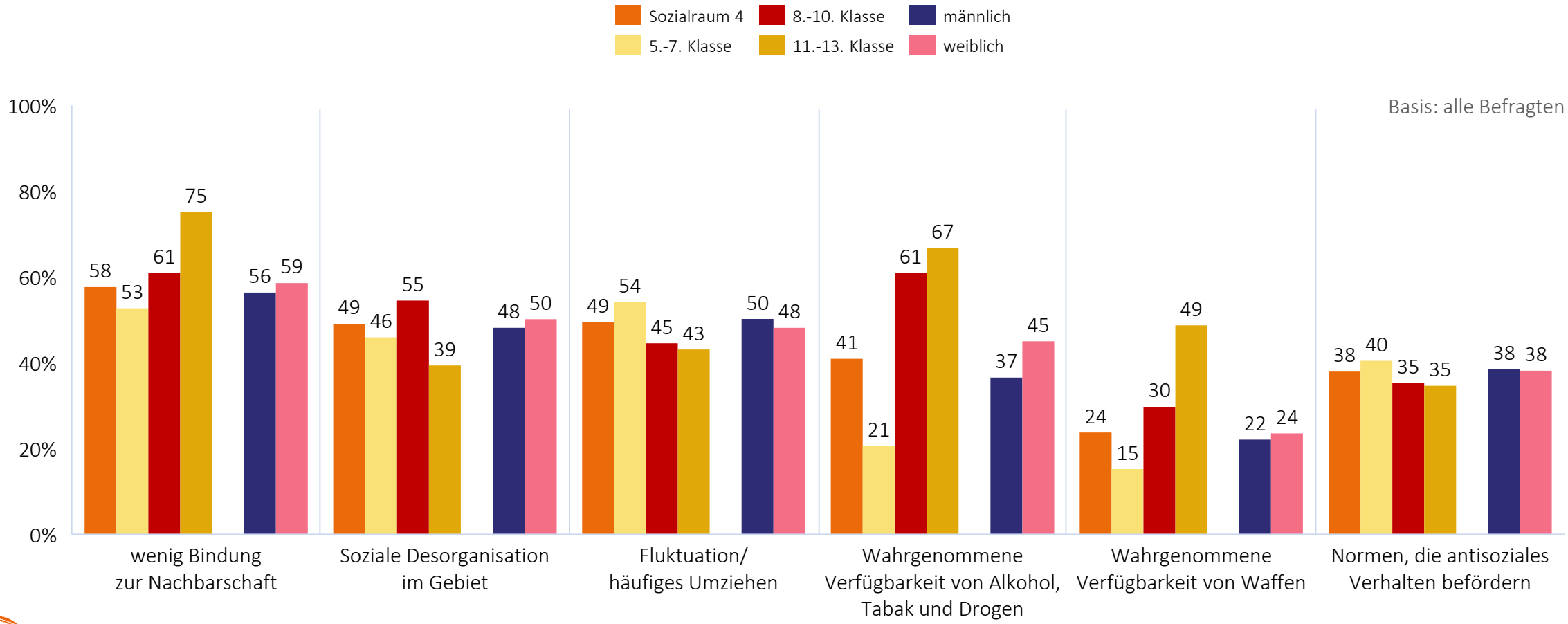
Normen, die antisoziales Verhalten fördern

	Anteil „ganz und gar nicht zu“
Wenn ein/e Jugendliche/r oder ein Kind in deiner Wohngegend etwas kaputt macht: Sprechen die Nachbarn ihn/sie dann an?	7
Wenn ein/e Jugendliche/r oder ein Kind in deiner Wohngegend andere Jugendliche oder Kinder gemein behandelt: Sprechen die Nachbarn ihn/sie dann an?	10
Wenn es unter den Jugendlichen/Kindern in deiner Wohngegend zu einer schweren Schlägerei käme: Würden die Nachbarn dann die Polizei rufen?	8

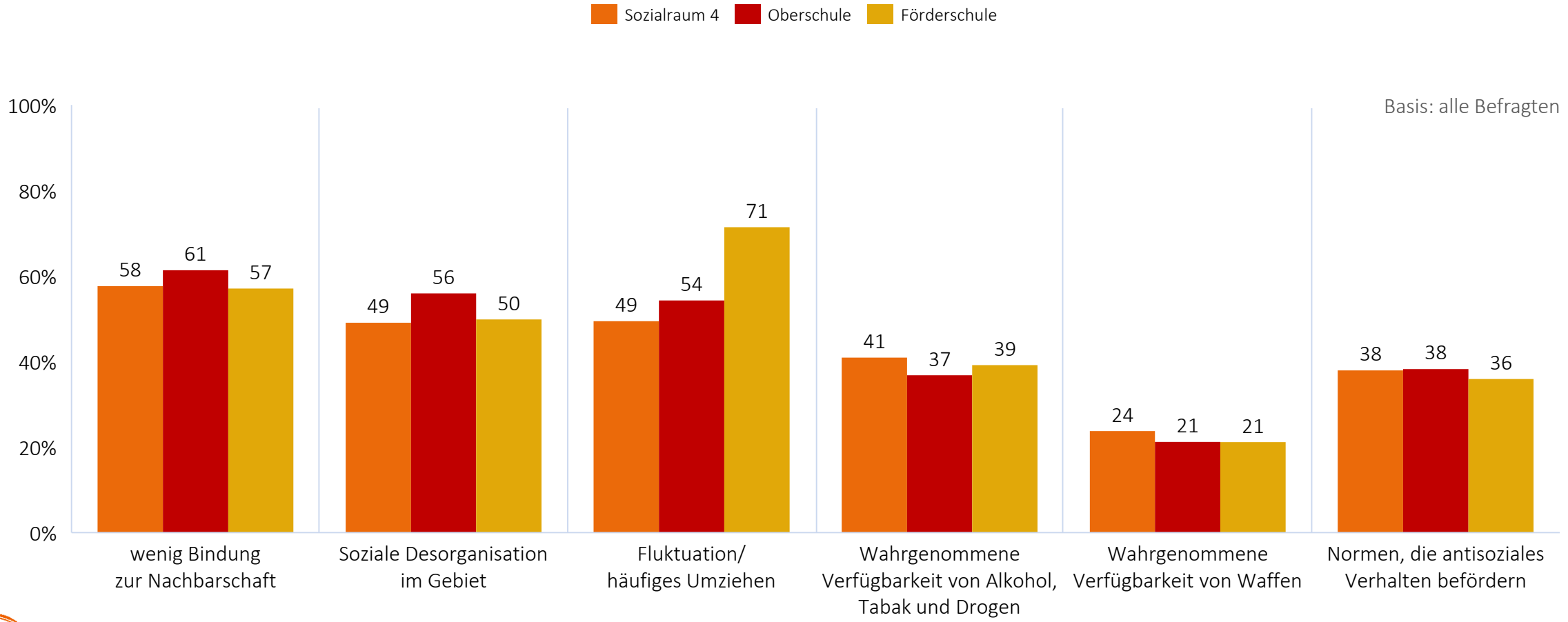
Risikofaktoren im Bereich Nachbarschaft und Wohngegend nach Gebiet



Risikofaktoren im Bereich Nachbarschaft und Wohngegend nach Klassenstufen und Geschlecht



Risikofaktoren im Bereich Nachbarschaft und Wohngegend nach Schultyp



Zusammenfassung der Schutzfaktoren im Bereich Nachbarschaft und Wohngegend I

Anteile in %

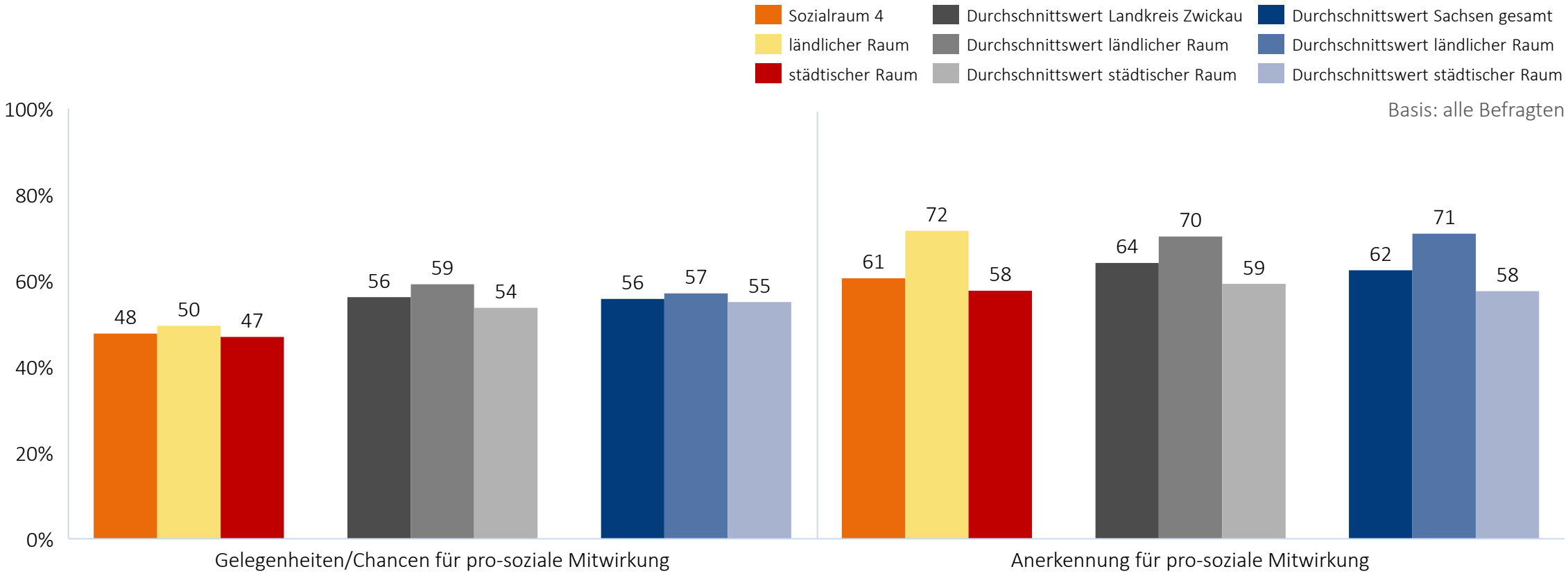
Gelegenheiten/Chancen für pro-soziale Mitwirkung

▪ In meiner Wohngegend gibt es Angebote für Jugendliche in meinem Alter (z. B. Sportvereine oder Jugendtreffs).	60	Anteil „ja“
▪ Bei mir in der Gegend wohnen viele Erwachsene, mit denen ich über Dinge sprechen kann, die für mich wichtig sind.	3	Anteil „trifft voll und ganz zu“

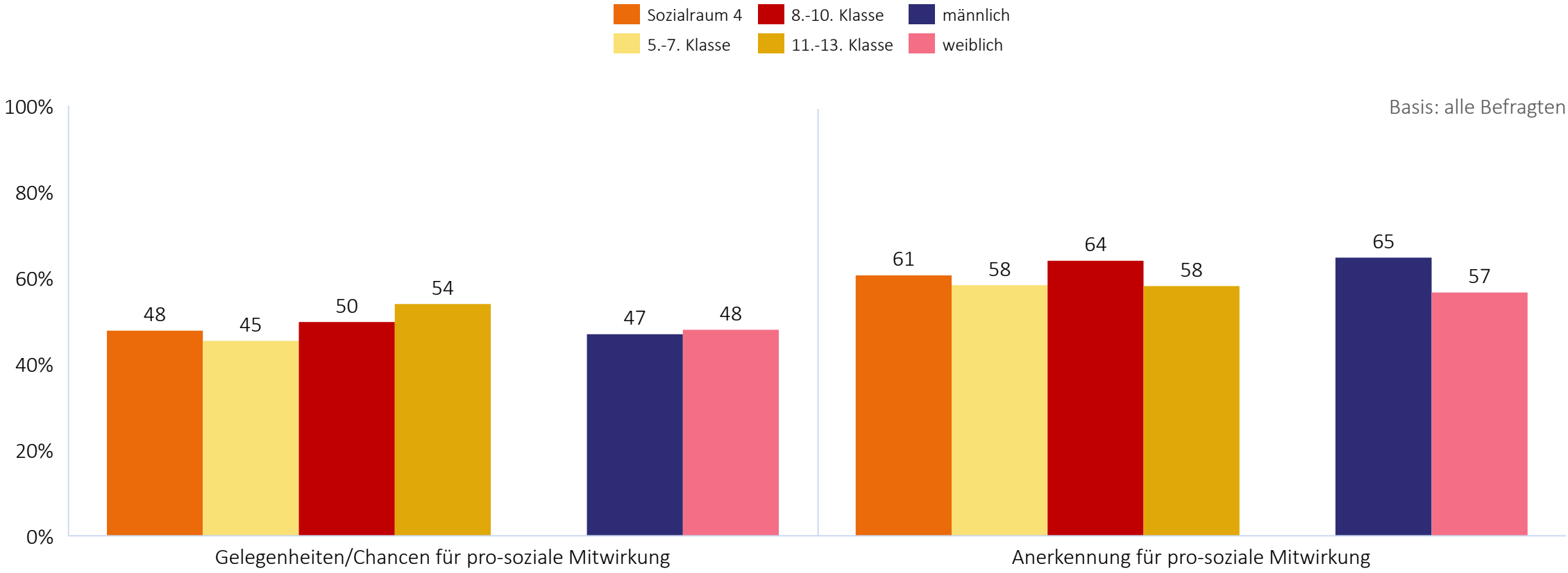
Anerkennung für pro-soziale Mitwirkung

	Anteil „trifft voll und ganz zu“	
▪ In meiner Gegend wohnen Menschen, die mich loben, wenn ich etwas gut mache.	13	
▪ In meiner Gegend wohnen Menschen, die mich ermutigen und unterstützen.	14	
▪ Den Nachbarn/innen fällt auf, wenn ich etwas gut mache, und sie sprechen mich dann auch darauf an.	4	

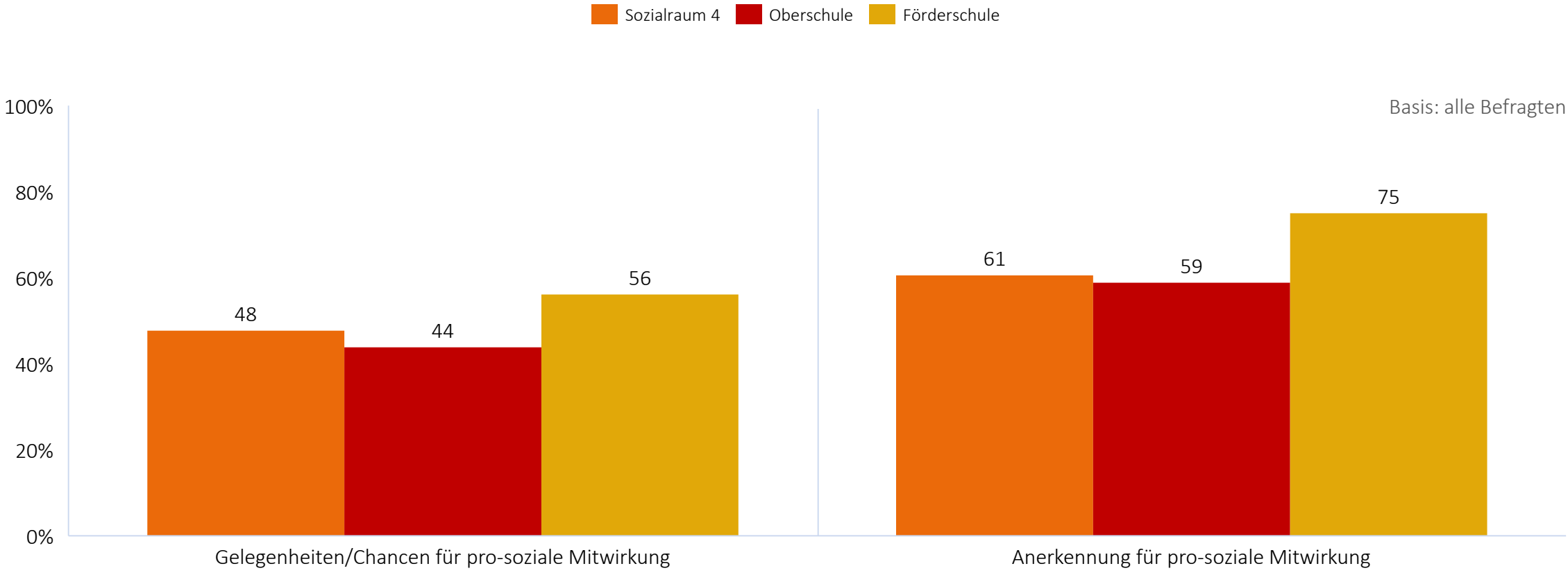
Schutzfaktoren im Bereich Nachbarschaft und Wohngegend nach Gebiet



Schutzfaktoren im Bereich Nachbarschaft und Wohngegend nach Klassenstufen und Geschlecht



Schutzfaktoren im Bereich Nachbarschaft und Wohngegend nach Schultyp



Auswertung der

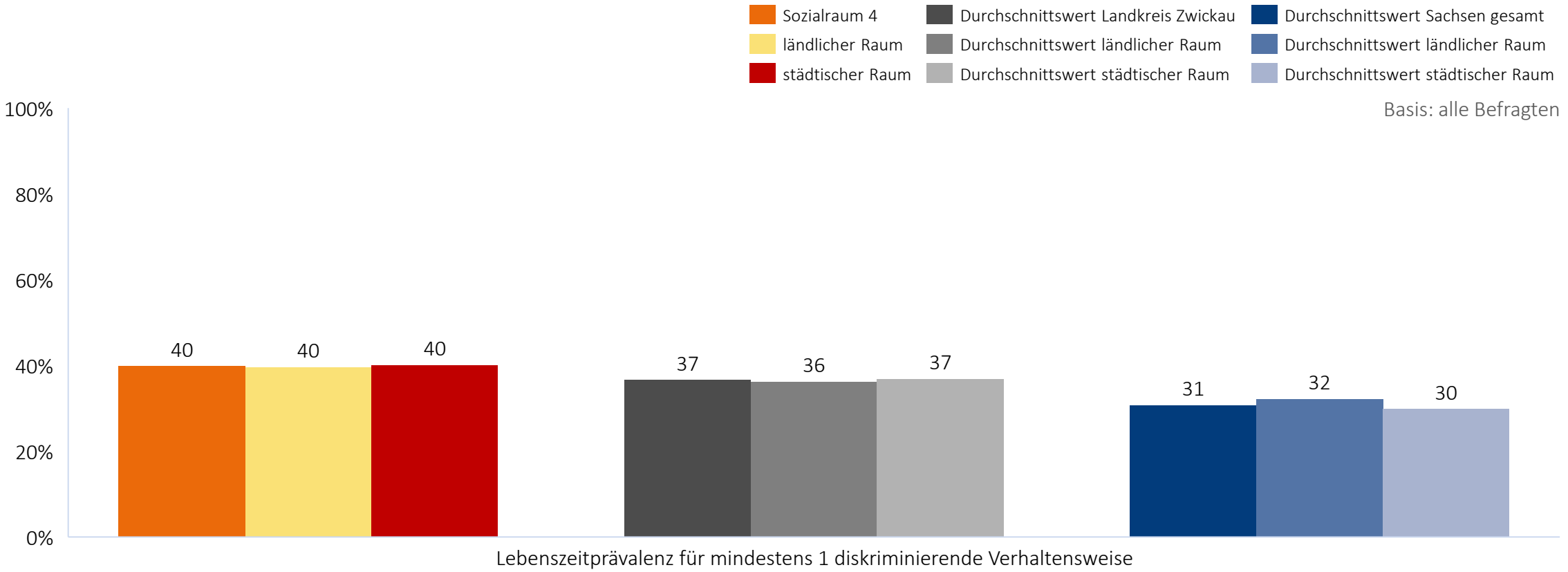
ZUSATZFRAGEN

Zusammenfassung Diskriminierung

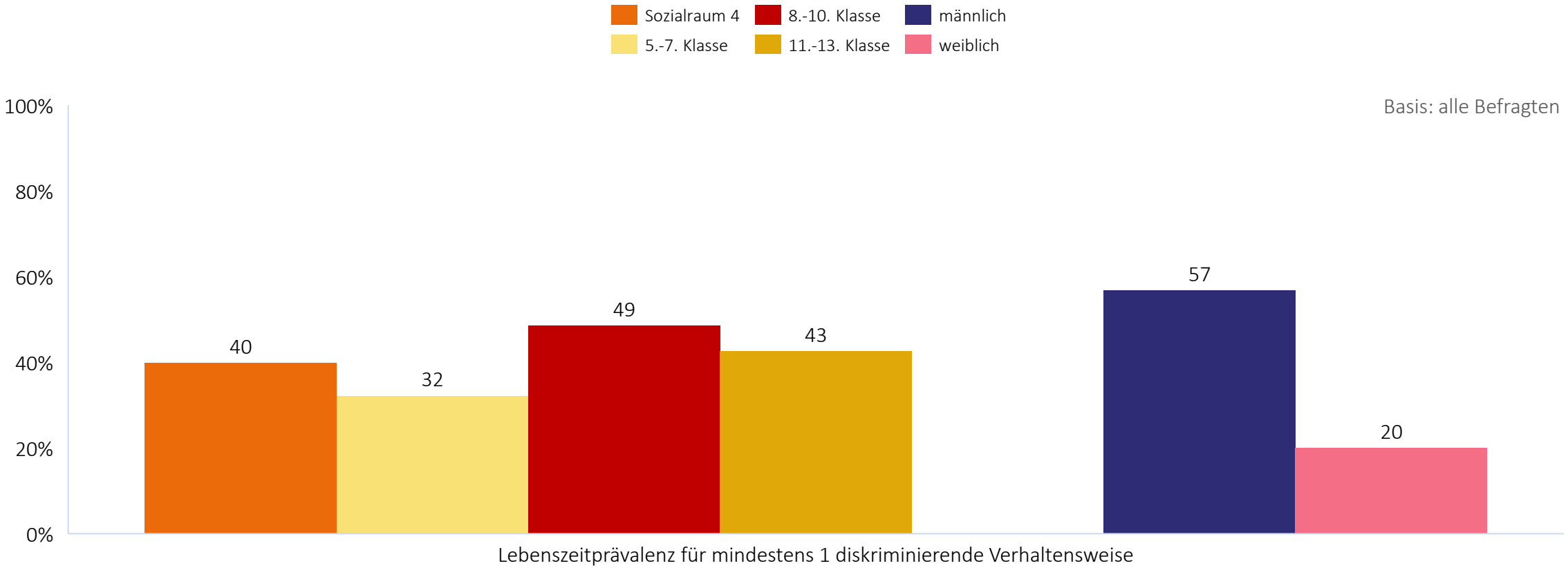
Diskriminierung

- Hast du schon einmal jemanden wegen seiner politischen Ansichten, Sprache, Hautfarbe, Herkunft, sexuellen Orientierung, Behinderung oder seines Geschlechts: beleidigt?
- Hast du schon einmal jemanden wegen seiner politischen Ansichten, Sprache, Hautfarbe, Herkunft, sexuellen Orientierung, Behinderung oder seines Geschlechts: absichtlich etwas kaputt gemacht?
- Hast du schon einmal jemanden wegen seiner politischen Ansichten, Sprache, Hautfarbe, Herkunft, sexuellen Orientierung, Behinderung oder seines Geschlechts: geschlagen oder getreten?
- Hast du schon einmal jemanden wegen seiner politischen Ansichten, Sprache, Hautfarbe, Herkunft, sexuellen Orientierung, Behinderung oder seines Geschlechts: mit Worten bedroht?
- Hast du schon einmal jemanden wegen seiner politischen Ansichten, Sprache, Hautfarbe, Herkunft, sexuellen Orientierung, Behinderung oder seines Geschlechts: mit einer Waffe (z. B. Schlagring, Messer, Pistole…) bedroht?

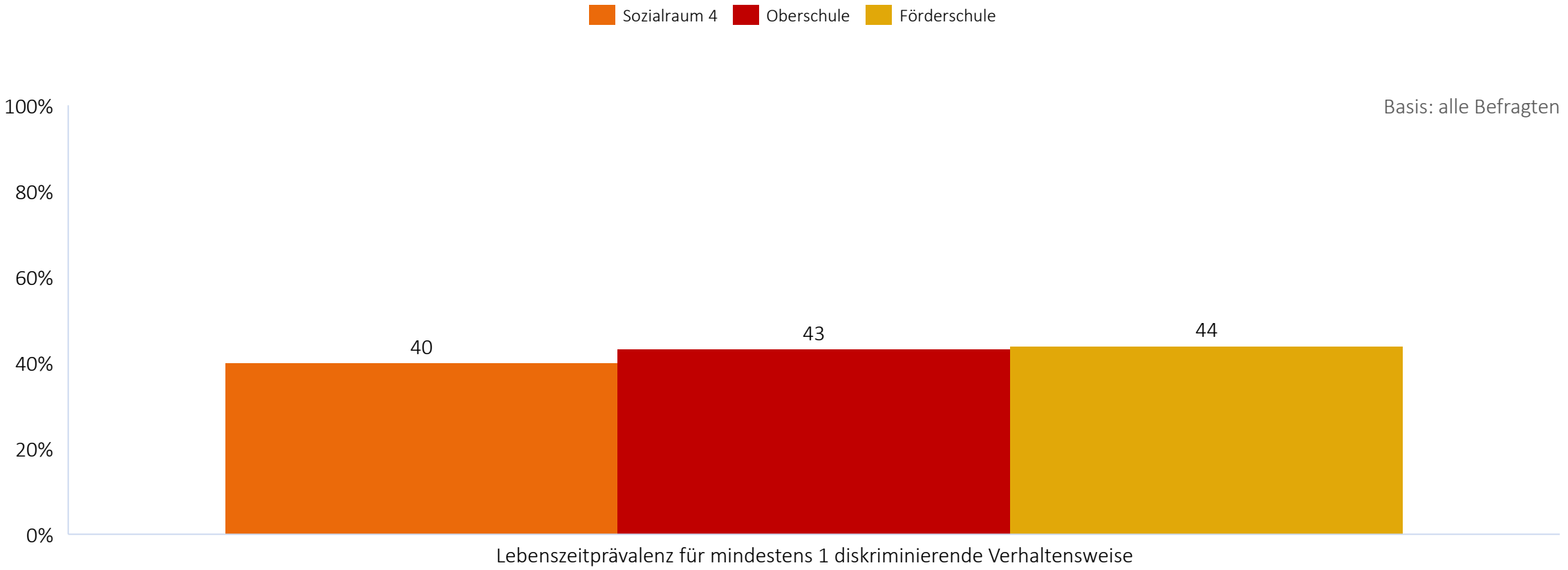
Zusammenfassung Diskriminierung nach Gebiet



Zusammenfassung Diskriminierung nach Klassenstufen und Geschlecht

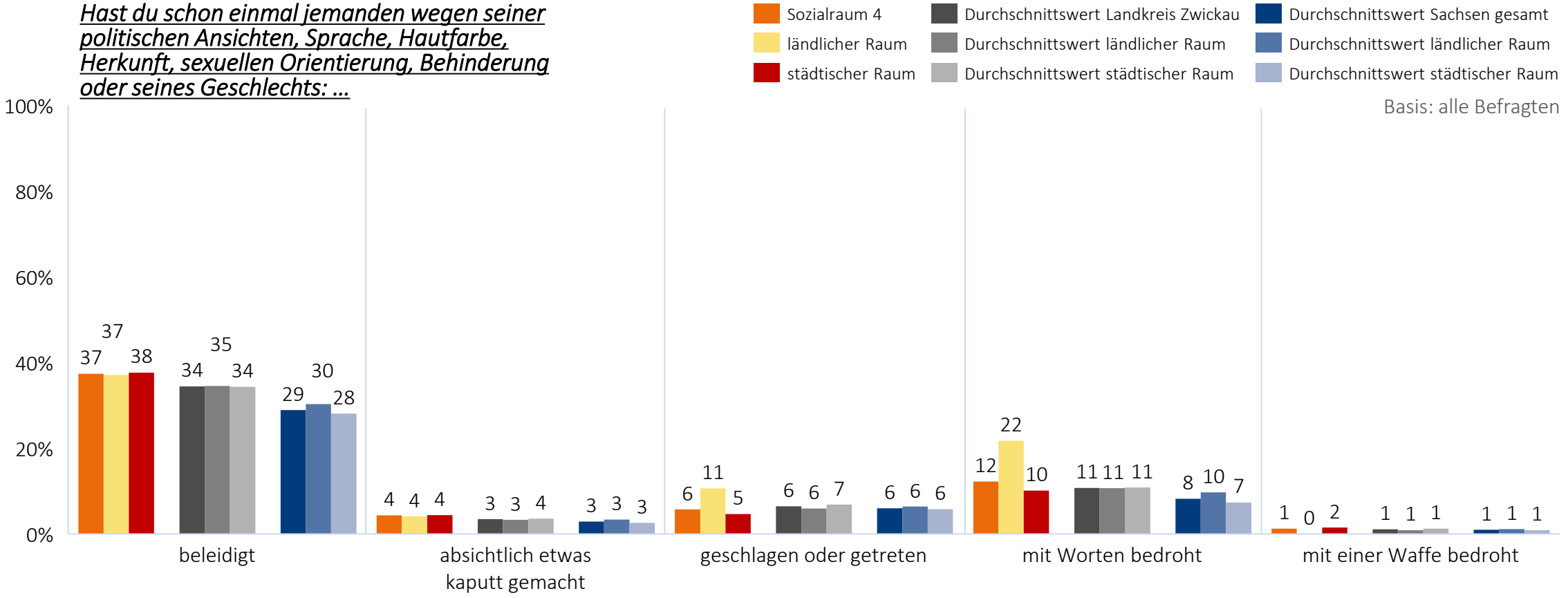


Zusammenfassung Diskriminierung nach Schultyp



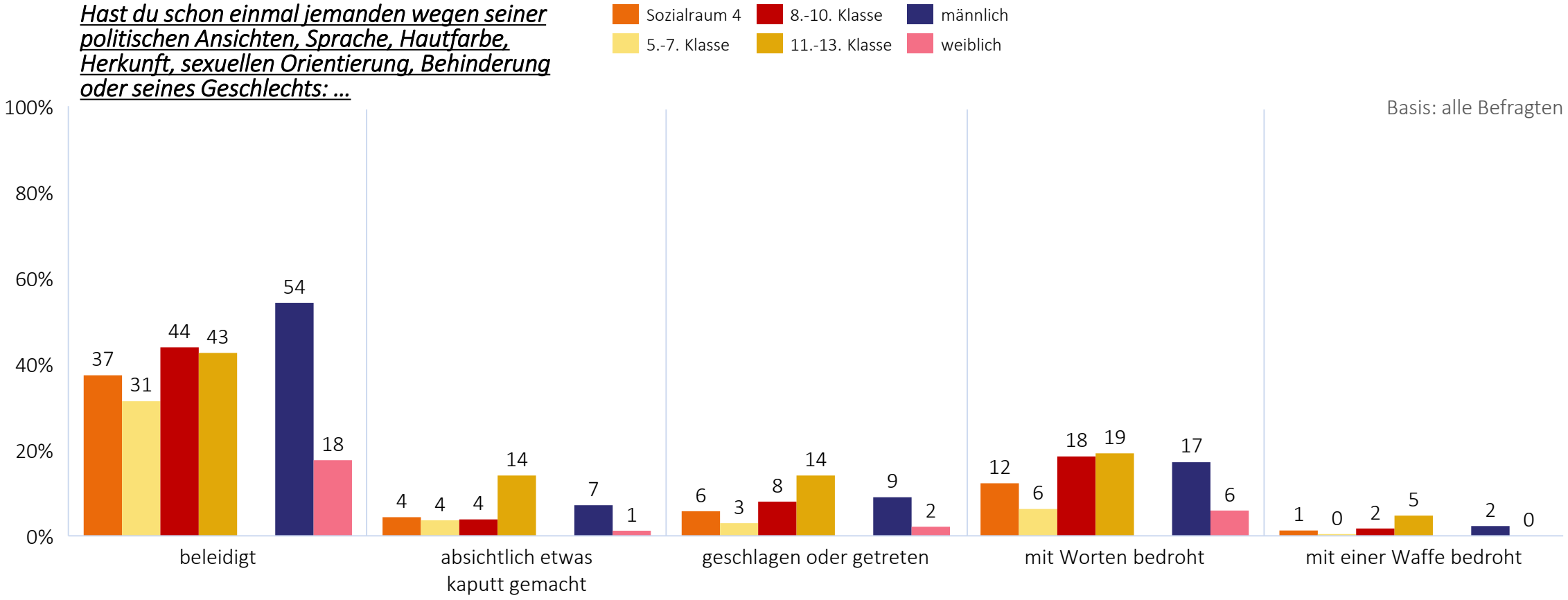
Diskriminierung nach Gebiet

Hast du schon einmal jemanden wegen seiner politischen Ansichten, Sprache, Hautfarbe, Herkunft, sexuellen Orientierung, Behinderung oder seines Geschlechts: …



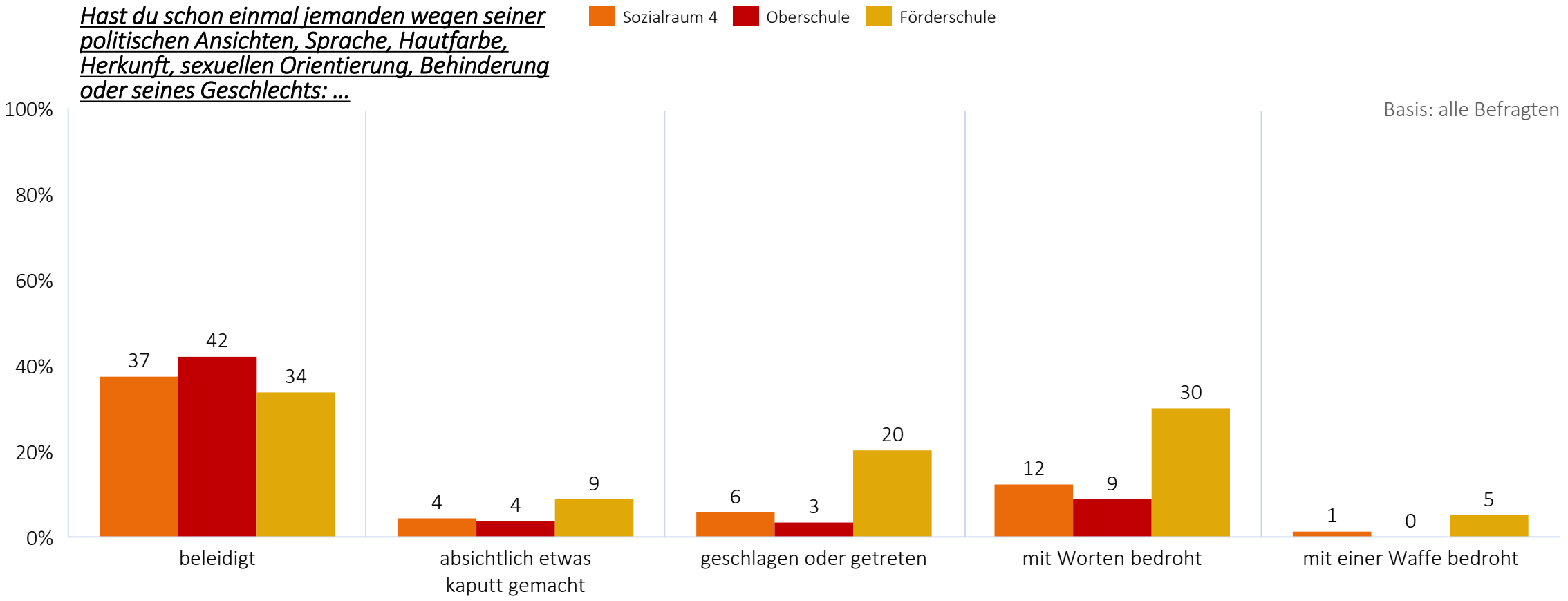
Diskriminierung
nach Klassenstufen und Geschlecht

Hast du schon einmal jemanden wegen seiner politischen Ansichten, Sprache, Hautfarbe, Herkunft, sexuellen Orientierung, Behinderung oder seines Geschlechts: …



Diskriminierung nach Schultyp

Hast du schon einmal jemanden wegen seiner politischen Ansichten, Sprache, Hautfarbe, Herkunft, sexuellen Orientierung, Behinderung oder seines Geschlechts: …

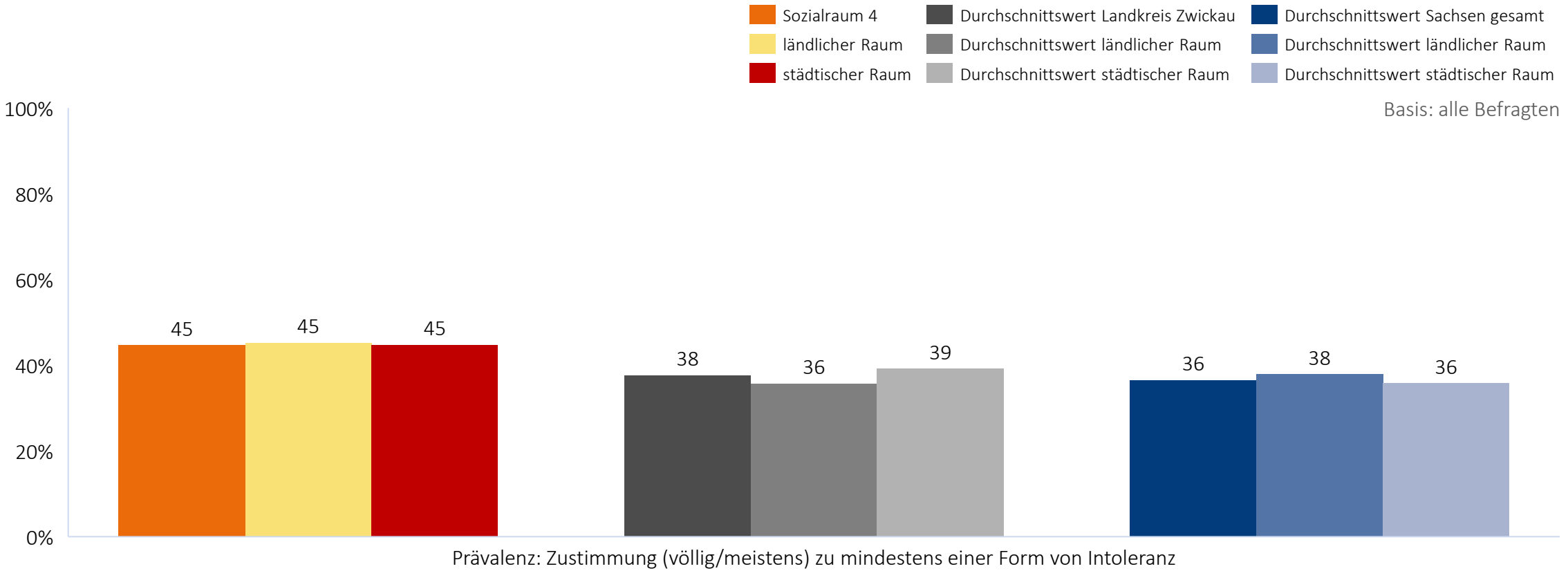


Zusammenfassung
Intoleranz

Intoleranz

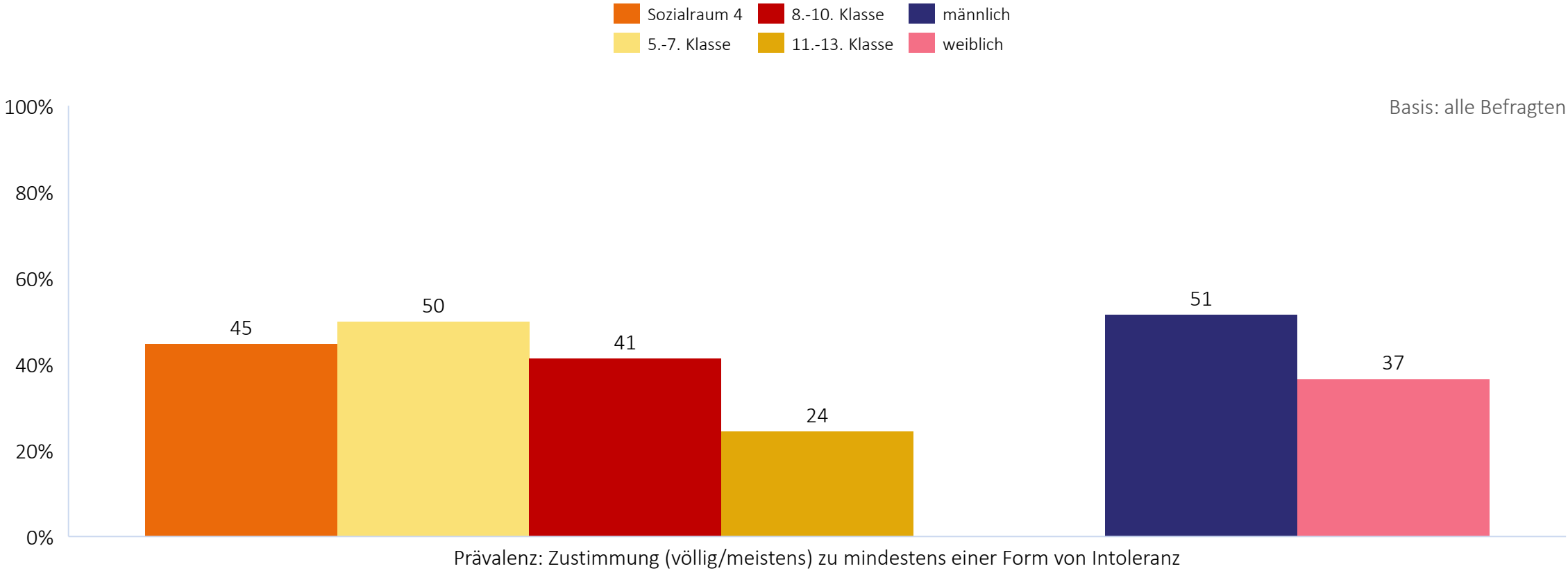
- Wenn Menschen unterschiedliche Meinungen haben, hat ganz sicher nur einer Recht.
- Wenn sich jemand anders verhält als die meisten Menschen, finde ich das in Ordnung.
- Wenn jemand etwas Anderes denkt als ich, kann ich das akzeptieren.
- Ich finde es in Ordnung, wenn manche Menschen sich anders verhalten, als ich es gewohnt bin.

Zusammenfassung Intoleranz nach Gebiet



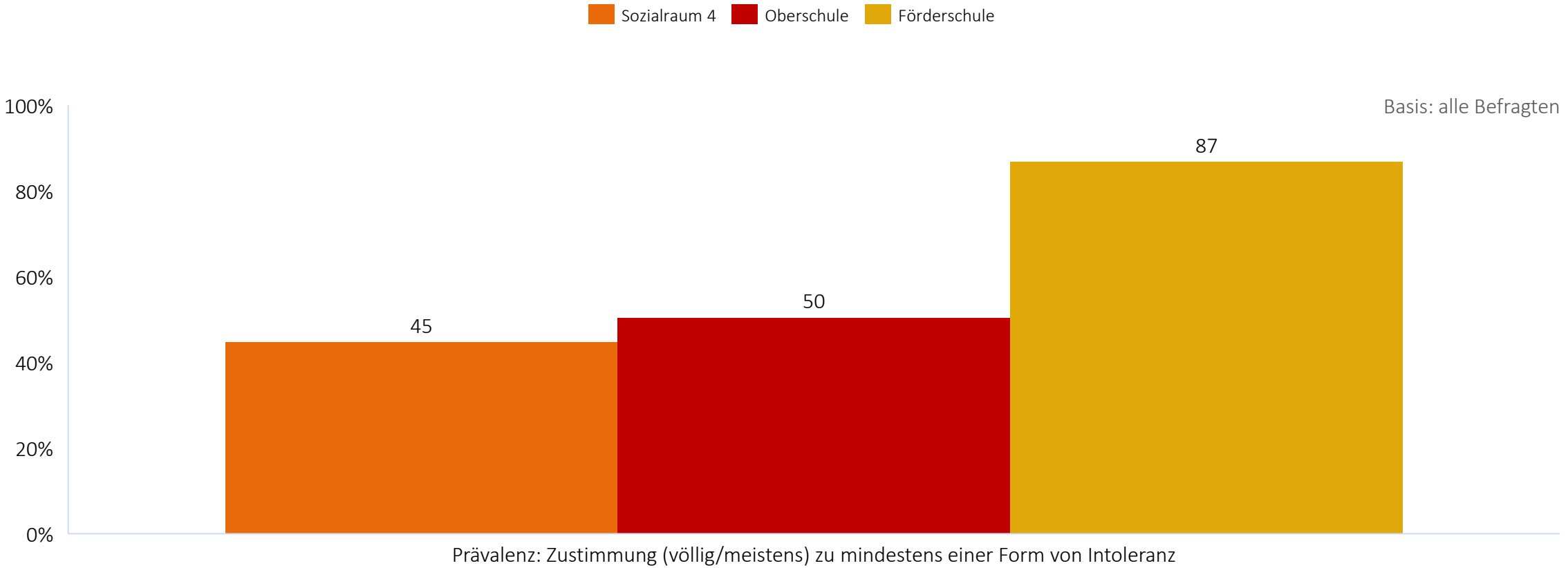
Prävalenz: Zustimmung (völlig/meistens) zu mindestens einer Form von Intoleranz

Zusammenfassung Intoleranz nach Klassenstufen und Geschlecht



Prävalenz: Zustimmung (völlig/meistens) zu mindestens einer Form von Intoleranz

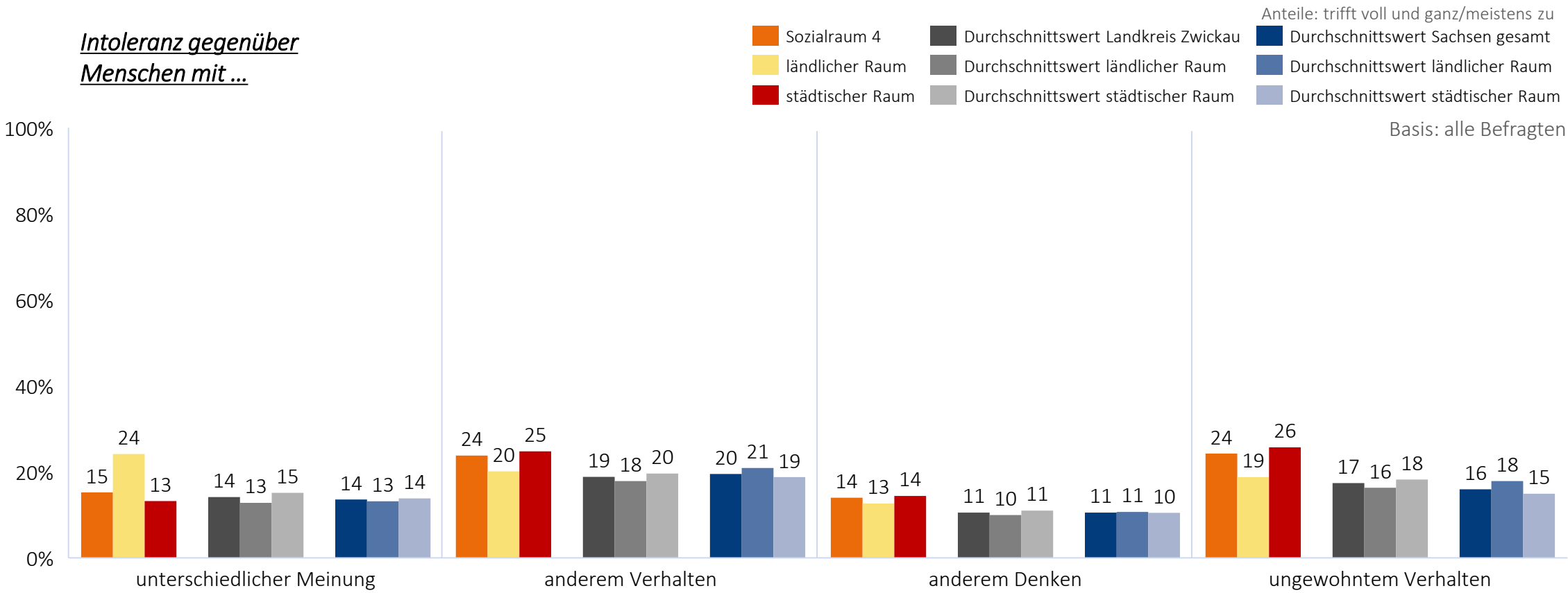
Zusammenfassung Intoleranz nach Schultyp



Prävalenz: Zustimmung (völlig/meistens) zu mindestens einer Form von Intoleranz

Intoleranz nach Gebiet

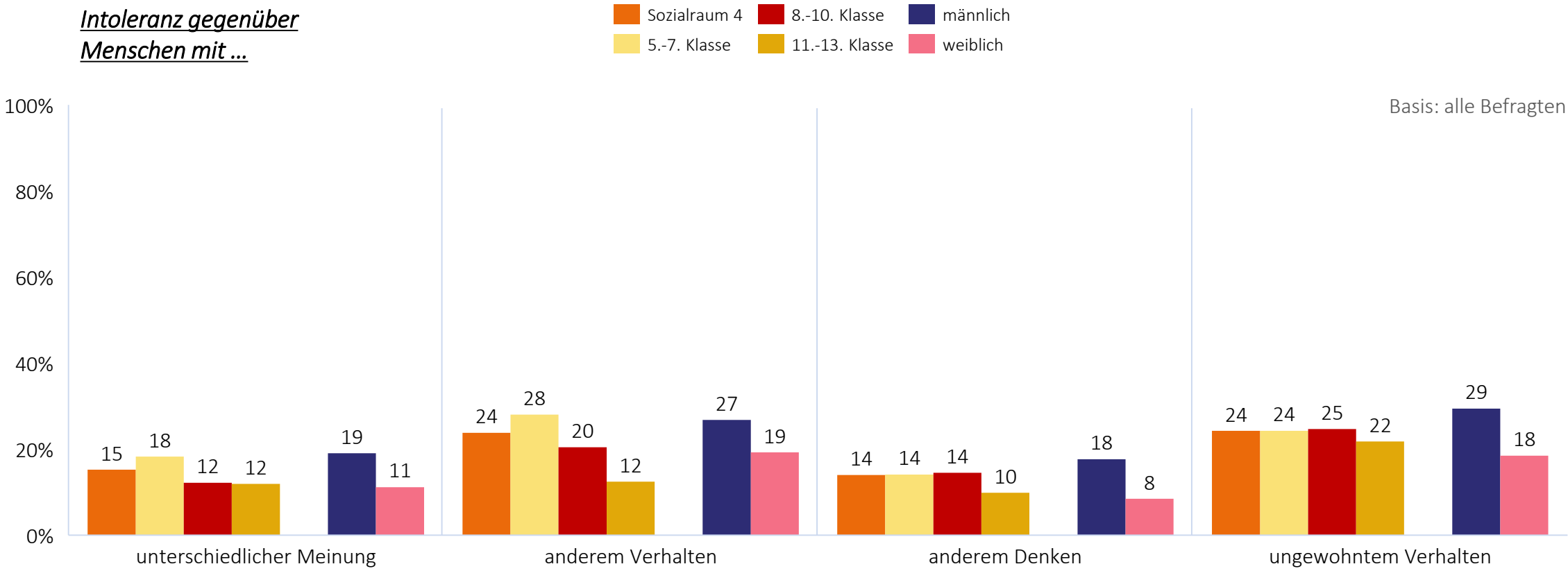
Intoleranz gegenüber Menschen mit …



Intoleranz
nach Klassenstufen und Geschlecht

Anteile: trifft voll und ganz/meistens zu

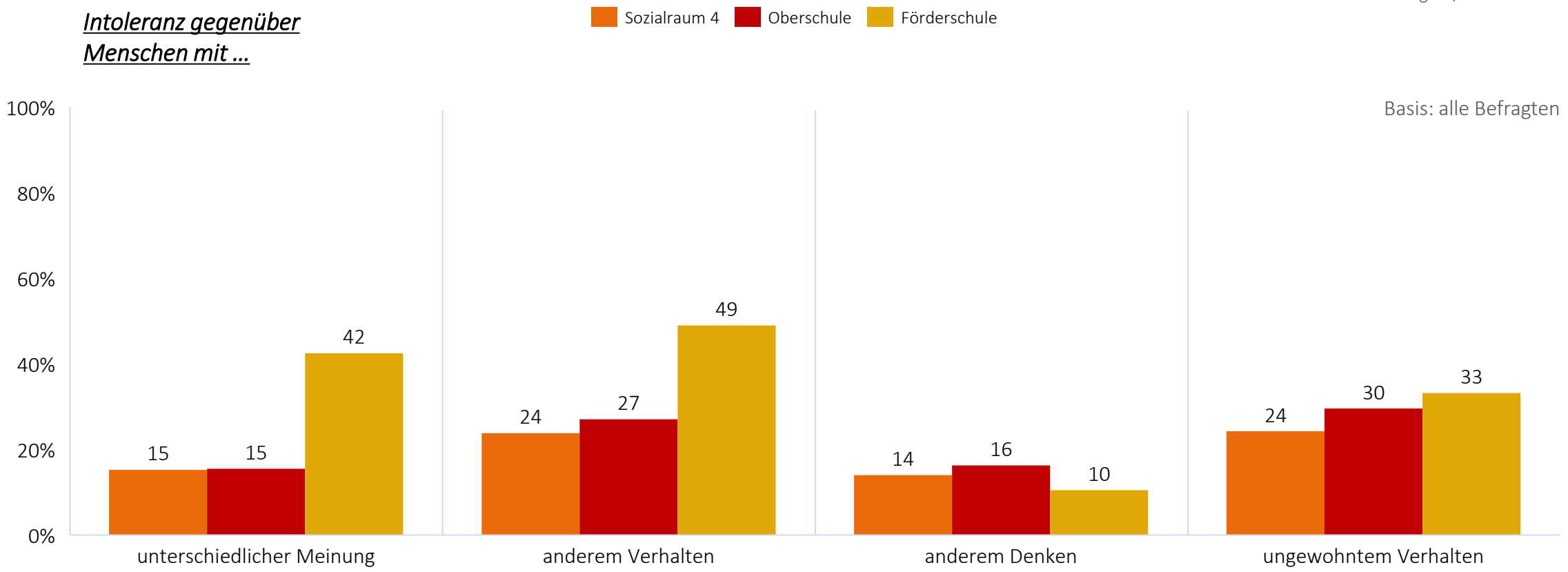
Intoleranz gegenüber Menschen mit …



Intoleranz nach Schultyp

Anteile: trifft voll und ganz/meistens zu

Intoleranz gegenüber Menschen mit …

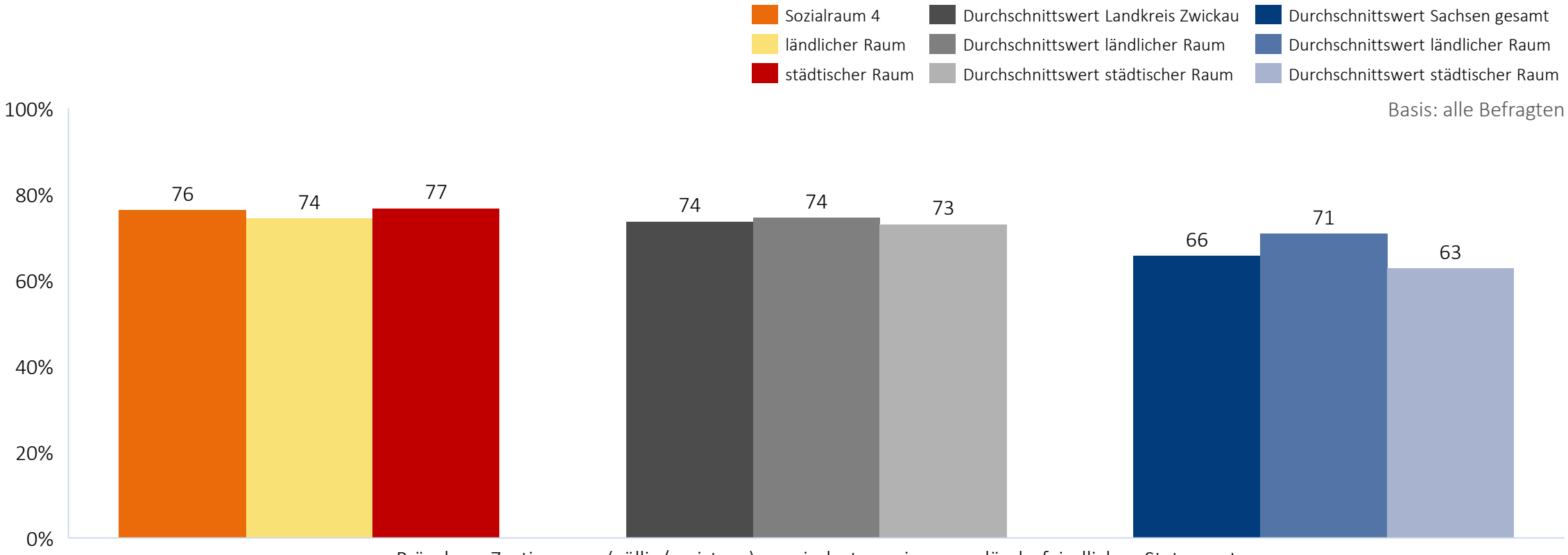


Zusammenfassung Ausländerfeindlichkeit

Ausländerfeindlichkeit

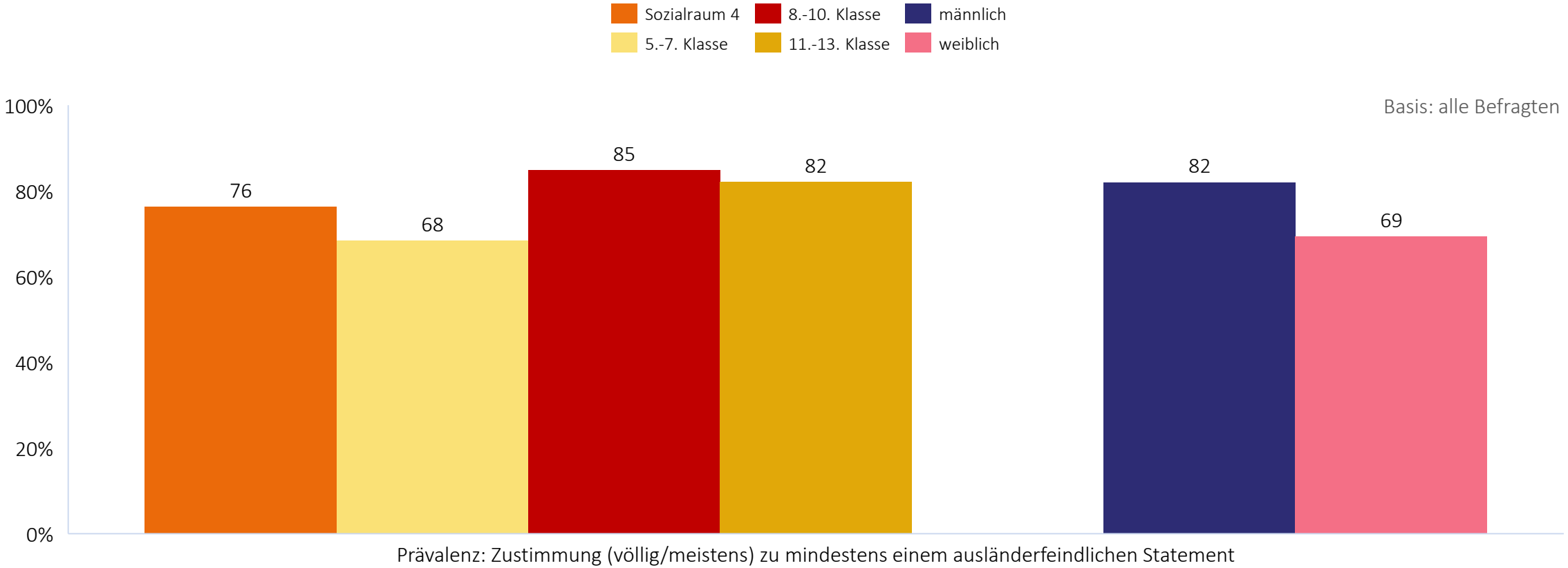
- Es gibt zu viele ausländische Schüler/innen in deutschen Schulklassen.
- Ausländer nehmen uns die Arbeitsplätze weg.
- Ausländer erhöhen die Kriminalität.
- Die Ausländer kommen nur hierher, um unseren Sozialstaat auszunutzen.

Zusammenfassung Ausländerfeindlichkeit nach Gebiet



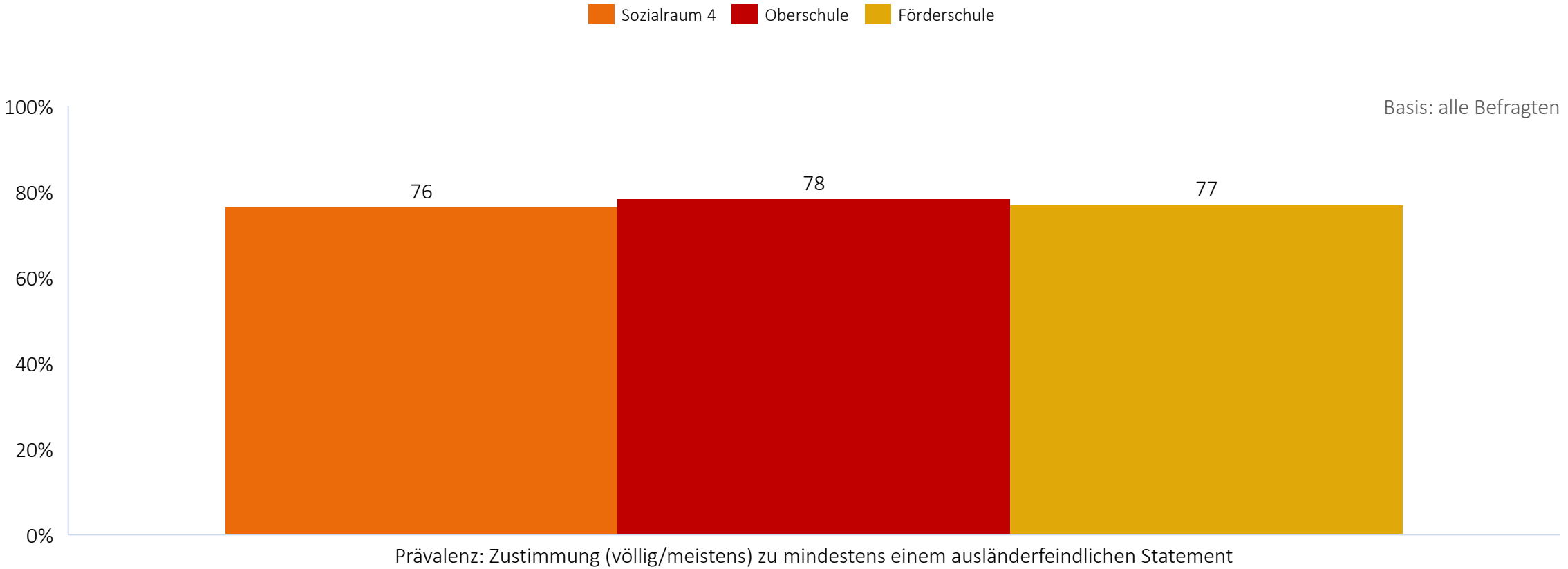
Prävalenz: Zustimmung (völlig/meistens) zu mindestens einem ausländerfeindlichen Statement

Zusammenfassung Ausländerfeindlichkeit nach Klassenstufen und Geschlecht



Prävalenz: Zustimmung (völlig/meistens) zu mindestens einem ausländerfeindlichen Statement

Zusammenfassung Ausländerfeindlichkeit nach Schultyp



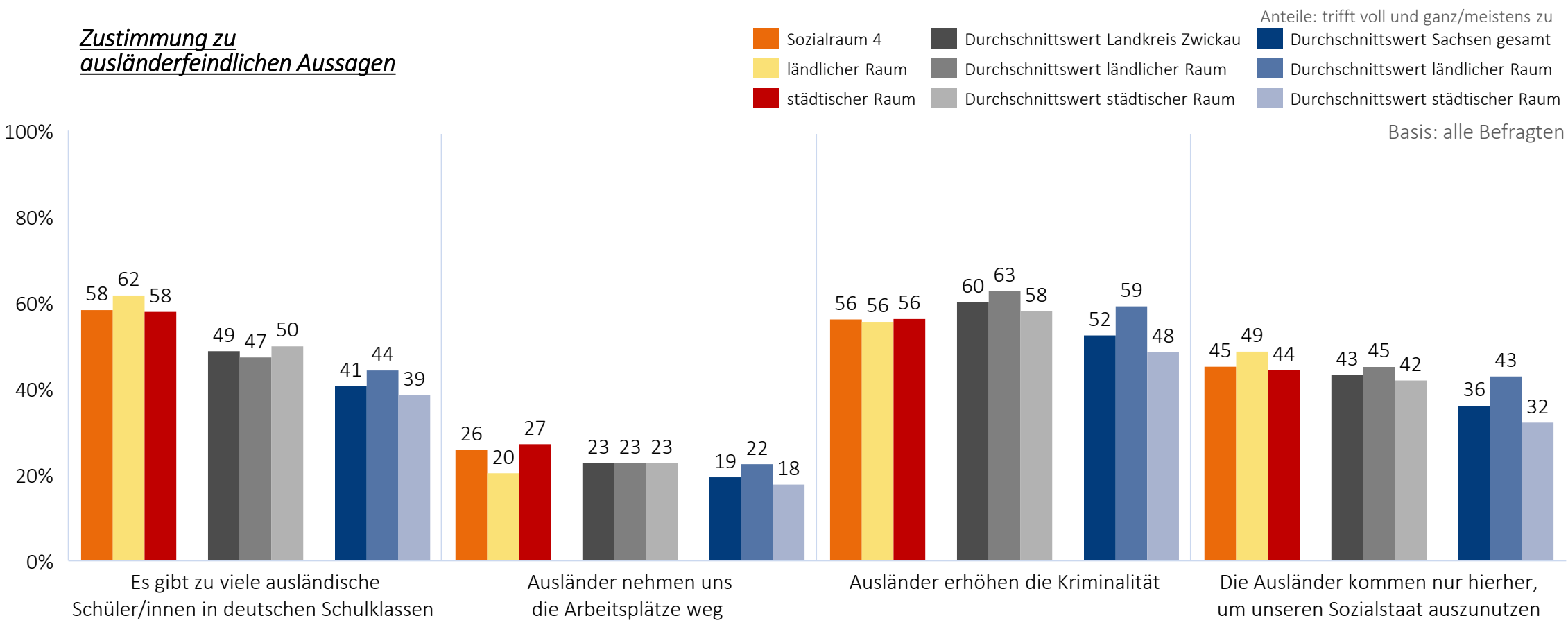
Prävalenz: Zustimmung (völlig/meistens) zu mindestens einem ausländerfeindlichen Statement

Ausländerfeindlichkeit nach Gebiet

Zustimmung zu ausländerfeindlichen Aussagen

Anteile: trifft voll und ganz/meistens zu

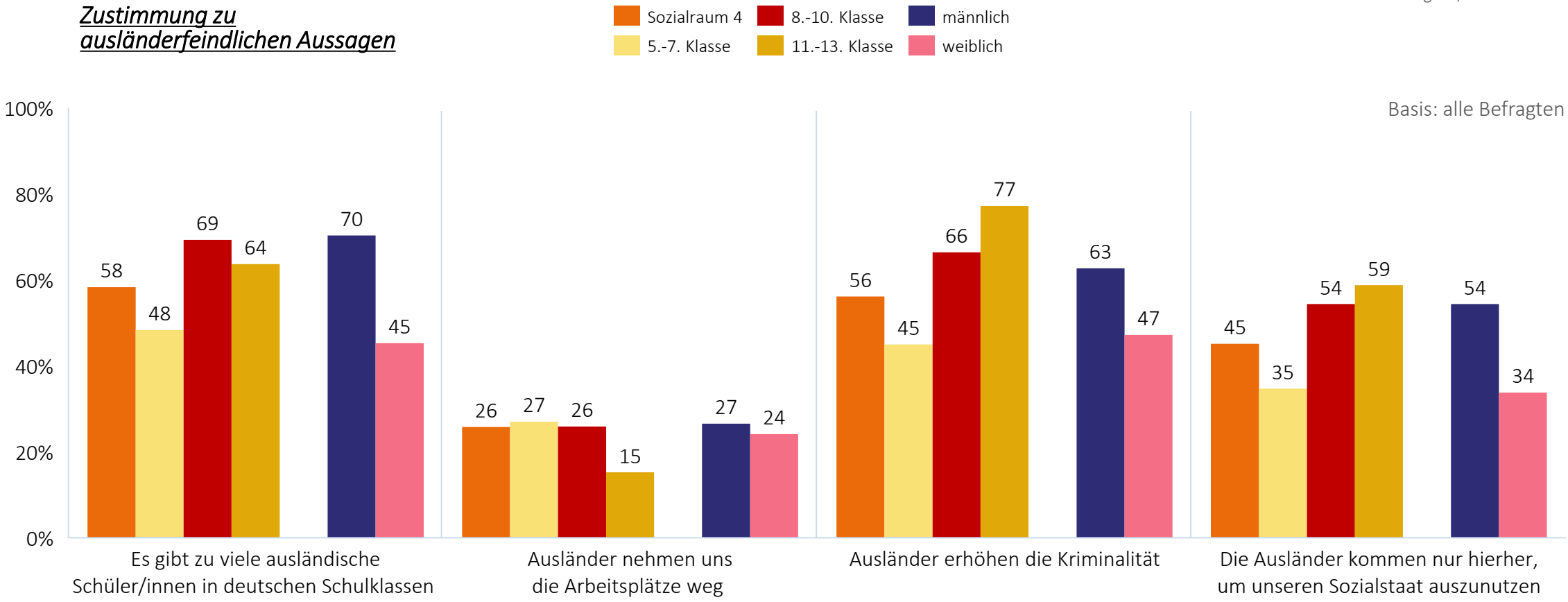
Basis: alle Befragten



Ausländerfeindlichkeit nach Klassenstufen und Geschlecht

Anteile: trifft voll und ganz/meistens zu

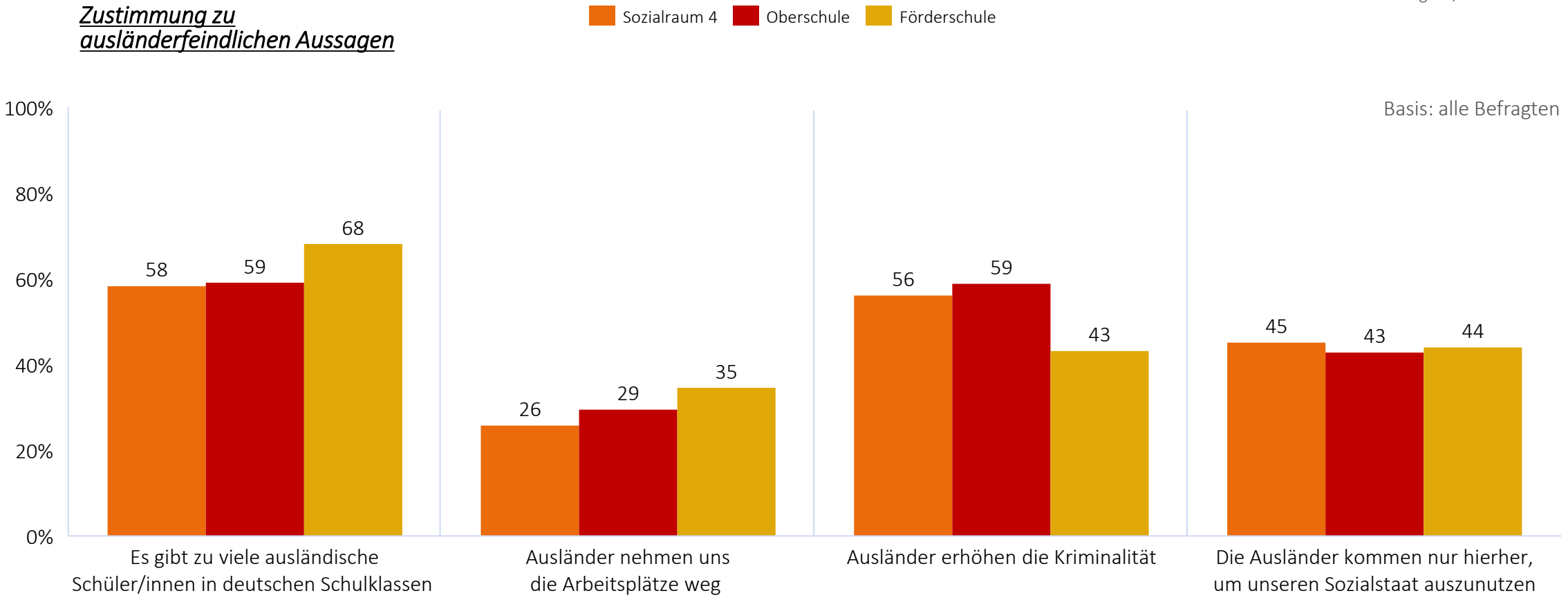
Zustimmung zu ausländerfeindlichen Aussagen



Ausländerfeindlichkeit nach Schultyp

Anteile: trifft voll und ganz/meistens zu

Zustimmung zu ausländerfeindlichen Aussagen

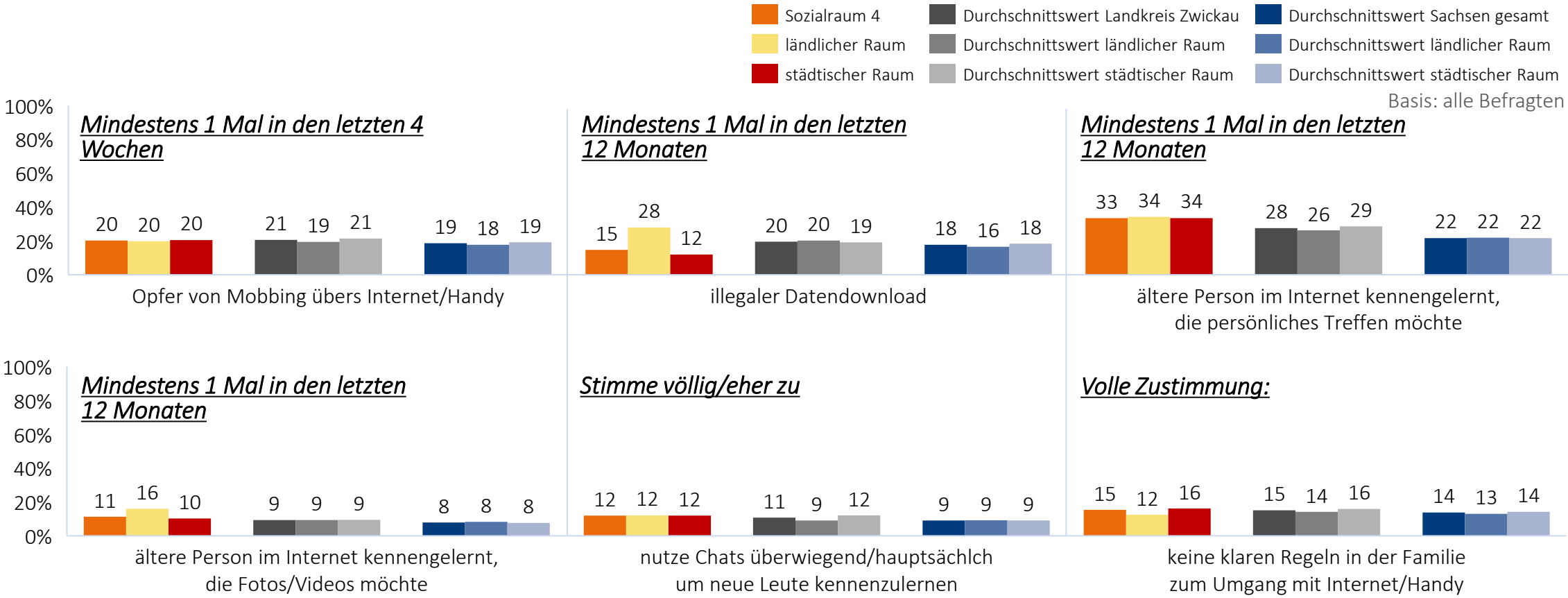


Risiken durch digitale Medien

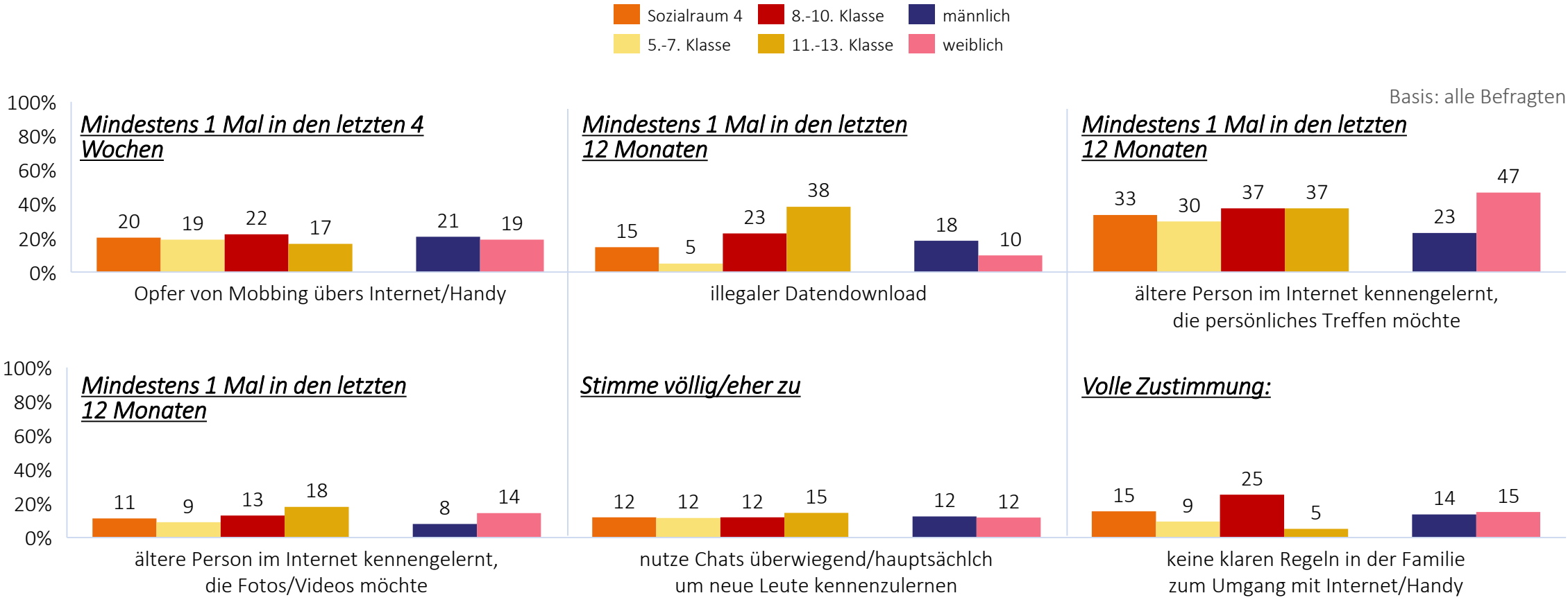
Digitale Medien

- Wie oft sind dir die folgenden Dinge in den letzten 4 Wochen passiert? Ein anderer Schüler, eine Schülerin oder eine Gruppe von Jugendlichen hat mich über das Internet oder das Handy geärgert, gemeine Dinge über mich gesagt, Gerüchte über mich verbreitet oder Lügen über mich erzählt (z. B. über E-Mail, SMS, WhatsApp, Snapchat, Instagram, TikTok).
- Hast du in den letzten 12 Monaten: Daten wie Fotos, Filme, Musik oder Texte aus dem Internet heruntergeladen von Seiten, die dafür nicht freigegeben sind?
- Jetzt geht es um dein Chatverhalten. Wo würdest du dich einordnen? Ich nutze Chats hauptsächlich um neue Leute kennenzulernen.
- In meiner Familie gibt es klare Regeln zum Umgang im Internet und mit dem Handy.
- Hast du in den letzten 12 Monaten: über eine App (z. B. WhatsApp, Instagram, TikTok, Snapchat, usw.) oder bei einem Online-Spiel schon mal jemanden kennengelernt, der älter war als du und sich persönlich mit dir verabreden oder treffen wollte?
- Hast du in den letzten 12 Monaten: über eine App (z. B. WhatsApp, Instagram, TikTok, Snapchat, usw.) oder bei einem Online-Spiel schon mal jemanden kennengelernt, der älter war als du und dir etwas versprochen hat (z. B. Geld, Sachen, Handy, usw.), wenn du im Gegenzug Fotos oder Videos von dir schickst?

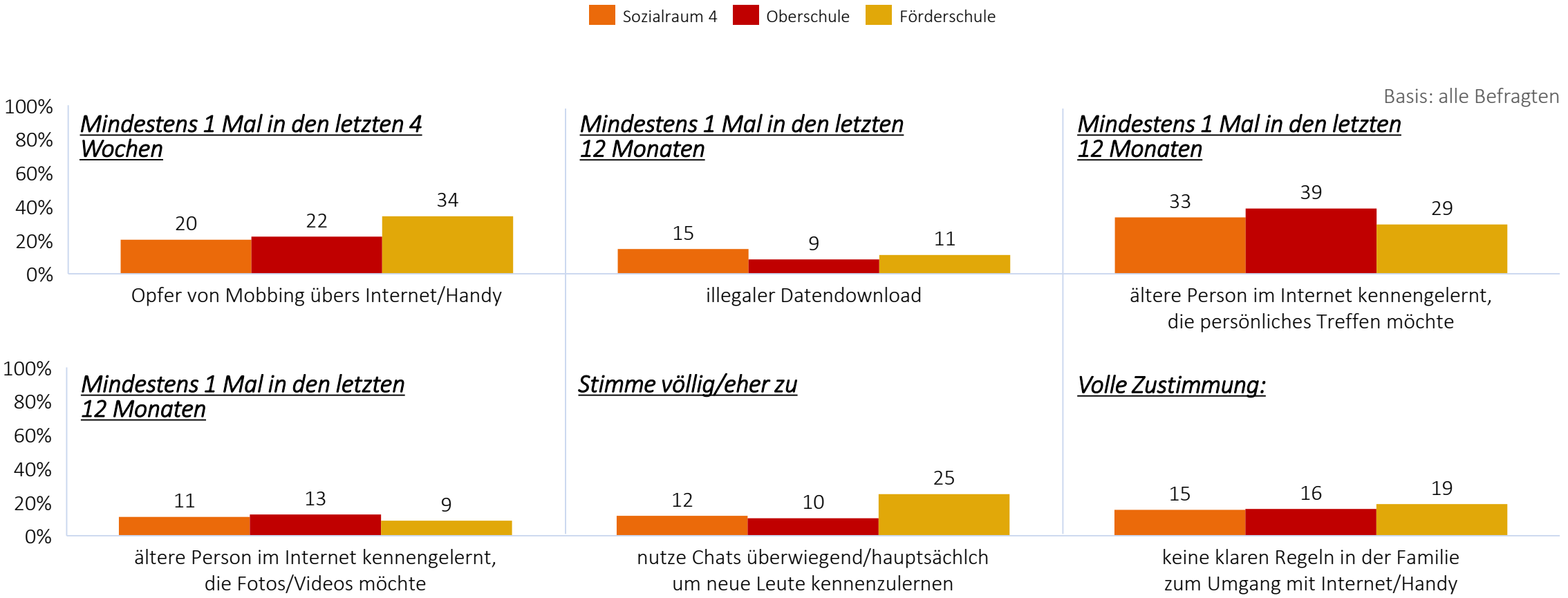
Risiken durch digitale Medien nach Gebiet



Risiken durch digitale Medien nach Klassenstufen und Geschlecht



Risiken durch digitale Medien nach Schultyp



Nutzungshäufigkeit digitaler Medien

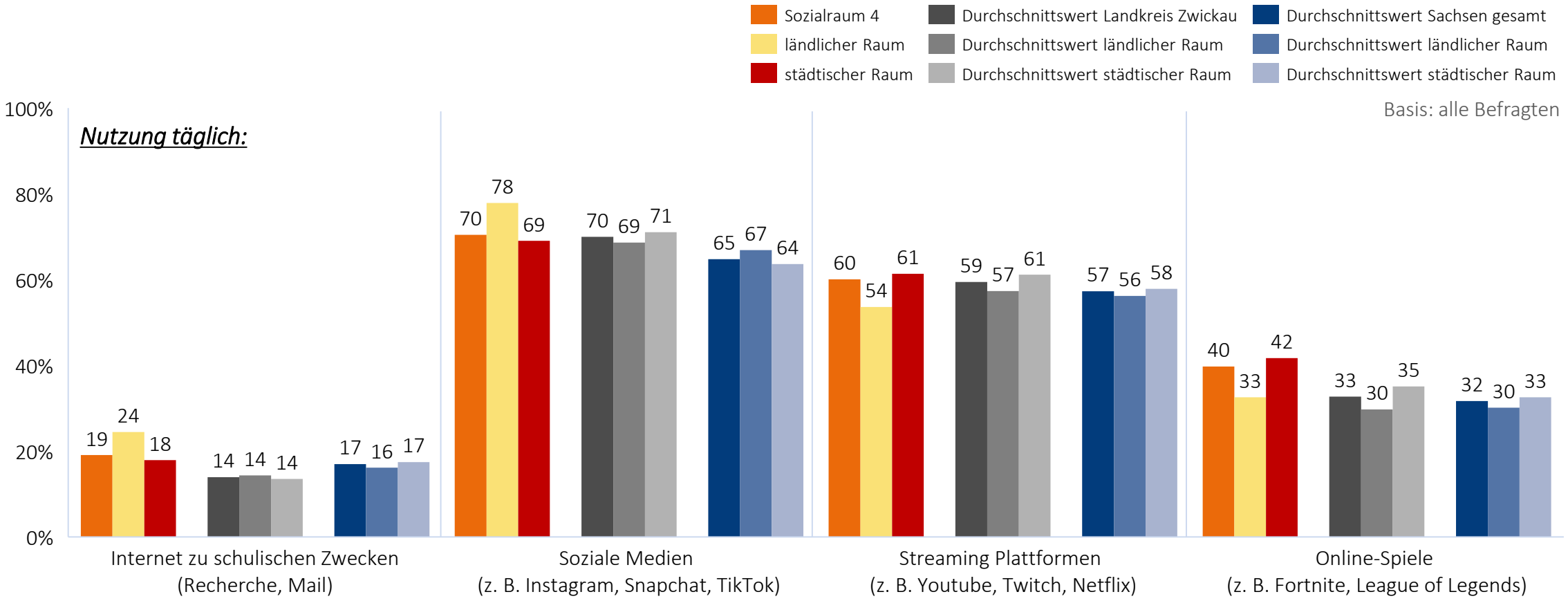
Nutzung digitaler Medien

- Wie oft nutzt du folgende Medien? Internet zu schulischen Zwecken (Recherche, Mail)
- Wie oft nutzt du folgende Medien? Soziale Medien (z. B. Instagram, Snapchat, TikTok)
- Wie oft nutzt du folgende Medien? Streaming Plattformen (z. B. YouTube, Twitch, Netflix)
- Wie oft nutzt du folgende Medien? Online-Spiele (z. B. Fortnite, League of Legends)

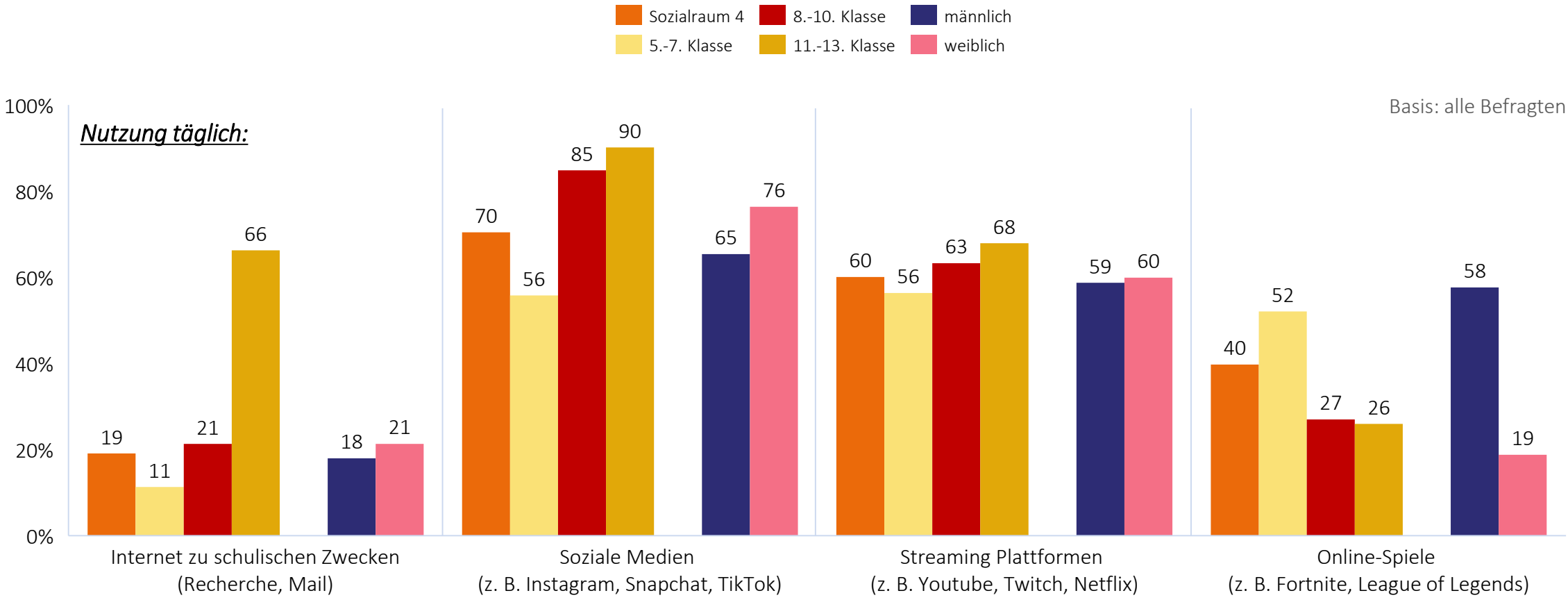
Nutzung digitaler Medien pro Tag

- Wie viele Stunden nutzt du normalerweise folgende Medien pro Tag? Internet zu schulischen Zwecken (Recherche, Mail)
- Wie viele Stunden nutzt du normalerweise folgende Medien pro Tag? Soziale Medien (z. B. Instagram, Snapchat, TikTok)
- Wie viele Stunden nutzt du normalerweise folgende Medien pro Tag? Streaming Plattformen (z. B. YouTube, Twitch, Netflix)
- Wie viele Stunden nutzt du normalerweise folgende Medien pro Tag? Online-Spiele (z. B. Fortnite, League of Legends)

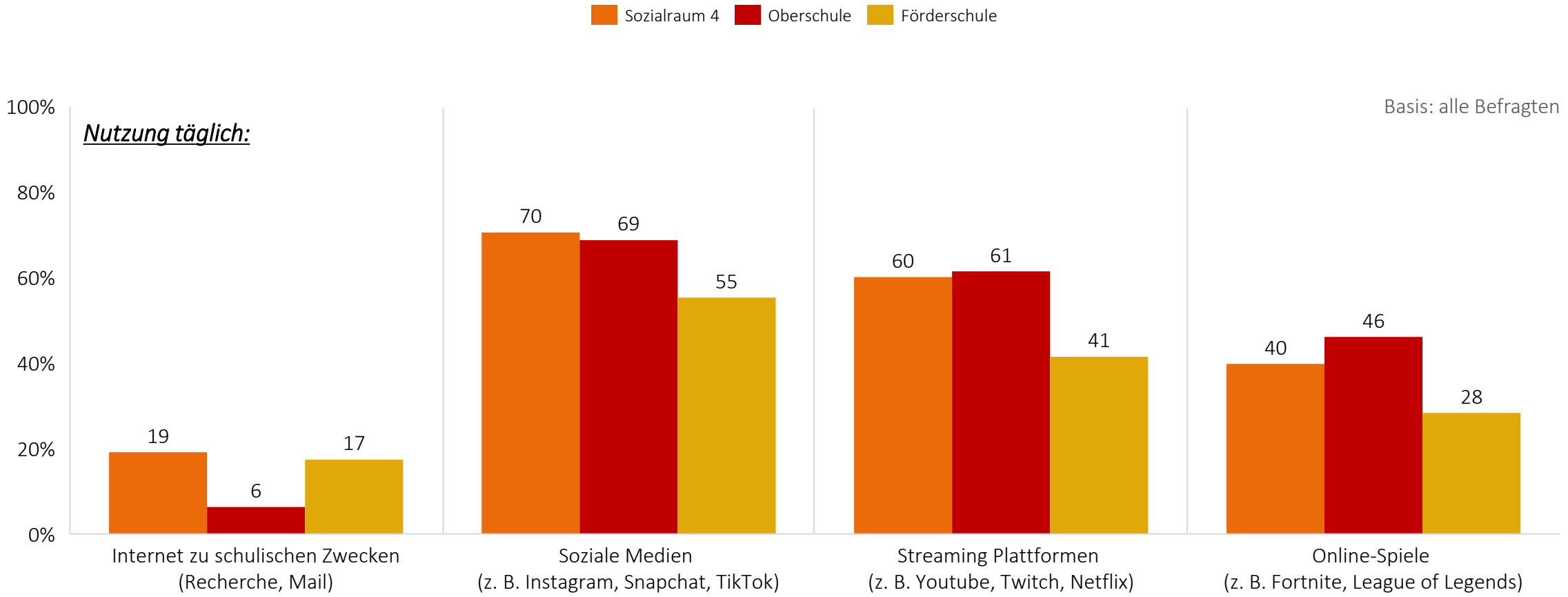
Nutzungshäufigkeit digitaler Medien nach Gebiet



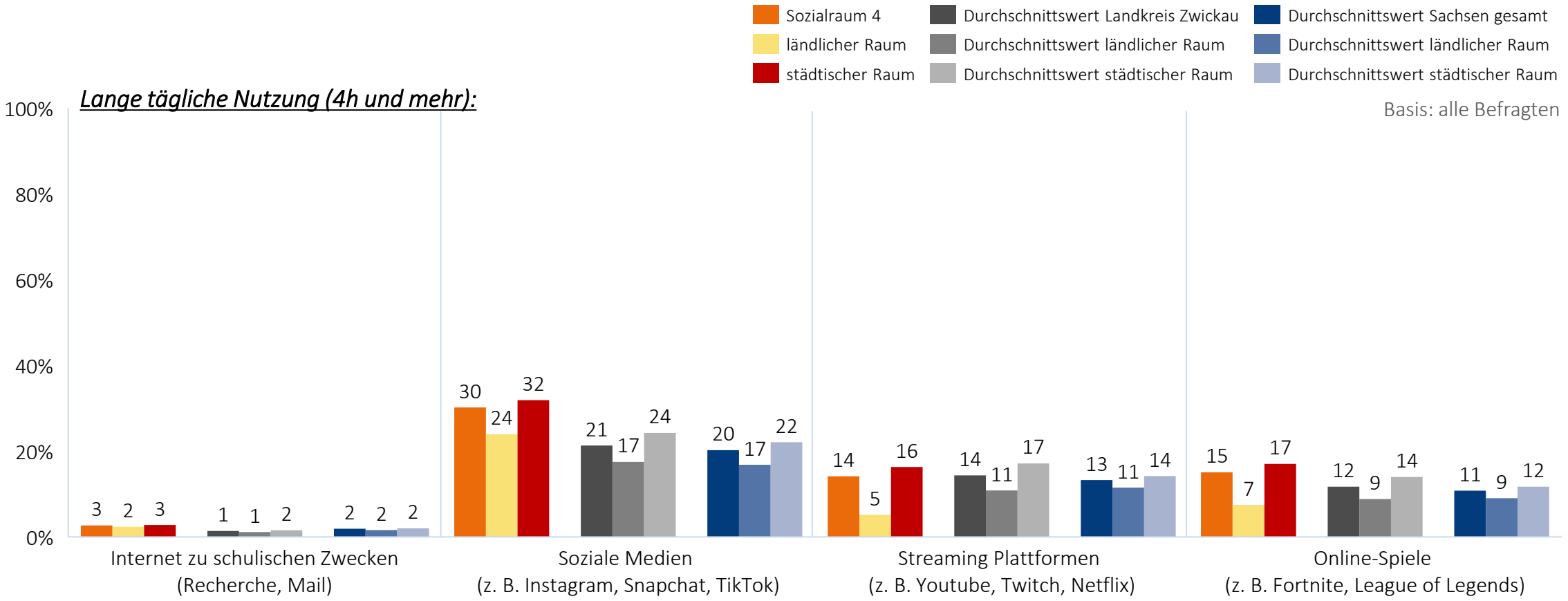
Nutzungshäufigkeit digitaler Medien nach Klassenstufen und Geschlecht



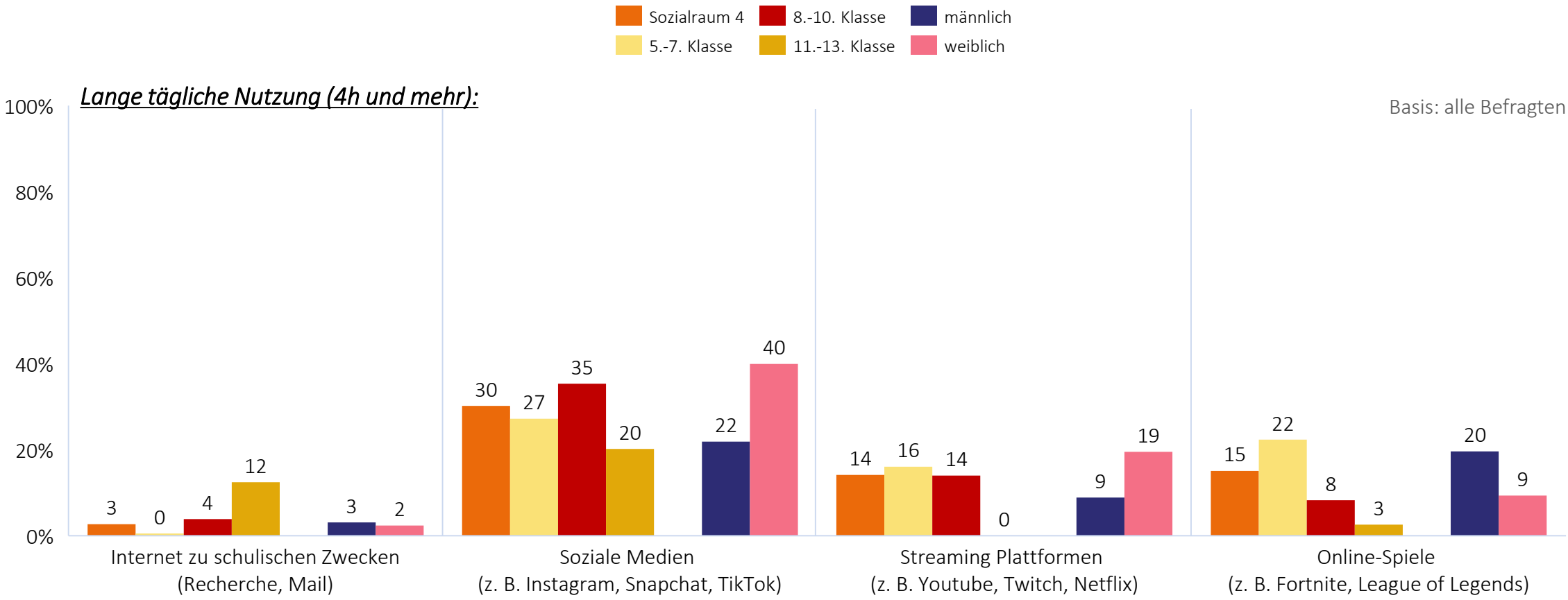
Nutzungshäufigkeit digitaler Medien nach Schultyp



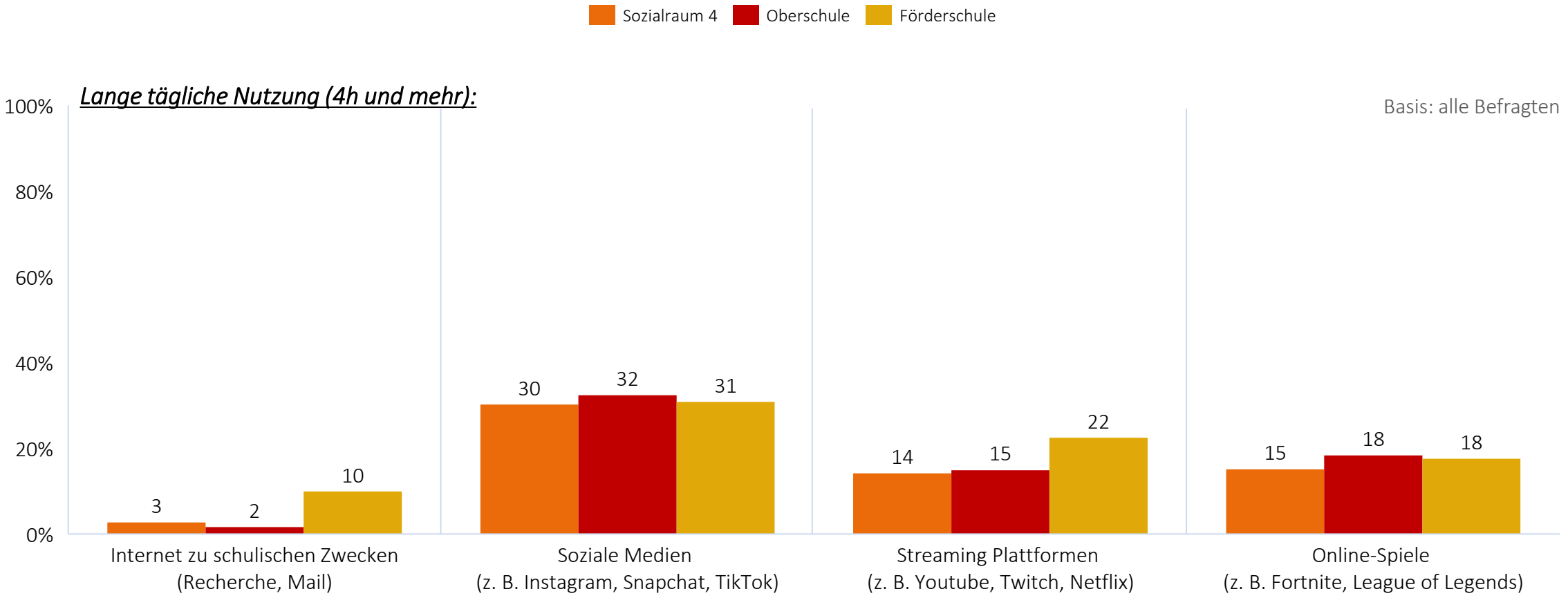
Nutzungshäufigkeit digitaler Medien pro Tag nach Gebiet



Nutzungshäufigkeit digitaler Medien pro Tag nach Klassenstufen und Geschlecht



Nutzungshäufigkeit digitaler Medien pro Tag nach Schultyp

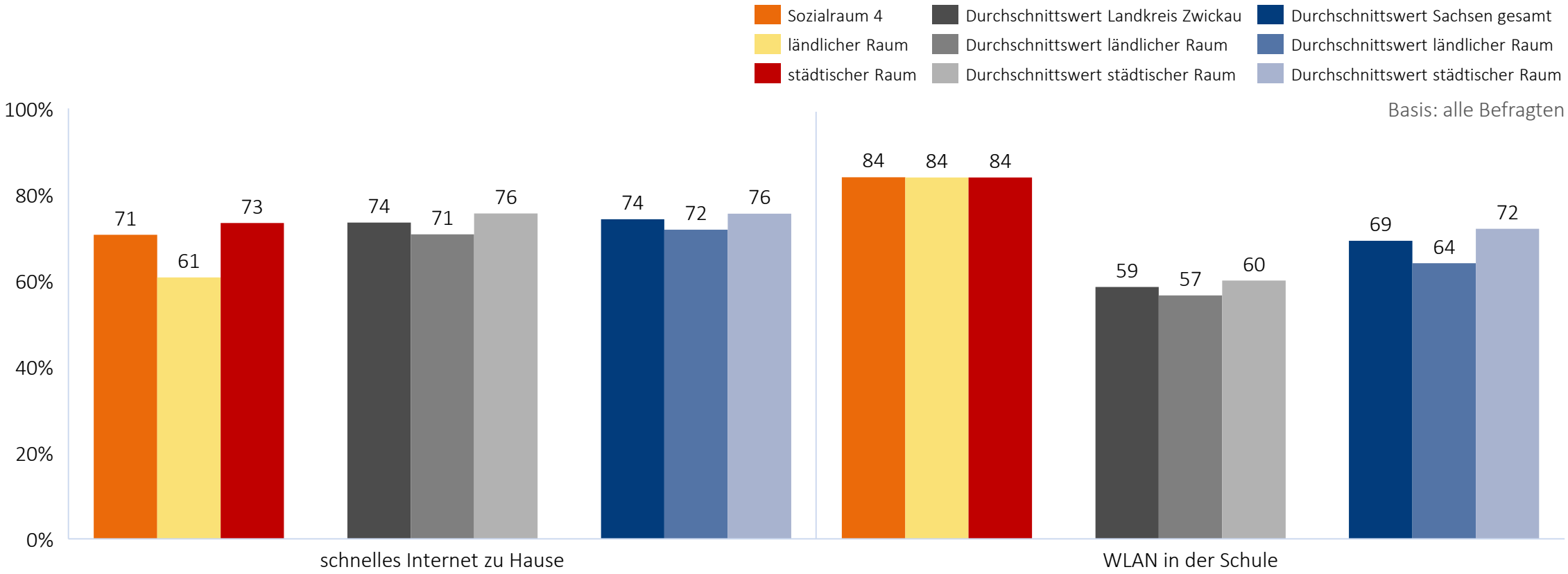


Internet Verfügbarkeit

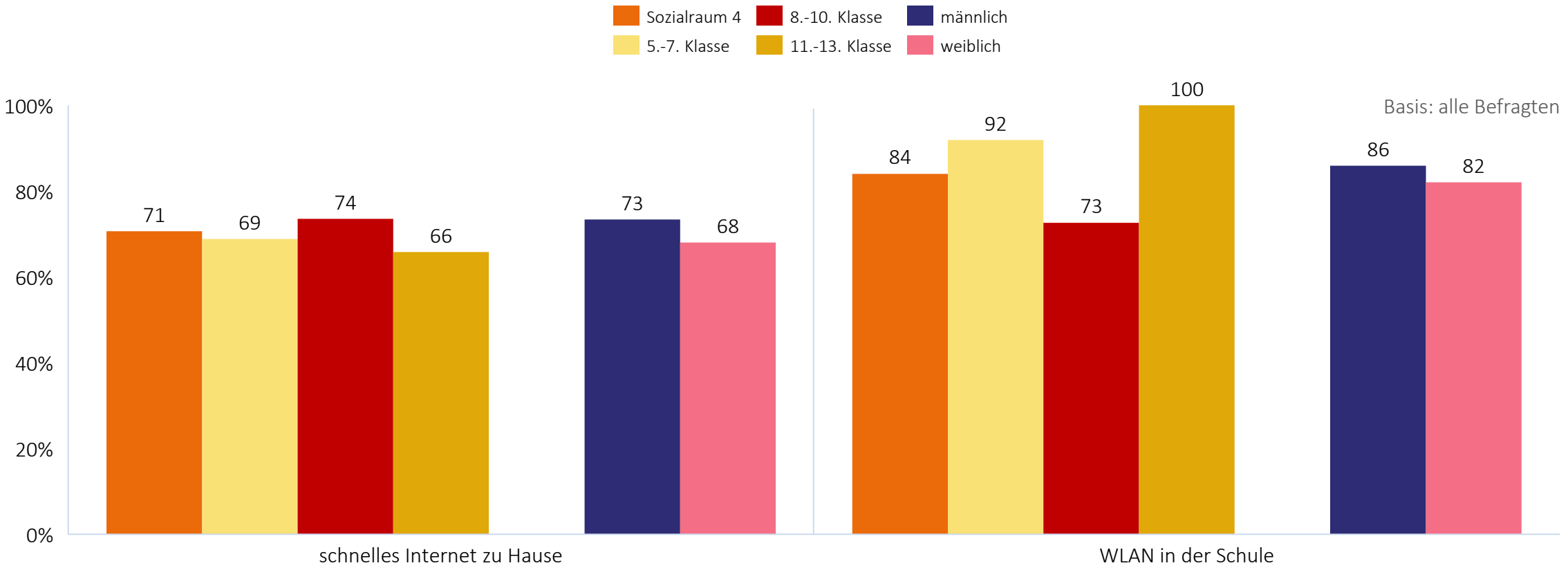
Internet Verfügbarkeit

- Wie schnell ist dein Internet zu Hause?
- Habt ihr WLAN in der Schule?

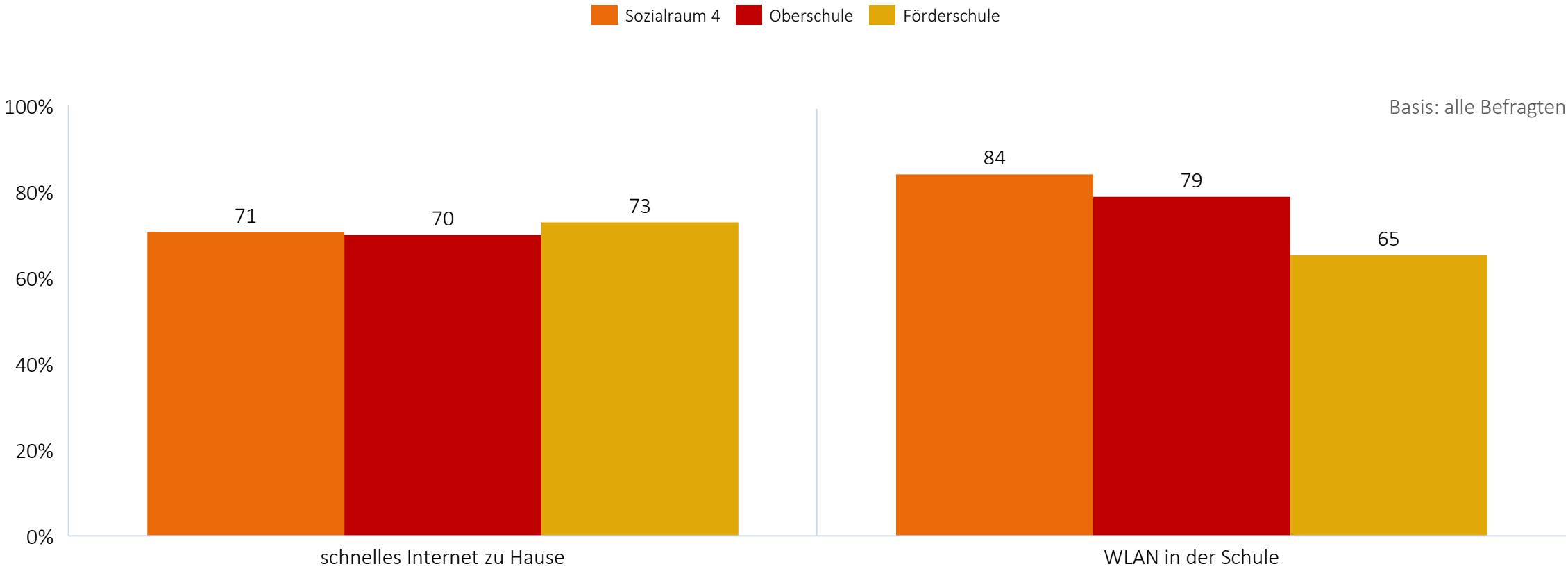
Internet Verfügbarkeit nach Gebiet



Internet Verfügbarkeit
nach Klassenstufen und Geschlecht



Internet Verfügbarkeit nach Schultyp

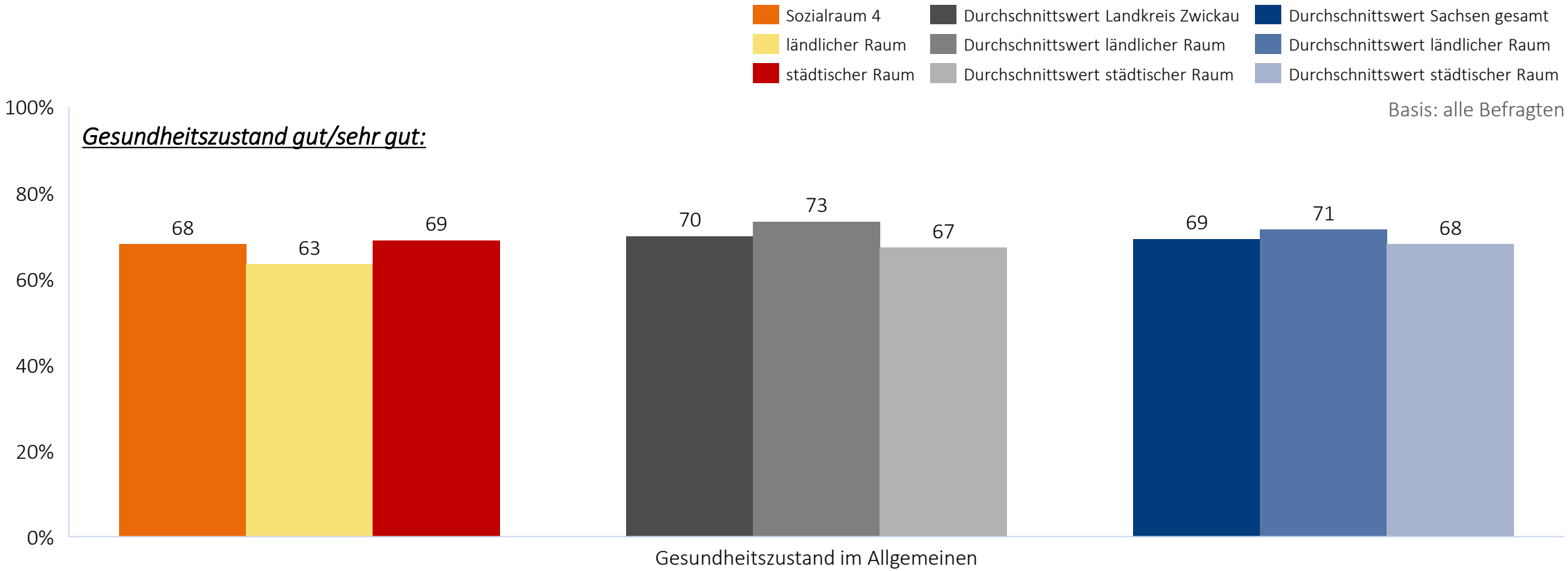


Gesundheitszustand im Allgemeinen

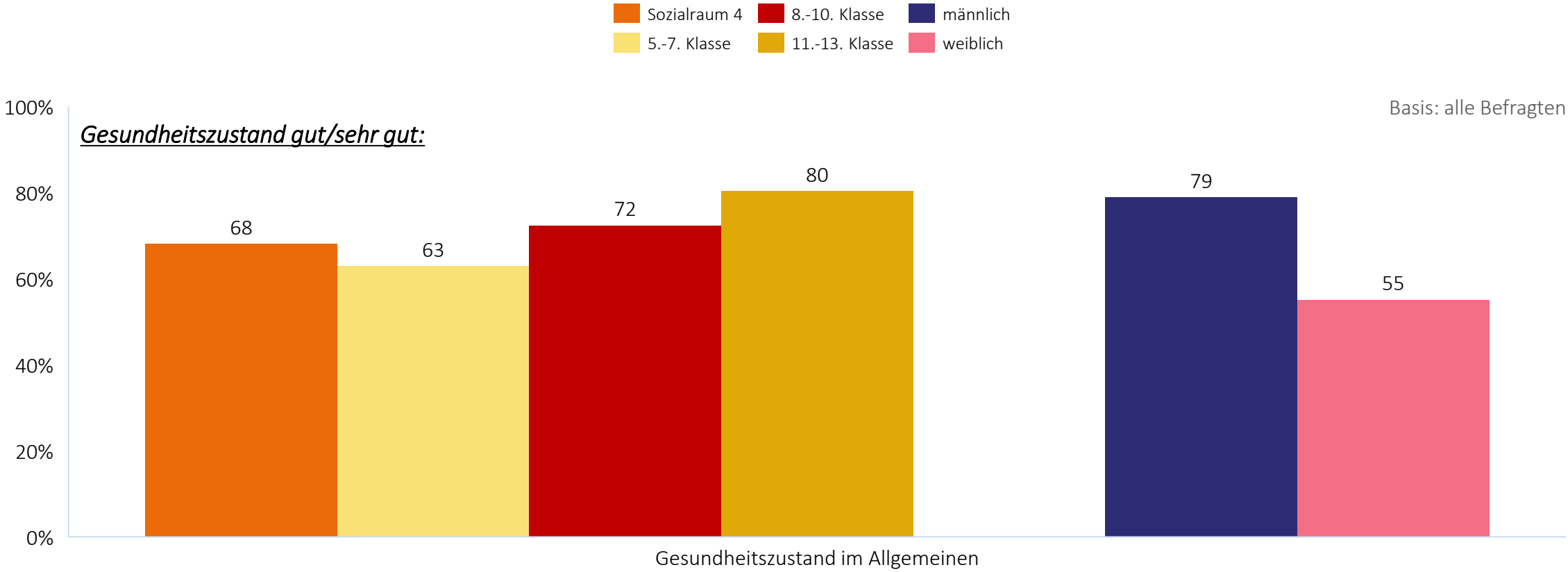
Gesundheitszustand im Allgemeinen

- Wie würdest du deinen Gesundheitszustand im Allgemeinen beschreiben?

Gesundheitszustand im Allgemeinen nach Gebiet

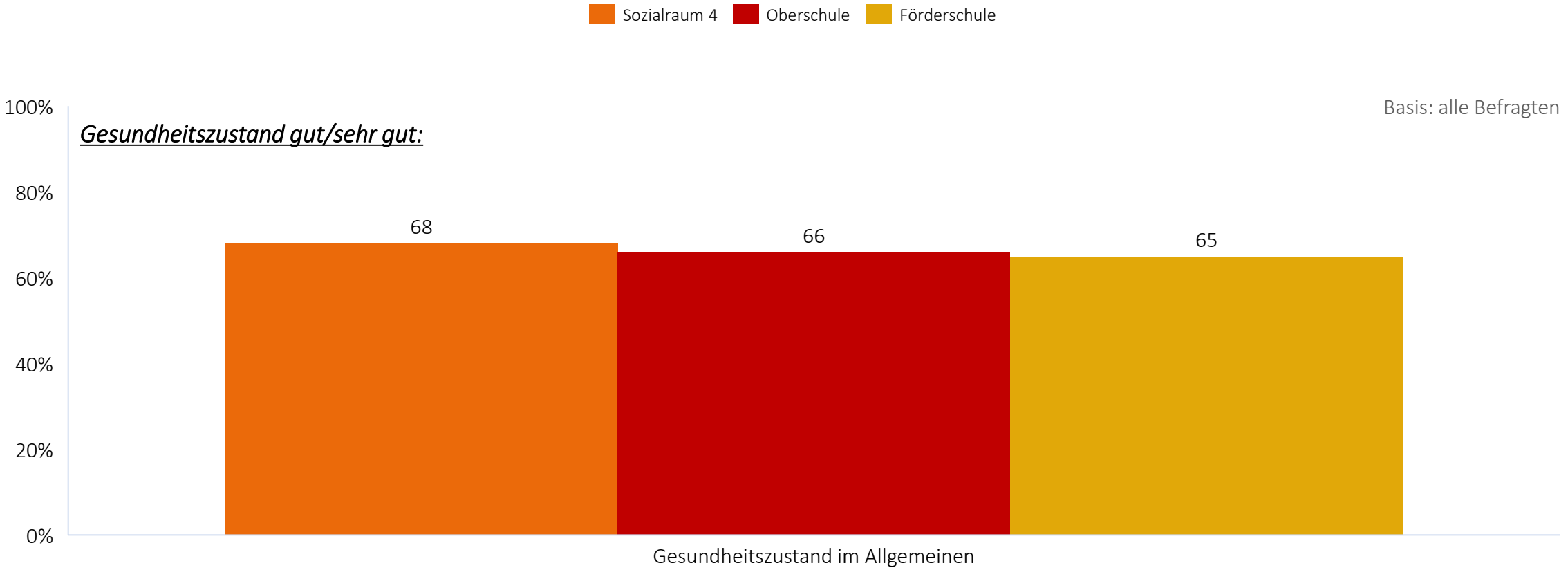


Gesundheitszustand im Allgemeinen nach Klassenstufen und Geschlecht



Basis: alle Befragten

Gesundheitszustand im Allgemeinen nach Schultyp



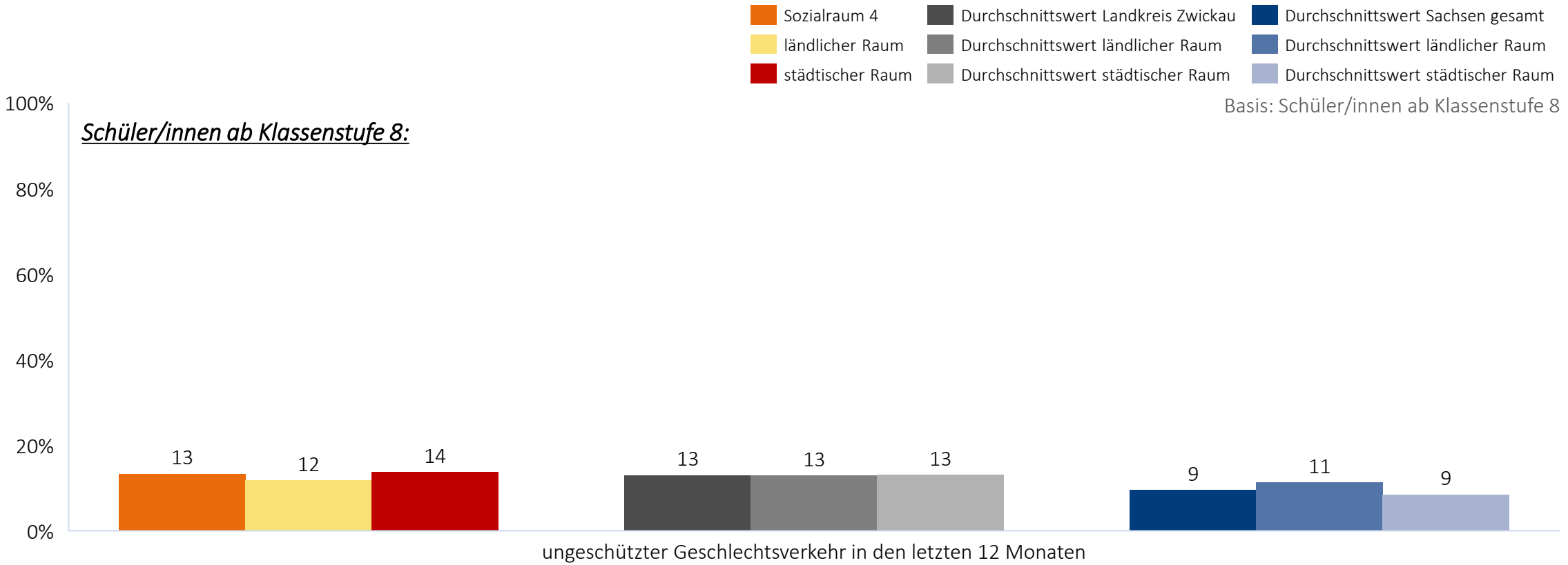
Basis: alle Befragten

Ungeschützter Geschlechtsverkehr

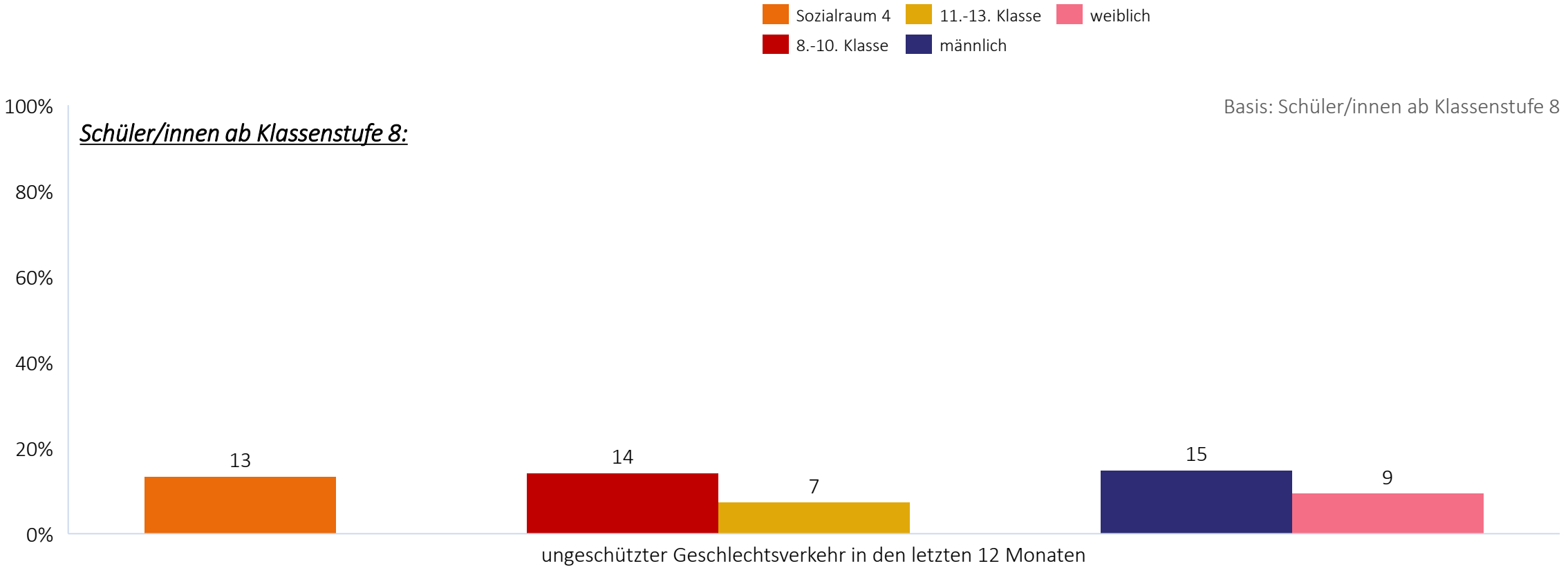
Risko ungeschützter Geschlechtsverkehr

- Hattest du innerhalb der letzten 12 Monate Sex ohne ein Verhütungsmittel (bspw. Kondom) dabei zu verwenden?

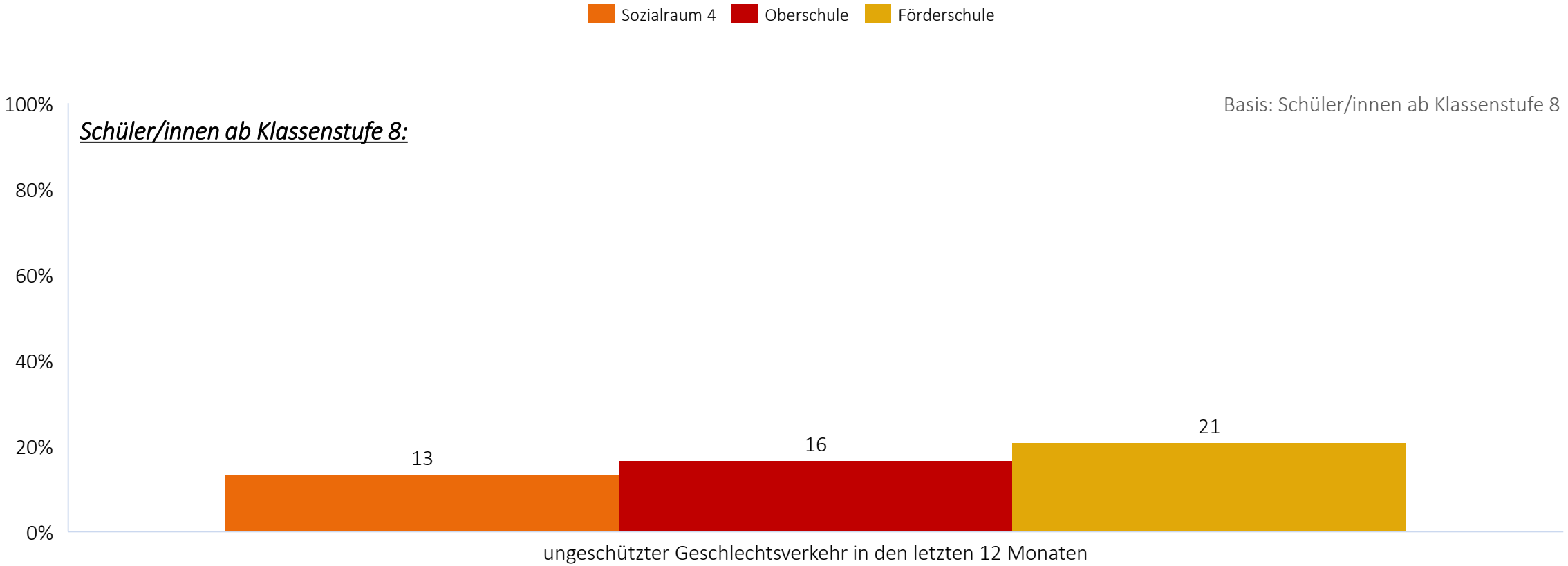
Ungeschützter Geschlechtsverkehr nach Gebiet



Ungeschützter Geschlechtsverkehr nach Klassenstufen und Geschlecht



Ungeschützter Geschlechtsverkehr nach Schultyp



Nutzung von Freizeitangeboten

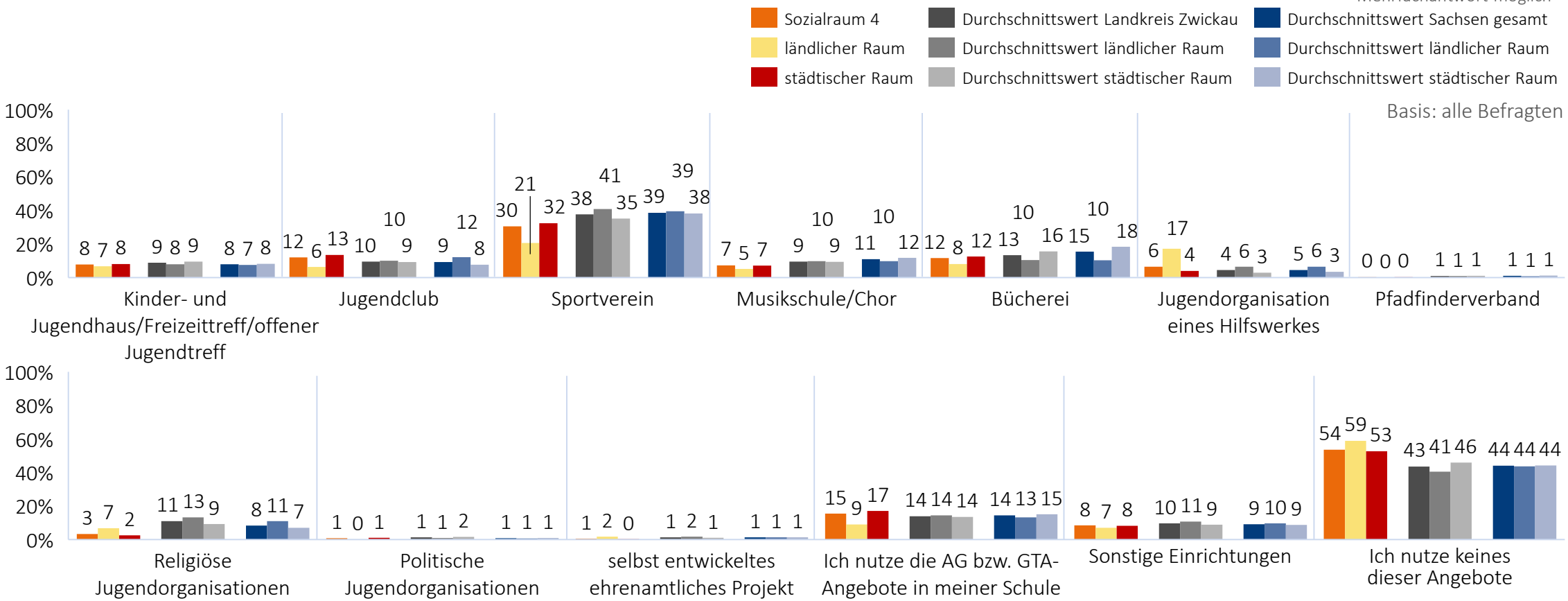
Vorgegebene Angebote für Jugendliche

- In meiner Wohngegend gibt es Angebote für Jugendliche in meinem Alter (z. B. Sportvereine oder Jugendtreffs). Welche dieser Angebote für Jugendliche nutzt du?

Nutzung von Freizeitangeboten nach Gebiet

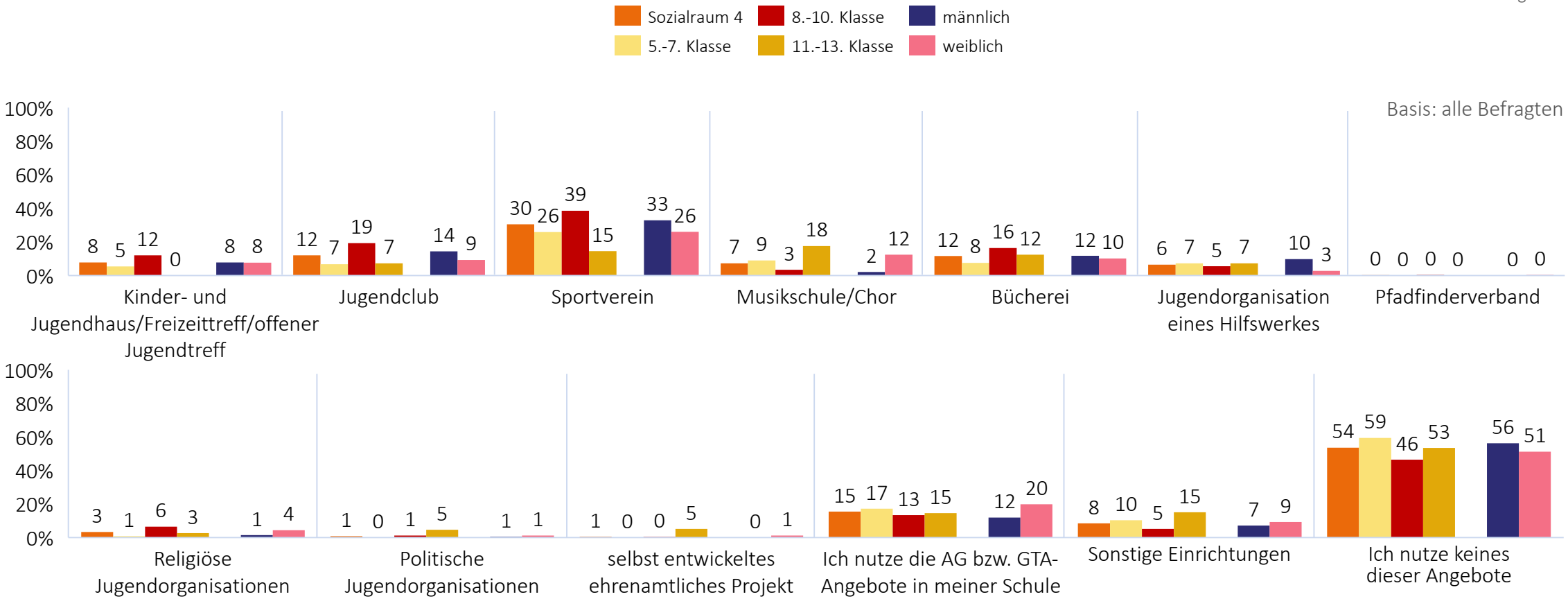
Mehrfachantwort möglich

Basis: alle Befragten



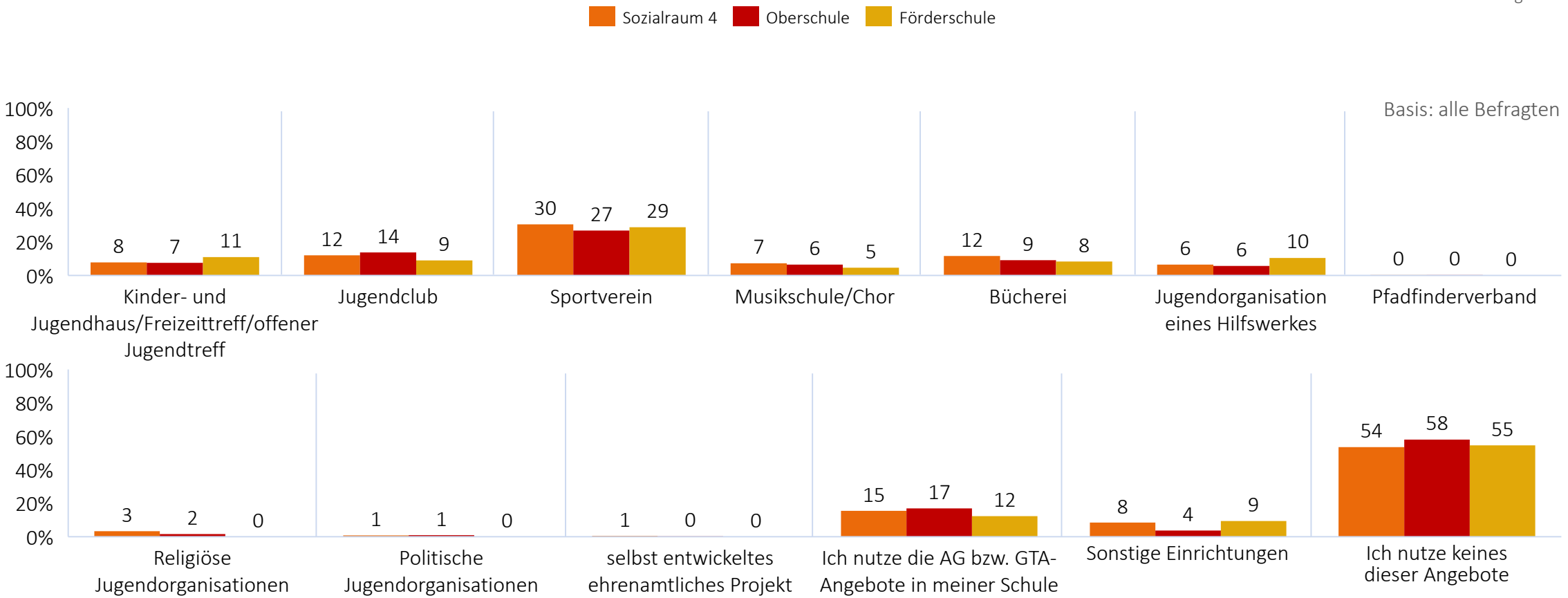
Nutzung von Freizeitangeboten nach Klassenstufen und Geschlecht

Mehrfachantwort möglich



Nutzung von Freizeitangeboten nach Schultyp

Mehrfachantwort möglich

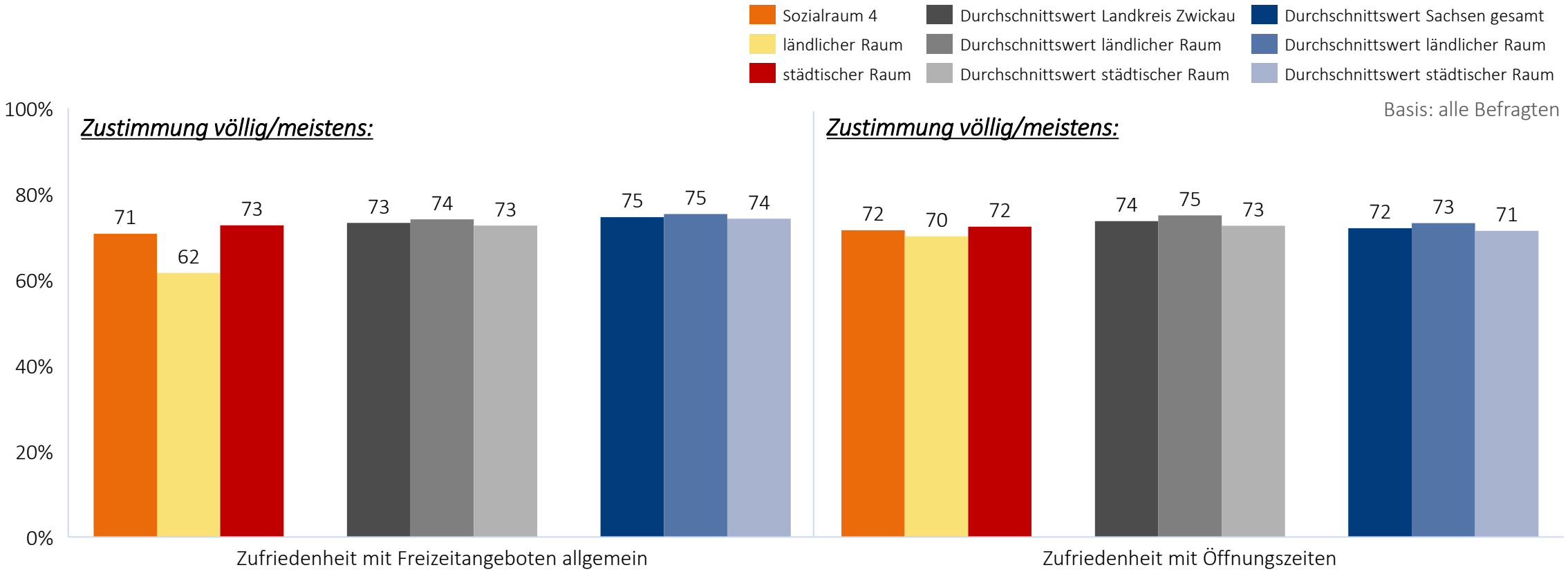


Zufriedenheit mit Freizeitangeboten

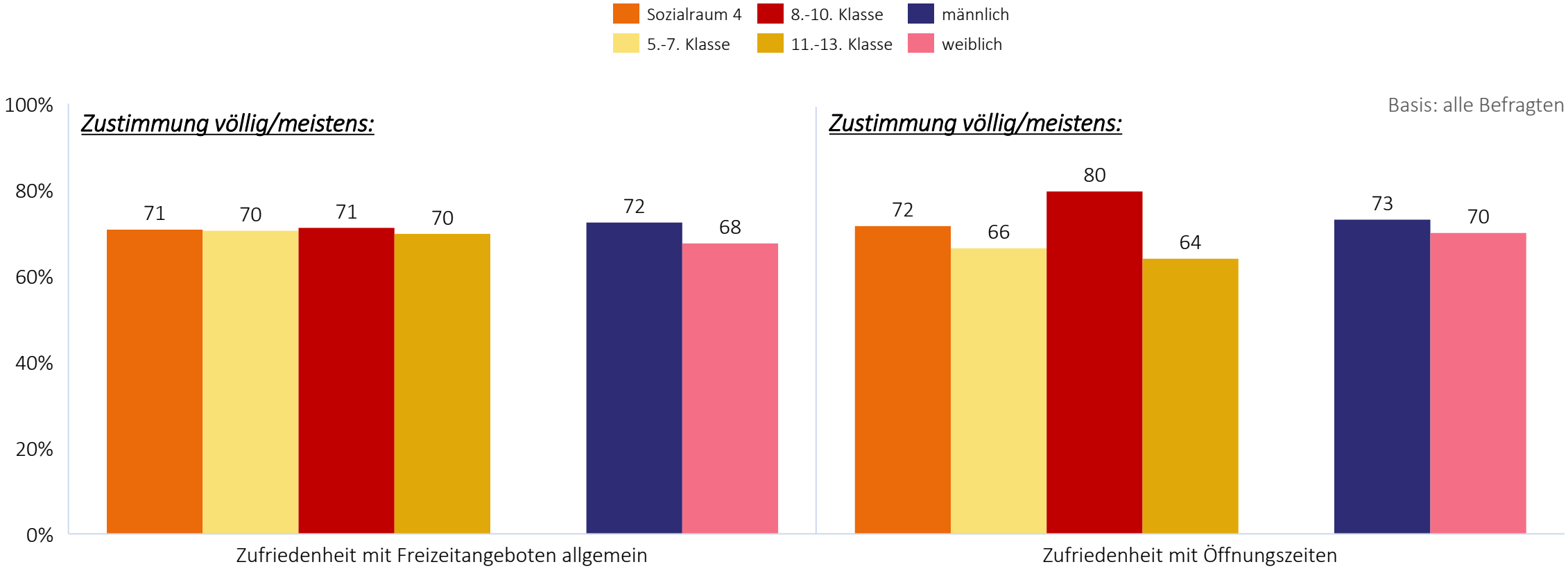
Zufriedenheit mit Freizeitangeboten

- Ich bin zufrieden mit den Freizeitangeboten
- Die Öffnungszeiten passen für mich

Zufriedenheit mit Freizeitangeboten nach Gebiet

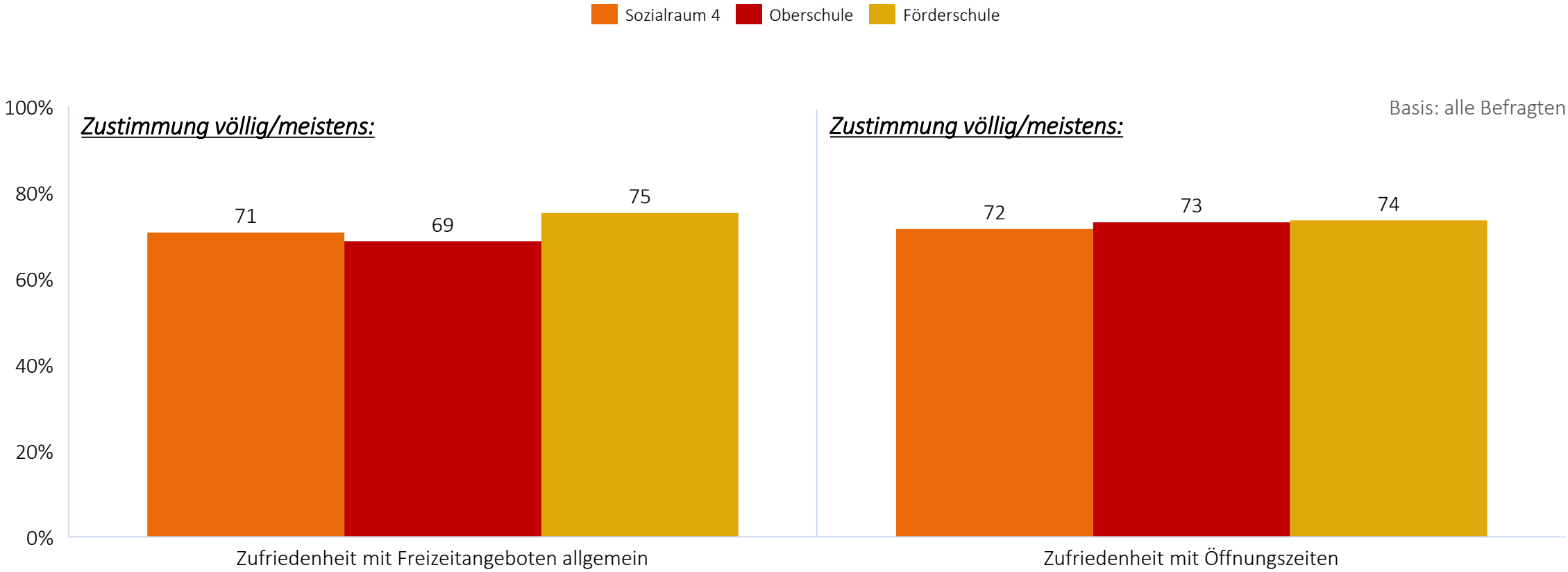


Zufriedenheit mit Freizeitangeboten nach Klassenstufen und Geschlecht



Basis: alle Befragten

Zufriedenheit mit Freizeitangeboten nach Schultyp



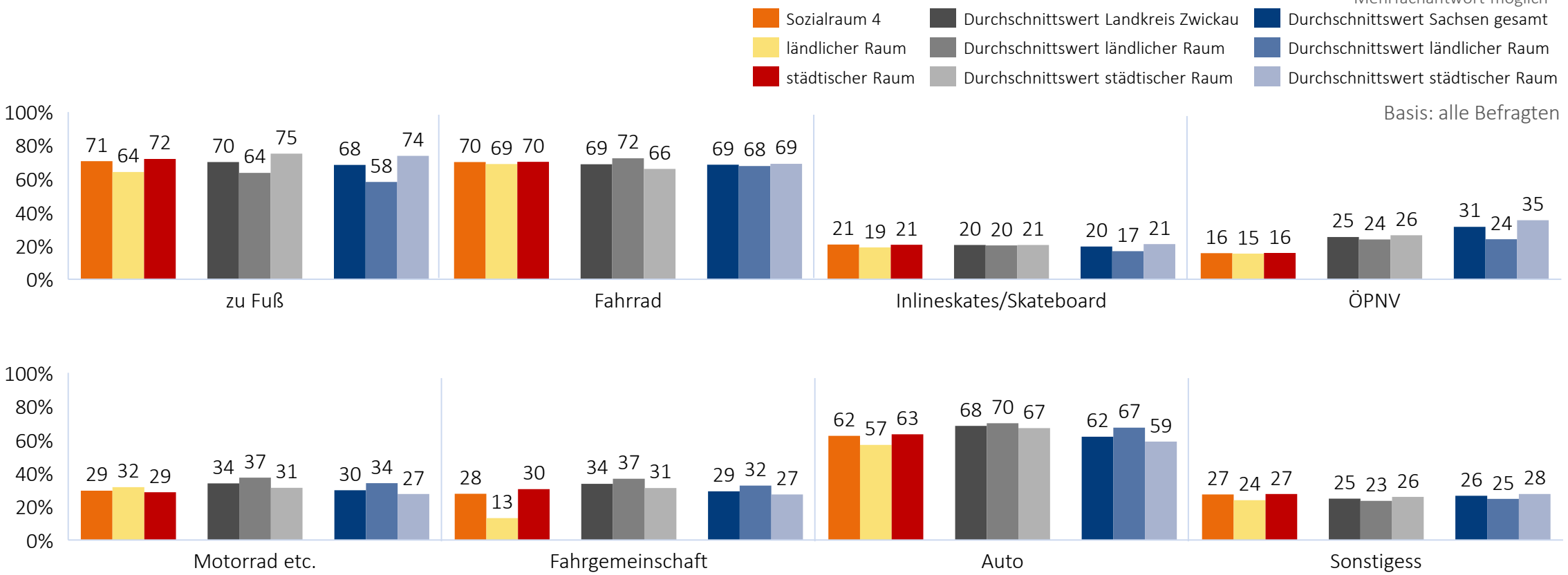
Erreichbarkeit der Freizeitangebote

Erreichbarkeit der Freizeitangebote

- Wie sind die Freizeitangebote zu erreichen?

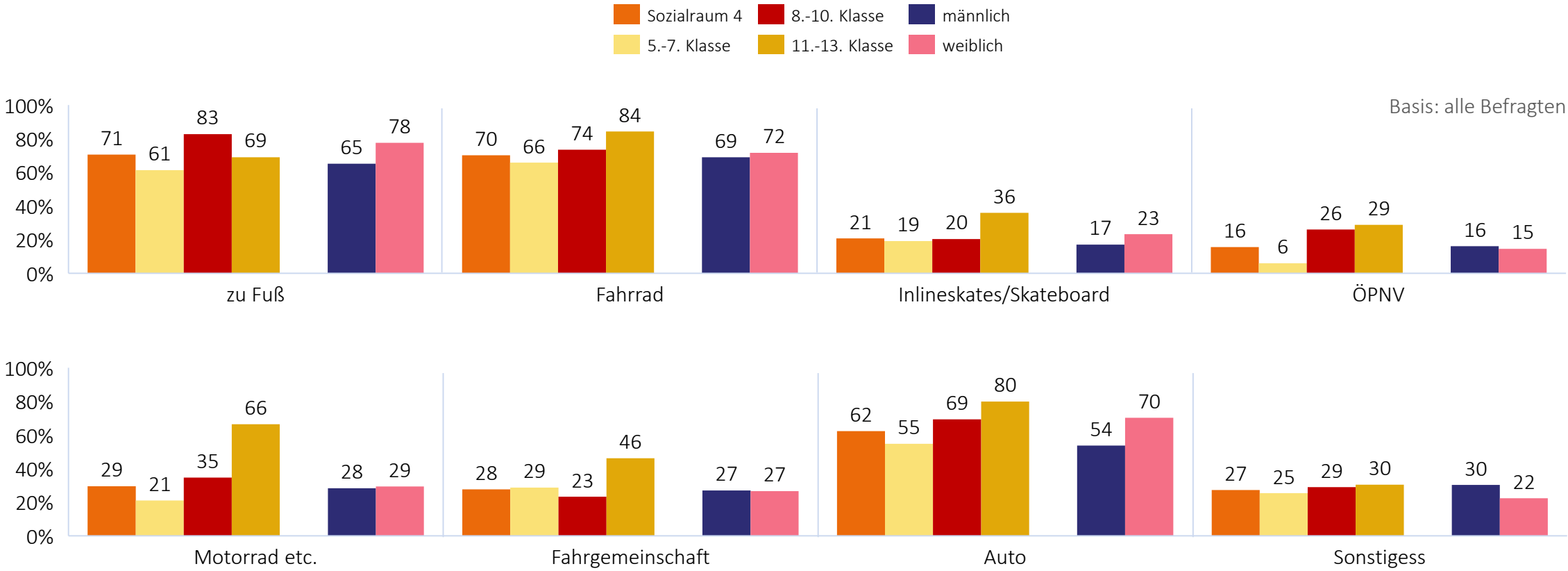
Erreichbarkeit der Freizeitangebote nach Gebiet

Mehrfachantwort möglich



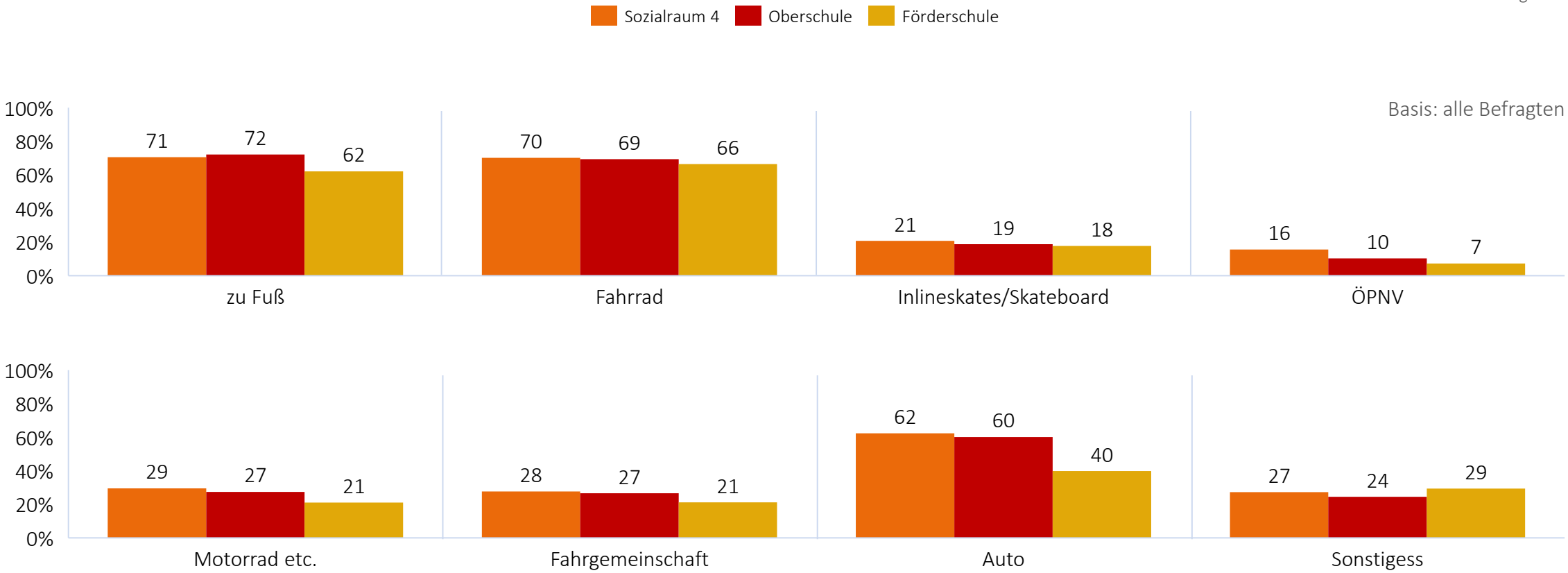
Erreichbarkeit der Freizeitangebote nach Klassenstufen und Geschlecht

Mehrfachantwort möglich



Erreichbarkeit der Freizeitangebote nach Schultyp

Mehrfachantwort möglich



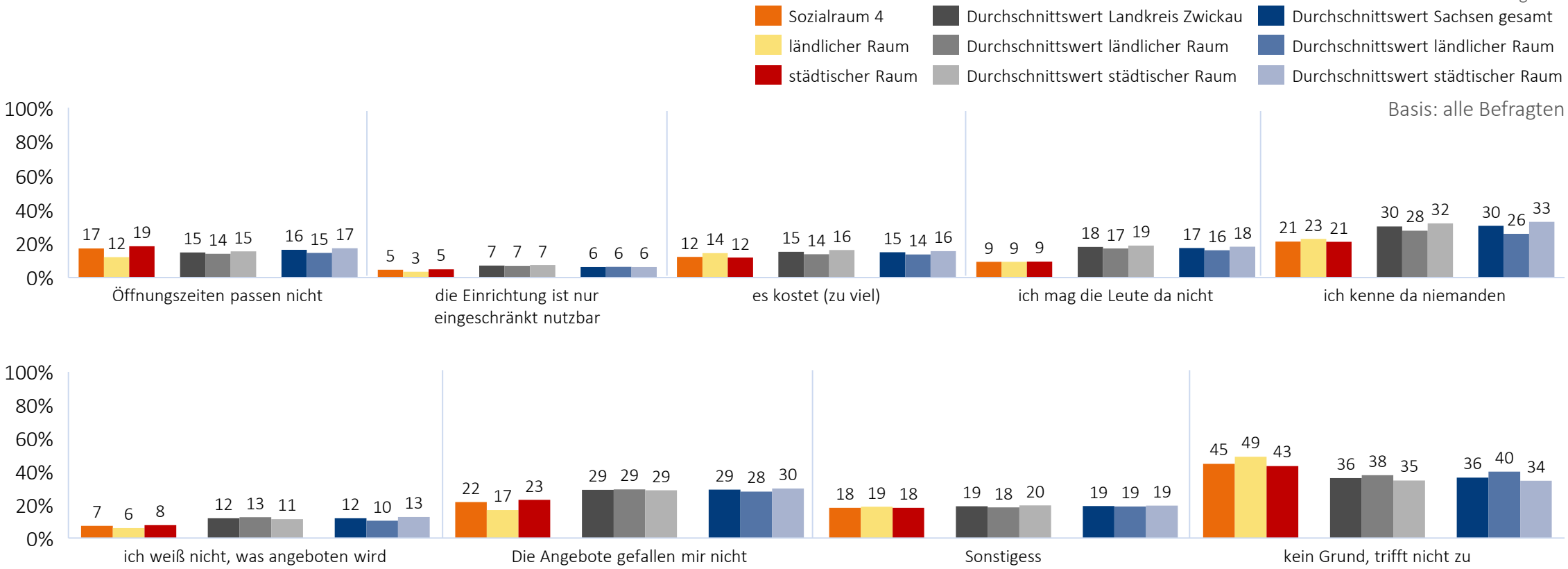
Gründe für Nichtnutzung der Freizeitangebote

Gründe für Nichtnutzung der Freizeitangebote

- Aus welchem Grund nutzt du die Freizeitangebote nicht?

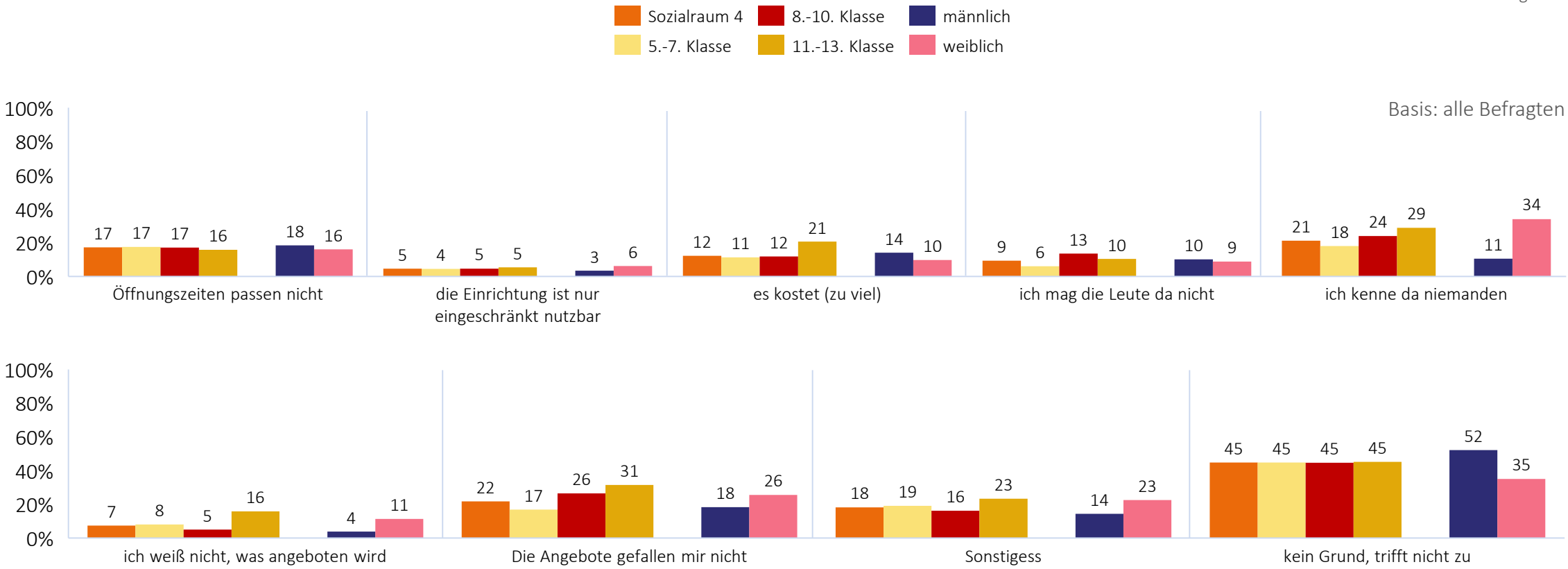
Gründe für Nichtnutzung der Freizeitangebote nach Gebiet

Mehrfachantwort möglich



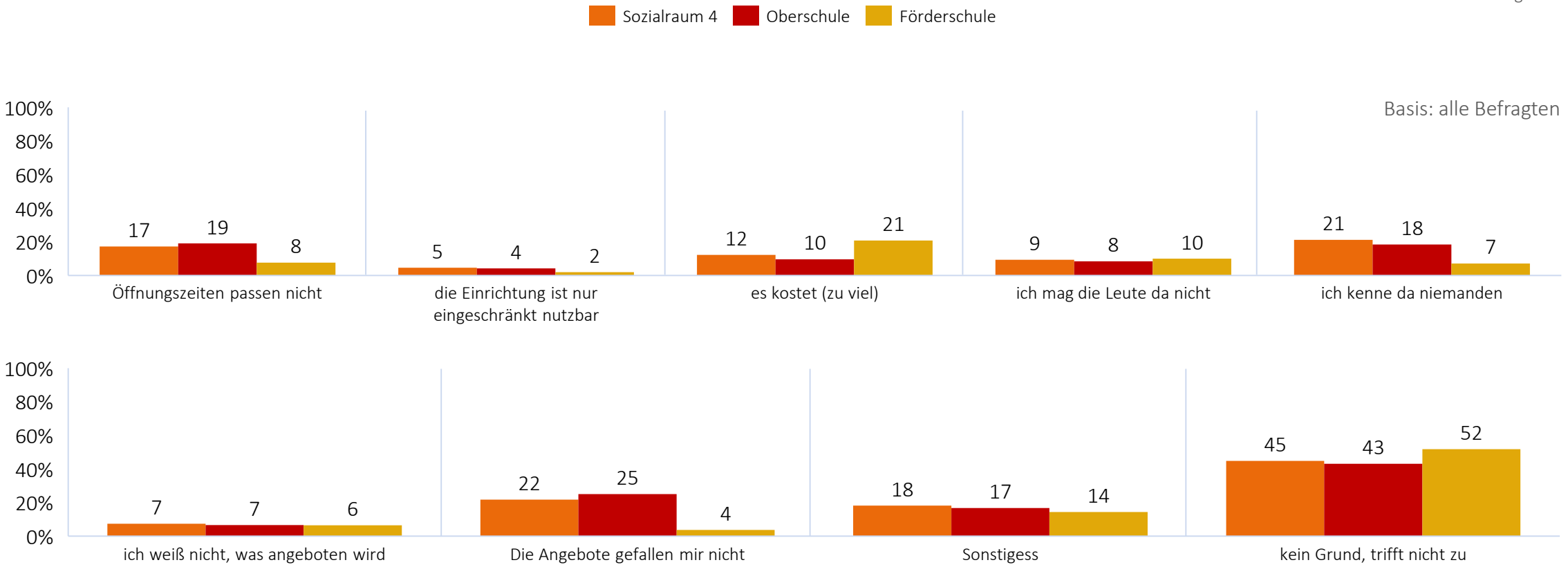
Gründe für Nichtnutzung der Freizeitangebote nach Klassenstufen und Geschlecht

Mehrfachantwort möglich



Gründe für Nichtnutzung der Freizeitangebote nach Schultyp

Mehrfachantwort möglich



Fehlende Freizeitangebote

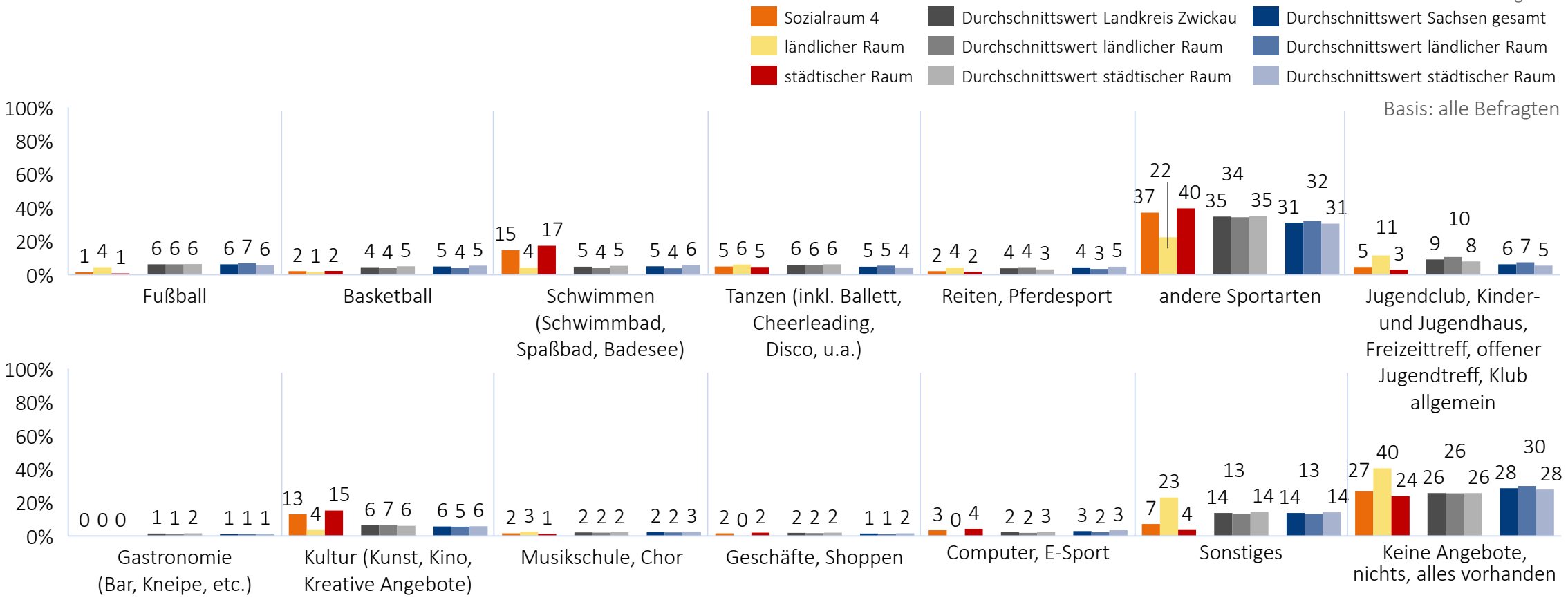
Fehlende Freizeitangebote

- Welche Freizeitangebote fehlen in deinem Umfeld?

Fehlende Freizeitangebote nach Gebiet

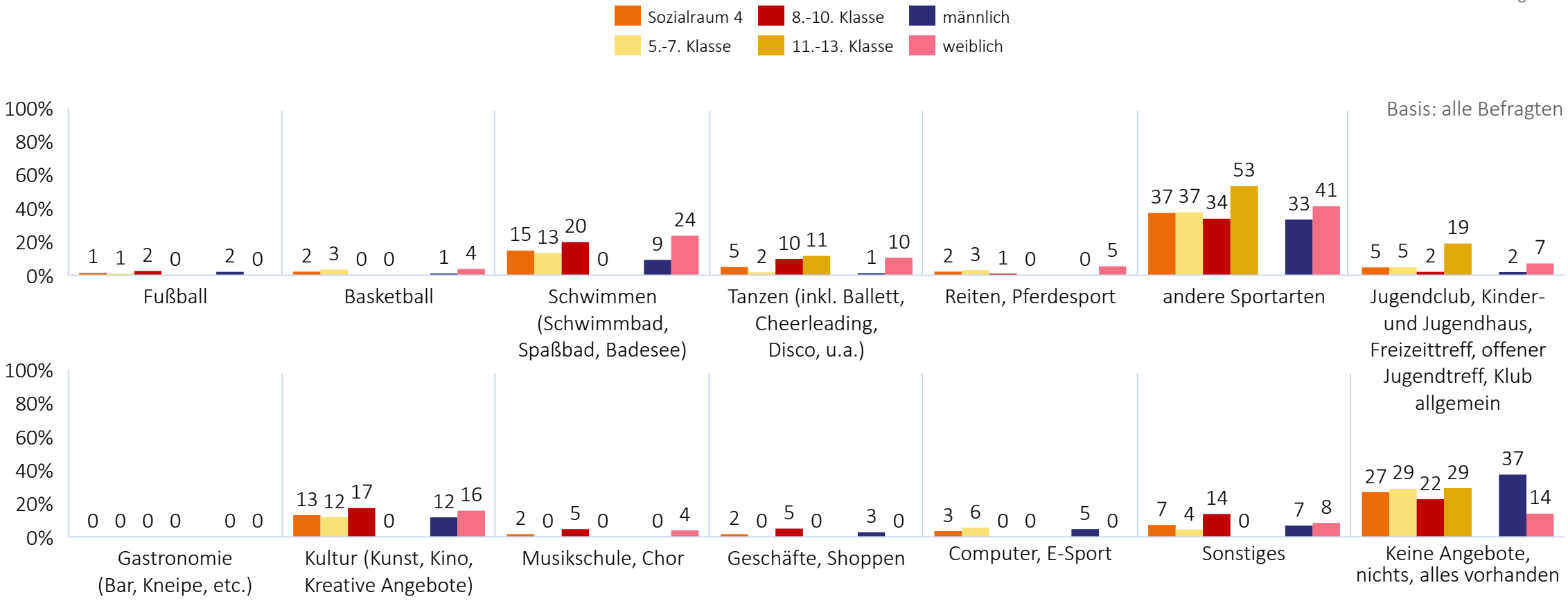
Mehrfachantwort möglich

Basis: alle Befragten



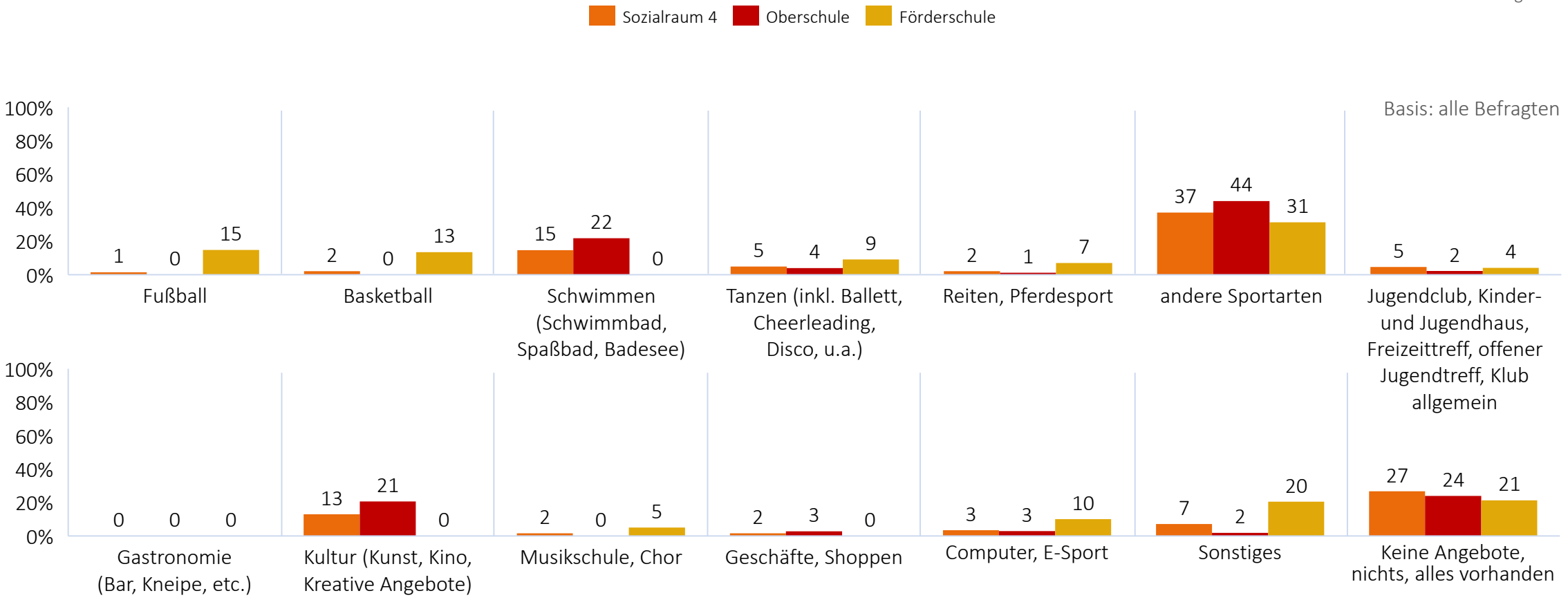
Fehlende Freizeitangebote nach Klassenstufen und Geschlecht

Mehrfachantwort möglich



Fehlende Freizeitangebote nach Schultyp

Mehrfachantwort möglich



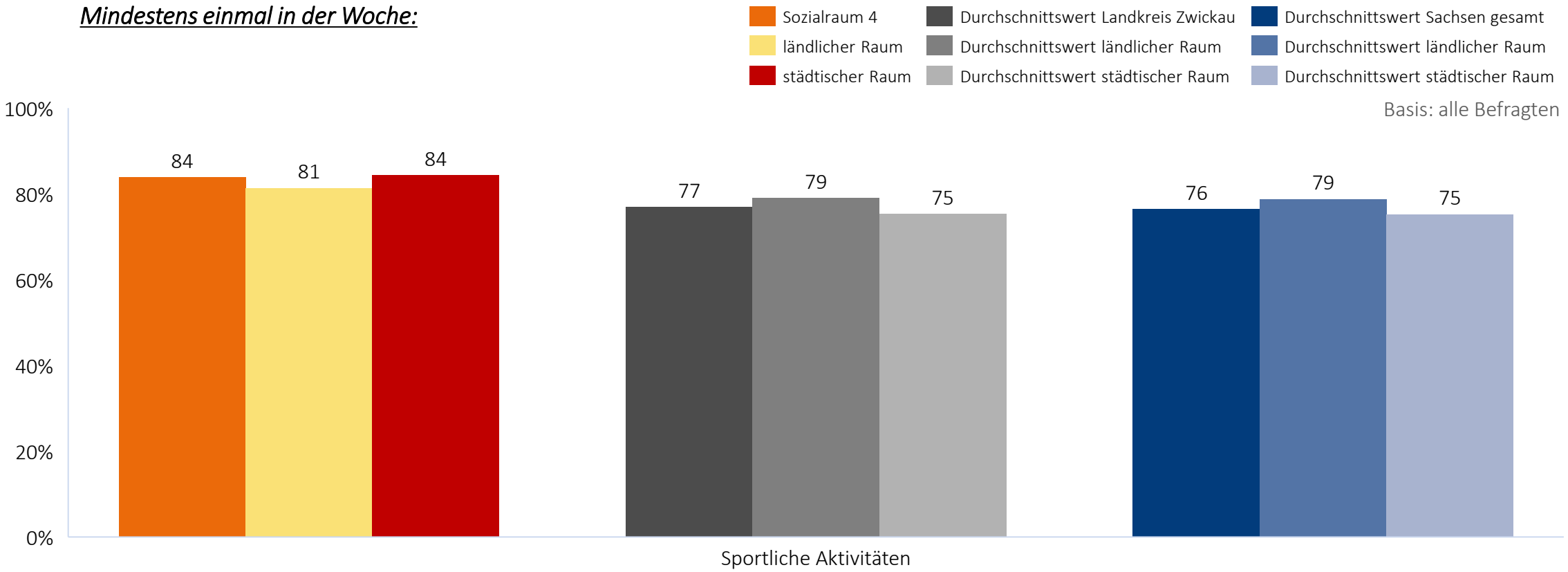
Häufigkeit von sportlichen Aktivitäten

Sportliche Aktivitäten

- Wie oft treibst du in deiner Freizeit Sport?

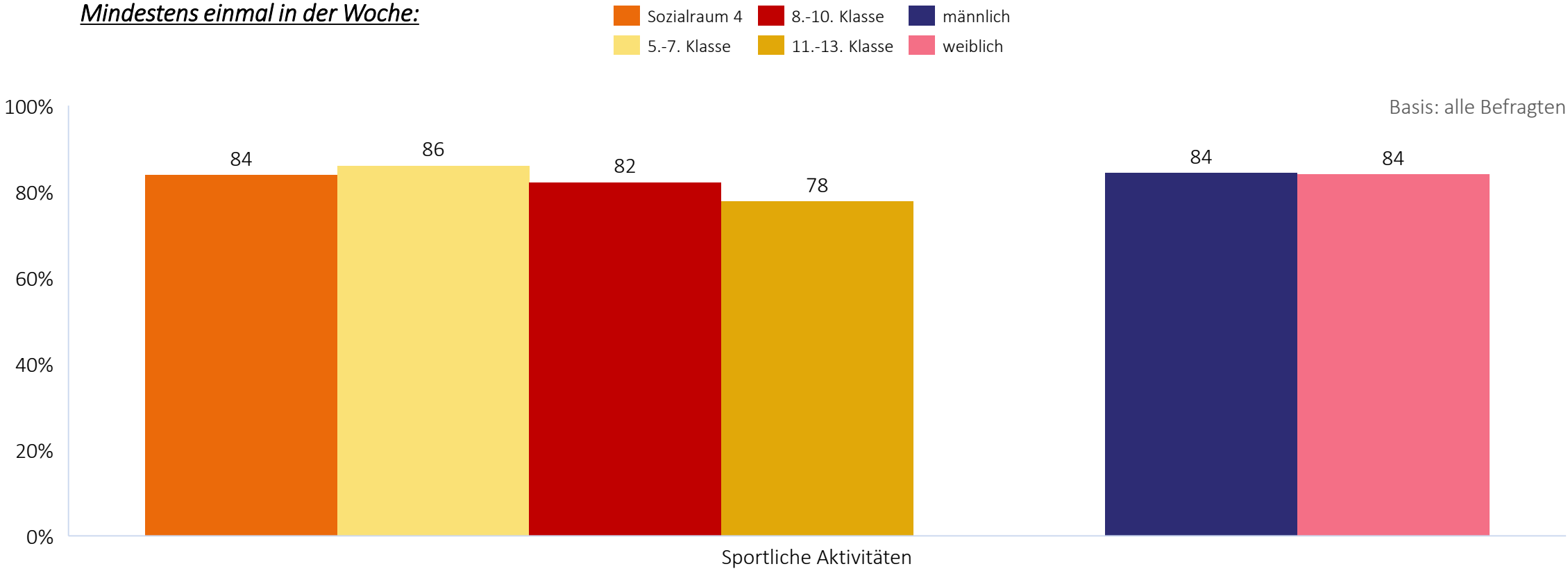
Häufigkeit von sportlichen Aktivitäten nach Gebiet

Mindestens einmal in der Woche:



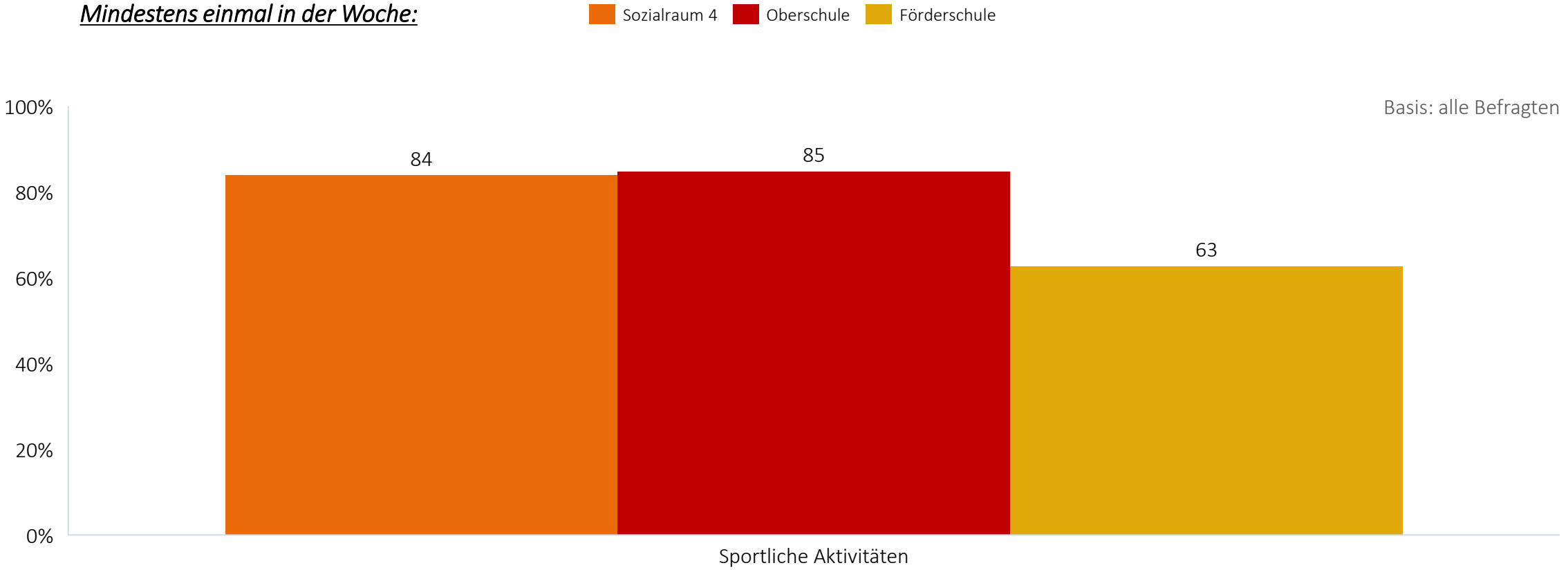
Häufigkeit von sportlichen Aktivitäten nach Klassenstufen und Geschlecht

Mindestens einmal in der Woche:



Häufigkeit von sportlichen Aktivitäten nach Schultyp

Mindestens einmal in der Woche:

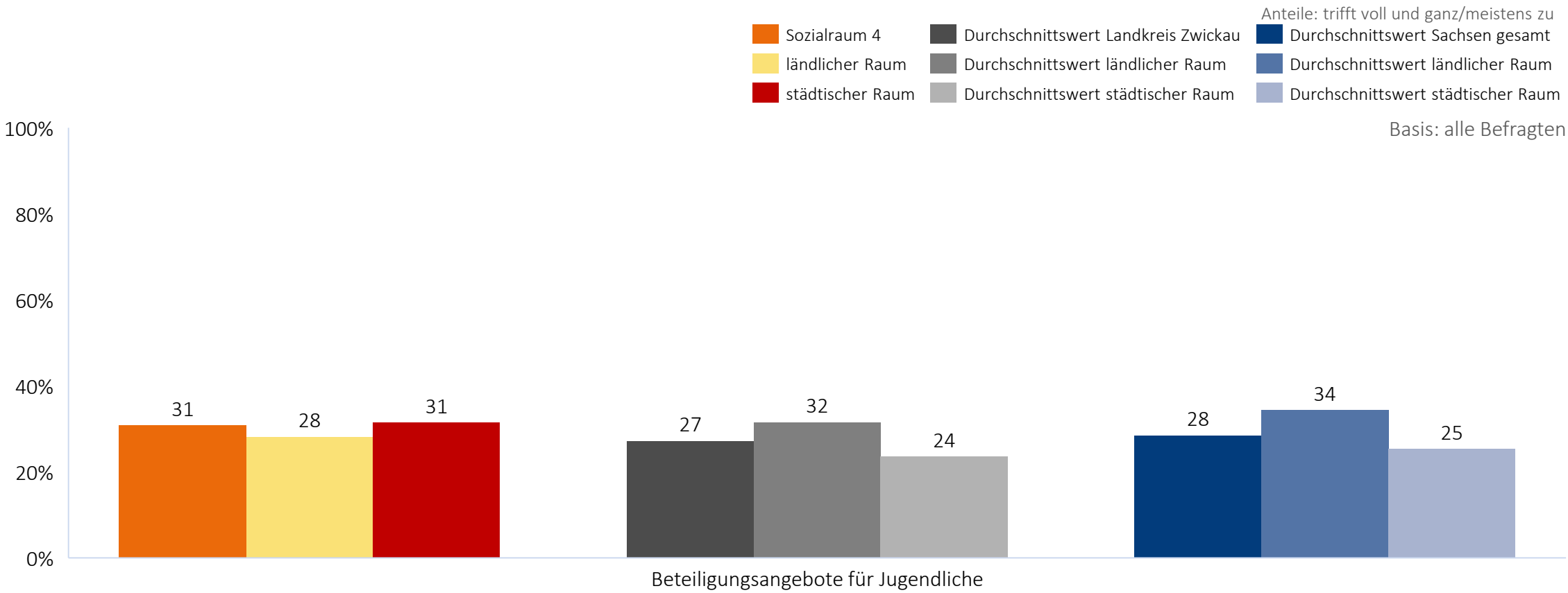


Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche

Beteiligungsangebote für Jugendliche

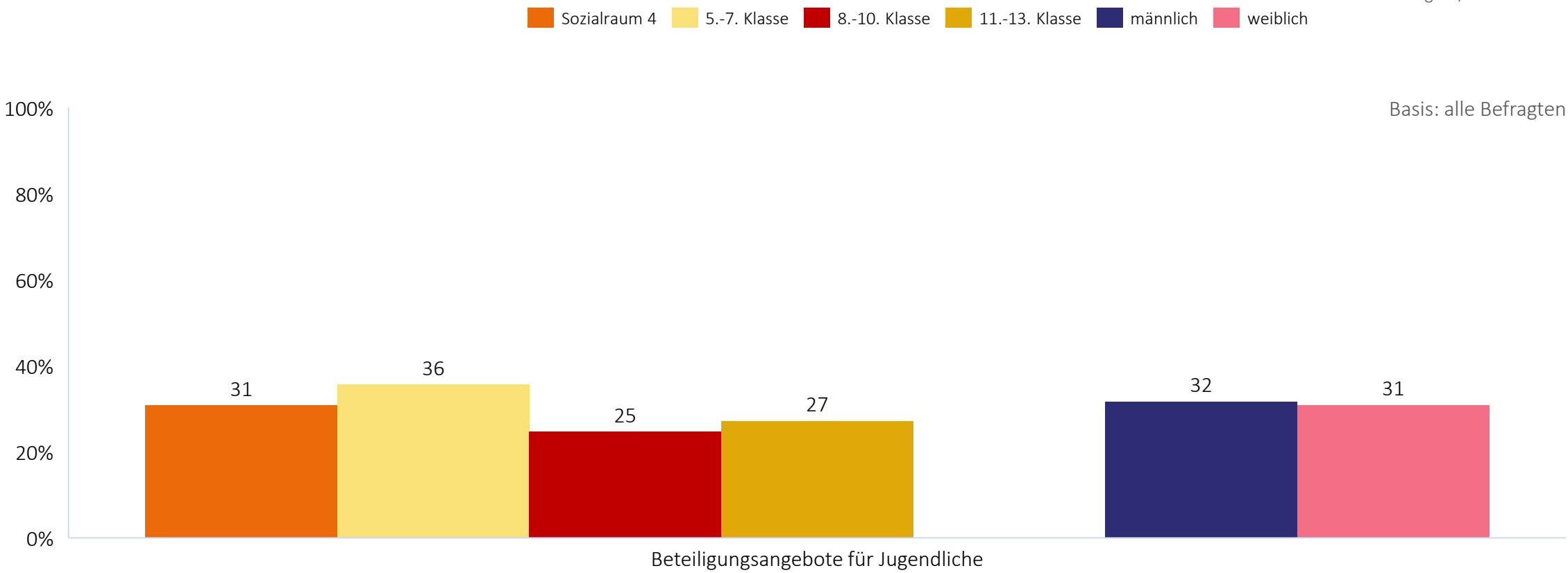
- Wirst du als Jugendlicher bei den Belangen in deinem Wohnort beteiligt?

Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche nach Gebiet



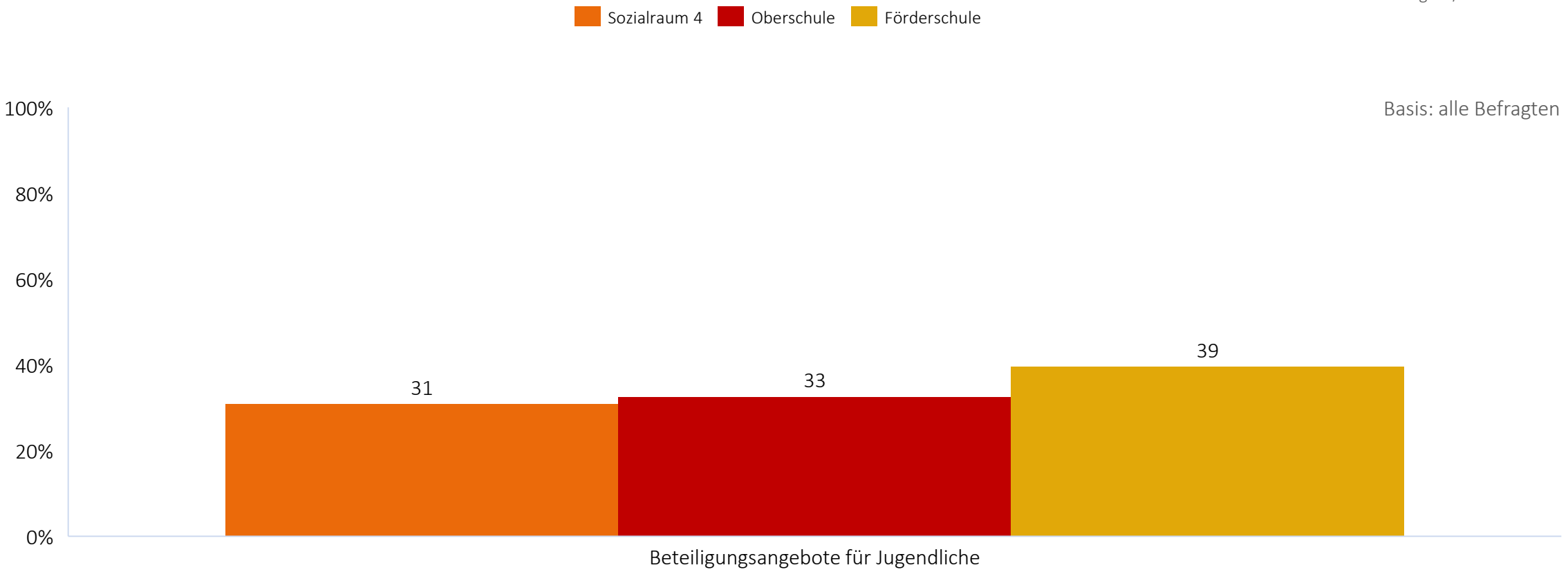
Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche nach Klassenstufen und Geschlecht

Anteile: trifft voll und ganz/meistens zu



Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche nach Schultyp

Anteile: trifft voll und ganz/meistens zu



Basis: alle Befragten

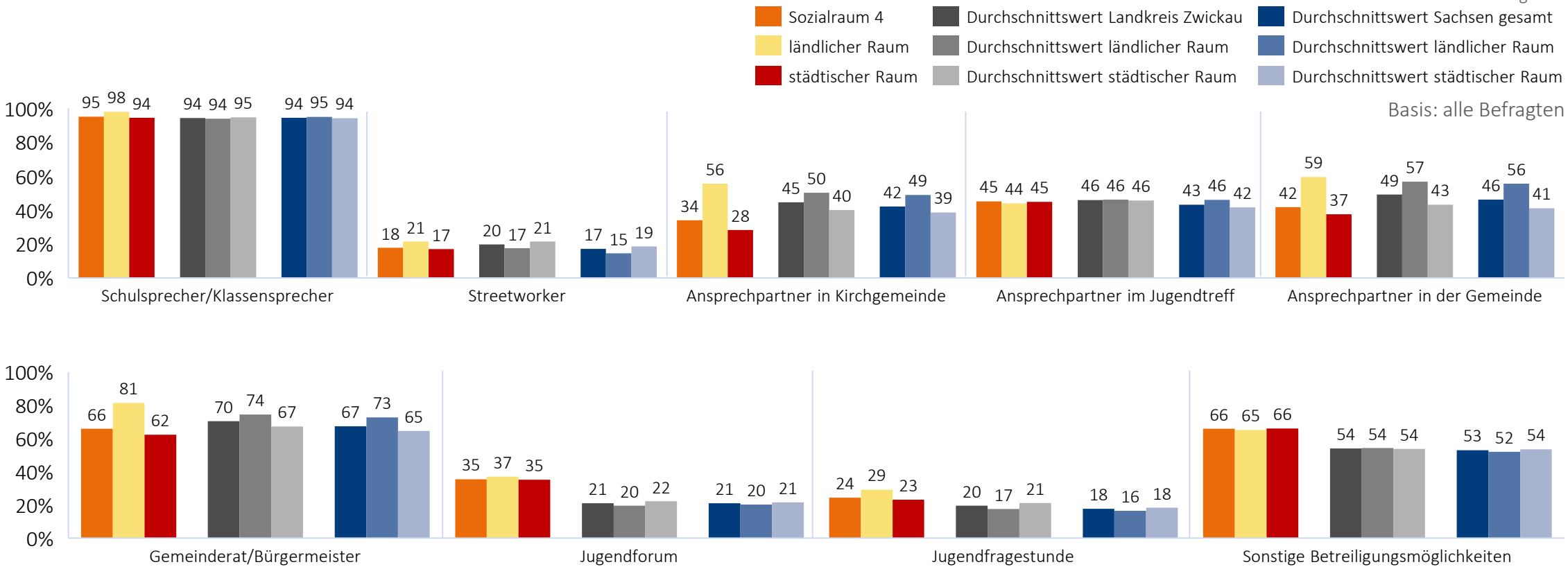
Bekanntheit von Beteiligungsmöglichkeiten

Bekanntheit von Beteiligungsmöglichkeiten

- Welche Beteiligungsmöglichkeiten kennst du?

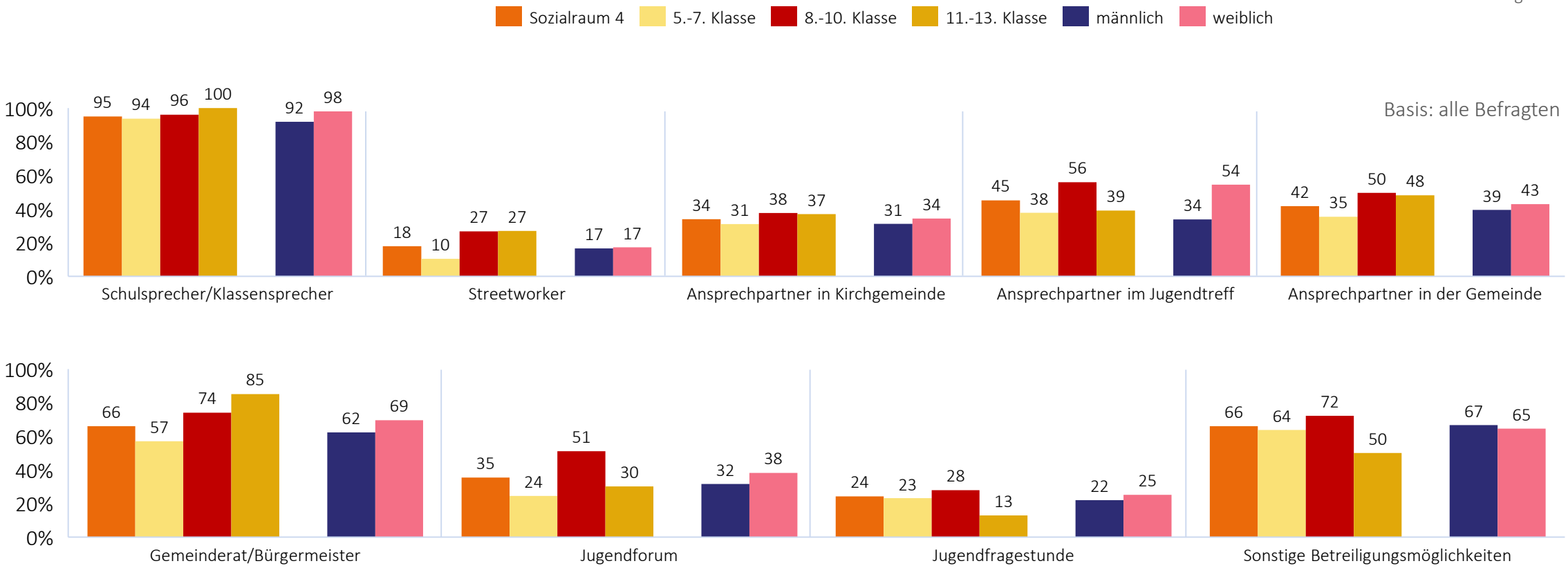
Bekanntheit von Beteiligungsmöglichkeiten nach Gebiet

Mehrfachantwort möglich



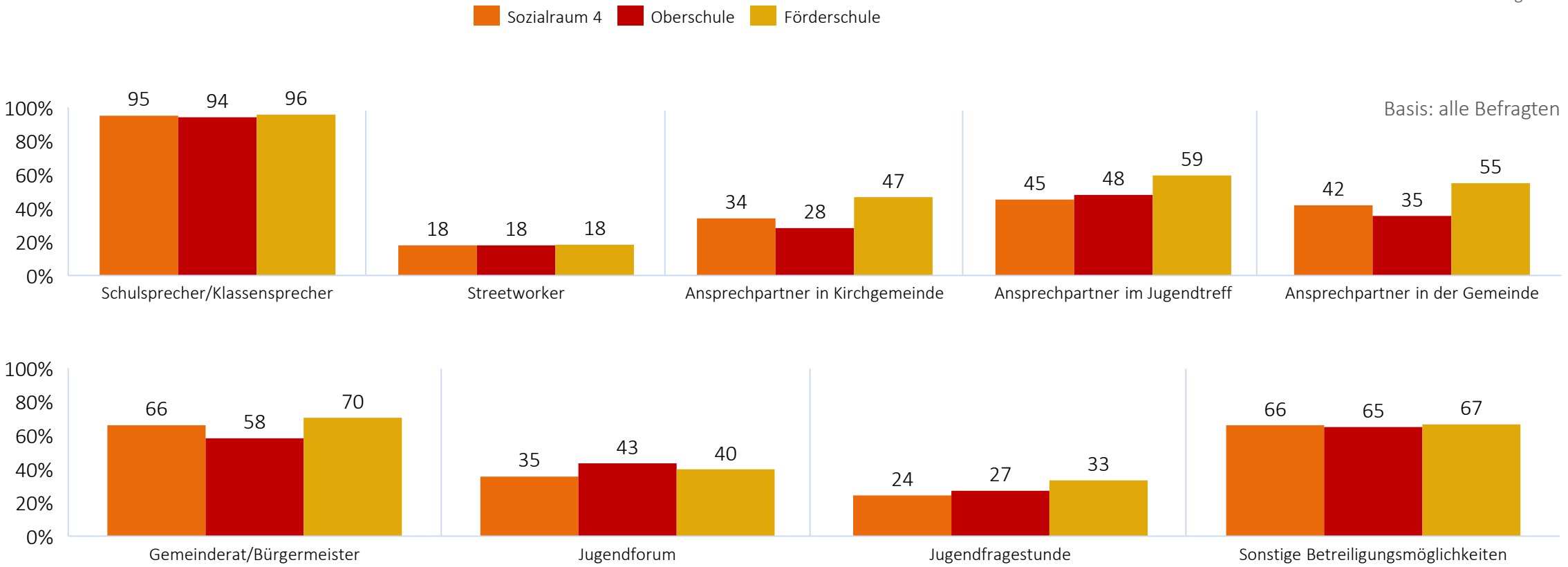
Bekanntheit von Beteiligungsmöglichkeiten nach Klassenstufen und Geschlecht

Mehrfachantwort möglich



Bekanntheit von Beteiligungsmöglichkeiten nach Schultyp

Mehrfachantwort möglich



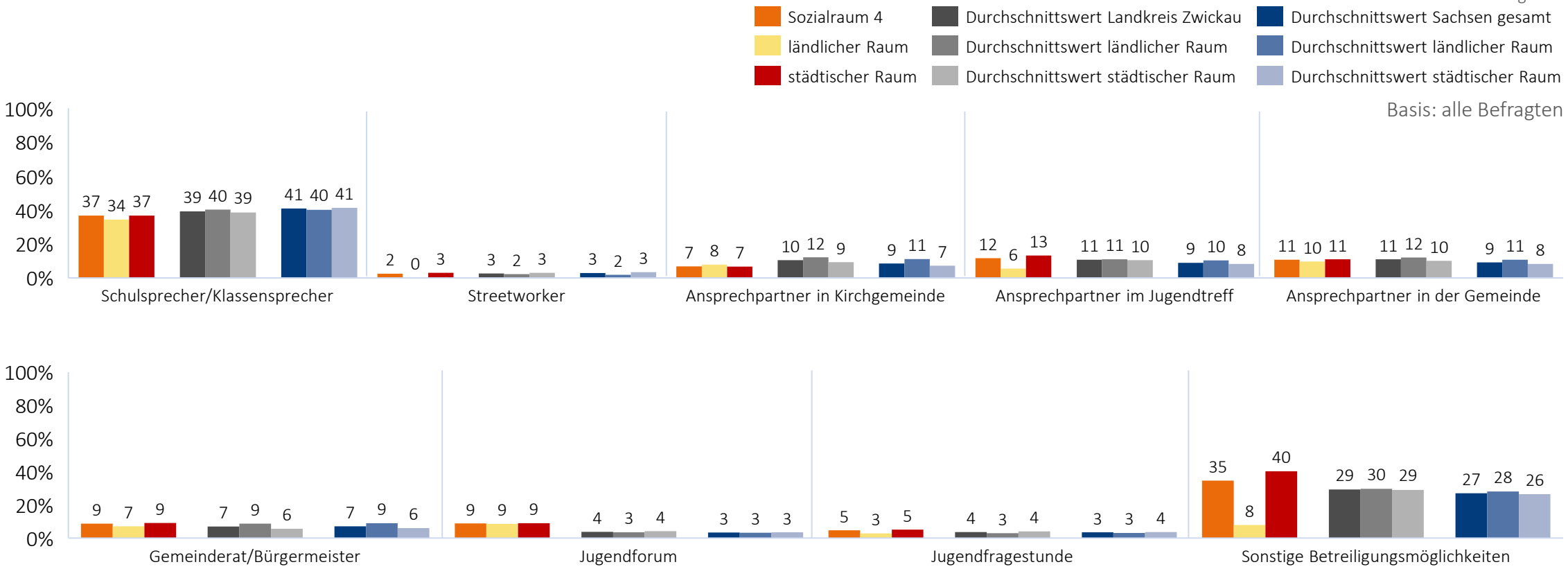
Nutzung von Beteiligungsmöglichkeiten

Nutzung von Beteiligungsmöglichkeiten

- Welche Beteiligungsmöglichkeiten nutzt du?

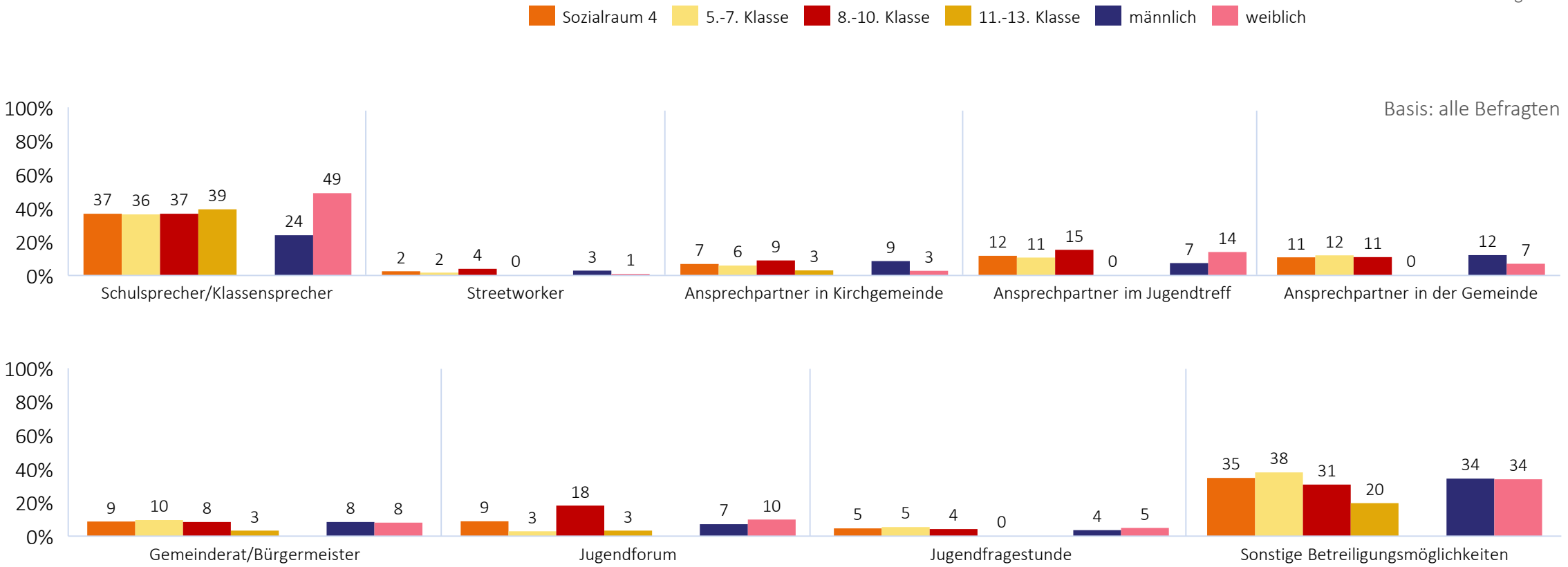
Nutzung von Beteiligungsmöglichkeiten nach Gebiet

Mehrfachantwort möglich



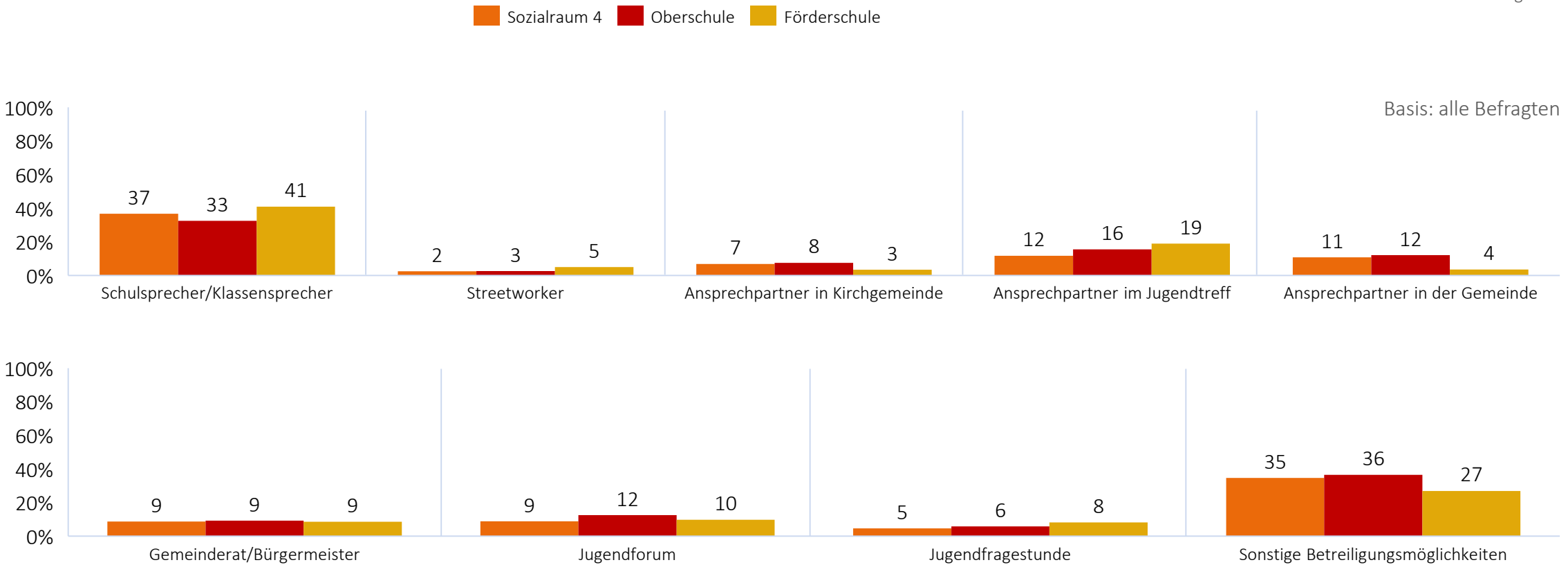
Nutzung von Beteiligungsmöglichkeiten nach Klassenstufen und Geschlecht

Mehrfachantwort möglich



Nutzung von Beteiligungsmöglichkeiten nach Schultyp

Mehrfachantwort möglich

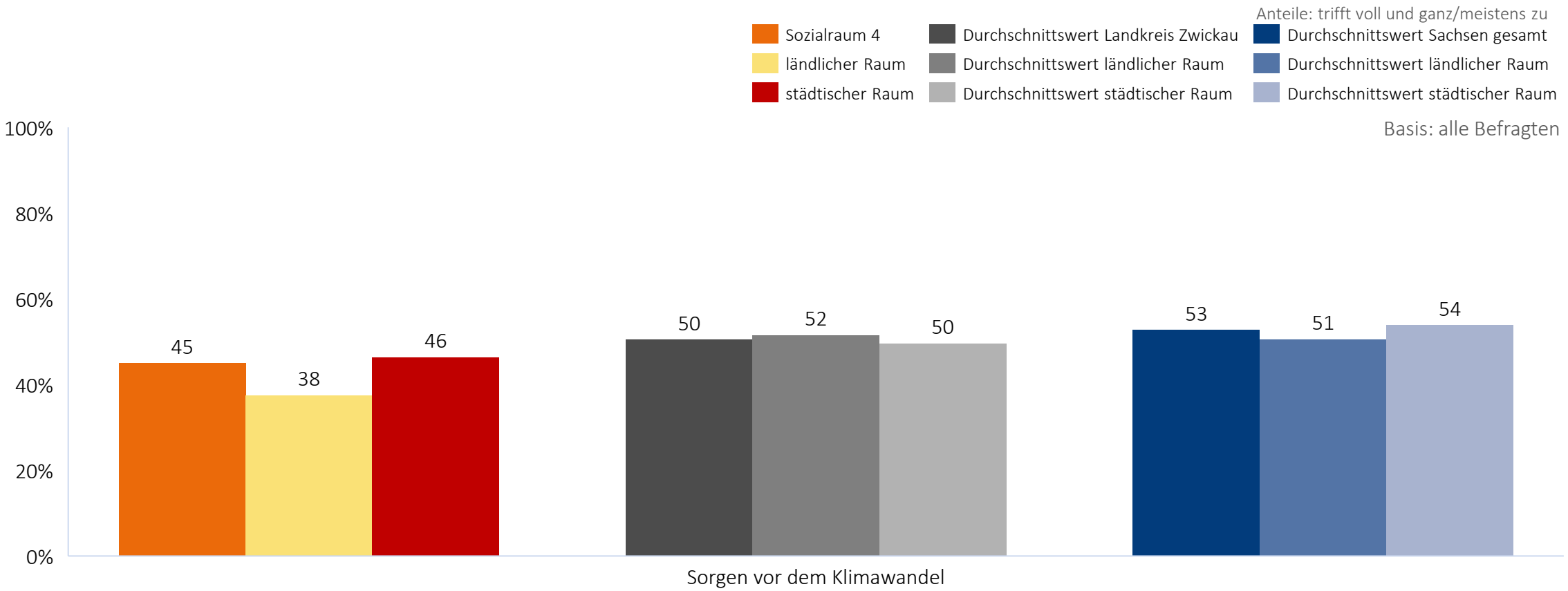


Klimawandel

Sorgen vor dem Klimawandel

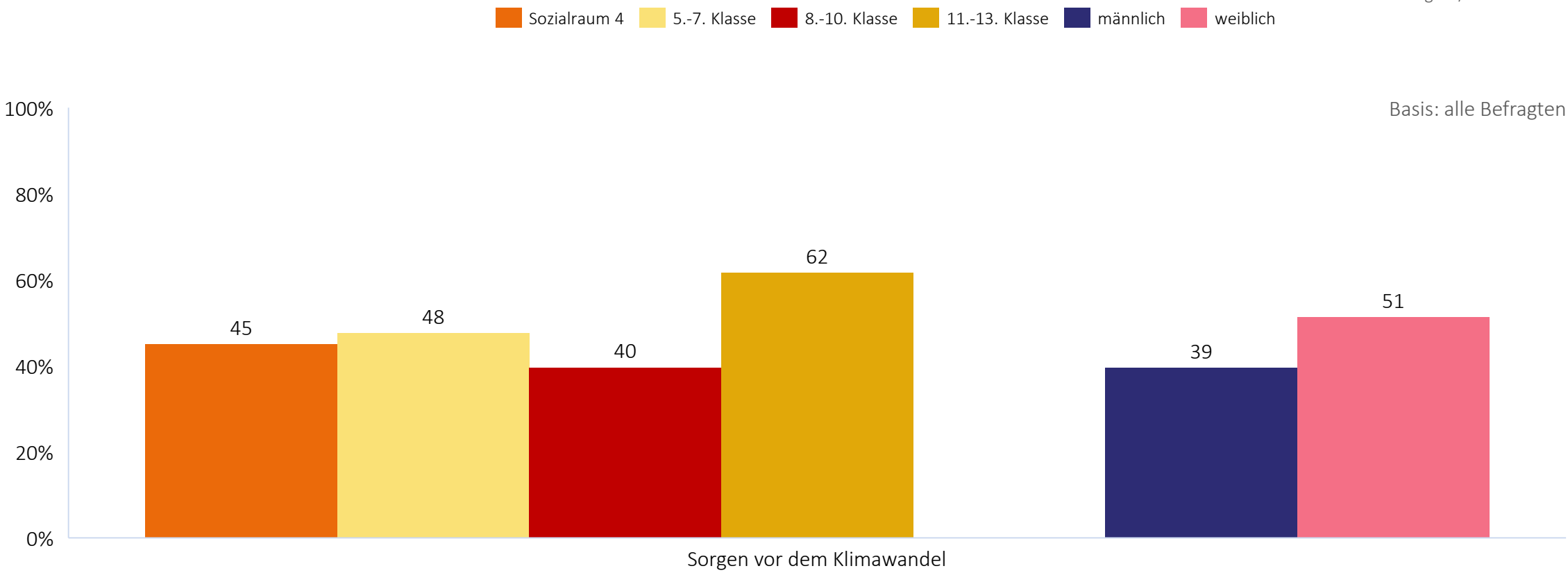
- Sorgst du dich um den Klimawandel?

Sorgen vor dem Klimawandel nach Gebiet



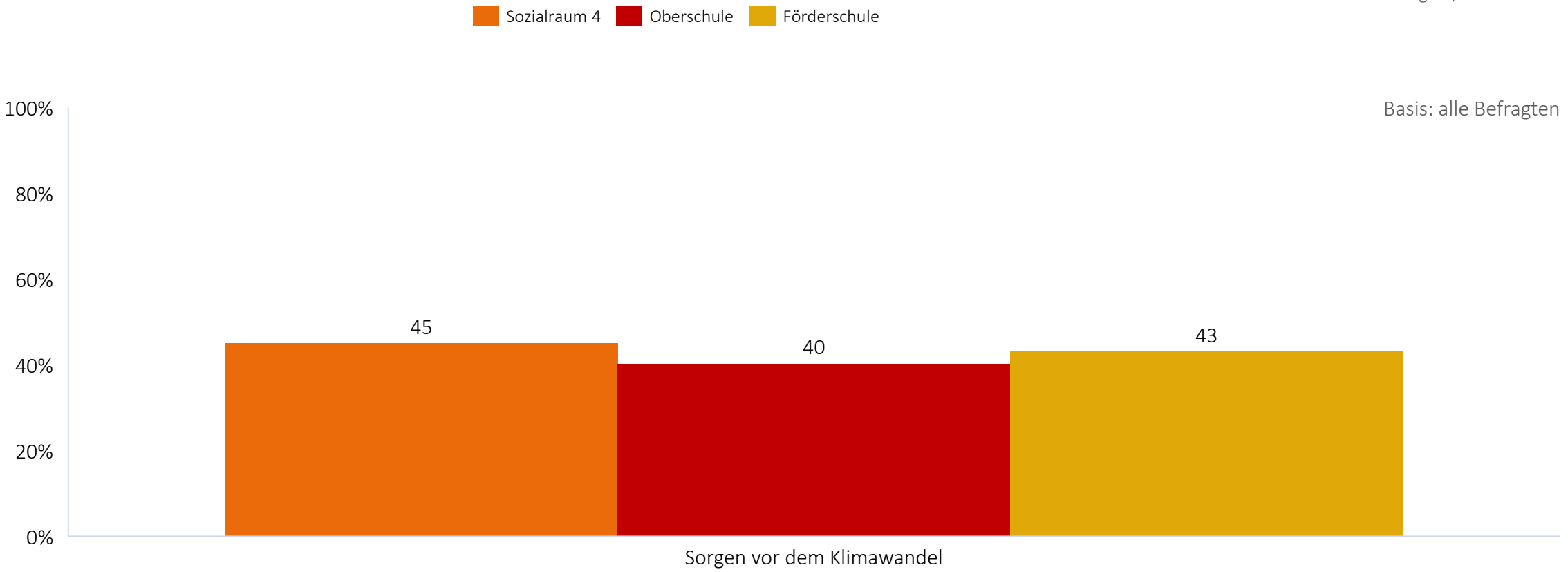
Sorgen vor dem Klimawandel nach Klassenstufen und Geschlecht

Anteile: trifft voll und ganz/meistens zu



Sorgen vor dem Klimawandel nach Schultyp

Anteile: trifft voll und ganz/meistens zu

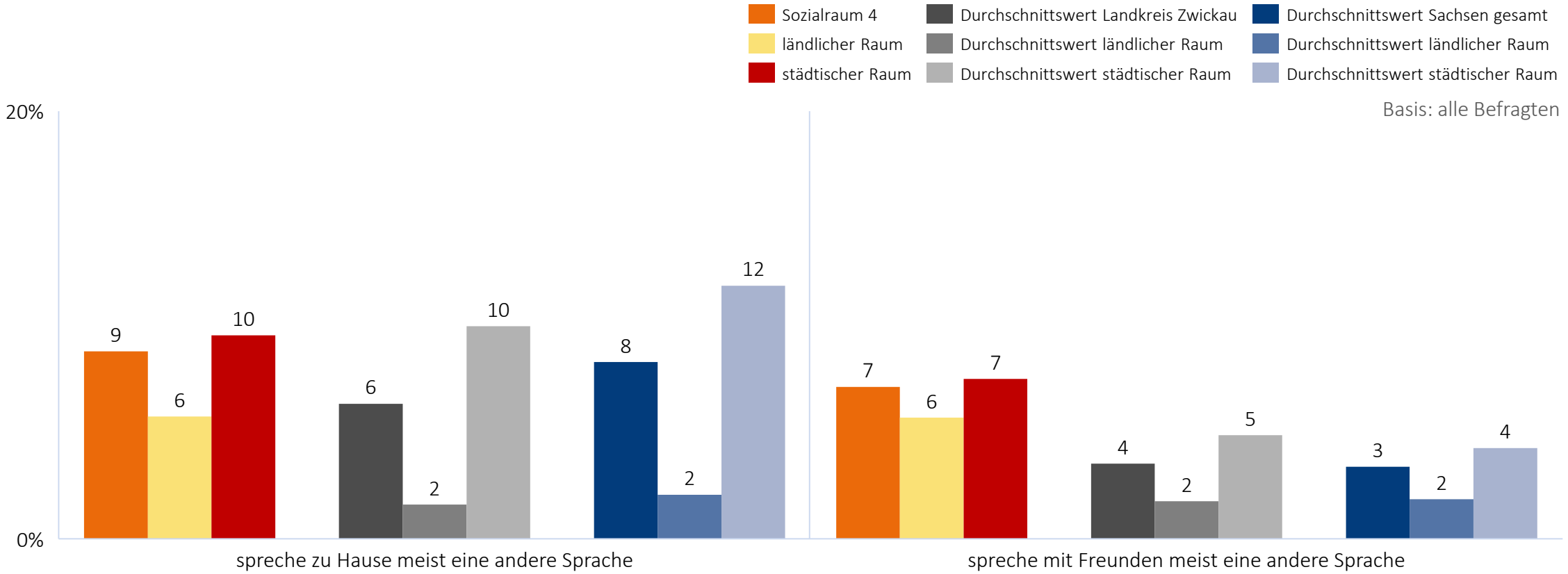


Basis: alle Befragten

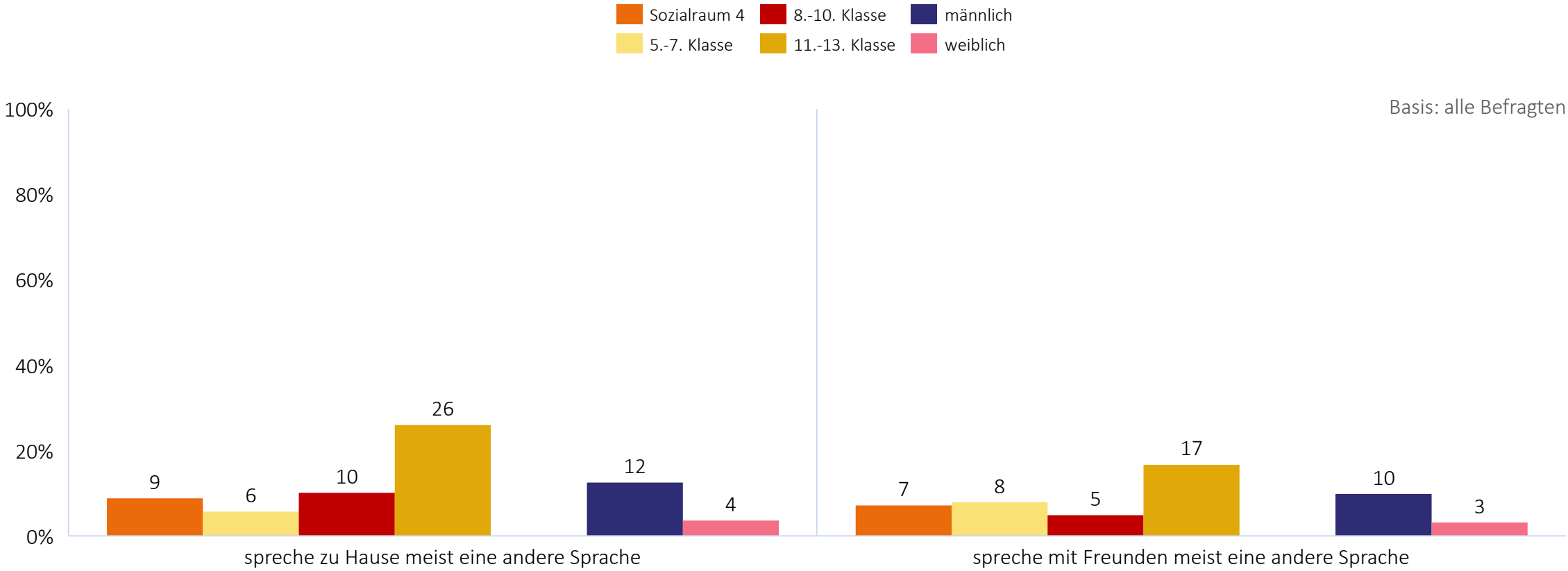
Auswertung der

SOZIODEMOGRAFIE

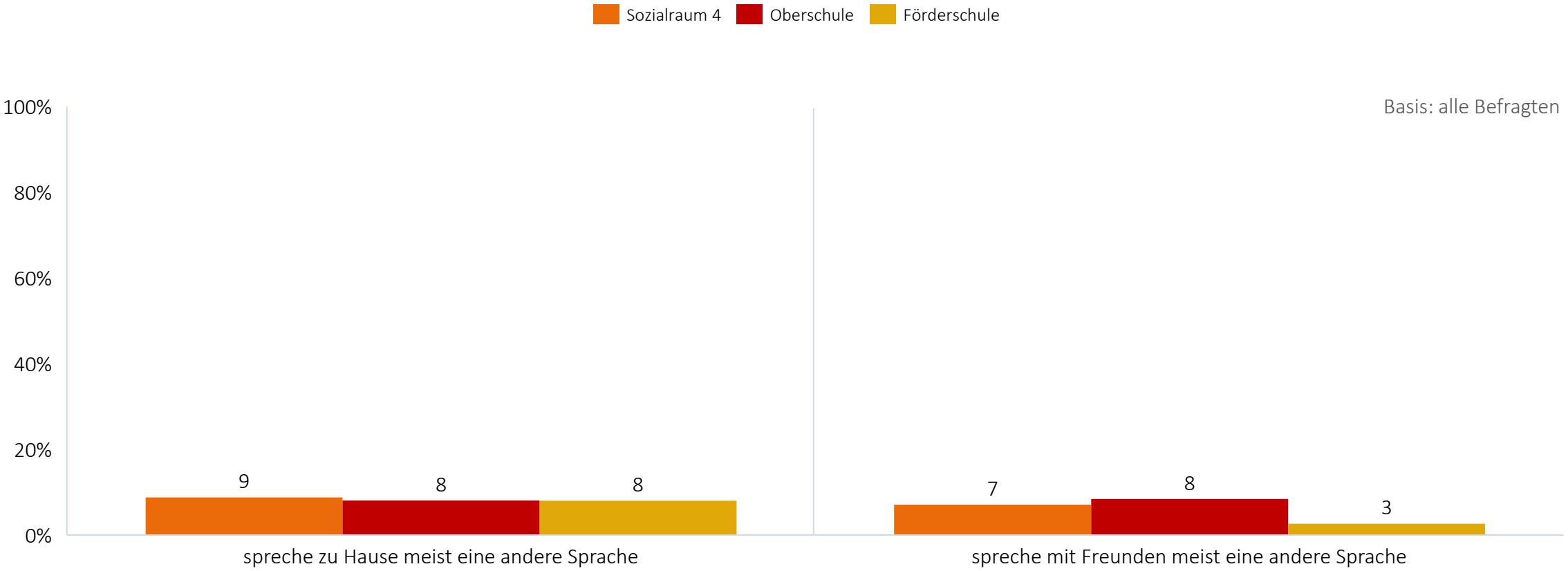
Sprachhintergrund nach Gebiet



Sprachhintergrund
nach Klassenstufen und Geschlecht



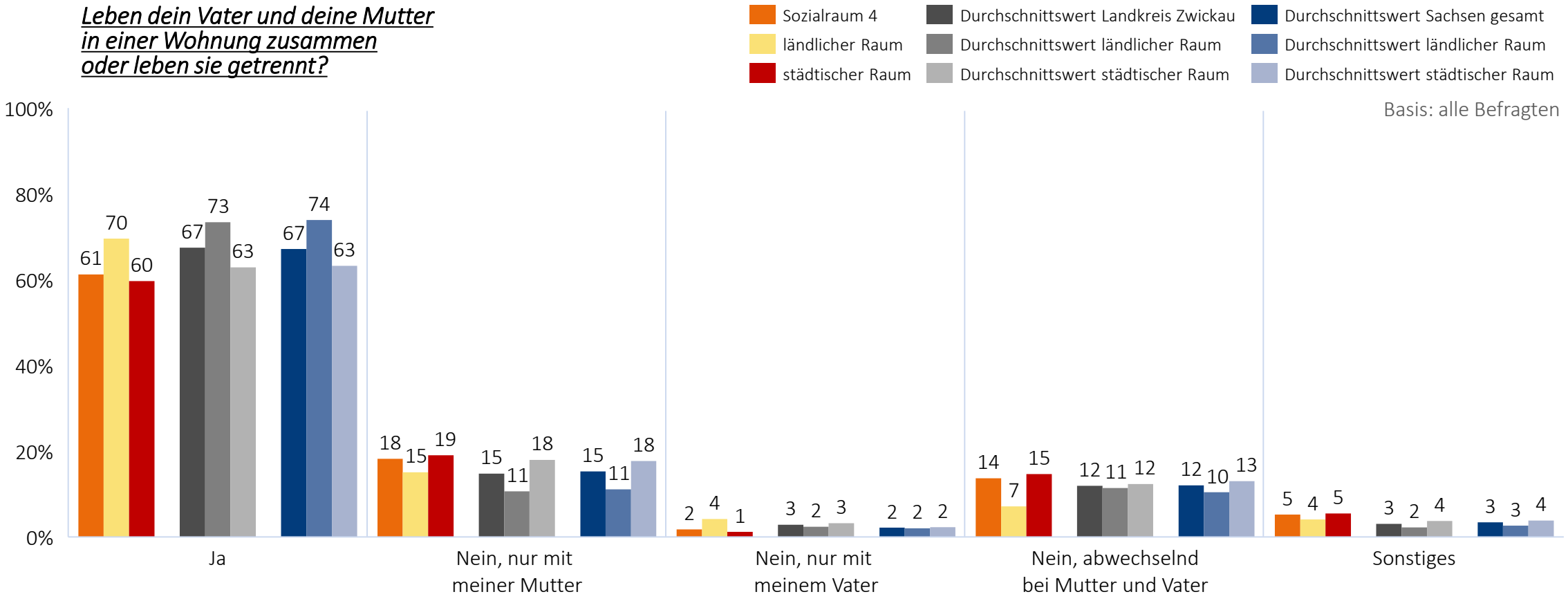
Sprachhintergrund nach Schultyp



Basis: alle Befragten

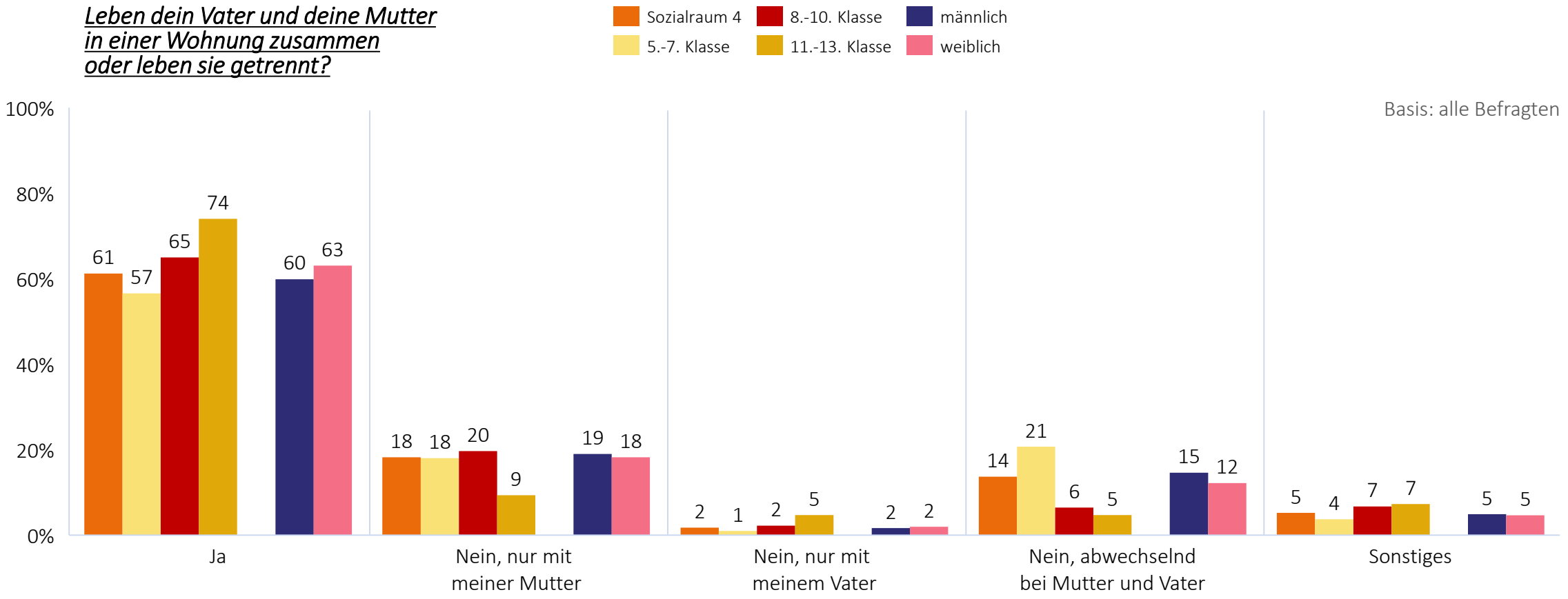
Familiensituation der Befragten nach Gebiet

Leben dein Vater und deine Mutter in einer Wohnung zusammen oder leben sie getrennt?



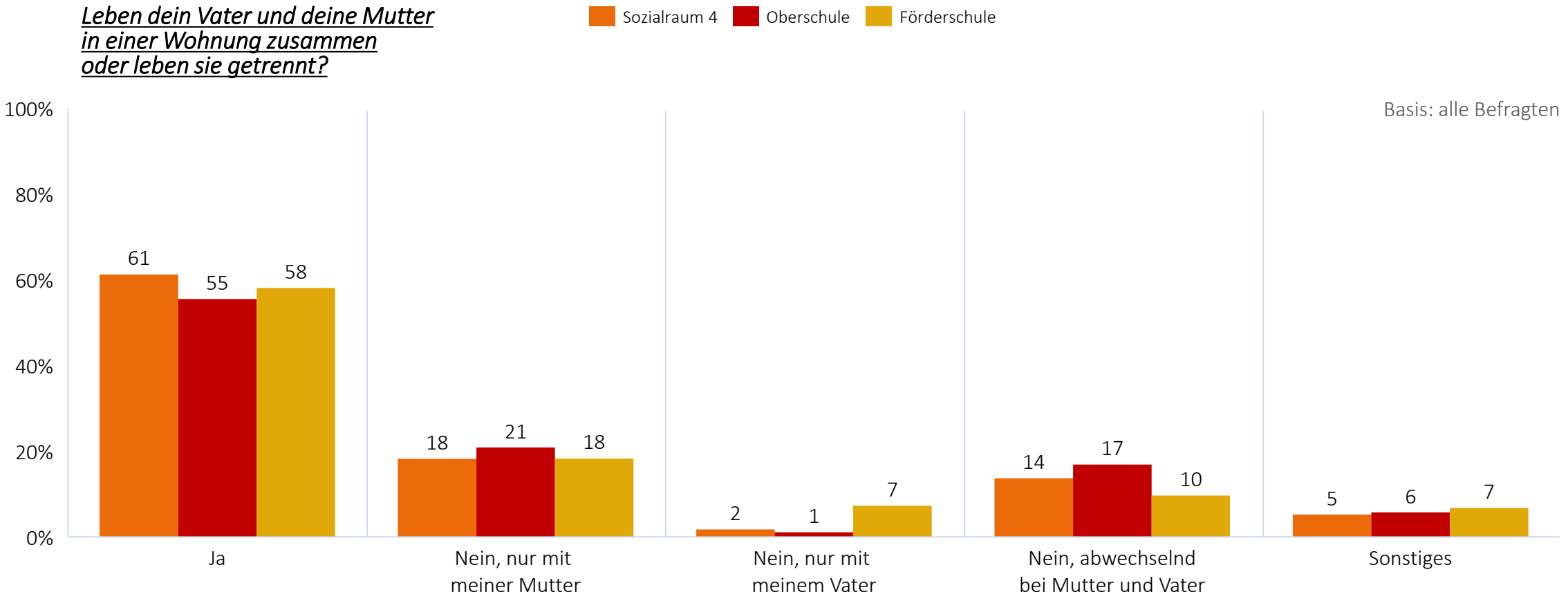
Familiensituation der Befragten nach Klassenstufen und Geschlecht

Leben dein Vater und deine Mutter in einer Wohnung zusammen oder leben sie getrennt?

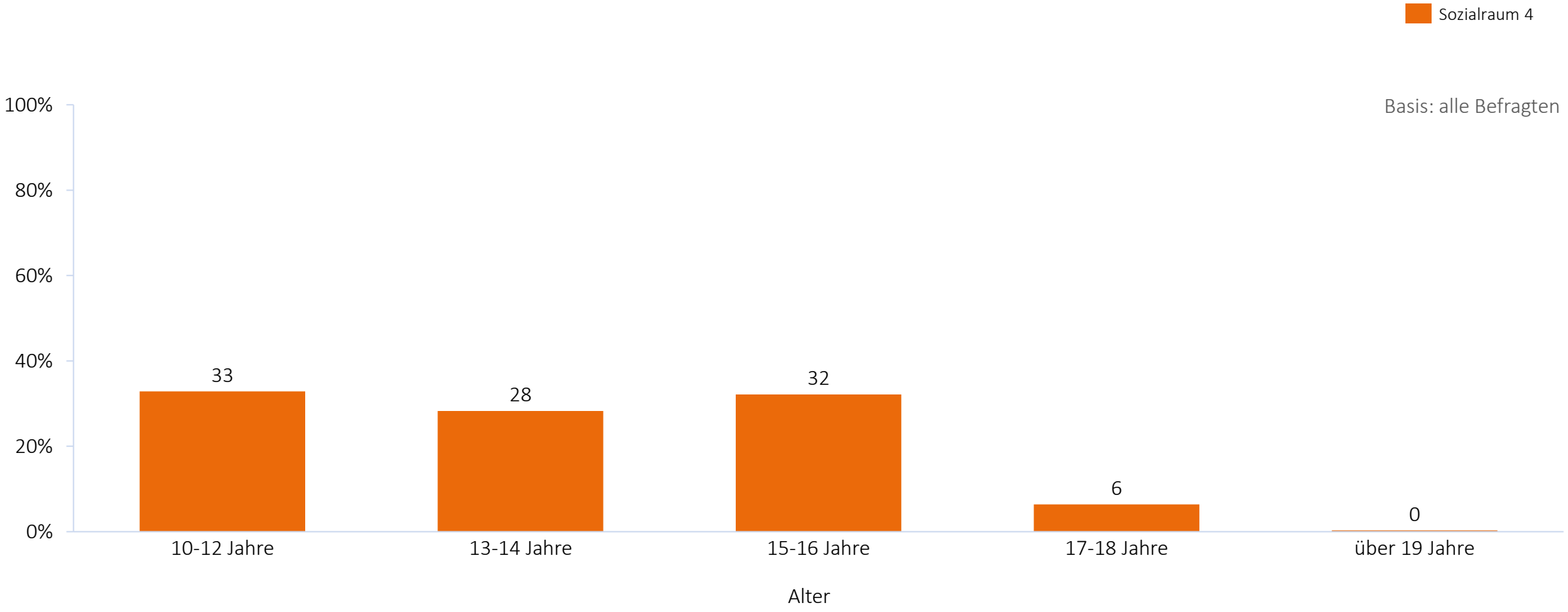
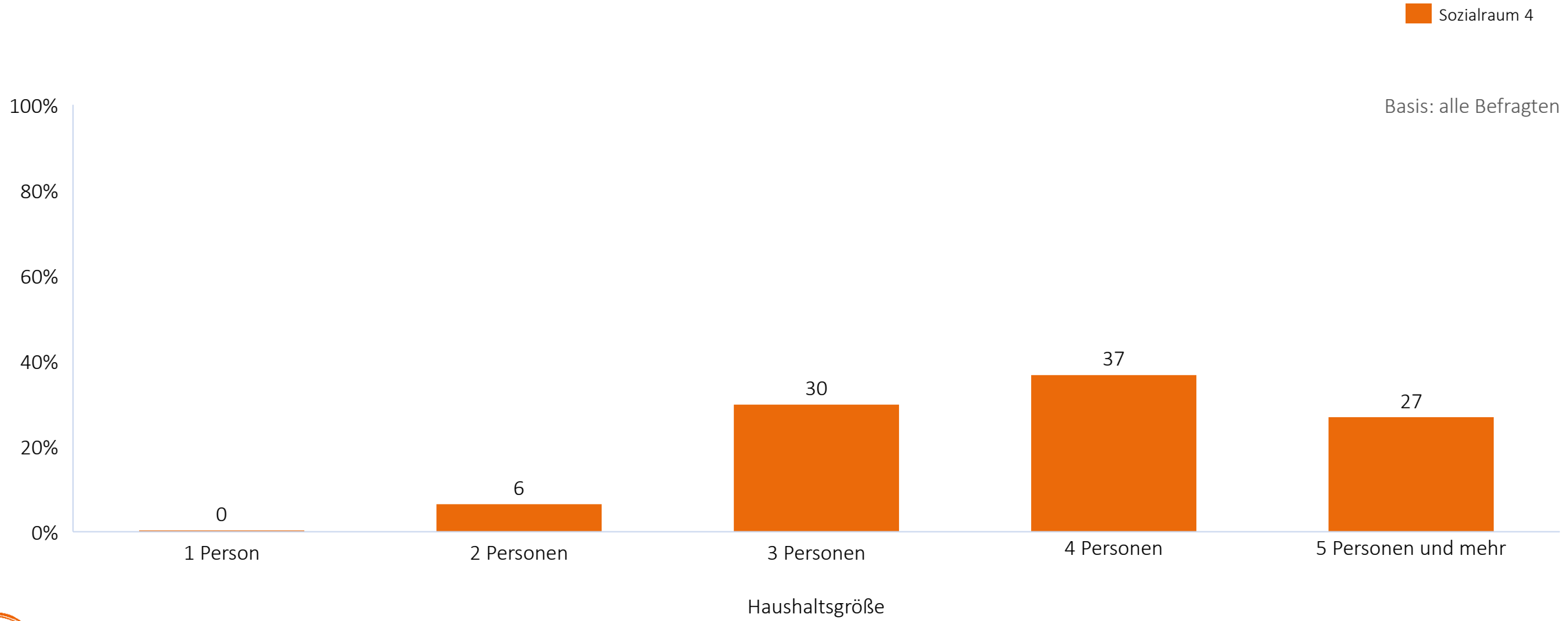


Familiensituation der Befragten nach Schultyp

Leben dein Vater und deine Mutter in einer Wohnung zusammen oder leben sie getrennt?



Alter der Befragten



Haushaltsgröße